

XIV. Bildungsweisen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	Seite 382—390
B. Staatsprüfungen	" 391—392
C. Mittelschulen	" 393—399
D. Höhere Mädchenschulen	" 400—401
E. Städtisches Pädagogium	" 402
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	" 403—405
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst	" 406
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 407—408
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	" 409—411
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 412
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	" 413—422
5. Zeichen- und Malerschulen	" 423
J. Militär-Vorbereitungsschulen	" 424
K. Handelslehranstalten	" 424—426
L. Volksschulen.	
Einleitung	" 427—430
1. Staatliche Volksschulen	" 431
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 432—440
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	" 440—445
c) Schüler	" 446—464
d) Lehrer	" 465—474
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	" 475—476
f) Finanzielles	" 477—480
3. Privatvolksschulen	" 481—485
M. Kinderhorte	" 486—487
N. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	" 488
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	" 489
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 489—493
Q. Städtische Sammlungen	" 493
R. Volksbildungsweisen	" 494—496
S. Die Presse	" 496—498
T. Theater	" 499—500

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.¹⁾

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der f. f. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester					Sommersemester					
	Katholisch= theologische ²⁾	Rechts- und staatswissen= schaftliche	Medizinische	Philo= sophische	Zusammen	Katholisch= theologische ²⁾	Rechts- und staatswissen= schaftliche	Medizinische	Philo= sophische	Zusammen	
	Fakultät					Fakultät					
	Zahl der Studierenden										
1900/1901	208	3391	2063	1466	7128	187	3112	1475	1235	6009	
1901/1902	342	3449	2014	1816	7621	293	3223	1441	1619	6576	
1902/1903	201	3448	1913	2271	7833	184	3142	1252	1850	6428	
1903/1904	199	3414	1741	2384	7738	192	3113	1300	2006	6611	
1904/1905	229	3476	1801	2727	8233	219	3149	1229	2339	6926	
u. zw. im Studien= jahre 1904/1905:	Ordentliche Hörer {männl.	187	3161	1014	1814	6176	179	2974	848	1020	5027
	{weibl.	—	—	32	75	107	—	—	28	75	103
	außerordentliche {männl.	42	141	97	485	765	40	72	28	373	513
	{weibl.	—	—	3	156	159	—	—	—	139	139
	Frequentanten ⁴⁾ und	—	—	654	—	654	—	—	324	—	324
	Frequentantinnen	—	—	9	76	86	—	3	1	12	16
	Hospitantinnen	—	9	1	76	86	—	3	1	12	16
	Hörer und Hörerinnen der	—	—	654	—	654	—	—	324	—	324
	Staatsrechnungswissen= schaft	—	165	—	—	165	—	100	—	—	100
	Pharmazeuten	—	—	—	121	121	—	—	—	104	104
Unter sämtlichen Hörern waren:											
Weibliche	—	9	37	310	356	—	3	29	229	261	
neu immatrikulierte	71	1001	231	621	1974	4	151	67	93	315	

¹⁾ Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 424. — ²⁾ Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 387), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 388) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — ⁴⁾ Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurie frequentieren.

¹⁾ Die Export-Akademie des f. f. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 424. — ²⁾ Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der f. f. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 387), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 388) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — ⁴⁾ Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der f. f. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905		1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905
Niederösterreich	2374	2483	2618	2557	2825	Deutsche	4845	5026	5295	5278	5642
Oberösterreich	223	250	261	242	280	Tschecho-Slawen	269	283	305	289	303
Salzburg	47	58	69	61	59	Polen	213	215	245	220	248
Steiermark	123	142	162	173	171	Ruthenen	37	294	68	63	81
Kärnten	52	56	70	88	93	Südslawen	597	655	688	681	726
Krain	177	178	185	207	234	Italiener	173	165	161	177	178
Küstenland	157	180	197	213	200	Rumänen	54	50	57	43	53
Tirol und Vorarlberg	117	109	98	117	140	Magyaren	87	88	105	93	97
Böhmen	574	561	642	606	670	Sonstige	137	153	192	271	251
Mähren	886	931	953	996	1103						
Schlesien	229	236	239	259	307						
Galizien	407	676	452	439	501						
Bukowina	86	93	96	104	123						
Dalmatien	140	116	129	111	133						
zusammen Inland	5592	6069	6171	6173	6839	Katholiken	4177	4331	4604	4652	5083
Länder der ung. Krone	465	462	488	448	526	Griechisch-orientalische	227	536	303	309	335
Bosnien u. Herzegow.	56	73	77	91	101	Evangelische	325	353	392	371	394
Sonstiges Ausland	299	325	380	403	767	Israeliten	1572	1627	1742	1693	1691
zusammen Ausland	820	860	945	942	1394	Sonstige	111	82	75	90	76
Summe	6412	6929	7116	7115	8233	zusammen	6412	6929	7116	7115	7579

¹⁾ Für die Studienjahre 1900/01 bis 1903/04 ohne die sogenannten Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen. Für das Studienjahr 1904/05 ist die Heimat der Frequentanten angegeben, dagegen die Nationalität und das Glaubensbekenntnis nicht.

3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordent- liche	Außer- ordent- liche	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	Zu- sammen	Winter- semester	Sommer- semester
	Professoren						
1900/1901	99	54	210	140	503	693	639
1901/1902	104	53	212	145	514	704	650
1902/1903	99	58	234	118	509	721	686
1903/1904	94	63	253	147	557	721	718
1904/1905	97	69	250	158	574	783	736
und zwar 1904/1905 an der							
katholisch-theologischen ²⁾	9	1	1	—	11	38	34
rechts- u. staatswissensch.	17	6	31	—	54	74	64
medizinischen . . .	21	40	134	85	280	370	362
philosophischen . . .	50	22	84	73	229	301	276

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.²⁾

Studienjahr	Promotion zum Doktore der				Sponsionen zum Magi- sterium der	
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staats- wissenschaft	gesamten Heilkunde	Philosophie	Pharmazie	
					nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung
1900/1901	10	250	225	93	3	34
1901/1902	16	289	249	84	—	35
1902/1903	13	294	261	101	—	35
1903/1904	9	307	214	122	1	34
1904/1905	16	304	168	130	1	34

¹⁾ Über die Promotionen zum Doktore der evangelischen Theologie siehe auf Seite 387, untere Tabelle. —

²⁾ Diplomierungen zu Hebammen werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Hebammen-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 412. Die juristischen Staatsprüfungen und Mittelschul-Lehrerprüfungen siehe Seite 391 und 392.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Mit der A. h. Entschliessung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. k. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisation des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Zweiteilung derselben in linguistische Beziehung in eine orientalische und westländische Sektion bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disziplinen in beiden Abteilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Zukunft den Titel einer k. u. k. Konsular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. k. Konsular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Zöglinge für den Konsulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämtlichen Zöglingen an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. An der orientalischen Abteilung, welche für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfs Sprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Zöglingen (in den beiden letzten Jahrgängen) eine spezielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung eines Zöglings in die orientalische oder in die westländische Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der von den Kandidaten zum Ausdruck gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Vorbedingungen für die Aufnahme sind die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft, das Reifezeugnis eines österreichischen oder ungarischen Gymnasiums und die Kenntnis der deutschen und französischen, für ungarische Staatsbürger auch der ungarischen Sprache.

Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt¹⁾ und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spezialkurse abgehalten; die Teilnahme der Zöglinge an den einzelnen Disziplinen hängt von den Bestimmungen des Studienplanes ab.

Die Zöglinge erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stipendsplätze zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

¹⁾ Sie sind einzeln angeführt im Statistischen Jahrbuche für 1898 Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.

Heimat	Studierende im Studienjahre					Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre				
	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905		1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905
Niederösterreich	1	5	7	9	9	Deutsche	12	14	14	16	20
Oberösterreich	1	1	1	1	1	Tschecho-Slaven	4	3	2	1	—
Küstenland	2	2	1	1	2	Polen	4	4	3	4	1
Tirol und Vorarlberg	1	—	—	—	1	Ruthenen	1	1	1	1	1
Böhmen	8	5	3	2	—	Südslaven	4	3	3	2	1
Mähren	1	1	1	2	3	Italiener	—	1	1	1	1
Schlesien	1	2	1	1	1	Magyaren	8	7	8	10	9
Galizien	5	5	5	5	2	zusammen	33	33	32	35	33
Pufowina	1	2	2	2	4	Katholiken	22	25	23	26	24
Dalmatien	1	1	1	1	1	Griechisch-orientalische	5	3	3	3	3
zusammen Inland	22	24	22	24	24	Evangelische	5	4	6	5	5
Länder der ungar. Krone	10	9	10	11	9	Israeliten	—	—	—	—	—
Bosnien und Herzegowina	1	—	—	—	—	Sonstige	1	1	—	1	1
Sonstiges Ausland	—	—	—	—	—	zusammen	33	33	32	35	33
zusammen Ausland	11	9	10	11	9	Davon in der orientalischen Sektion	18	18	16	16	16
Summe	33	33	32	35	33	westländischen „	15	15	16	19	17

Der Lehrkörper bestand bis 1903/1904 aus 32 Personen, und zwar 1900/1901 aus 7 außerord. Professoren, 20 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1901/1902 aus 10 außerord. Professoren, 17 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1902/1903 aus 10 außerord. Professoren, 18 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1903/1904 aus 9 außerord. Professoren, 19 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1904/1905 aus 9 außerord. Professoren, 19 Dozenten, 1 Turn- und 1 Fachlehrer, zusammen 30 Personen.

¹⁾ Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1903/1904: I. Jahrgang 10 (5), II. 5 (3), III. 4 (2), IV. 6 (4), V. 8 (3); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

3. K. k. Technische Hochschule.

1. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieur- schule	Hochbau- schule	Maschinenbau- schule	Chemisch- technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außer- ordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordent- liche Hörer	Außerdem Gäste
Zahl der Studierenden									
Wintersemester									
1900/1901	757	106	901	186	80	2030	213	2243	56
1901/1902	893	105	1019	202	85	2304	221	2525	59
1902/1903	937	116	915	178	101	2247	218	2465	57
1903/1904	1056	128	767	171	113	2235	238	2473	50
1904/1905	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	59
Darunter 1904/1905: Neu Immatrikulierte	319	47	206	70	78	750	142	862	—
Sommersemester									
1900/1901	728	101	856	184	70	1939	161	2100	60
1901/1902	844	93	958	193	80	2168	160	2328	54
1902/1903	883	107	886	168	87	2131	178	2309	54
1903/1904	999	121	740	160	101	2121	162	2283	38
1904/1905	1120	121	657	181	120	2217	235	2452	44

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1904/1905.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben 16 Kandidaten im Studienjahre 1901/1902, 13 im Studienjahre 1902/1903, 31 im Studienjahre 1903/1904 und 39 im Studienjahre 1904/1905. Diplomprüfungen fanden nicht statt. Die Staatsprüfungen siehe auf Seite 391.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905		1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905
Niederösterreich . . .	866	972	976	998	1165	Deutsche	1692	1951	1951	1939	2108
Oberösterreich . . .	57	58	65	64	75	Tschecho-Slawen . . .	60	57	66	61	48
Salzburg	14	10	22	18	21	Polen	161	189	128	127	131
Steiermark	20	30	25	26	20	Litauern	5	8	5	8	20
Kärnten	18	18	20	18	21	Südslaven	118	117	101	113	129
Krain	25	19	27	34	31	Italiener	85	100	106	114	96
Küstenland	59	72	84	75	81	Rumänen	25	27	16	18	24
Tirol und Vorarlberg	37	43	44	38	44	Ungaren	49	18	45	48	53
Böhmen	215	209	189	176	184	Sonstige	48	58	47	45	41
Mähren	219	253	253	248	231	zusammen	2243	2525	2465	2473	2650
Schlesien	119	153	137	135	176	Katholiken	1365	1530	1540	1538	1636
Galizien	182	223	188	189	165	Griech.-orientalische .	62	70	59	58	57
Bukowina	56	62	68	72	84	Evangelische	164	208	183	176	215
Dalmatien	41	53	56	54	59	Israeliten	644	702	658	662	706
zusammen Inland	1928	2175	2154	2145	2357	Sonstige	8	15	25	39	36
Länder der ung. Krone	219	243	204	200	201	zusammen	2243	2525	2465	2473	2650
Bosnien u. Herzegow.	5	8	8	7	15						
Sonstiges Ausland	91	99	99	121	77						
zusammen Ausland	315	350	311	328	293						
Summe	2243	2525	2465	2473	2650						

¹⁾ Ohne Gäste.

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	
1900/1901	32	13	29	44	118	163
1901/1902	32	11	33	45	121	183
1902/1903	31	13	37	55	136	187
1903/1904	29	18	34	56	137	189
1904/1905	34	19	32	55	140	198

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstruktoren und Lehrer im engeren Sinne.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtsch. Abt.	Forstwirtsch. Abt.	Kultur-techn. Studium	Zusammen	Landwirtsch. Abt.	Forstwirtsch. Abt.	Kultur-techn. Studium	Zusammen
	Zahl der Studierenden				Zahl der Studierenden			
1900/1901	90	248	22	360	83	214	22	319
1901/1902	92	241	33	366	89	223	32	344
1902/1903	103	219	52	374	91	186	54	331
1903/1904	140	246	72	458	119	227	69	415
1904/1905	161	311	102	574	138	267	94	499
Darunter 1904/1905:								
Neu Immatrikulierte . .	91	143	40	274	10	15	5	30
Außerordentliche Hörer .	46	35	6	87	31	22	4	57

2. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.

Studienjahr	Lehrpersonal					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl.	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1900/1901	17	1	28	16	62	92	85
1901/1902	17	1	25	16	59	92	88
1902/1903	15	3	25	15	58	92	88
1903/1904	16	4	26	20	66	92	88
1904/1905	18	3	26	20	67	92	88

¹⁾ Mit Einschluß der Assistenten.**3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1900/1901—1904/1905.**

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905		1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905
Niederösterreich . . .	64	72	66	76	89	Deutsche	207	214	207	238	283
Oberösterreich . . .	18	14	10	16	21	Tschecho-Slaven . . .	37	39	44	68	86
Salzburg	5	4	2	3	4	Polen	34	33	43	65	83
Steiermark	7	12	14	13	12	Ruthenen	12	9	7	10	16
Kärnten	3	5	8	8	8	Südslaven	39	34	29	29	46
Krain	9	10	6	5	4	Italiener	7	8	11	17	24
Küstenland	1	2	3	5	13	Rumänen	15	17	21	13	14
Tirol und Vorarlberg .	15	20	25	38	46	Ungaren	5	6	3	8	10
Böhmen	66	58	48	60	82	Sonstige	4	6	9	10	12
Mähren	42	38	46	64	87						
Schlesien	17	16	15	19	15	zusammen	360	366	374	458	574
Galizien	42	40	50	72	94						
Bukowina	23	28	26	24	21	Katholiken	302	307	310	384	497
Dalmatien	7	3	6	1	8	Griechisch-orientalische	24	27	29	29	31
zusammen Inland . . .	319	322	325	404	504	Evangelische	23	29	25	28	28
Länder der ung. Krone .	28	28	30	23	33	Israeliten	10	2	7	14	14
Bosnien u. Herzegow. .	—	—	1	6	10	Sonstige	1	1	3	3	4
Sonstiges Ausland . . .	13	16	18	25	27						
zusammen Ausland . . .	41	44	49	54	70	zusammen	360	366	374	458	574
Summe	360	366	374	458	574						

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1900/1901—1904/1905.¹⁾

Studienjahr	Landwirtschaft								Forstwirtschaft							
	Gepriüfte						Ausg. Diplome	Gepriüfte						Ausg. Diplome		
	Approbierthe							Approbierthe								
	Reprobierthe							Reprobierthe								
	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung							Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung								
I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II					
1900/1901	3	3	2	2	1	1	2	8	7	5	7	3	—	7		
1901/1902	4	5	3	3	1	2	3	9	7	7	7	2	—	7		
1902/1903	5	10	5	10	—	—	10	3	9	2	8	—	1	8		
1903/1904	2	5	2	2	—	3	2	3	5	3	5	—	—	5		
1904/1905	5	3	4	3	1	3	3	2	5	2	5	—	—	5		

¹⁾ Staatsprüfungen siehe Seite 391. Für das kulturtechnische Studium bestanden derzeit keine Diplomprüfungen.

¹⁾ Staatsprüfungen siehe Seite 391. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.**5. K. k. Akademie der bildenden Künste.****1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.**

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Studierende								
	Ordentl. Professoren	Außerord.	Dozenten	Sonst. Lehrer	zuf.	Wintersemester			Sommersemester			ord. Hörer	Gäste	zuf.
						ord. Hörer	Gäste	zuf.	ord. Hörer	Gäste	zuf.			
1900/1901	17	1	4	2	24	217	49	266	215	52	267			
1901/1902	14	3	4	1	22	215	42	257	216	44	260			
1902/1903	12	3	4	2	21	218	47	265	219	48	267			
1903/1904	13	3	4	4	24	238	38	276	231	39	270			
1904/1905	15	3	4	3	25	225	47	272	221	44	265			

2. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.

Studienjahr	Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an							
	der allge- meinen Malerische	der allge- meinen Bild- hauerische	den Spezial- schulen für Historien- maleret ¹⁾	der Spezial- schule für Landschafts- maleret	der Spezial- schule für Kupfer- stecherei	der Spezial- schule für Gravur u. Medail- leur-Kunst	den Spezial- schulen für Architektur ¹⁾	den Spezial- schulen für höhere Bild- haueret ¹⁾
1900/1901	97	41	27	11	4	4	56	26
1901/1902	97	43	30	8	4	4	50	21
1902/1903	108	45	36	—	5	4	44	23
1903/1904	107	42	44	—	6	5	47	25
1904/1905	117	38	42	—	6	—	47	22

¹⁾ Die Zahl der Spezialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905		1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905
Niederösterreich . . .	143	138	143	143	158	Deutsche	232	230	226	233	236
Oberösterreich . . .	4	6	6	6	7	Tschecho-Slaven . . .	10	8	8	11	12
Salzburg	1	1	1	2	2	Polen	7	5	5	7	6
Steiermark	20	20	12	14	11	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	3	2	2	2	3	Südslaven	7	5	10	10	4
Krain	3	2	4	5	2	Italiener	5	5	7	7	9
Küstenland	1	2	7	8	5	Rumänen	—	1	2	2	1
Tirol u. Vorarlberg . .	4	5	6	6	11	Magyaren	3	2	6	5	4
Böhmen	22	21	22	27	23	Sonstige	2	1	1	1	—
Mähren	23	24	19	21	17	zusammen	266	257	265	276	272
Schlesien	4	6	7	8	5	Katholiken	226	219	218	235	239
Galizien	6	5	4	6	6	Griechisch-oriental. . .	4	2	6	5	2
Bukowina	2	1	2	2	1	Evangelische	21	20	23	20	16
Dalmatien	3	2	2	3	4	Israeliten	13	14	15	15	13
zusammen Inland . . .	239	235	237	253	255	Sonstige	2	2	3	1	2
Länder der ung. Krone .	13	12	20	16	13	zusammen	266	257	265	276	272
Bosnien u. Herzegow. .	—	—	—	—	—						
Sonstiges Ausland . . .	14	10	8	7	4						
zusammen Ausland . .	27	22	28	23	17						
Summe	266	257	265	276	272						

6. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Promotionen	
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerordent- liche Profes- soren	Dozenten	Sonstige Lehrer	im Winter- Semester	im Sommer- Semester	im Wintersemester			im Sommersemester			zum Lizen- taten	zum Doktor
								zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordent- liche Hörer	zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordent- liche Hörer		
der Theologie															
1900/1901	7	5	—	2	—	16	17	29	24	5	26	22	4	1	—
1901/1902	7	5	—	2	—	16	16	31	26	5	24	18	6	1	2
1902/1903	7	5	—	2	—	16	17	38	29	9	30	22	8	—	1
1903/1904	7	5	—	2	—	16	17	39	31	8	38	28	10	2	2
1904/1905	7	5	—	2	—	18	17	51	40	11	47	42	5	2	2

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der f. f. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905		1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905
Niederösterreich . . .	6	4	5	3	5	Deutsche	17	19	20	23	26
Oberösterreich . . .	1	1	—	—	—	Tschecho-Slaven . . .	8	10	12	10	16
Steiermark	2	3	4	4	3	Polen	2	1	3	3	4
Kärnten	1	2	1	1	1	Ruthenen	—	—	1	1	3
Küstenland	—	—	1	1	1	Rumänen	—	—	—	1	—
Böhmen	6	8	11	6	11	Magyaren	1	—	1	1	2
Mähren	3	4	3	7	5	Sonstige	1	1	1	—	—
Schlesien	2	2	4	5	5						
Galizien	2	2	2	3	7						
Bukowina	—	—	1	1	3						
zusammen Inland	23	26	32	31	41	zusammen	29	31	38	39	51
Länder der ung. Krone	3	2	3	5	8	Griechisch-oriental. .	2	1	2	2	3
Sonstiges Ausland . .	3	3	3	3	2	Evangel. A. B. . . .	23	26	29	31	36
zusammen Ausland	6	5	6	8	10	Evangel. h. B. . . .	4	3	6	4	9
Summe	29	31	38	39	51	Sonstige	—	1	1	2	3
						zusammen	29	31	38	39	51

¹⁾ Baptist. — ²⁾ Methodist. — ³⁾ Methodistin. — ⁴⁾ 1 römisch-katholisch, 1 frei reformirt, 1 Methodist.

7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.¹⁾**1. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.**

Studienjahr, bzw. Abteilung ²⁾	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden ³⁾		
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	ordentl. Hörer	außerord.
1900/1901 { a) b) } { c) } { zusf. }	7	4	3	26	{ 25 } { 11 } { 36 }	24	1
1901/1902 { a) b) } { c) } { zusf. }					{ 26 } { 11 } { 37 }	25	1
1902/1903 { a) b) } { c) } { zusf. }					{ 28 } { 11 } { 39 }	24	4
1903/1904 { a) b) } { c) } { zusf. }	7	4	3	25	{ 11 } { 39 }	11	—
1904/1905 . . .	6	4	2	24	27	25	2

¹⁾ Der Zweck dieser im Jahre 1893 eröffneten vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“ erhaltenen Anstalt ist die Pflege und Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — ²⁾ a) = Hauptanstalt, b) = Vorbildungsschule, c) = Kurs für Volksschullehrer, 1903 aufgelassen. — ³⁾ Im Wintersemester. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme nebst dem Nachweise der vorgeschriebenen Kenntnisse in den hebräischen Fächern ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen; außerordentliche sind solche, die dies nicht imstande sind oder die bloß einzelne Vorlesungen besuchen wollen. Die ordentlichen Hörer haben auch die Verpflichtung, an der Universität zwei Kollegien über philosophische Disziplinen und je ein Kolleg über vaterländische Geschichte und über Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich.

2. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1900/1901—1904/1905.

Studienjahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Posen	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1900/1901	1	1	5	4	10	1	22	1	—	2	3	25
1901/1902	—	1	4	2	11	1	19	2	1	4	7	26
1902/1903	1	1	3	2	12	1	20	2	1	5	8	28
1903/1904	—	1	3	1	12	1	18	3	1	5	9	27
1904/1905	—	1	2	1	9	—	13	5	1	6	12	25

8. Die k. u. k. Tierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde ein neuer tierärztlicher Studienplan kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das tierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule bestandene Maturitätsprüfung erforderlich. Die Studienbauer für den tierärztlichen Lehrkurs wurde auf vier Jahre erhöht. Der neue Studienplan trat mit dem Studienjahre 1897/98 allmählich in Wirksamkeit, so daß im Studienjahre 1900/1901 bereits sämtliche vier Jahrgänge des vierjährigen tierärztlichen Studiums in Tätigkeit waren.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Kurschmiede verbunden. Kurse für Husschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende Dezember) abgehalten; im Sommersemester 1904 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischschau statt.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1904/1905.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Vorlesungen (wöchentlich)		Studierende ¹⁾					Fortgangs-Prüfungen ²⁾		
		Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester					Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
				zusammen	aktive	Militär	Spilperson	Sommersemester			
Tierärztlicher Kurs	9 Professoren,	102	86	4) 189	66	123	182	91	76	15	
Kurs für Militär-Kurschmiede.	3 Adjunkten,	18	15	5) 139	139	—	134	134	119	15	
Kurs für Husschmiede ³⁾	1 Fußbeschlager,	2	2	47	25	22	40	86	86	—	
Kurs über mikroskopische Fleischschau	10 Assistenten,	—	1	—	—	—	37	—	—	—	
Hörer einzelner Fächer	3 Honorar-Dozenten,	—	—	3	—	3	6	—	—	—	
zusammen	26	122	104	378	230	148	399	311	281	30	

¹⁾ Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurschmiede und für Husschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — ²⁾ Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 26 Kandidaten geprüft, wovon 22 approbiert, 4 reprobiert wurden. — ³⁾ Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — ⁴⁾ Davon entfielen auf den I. Jahrgang 68, den II. 51, den III. 43, den IV. 27. — ⁵⁾ Davon entfielen auf den I. Jahrgang 67, den II. 72. — ⁶⁾ Davon 28 aktive Militärpersonen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1904/1905.

Heimat	Studierende					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende				
	Tierärztlicher Kurs ¹⁾	Kurs für Militär-Kurschmiede ¹⁾	Kurs für Husschmiede ²⁾	Sonstige Kurse ³⁾	zusammen		Tierärztlicher Kurs ¹⁾	Kurs für Militär-Kurschmiede ¹⁾	Kurs für Husschmiede ²⁾	Sonstige Kurse ³⁾	zusammen
Niederösterreich	28	39	44	3	114	Deutsche	103	120	69	4	296
Oberösterreich	11	10	1	—	22	Tschecho-Slaven	39	13	16	2	70
Salzburg	2	1	—	—	3	Polen	—	3	—	—	3
Steiermark	6	12	9	—	27	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	4	1	1	—	6	Südslaven	43	3	1	—	47
Krain	8	—	—	—	8	Italiener	3	—	—	—	3
Küstenland	3	1	—	—	4	Rumänen	—	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	10	—	—	1	11	Magyaren	—	—	1	—	1
Böhmen	43	20	8	1	72	Sonstige	1	—	—	—	1
Mähren	25	25	19	1	70	zusammen	189	139	87	6	421
Schlesien	4	5	1	—	10	Ratholiken	157	126	85	6	374
Galizien	1	8	1	—	10	Griech.-orientalische	11	—	—	—	11
Bukowina	—	8	—	—	8	Evangelische	4	13	2	—	19
Dalmatien	2	—	—	—	2	Israeliten	10	—	—	—	10
zusammen Anland	147	130	84	6	367	Sonstige	7	—	—	—	7
Länder der ung.Krone	28	9	3	—	40	zusammen	189	139	87	6	421
Bosnien u. Herzegow.	7	—	—	—	7						
Sonstiges Ausland	7	—	—	—	7						
zusammen Ausland	42	9	3	—	54						
Summe	189	139	87	6	421						

¹⁾ Im Wintersemester. — ²⁾ Darunter die Besucher beider Kurse. — ³⁾ Hörer einzelner Fächer im Sommersemester.

9. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten.

Lehrpersonal und Studierende an den Hochschulen zc. im Studienjahre 1904/1905.

Hochschulen zc.	Lehrpersonal im Wintersemester					Gesamtzahl der Studierenden im		Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach der Gattung der Heimat ¹⁾												
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer	Wintersemester	Sommersemester	ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus Salzburg	aus Steiermark	aus Kärnten	aus Krain	aus dem Küstenlande	aus Tirol u. Vorarlberg	aus Böhmen	aus Mähren	aus Schlesien
K. f. Universität	574	97	69	250	158	8.233	6.926	6.283	1950	2825	280	59	171	93	234	200	140	670	1103	307
K. und k. Konsular-Akademie	30	—	9	19	2	33	33	33	—	9	1	—	—	—	2	1	—	—	3	1
K. f. Technische Hochschule	140	34	19	32	55	³⁾ 2.650	³⁾ 2.452	2.390	260	1165	75	21	20	21	31	81	44	184	231	176
K. f. Hochschule für Bodenkultur . . .	67	18	3	26	20	574	499	487	87	89	21	4	12	8	4	13	46	82	87	15
K. f. Akademie der bildenden Künste .	25	15	3	4	3	272	265	225	47	158	7	2	11	3	2	5	11	23	17	5
K. f. Evangelisch-theologische Fakultät	7	5	—	2	—	51	47	40	11	5	—	—	3	1	—	1	—	11	5	5
Israelitisch-theologische Lehranstalt .	6	4	—	—	2	25	25	24	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—
K. u. k. Tierärztl. Hochschule	26	9	—	3	14	378	399	375	3	114	22	3	27	6	8	4	11	72	70	10
zusammen	875	182	103	336	254	⁴⁾ 12.216	⁴⁾ 10.646	9.857	⁴⁾ 2359	4365	407	89	244	132	279	306	253	1044	1517	519

(Fortsetzung.)

Hochschulen zc.	Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach																			
	der Heimat ¹⁾ (Fortf.)										der Nationalität ²⁾							dem Glaubensbekenntnisse ³⁾		
	aus Galizien	aus der Bukowina	aus Dalmatien	aus Rumänien	aus den Ländern der ung. Krone	aus Bosnien und Herzegowina	aus dem sonstigen Ausland	aus Rumänien	aus den Ländern der ung. Krone	aus Bosnien und Herzegowina	Deutsche	Nichtschlaven	Polen	Russen	Schlawen	Statisten	Rumänen	Magyaren	Sonstige	Ratholiken
K. f. Universität	501	123	133	6839	526	101	767	1394	5642	303	248	81	726	173	53	97	251	5083	335	394
K. und k. Konsular-Akademie	2	4	1	24	9	—	—	9	20	—	1	1	1	1	—	9	—	24	3	5
K. f. Technische Hochschule	165	84	59	2357	201	15	77	293	2108	48	131	20	129	96	24	53	41	1636	57	215
K. f. Hochschule für Bodenkultur . . .	94	21	8	504	33	10	27	70	283	86	83	16	46	24	14	10	12	497	31	28
K. f. Akademie der bildenden Künste .	6	1	4	255	13	—	4	17	236	12	6	—	4	9	1	4	—	239	2	16
K. f. Evangelisch-theologische Fakultät	7	3	—	41	8	—	2	10	26	16	4	3	—	—	—	2	—	—	1	3
Israelitisch-theologische Lehranstalt .	9	—	—	13	5	1	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. u. k. Tierärztl. Hochschule	10	8	2	367	40	7	7	54	296	70	3	—	47	3	—	1	1	374	11	19
zusammen	794	244	207	10.400	835	134	890	1859	8611	535	476	121	953	311	92	176	305	7854	442	722

¹⁾ Ohne die Gäste an der technischen Hochschule, dagegen mit Einschluß der Besucher des sommerlichen Hufschmiede- und Fleischbeschaukurses der tierärztlichen Hochschule (vgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 389). — ²⁾ Siehe die 1. Anmerkung. Auch ohne die (654) Frequentanten der Universität; (vgl. die Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 382. Bei der Verteilung nach der Nationalität fehlen auch die 25 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt, deren Nationalität nicht von der Anstalt erhoben wird. — ³⁾ Überdies im Wintersemester 59, im Sommersemester 44 Gäste. — ⁴⁾ Dazu 59 Gäste an der k. f. Technischen Hochschule, daher zusammen 12.271. — ⁵⁾ Dazu 44 Gäste an der k. f. Technischen Hochschule, daher zusammen 10.690. — ⁶⁾ Dazu 59 Gäste an der k. f. Technischen Hochschule, daher zusammen 2418.

B. Staatsprüfungen.¹⁾**1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1900—1904.**

Kalender- jahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der juristischen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete
1900	642	497	145	469	381	88	353	296	57	1464	1174	290
1901	665	538	127	512	426	86	413	351	62	1590	1315	275
1902	718	562	156	493	428	65	437	370	67	1648	1360	288
1903	675	552	123	506	433	73	470	401	69	1651	1386	265
1904	704	581	123	494	428	66	498	440	58	1696	1449	247

¹⁾ Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bzw. von der k. k. Statthalterei freundlichst mitgeteilt. Die Angaben der ersten 3 Tabellen waren in früheren Jahrbüchern im vorausgehenden Abschnitt „Hochschulen“ enthalten.

2. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.

Studien- jahr	An der Ingenieurschule			An der Hoch- schule			An der Maschi- nenbauerschule			An der chem.- techn. Schule			In Verliche- rungs-Technik			Zusammen		
	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1900/1901	137	117	20	23	19	4	148	133	15	34	32	2	3	3	—	345	304	41
1901/1902	157	145	12	21	17	4	221	197	24	43	43	—	3	1	2	445	403	42
1902/1903	163	134	29	20	15	5	196	175	21	31	25	6	7	6	1	417	355	62
1903/1904	171	146	25	25	18	7	221	201	20	38	33	5	9	8	1	464	406	58
1904/1905	202	175	27	26	22	4	131	115	16	32	27	5	11	8	3	402	347	55
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1900/1901	84	69	15	15	15	—	69	57	12	27	26	1	—	—	—	195	167	28
1901/1902	98	84	14	7	7	—	93	69	24	37	27	10	—	—	—	235	187	48
1902/1903	120	96	24	24	23	1	159	119	40	31	27	4	—	—	—	334	265	69
1903/1904	131	110	21	21	20	1	164	126	38	33	30	3	—	—	—	349	286	63
1904/1905	116	97	19	19	19	—	193	142	51	34	31	3	—	—	—	362	289	73

3. Prüfungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.

Studien- jahr	Landwirtschaft			Forstwirtschaft			Kulturtechnisches Studium			Zusammen		
	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete	Gepriifte	Appro- biete	Repro- biete
1900/1901	49	33	16	182	142	40	14	14	—	245	189	56
1901/1902	38	33	5	171	137	34	13	13	—	222	183	39
1902/1903	36	31	5	166	133	33	12	12	—	214	176	38
1903/1904	57	47	10	181	142	39	30	28	2	268	217	51
1904/1905	53	44	9	224	160	64	42	37	5	319	241	78

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1900/1901		1901/1902		1902/1903		1903/1904		1904/1905	
	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾
K. f. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:										
a) An Gymnasien und Realschulen . . .	77	62	96	81	134	110	145	115	153	122
b) an Mädchen-Lyzeen ³⁾ . . .	—	—	1	1	3	1	3	2	2	1
c) des Freihandzeichnens an Mittelschulen . . .	4 ⁴⁾	2	2	2	14	14	13	12	28	25
d) an höheren Handelschulen . . .	10	9	17	13	13	11	14	10	13	9
e) an zweiklassigen Handelschulen . . .	27	20	28	22	19	14	20	16	24	20
f) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten . . .	101	84	128	109	127	115	138	131	167	152
g) der Stenographie ¹⁾ . . .			37	36	49	48	61	55	61	55
h) der Musik . . .										
i) an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, und zwar:										
1. Kandidaten f. Bürger-schulen { männlich . . .	48	37	39	30	37	29	31	24	20	14
{ weiblich . . .	38	35	43	36	40	34	34	27	42	33
{ zusammen . . .	86	72	82	66	77	63	65	51	62	47
2. Kandidaten für all-gemeine Volksschulen { männlich . . .	92	88	87	80	100	90	119	112	128	115
{ weiblich . . .	120	117	105	103	120	119	132	126	134	129
{ zusammen . . .	212	205	192	183	220	209	251	238	262	244
3. Kandidaten für fran-zösische Sprache { männlich . . .	2	2	2	2	3	3	4	4	2	2
{ weiblich . . .	55	55	57	57	76	76	80	80	85	85
{ zusammen . . .	57	57	59	59	79	79	84	84	87	87
4. Kandidaten für eng-lische Sprache { männlich . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	2	2
{ weiblich . . .	37	37	44	44	49	49	55	55	54	54
{ zusammen . . .	39	39	46	46	49	49	55	55	56	56

¹⁾ Die Zahlen der unter g) angeführten Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie beziehen sich nicht auf das Studienjahr, sondern auf das zweitgenannte Kalenderjahr. — ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Die Kommission hat ihre Tätigkeit erst am 1. Jänner 1901 begonnen. — ⁴⁾ Für die Jahre vor 1902/1903 fehlen die Angaben. Unter den Gepriiften und Approbierten waren im Jahre 1902/1903 2, in den Jahren 1903/1904 und 1904/1905 je 1 Kandidatin. — ⁵⁾ Für 1900/1901 fehlen die Angaben.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1900—1904.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1900		1901		1902		1903		1904	
	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾	Gepriifte	Approbierthe ²⁾
K. f. Prüfungs-Kommission für:										
a) Staatsrechnungswissenschaft ¹⁾ . . .	616	445	669	479	543	376	504	360	448	333
b) Erlangung einer bleibenden An-stellung ³⁾ { Ärzte . . .	9	7	12	10	12	12	11	11	15	15
{ Tierärzte . . .	29	26	29	28	32	30	20	18	20	20
c) Lebensmittelexperten . . .	6	6	—	—	5	4	—	—	1	1
d) behörbl. zu auto-risierende Privat-techniker { Bauingenieure ⁴⁾ . . .	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—
{ Architekten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Maschinenbau-Ingenieure . . .	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
{ Geometer ⁵⁾ . . .	1	1	1	1	1	1	5	4	4	4
e) Baugewerbe . . .	108	75	96	52	112	80	113	83	147	89
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen . . .	3	3	1	1	—	—	1	1	1	1
g) Dampfkessel- und Maschinenwärter . . .	601	580	675	662	490	474	519	500	544	528

¹⁾ Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905. — ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden (genannt Pphkatsprüfung). — ⁴⁾ Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — ⁵⁾ Auch Geometer und Kulturtechniker.

C. Mittelschulen. ¹⁾

1. Gesamtzahl der verschiedenen Arten von Mittelschulen in den Schuljahren 1900/1901 bis 1904/1905 mit Rücksicht auf deren Erhalter, das Vorhandensein von Oberklassen, den Standort, die Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres im ganzen und nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Hier von															
			waren erhalten		hatten		waren gelegen im Gemeindebezirke											
			vom Staate	von anderer Seite ²⁾	bloß die Unterklassen	auch Oberklassen												
							I (Zentrale Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefsstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XII (Meidling)	XIII (Siegling)
1900/1901	Gymnasien ¹⁾	17	13	4	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1
1901/1902		17	13	4	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1
1902/1903		17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1
1903/1904		17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1
1904/1905		18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1
1900/1901	Realschulen	14	10	4	5	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	—	2	1
1901/1902		14	11	3	5	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	—	2	1
1902/1903		16	12	4	7	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	1	2	1
1903/1904		17	13	4	6	11	2	2	2	1	1	1	1	—	—	1	2	1
1904/1905		18	14	4	7	11	2	2	2	1	1	1	2	—	1	1	1	—
1900/1901	Sämtliche Mittelschulen	31	23	8	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	—	1	2
1901/1902		31	24	7	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	—	1	2
1902/1903		33	26	7	9	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	1	2	1
1903/1904		34	27	7	8	26	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	2	1
1904/1905		36	29	7	8	28	5	4	3	2	2	2	2	2	1	1	2	1

(Fortsetzung.)

Schuljahr	von		Hier von waren nach										
	Zahl der Lehrpersonen ²⁾	Zahl der Schüler	der Muttersprache		dem Glaubensbekenntnisse				der Klasse in den		dem Fortgang		
			Deutsche	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	Unterklassen	Oberklassen	durch- genommen	durchgefallen	ungeprüft geblieben
1900/1901	365	6.067	5.736	331	3855	357	1803	52	4079	1988	5.235	789	43
1901/1902	376	6.186	5.854	332	3935	377	1816	58	4172	2014	5.381	746	59
1902/1903	389	6.259	5.952	307	4011	415	1786	47	4159	2100	5.400	818	41
1903/1904	413	6.449	6.128	321	4124	432	1845	48	4295	2154	5.592	827	30
1904/1905	427	6.773	6.450	323	4367	447	1906	53	4555	2218	5.854	842	77
1900/1901	335	5.615	5.379	236	3936	360	1294	25	4377	1238	4.704	855	56
1901/1902	350	5.854	5.632	222	4084	363	1387	20	4484	1370	4.808	1001	45
1902/1903	380	6.138	5.913	223	4280	375	1459	22	4643	1493	5.028	1068	45
1903/1904	396	6.551	6.326	225	4596	391	1539	25	4967	1584	5.408	1091	52
1904/1905	429	6.853	6.626	227	4831	397	1590	35	5197	1656	5.704	1098	51
1900/1901	700	11.682	11.115	567	7791	717	3097	77	8456	3226	9.939	1644	99
1901/1902	726	12.040	11.486	554	8019	740	3203	78	8656	3384	10.189	1747	104
1902/1903	769	12.397	11.865	530	8291	790	3245	69	8802	3593	10.428	1886	83
1903/1904	809	13.000	12.454	546	8720	823	3384	73	9262	3738	11.000	1918	82
1904/1905	856	13.626	13.076	550	9198	844	3496	88	9752	3874	11.558	1940	128

¹⁾ Ohne das Mädchen-Gymnasium; dieses siehe auf Seite 400 ff. — ²⁾ Darunter auch das k. k. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie. Vgl. auch die 5. Anmerkung auf der folgenden Seite. — ³⁾ Ohne Probekandidaten. — ⁴⁾ Vgl. die 13. Anmerkung auf der folgenden Seite. — ⁵⁾ Von 2 Privatisten ist die Muttersprache und das Glaubensbekenntnis nicht angegeben.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1904/1905.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen		Lehrpersonal ¹⁾			Schüler		
					Zahl der Klassen	davon sind geteilt	zusammen	Direktoren, ordent- liche Professoren und Lehrer ²⁾	Religions- und sonstige Lehrer	am Anfange	am Schlusse	
												Darunter
des Schuljahres												
Gymnasien	1	R. f. akademisches Gymnasium . .	I	1622 ³⁾	8	4	25	18	7	481	443	
	2	R. f. Franz Josef-Gymnasium . .	I	1872	8	—	22	13	9	316	302	
	3	R. f. Gymnasium zu den Schotten	I	1807 ⁴⁾	8	—	18	12	6	364	352	
	4	R. f. Sophien-Gymnasium	II	1877	8	4	29	23	6	500	470	
	5	R. f. Rainer-Gymnasium	II	1864 ⁵⁾	8	4	26	23	3	463	441	
	6	R. f. Staudt-Gymnasium	III	1869	8	4	29	20	9	569	537	
	7	Gymnasium der k. f. thestianischen Akademie	IV	1746	⁶⁾ 8	—	21	12	9	405	383	
	8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	V	1878	8	4	28	20	8	405	382	
	9	R. f. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	30	23	7	463	437	
	10	R. f. Staatsgymnasium	VIII	1871 ⁷⁾	8	4	23	18	5	585	509	
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	15	11	4	103	145	
	12	R. f. Maximilian-Gymnasium . . .	IX	1871	8	4	28	23	5	432	409	
	13	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium . . .	XII	1883	8	3	25	19	6	421	394	
	14	R. f. Staatsgymnasium	XIII	1897	8	4	28	19	9	447	422	
	15	R. f. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	2	23	16	7	389	350	
	16	R. f. Staatsgymnasium	XVIII	1900	5	4	18	13	5	364	336	
	17	R. f. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	1	23	16	7	327	295	
	18	R. f. Staatsgymnasium	XXI	1900 ⁸⁾	6	—	16	10	6	186	166	
zusammen . . .				—	—	135	46	427	309	118	7.220	6.773
Realschulen	1	R. f. Staatsrealschule	I	1861	7	4	29	20	9	569	543	
	2	Privat-Unterrealschule	I	1850	1	—	10	8	2	41	35	
	3	I. R. f. Staatsrealschule (Vereins- gasse)	II	1871 ⁹⁾	7	6	32	25	7	623	581	
	4	II. R. f. Staatsrealschule (Wittels- bachstraße)	II	1903	2	2	12	8	4	213	185	
	5	R. f. Staatsrealschule	III	1851	7	5	28	20	8	555	539	
	6	Privat-Unterrealschule	III	1888	¹⁰⁾ 4	—	17	12	5	111	115	
	7	R. f. Staatsrealschule	IV	1855	7	6	35	25	10	563	524	
	8	R. f. Staatsrealschule	V	1875	7	4	27	19	8	516	481	
	9	R. f. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	33	25	8	511	500	
	10	R. f. Staatsrealschule	VII	1851	7	7	33	26	7	615	578	
	11	Privat-Unterrealschule	¹¹⁾ VII	1879	¹¹⁾ 4	—	13	11	2	169	178	
	12	R. f. Staatsrealschule	IX	1904	1	1	11	7	4	127	120	
	13	R. f. Staatsrealschule	X	1902	4	3	18	12	6	319	298	
	14	Vereins-Realschule	XIII	1902	3	2	12	11	1	204	196	
	15	R. f. Staatsrealschule	XV	1872	7	7	33	24	9	604	570	
	16	R. f. Staatsrealschule ¹²⁾	XVI	1899	6	3	22	17	5	349	317	
	17	R. f. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	7	33	26	7	604	559	
	18	R. f. Franz Josef-Realschule ¹³⁾ .	XX	1875	7	5	31	22	9	564	534	
zusammen . . .				—	—	95	66	429	318	111	7.257	6.853
Hauptsumme . . .				—	—	230	112	856	627	229	14.477	13.626

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres ohne Probefandibanten. — ²⁾ Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und -Lehrer. — ³⁾ Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — ⁴⁾ Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — ⁵⁾ Ehemals Kommunal-Real- und Obers-Gymnasium im II. Gemeindebezirke. — ⁶⁾ Außerdem sind zwei Vorbereitungsstellen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 24, bzw. 44, zu Ende 22, bzw. 41 Schüler sich befanden. — ⁷⁾ Aus dem 1701 eröffneten Piaristengymnasium entstanden. — ⁸⁾ Aufgenommen im Jahrbuche 1904 infolge der Eingliederung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ⁹⁾ Aus der „unselbständigen“ Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — ¹⁰⁾ Außerdem eine Vorbereitungsstelle mit 8 Schülern. — ¹¹⁾ Früher im XV. Bezirke. Die Anstalt hatte außerdem eine Vorbereitungsstelle mit 21 Schülern. — ¹²⁾ Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke“ errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen. — ¹³⁾ Früher im II. Gemeindebezirke.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 nach Schulbesuch und Klasse.

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt in Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren											
				öffentliche Schüler	Privatisten	außerordentliche Schüler	in der								
							1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
															Klasse
a) Gymnasien															
1	R. f. akadem. Gymnasium .	I	443	436	7	—	96	91	70	56	36	41	29	24	
2	R. f. Franz Josef-Gymn. .	I	302	298	4	—	46	49	43	44	26	35	37	22	
3	R. f. Gymn. z. d. Schotten	I	352	324	28	—	64	47	47	42	40	39	36	37	
4	R. f. Sophien-Gymnasium	II	470	470	—	—	99	93	70	66	36	42	28	36	
5	R. f. Rainer-Gymnasium .	II	441	439	2	—	91	71	65	65	38	47	33	31	
6	R. f. Staats-Gymnasium .	III	537	537	—	—	95	101	93	66	55	44	45	38	
7	Gymn. der thesian. Akad.	IV	383	368	15	—	66	55	49	49	43	42	39	40	
8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	V	382	382	—	—	77	60	60	56	31	26	36	36	
9	R. f. Staatsgymnasium . .	VI	437	433	4	—	101	76	58	56	48	39	34	25	
10	R. f. Staatsgymnasium . .	VIII	509	504	5	—	103	99	69	63	55	49	37	34	
11	Privat-Untergymnasium .	VIII	145	132	13	—	28	39	31	47	—	—	—	—	
12	R. f. Maximilian-Gymn. .	IX	409	407	2	—	79	82	46	62	44	38	26	32	
13	R. f. Karl Ludwig-Gymn. .	XII	394	394	—	—	83	72	63	49	44	30	31	22	
14	R. f. Staatsgymnasium . .	XIII	422	410	12	—	94	67	59	56	43	41	33	29	
15	R. f. Staatsgymnasium . .	XVII	350	349	1	—	79	48	52	47	39	39	23	23	
16	R. f. Staatsgymnasium . .	XVIII	336	334	2	—	88	78	67	68	35	—	—	—	
17	R. f. Staatsgymnasium . .	XIX	295	291	4	—	57	47	38	28	30	42	29	24	
18	R. f. Staatsgymnasium . .	XXI	166	165	1	—	37	43	36	18	21	11	—	—	
zusammen . . .			—	6773	6673	100	—	1383	1218	1016	938	664	605	496	453
b) Realschulen															
1	R. f. Staatsrealschule . . .	I	543	541	2	—	96	112	103	85	50	48	49	—	
2	Privat-Unterrealschule . .	I	35	34	1	—	—	—	—	35	—	—	—	—	
3	I. R. f. Staatsrealschule . .	II	581	577	4	—	109	111	100	85	83	52	41	—	
4	II. R. f. Staatsrealschule . .	II	185	184	1	—	98	87	—	—	—	—	—	—	
5	R. f. Staatsrealschule . . .	III	539	538	1	—	102	87	96	85	78	45	46	—	
6	Privat-Unterrealschule . . .	III	115	114	1	—	25	36	29	25	—	—	—	—	
7	R. f. Staatsrealschule . . .	IV	524	522	2	—	109	104	83	76	49	48	55	—	
8	R. f. Staatsrealschule . . .	V	481	474	7	—	120	78	64	75	56	52	36	—	
9	R. f. Staatsrealschule . . .	VI	500	500	—	—	101	102	93	84	45	40	35	—	
10	R. f. Staatsrealschule . . .	VII	578	575	3	—	101	96	102	88	71	57	63	—	
11	Privat-Unterrealschule . .	1) VII	178	178	—	—	29	39	53	57	—	—	—	—	
12	R. f. Staatsrealschule . . .	IX	120	120	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	
13	R. f. Staatsrealschule . . .	X	298	296	2	—	96	104	68	30	—	—	—	—	
14	Vereins-Realschule	XIII	196	196	—	—	81	71	44	—	—	—	—	—	
15	R. f. Staatsrealschule . . .	XV	570	570	—	—	109	106	89	88	71	56	51	—	
16	R. f. Staatsrealschule . . .	XVI	317	317	—	—	80	74	60	50	27	26	—	—	
17	R. f. Staatsrealschule . . .	XVIII	559	557	2	—	103	100	102	75	63	63	53	—	
18	R. f. Franz Jos.-Realschule	2) XX	534	532	2	—	95	116	104	72	64	50	33	—	
zusammen . . .			—	6853	6825	28	—	1574	1423	1190	1010	657	537	462	—

1) Früher im XV. Bezirke. — 2) Früher im II. Bezirke.

4. Zahl der Schüler an den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.

Laufende Zahl ¹⁾		Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																			
			nach dem Alter										nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse					
			10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 und mehr	Deutsche	Tschecho-Slaven	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige Konfessionslose	
Jahre																						
a) Gymnasien																						
1	443	—	27	76	83	75	52	37	33	35	16	9	432	3	5	3	200	48	180	10	5	
2	302	—	32	36	39	30	39	38	36	33	14	5	294	1	—	7	151	28	120	3	—	
3	352	—	7	53	44	40	43	42	43	34	32	14	344	3	3	2	312	13	27	—	—	
4	470	—	35	76	67	80	53	50	44	31	22	12	442	7	8	13	144	9	315	2	—	
5	441	—	3	52	61	67	59	58	47	37	25	32	423	2	3	13	92	4	342	3	—	
6	537	—	13	77	91	78	81	48	52	48	35	14	515	16	4	2	413	39	83	2	—	
7	383	—	9	33	49	52	47	47	40	53	28	25	276	3	53	51	315	49	6	13	—	
8	382	—	23	61	40	70	36	41	37	41	19	14	370	9	—	3	288	36	58	—	—	
9	437	—	49	67	79	47	54	33	53	38	9	8	425	2	5	5	271	31	134	1	—	
10	509	—	10	47	73	91	65	73	47	42	33	28	485	12	1	11	371	38	93	4	3	
11	145	—	9	19	28	24	27	19	17	2	—	—	139	1	1	4	109	6	28	2	—	
12	409	—	3	40	73	56	61	53	41	34	22	26	390	7	7	5	134	12	258	5	—	
13	394	—	19	58	65	59	48	38	39	33	20	15	390	4	—	—	354	7	33	—	—	
14	422	—	12	55	62	51	50	53	41	34	32	32	412	4	2	4	328	54	40	—	—	
15	350	—	1	31	42	43	49	48	41	37	28	30	338	9	—	3	286	12	52	—	—	
16	336	—	12	67	70	68	51	45	19	2	2	—	327	3	2	4	287	25	24	—	—	
17	295	—	8	25	38	47	44	23	27	47	25	11	289	4	—	2	178	28	89	—	—	
18	166	—	4	26	30	26	36	11	22	6	4	1	159	7	—	—	134	8	24	—	—	
zus.	6773	—	276	899	1034	1004	895	757	679	587	366	276	6450	97	94	132	4367	447	1906	45	8	
b) Realschulen																						
1	543	—	2	44	86	101	85	82	48	48	34	13	536	4	2	1	322	39	181	1	—	
2	35	—	—	—	—	—	5	15	10	5	—	—	34	1	—	—	22	2	11	—	—	
3	581	—	5	83	94	97	81	84	55	52	17	13	540	12	6	23	257	20	294	9	1	
4	185	—	9	66	61	35	10	4	—	—	—	—	177	2	4	2	135	11	38	1	—	
5	539	—	—	84	77	92	86	85	44	44	17	10	525	4	4	6	369	31	139	—	—	
6	115	—	—	16	21	34	23	14	6	1	—	—	105	3	7	—	85	10	18	2	—	
7	524	—	15	98	86	80	77	33	68	32	23	12	515	4	1	4	414	53	55	—	2	
8	481	—	9	66	70	58	57	65	58	58	24	16	469	6	2	4	422	29	30	—	—	
9	500	—	3	78	105	78	64	59	53	30	20	10	495	2	2	1	347	44	109	—	—	
10	578	—	7	64	97	89	76	68	68	61	26	22	559	7	3	9	427	38	113	—	—	
11	178	—	3	12	21	39	50	37	11	4	—	1	172	—	—	6	135	12	28	1	2	
12	120	—	30	52	31	5	2	—	—	—	—	—	113	1	1	5	75	7	37	1	—	
13	298	—	27	60	77	57	43	22	11	1	—	—	280	14	—	4	241	27	30	—	—	
14	196	—	—	6	44	61	48	16	15	4	2	—	194	1	—	1	173	16	6	—	1	
15	570	—	20	105	101	71	81	58	59	45	21	9	554	8	4	4	466	20	81	3	—	
16	317	—	13	43	80	56	42	33	30	16	4	—	311	4	1	1	266	10	39	2	—	
17	559	—	4	65	75	101	85	75	65	49	25	15	539	7	2	11	459	13	83	4	—	
18	534	—	24	83	112	74	75	76	52	25	8	5	508	12	4	10	216	15	298	5	—	
zus.	6853	—	171	1025	1238	1128	990	826	653	475	221	126	6626	92	43	92	4831	397	1590	29	6	
1) Die Namen der Anstalten siehe in der vorhergehenden Tabelle																						

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der vorhergehenden Tabelle.

5. Zahl der in Wien wohnhaften Mittelschüler¹⁾ am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 nach dem Wohnbezirke.

Art der Schulen	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke ²⁾																			
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
	wohnten																			
Gymnasien	579	845	707	650	216	232	280	345	531	111	53	174	319	102	162	182	205	492	192	106
Realschulen	277	919	657	434	414	375	452	276	520	281	34	191	271	203	240	242	194	363	113	212
zusammen	856	1764	1364	1084	630	607	732	621	1051	392	87	365	590	305	402	424	399	855	305	318

¹⁾ Mit Ausnahme von 5 Privatschulen am Staatsgymnasium im VIII. Bezirke, deren Wohnbezirk nicht mitgeteilt wurde. — ²⁾ Von einigen Mittelschulen wurden zusammen 194 Schüler als im XXI. Bezirke wohnhaft angegeben, darunter 140 vom k. t. Staatsgymnasium im XXI. Bezirke; von den 276 Schülern, die an anderen Mittelschulen als außerhalb Wiens wohnhaft angegeben wurden, dürfte auch noch ein Teil im XXI. Bezirke wohnen.

6. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1904/1905.

Laufende Zahl ¹⁾	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester										Ergebnisse der Maturitätsprüfung										
	Am Ende des 2. Semesters				Bei der Wiederholungsprüfung			Bei der Nachtragsprüfung			Geprüft wurden Schüler ²⁾	Hieron wurden			Bei der Wiederholungsprüfung wurden		Es wurden daher im ganzen reif erklärt				
	erhielten ein Zeugnis der		wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen ²⁾	blieben ungeprüft	entsprochen	entsprochen nicht	erschieden	erhielten ein Zeugnis der		reif erklärt mit ohne		zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert	reif erklärt	reprobiert						
	1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse						2. od. 3. Klasse	2. od. 3. Klasse												
																Es haben daher das Lehrziel erreicht					
a) Gymnasien																					
1	65	272	71	28	6	25	3	—	2	—	2	—	364	41	2	21	7	11	6	1	29
2	66	197	14	23	2	18	3	2	—	—	—	—	281	22	4	14	4	—	4	—	22
3	80	236	10	22	4	20	1	1	1	—	—	—	337	37	9	28	—	—	—	—	37
4	78	322	51	13	6	9	4	—	4	—	1	3	410	36	5	26	3	2	2	1	33
5	50	304	41	42	4	8	34	—	1	—	1	—	362	34	3	30	1	—	1	—	34
6	83	364	52	36	2	29	7	—	1	—	1	—	477	38	6	28	4	—	4	—	38
7	53	236	33	34	27	25	6	3	12	—	7	5	321	39	11	25	2	1	2	—	38
8	50	255	37	33	7	26	6	1	4	—	2	2	333	36	2	26	4	4	3	5)	31
9	53	287	54	39	—	23	16	—	—	—	—	—	363	27	5	21	—	1	—	—	26
10	68	342	48	48	3	42	5	1	1	—	1	—	453	33	6	20	5	2	5	—	31
11	1	95	26	21	2	17	1	3	1	—	1	—	114	—	—	—	—	—	—	—	—
12	31	289	61	27	1	22	4	1	1	—	—	1	342	26	2	19	3	2	2	1	23
13	52	251	53	33	5	24	5	4	1	—	—	1	327	29	3	18	6	2	—	6	21
14	54	266	44	52	6	44	7	1	3	—	3	—	367	28	6	17	4	1	4	—	27
15	40	277	21	11	1	9	1	1	—	—	—	—	326	24	2	20	2	—	2	—	24
16	30	236	51	19	—	15	3	1	—	—	—	—	281	—	—	—	—	—	—	—	—
17	61	182	25	26	1	22	3	1	—	—	—	—	265	24	8	13	3	—	2	1	23
18	21	92	27	24	2	18	1	5	—	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	936	4503	719	531	79	396	110	25	32	1	18	13	5854	474	74	326	48	26	37	10	437
b) Realschulen																					
1	83	383	47	26	4	23	3	—	2	—	2	—	491	67	4	46	11	6	8	3	58
2	—	23	1	11	—	8	1	2	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—
3	46	395	100	37	3	34	3	—	—	—	—	—	475	43	3	39	1	—	—	1	42
4	10	124	25	25	1	18	6	1	—	—	—	—	152	—	—	—	—	—	—	—	—
5	51	382	58	47	1	40	5	2	1	1	—	—	474	46	2	39	5	—	3	2	44
6	3	81	15	15	1	13	2	—	—	—	1	—	98	—	—	—	—	—	—	—	—
7	16	334	98	68	8	53	12	3	3	—	3	—	406	46	2	32	7	5	7	—	41
8	28	314	97	37	5	30	6	1	3	—	—	3	372	28	3	18	6	1	5	1	26
9	30	371	56	41	2	36	3	2	—	—	—	—	437	30	1	25	2	2	1	1	27
10	24	376	122	52	4	50	2	—	—	—	—	—	450	44	6	29	3	6	3	—	38
11	5	94	43	34	2	27	5	2	—	—	—	—	126	—	—	—	—	—	—	—	—
12	20	75	18	7	—	4	2	1	—	—	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—
13	18	186	65	29	—	24	4	1	—	—	—	—	228	—	—	—	—	—	—	—	—
14	23	122	23	28	—	25	2	1	—	—	—	—	170	—	—	—	—	—	—	—	—
15	37	404	72	55	2	42	12	1	—	—	—	—	483	35	4	28	2	1	1	1	33
16	20	222	38	36	1	31	2	3	—	—	—	—	273	—	—	—	—	—	—	—	—
17	27	372	79	77	4	64	10	3	1	—	—	1	463	59	3	30	18	8	9	7)	42
18	32	386	49	63	4	57	6	—	3	—	1	2	476	37	2	30	2	3	1	1	33
zus.	473	4644	1006	688	42	579	86	23	14	1	7	6	5704	435	30	316	57	32	38	10	384

¹⁾ Die Namen der Anstalten und die Gesamtzahl der Schüler siehe in der Tabelle auf Seite 394. — ²⁾ Mit Einschluß der von der Oberbehörde zugelassenen Schüler, welche nicht an der Anstalt waren. — ³⁾ Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren. — ⁴⁾ Über einen außerordentlichen Schüler wurden keine Angaben gemacht; dieser ist daher hier nicht mitgezählt. — ⁵⁾ Ein Schüler ist wegen Krankheit zur Prüfung nicht erschienen. — ⁶⁾ Mit Ausnahme der 4 Privatisten, über deren Klassifikation keine Angaben gemacht wurden. — ⁷⁾ 9 Schüler sind zur Prüfung nicht erschienen, bzw. legen die Wiederholungsprüfung erst im Februar 1906 ab.

**7. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen¹⁾
im Schuljahre 1904/1905.**

Art der Schulen	Laufende Zahl ²⁾	Schulgeld ³⁾				Eingang an Schulgeld im		Ein- schreib- gebühren ⁴⁾	Lehr- mittel- beiträge ⁴⁾
		Von der Zahlung des Schulgeldes im							
		I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	II. Halbjahr		
		ganz	halb	ganz	halb				
		befreite Schüler				in Kronen			
Gymnasien	1	87	2	81	3	19.300	18.325	571.20	1.924
	2	53	1	54	1	12.825	12.275	323.40	1.252
	3	12	—	13	—	11.820	11.780	323.40	1.440
	4	255	2	267	2	11.850	10.300	546.—	2.016
	5	208	1	216	1	12.425	11.425	571.20	1.908
	6	260	22	283	19	13.950	12.325	529.20	2.272
	5) 7	10	1	13	1	9.425	8.975	239.40	1.910
	8	103	5	176	4	11.625	10.400	470.40	1.580
	9	138	1	146	3	15.875	14.875	508.20	1.856
	10	200	4	190	5	18.550	17.025	621.60	2.360
	12	117	5	111	3	15.375	14.875	478.80	1.744
	13	234	6	231	7	8.650	8.025	499.80	1.716
	14	153	4	152	8	14.275	13.625	592.20	1.812
	15	198	4	218	3	8.400	6.650	491.20	1.576
	16	158	10	160	9	10.000	9.175	516.60	1.476
	17	91	4	95	6	11.000	10.250	378.—	1.320
	18	79	4	74	5	3.960	3.580	222.60	760
	zusf. 6)	2421	76	2480	80	209.305	193.885	7.883.20	28.922
Realschulen	1	184	13	192	11	18.825	17.475	415.80	2.276.—
	3	251	8	262	12	17.500	16.400	680.40	2.633.40
	4	94	4	93	3	5.000	4.575	512.40	886.20
	5	240	2	252	8	15.650	14.300	445.20	2.339.40
	7	199	5	188	6	17.975	16.950	596.40	2.364.60
	8	217	—	233	4	14.750	12.500	760.20	2.163.—
	9	221	5	210	4	14.325	14.600	453.60	2.150.40
	10	259	7	254	7	17.025	16.275	583.80	2.574.60
	12	37	—	70	1	4.500	2.525	554.40	524.—
	13	152	6	163	6	7.800	6.775	499.80	1.344.—
	14	37	11	36	10	7.975	7.850	445.—	1.030.—
	15	256	9	224	6	16.825	17.350	550.20	2.562.—
	16	150	2	149	1	8.400	7.675	403.20	1.392.—
	17	283	5	290	5	15.875	13.725	600.60	2.432.—
	18	270	6	280	7	14.100	12.825	630.—	2.415.—
	zusf. 6)	2850	83	2896	91	196.525	181.800	8.131.—	29.086.60
	Hauptsumme ⁶⁾	5271	159	5376	171	405.830	375.685	16.014.20	58.008.60

¹⁾ Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — ²⁾ Die Namen der Anstalten siehe auf Seite 394. —

³⁾ Das Schulgeld beträgt an 29 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, am t. f. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Untere, 40 K für einen Schüler der Oberklassen, am Gymnasium im XXI. Bezirke 40 K. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten betrug das Schulgeld für das halbe Schuljahr 120 K. — ⁴⁾ Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke 5 K, an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke und an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 4 K, am Gymnasium der thebanischen Akademie im IV. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 10 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke eine Aufnahmegebühr von 24 K zu entrichten.

⁵⁾ Bei dieser Anstalt (Gymnasium der thebanischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genusse eines Stipendiums, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder teilweise befreit. Die Zahl der Stipendlinge betrug zu Ende des Schuljahres 134. — ⁶⁾ Vgl. die 1. Anmerkung.

8. Unterstützungsweisen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1904/1905.

Art der Schulen	Stipendien				Schülerlaben, Unterstützungsfonds und -Vereine ²⁾								
	Laufende Zahl ¹⁾	Zahl der Stipendisten	Zahl der Stipendien	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen ³⁾	Darunter freiwillige Beiträge ⁴⁾	Ausgaben	Darunter			Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	Darunter	
								Schulgelddarlehne und Unterstüßungen in barem	Anschaffung von Schulbüchern, Zeitschriften	Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen		Vargeld und Spareinlagen	Wertpapiere (Nominalpreis)
Kronen													
Gymnasien	1	13	8	2.171.—	2.460	792	2.169	1.254	323	—	41.839	618	40.800
	2	6	6	3.615.—	2.117	1.425	1.169	590	148	—	18.296	596	17.700
	3	8	7	4.578.—	4.310	1.400	3.766	3.262	50	—	62.830	11.630	51.100
	4	2	2	1.370.—	2.812	2.525	1.466	30	374	890	8.894	1.802	7.092
	5	21	19	2.966.60	1.280	642	1.280	363	778	105	16.153	1.353	14.800
	6	14	14	6.413.—	1.020	376	1.041	410	458	16	16.349	1.149	15.200
	7	8	8	4.584.—	1.127	3	1.081	1.016	65	—	27.513	713	26.800
	8	9	8	4.972.—	838	679	445	440	—	—	3.091	3.092	—
	9	12	12	4.366.—	1.987	919	1.696	1.418	278	—	18.006	996	16.630
	10	12	11	7.299.—	5.044	410	4.665	3.620	840	—	112.742	1.542	111.200
	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	2	2	1.230.—	800	517	1.007	30	147	—	5.807	1.617	4.000
	13	19	19	7.286.—	1.566	1.113	837	360	384	—	14.431	2.354	10.000
	14	14	13	6.375.—	5.302	5.137	5.260	3.054	981	517	11.110	110	11.000
	15	4	4	2.030.—	1.080	500	665	300	295	—	13.491	5.892	7.600
	16	6	6	2.980.—	578	578	140	140	—	—	724	724	—
	17	10	10	4.886.—	2.020	1.179	1.382	67	274	527	17.381	4.981	12.400
	18	9	9	1.980.—	1.513	1.298	657	60	230	199	2.866	2.866	—
zus.	169	158	69.101.60	35.854	19.493	28.726	16.414	5.625	2254	391.523	42.035	346.322	
Realschulen	1	5	5	2.313.—	2.332	2.052	2.238	790	1.223	—	8.974	1.974	7.000
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	1.056	671	1.067	124	282	—	5.975	1.075	4.900
	4	1	1	200.—	155	103	134	—	123	—	125	25	—
	5	4	4	528.—	1.246	962	581	75	331	—	8.151	1.051	7.100
	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7	—	—	—	727	456	817	260	557	—	8.290	2.890	3.400
	8	8	8	3.460.—	1.215	1.185	436	—	408	—	2.396	396	1.200
	9	1	1	600.—	4.365	3.763	1.484	460	766	—	18.030	1.930	15.600
	10	14	14	3.812.—	1.986	1.158	1.842	542	1.060	—	22.521	241	20.200
	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	—	—	—	367	367	30	—	—	—	337	337	—
	13	1	1	1.000.—	779	746	543	128	328	26	819	819	—
	14	1	1	700.—	734	704	362	25	67	—	1.328	1.228	—
	15	5	5	2.200.—	966	80	339	—	89	210	14.223	423	13.400
	16	2	2	1.130.—	440	440	333	24	256	—	108	108	—
	17	12	11	4.050.— ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	3.803	1.403	2.400
	18	1	1	130.—	1.861	1.164	644	172	317	—	13.552	3.152	10.400
zus.	55	54	20.123.—	18.229	13.801	10.850	2.600	5.807	236	108.632	17.052	85.600	
Hauptsumme ⁶⁾	224	212	89.224.60	54.083	33.294	39.576	19.014	11.432	2490	500.155	59.087	431.922	
¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 394. — ²⁾ An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 11 bei den Realschulen), dann am f. f. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15), an den f. f. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 16 und 17) befehlen keine Schülerlaben (Unterstützungsfonds), jedoch befassen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des f. f. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlabde vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlabde ausgewiesen. — ³⁾ Einige Schülerlabden führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — ⁴⁾ Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlabde etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verlaufe von Rationale-Formularen, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. f. w. angesehen. — ⁵⁾ Die Einnahmen und Ausgaben sind nicht angegeben worden. — ⁶⁾ Mit Ausnahme der unausgefüllten Zeile. — ⁷⁾ In diesem Betrage sind als Reinertrag von Schüleraufführungen 5592 K. enthalten. Außerdem gingen an Stiftungsinteressen und Kapitalszinsen — insoferne diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerlabden berücksichtigt erscheinen — 19.406 K. ein. — ⁸⁾ Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.													

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 394. — ²⁾ An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 11 bei den Realschulen), dann am f. f. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15), an den f. f. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 16 und 17) bestehen keine Schülerlaben (Unterstützungsfonds), jedoch befassen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des f. f. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlaben vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlaben ausgewiesen. — ³⁾ Einige Schülerlaben führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — ⁴⁾ Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlaben etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verfaufe von Rationals-Formularen, Zeugnisduplikaten, Gefangsbüchern u. s. w. angegeben. — ⁵⁾ Die Einnahmen und Ausgaben sind nicht angegeben worden. — ⁶⁾ Mit Ausnahme der unausgefüllten Zeile. — ⁷⁾ In diesem Betrage sind als Reinertrag von Schüleraufführungen 5592 K enthalten. Außerdem gingen an Stiftungsinteressen und Kapitalszinsen insofern diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerlaben berücksichtigt erscheinen — 19.406 K ein. — ⁸⁾ Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

D. Höhere Mädchenschulen.

Das Mädchen-Obergymnasium bestand im Schuljahre 1904/1905 aus der I., II. und V. bis VII. Klasse des normalen 8-klassigen Gymnasiums mit Öffentlichkeitsrecht, dann aus der III. und IV. Klasse des 7-klassigen Gymnasiums. Zur Aufnahme in die I. Klasse des 8-klassigen Mädchen-gymnasiums wird die Absolvierung der I. Bürgerischulklasse oder eines entsprechenden Jahrganges einer gleichartigen Anstalt und ein Alter von 12 Jahren gefordert. Seit dem Schuljahre 1904/1905 besteht an der Anstalt auch eine Vorbereitungsklasse. Das Schulgeld beträgt am Gymnasium jährlich 300 K., an der Vorbereitungsklasse 240 K.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsklassen (-kurse) werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahressstufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerische absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1904/1905.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort im Gemeindefebiete	Eröffnungsjahr	Klassen ¹⁾			Lehrkräfte			Schülerinnen	
				Gymnasial-	Lyzeal-	Vor-bildungs-	männlich	weiblich	zusammen	eingeschrriebene	zu Ende des Schulj.
1	Mädchen-Obergymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	1892	7	—	—	37	6	43	²⁾ 40 211	³⁾ 40 200
2	Lyzeum des Dr. Eugenie Schwarzwald ⁴⁾ . . . " Martha Luthlen " Marie und Frieda Lister " Br. Frauen-Erwerb-Vereins ⁵⁾ . . " Schulvereins f. Beamtentöchter ⁶⁾ . " der Sieginger Lyzeum-Gesellschaft ⁷⁾ . " Dr. Salta Goldmann	I	1888	—	6	—	10	12	22	162	152
3		I	1890	—	6	—	17	11	28	167	164
4		V	1890	—	5	—	12	5	17	33	32
5		VI	1871	—	6	—	16	2	18	305	288
6		VIII	1883	—	10	—	33	5	38	443	432
7		XIII	1904	—	4	—	4	10	14	103	104
8		XIX	1903	—	4	—	8	9	17	62	59
	zusammen Lyzeen (Post 2—8)	—	—	—	41	—	100	54	154	1275	1231
9	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Maria	III	1717	—	4	—	—	11	11	43	43
10	Fortbildungsklassen (-Kurse) ⁸⁾ der Alma v. Guneich ⁹⁾ " Marie Hanauet ¹⁰⁾ " Julie Stern ¹¹⁾ des Vereins Wert des hl. Philipp Neri . . " Vereins für höhere Töchter-schulen . der Karoline Szántó ¹²⁾ des Mädchen-Unterstützungs-Vereins ¹³⁾ . der Ordensfrauen vom hl. Herzen ¹⁴⁾ . . des kath. Schulvereins ¹⁵⁾ " evangelischen Gemeinden des Frauen- Lateinischer Sprachkurs Erwerb- Französischer " Vereins Englischer " Sprech- und Lesekurs der Töchter des göttl. Heilands . . . " Hermine Brabée ¹⁶⁾ des Schulvereins für Beamtentöchter, französischer Konversationskurs . . der Dominikanerinnen ¹⁷⁾ " Ursulinen ¹⁸⁾ " Marie Winterberg ¹⁹⁾ des Herz Maria-Klosters	I	1884	—	—	2	4	4	8	61	45
11		I	1883	—	—	2	8	4	12	24	24
12		I	1902	—	—	1	2	7	9	17	17
13		I	1898	—	—	4	4	11	15	137	137
14		II	1895	—	—	2	10	8	18	89	89
15		II	1884	—	—	1	6	3	9	8	6
16		II	1870	—	—	1	5	1	6	56	51
17		III	1891	—	—	2	1	6	7	28	22
18		IV	1900	—	—	2	7	4	11	90	81
19		IV	1883	—	—	10	3	9	10	147	136
20		VI	1902	—	—	2	—	2	—	15	14
				—	—	3	1	—	1	48	41
				—	—	2	1	—	1	22	19
21		VII	1902	—	—	1	1	—	1	12	10
22		VII	1890	—	—	1	1	9	10	24	23
23		—	—	—	—	1	8	2	10	8	8
24		VIII	1893	—	—	1	1	—	1	9	9
25		XIII	1874	—	—	3	1	17	18	38	32
26		XVIII	1886	—	—	11	2	12	13	64	48
27		XVIII	1891	—	—	2	1	9	10	29	28
		XVIII	1900	—	—	1	1	6	7	40	29
	zusammen (Post 10—27)	—	—	—	—	39	75	104	179	966	869
	Hauptsumme	—	—	—	—	7 45	39	212	175	387	2535

¹⁾ Hat die Anstalt mehrere Vorbereitungsklassen, so werden die Daten über diese Klassen unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 481 ff.) angeführt. — ²⁾ Außerdem eine Vorbereitungsklasse. —

³⁾ Schülerinnen der Vorbereitungsklasse. — ⁴⁾ Davon bekamen 35 ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug, 133 ein Zeugnis der ersten Klasse, 13 ein Zeugnis der zweiten oder dritten Klasse, 15 wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen, bei der 11 entsprachen, 3 nicht entsprachen, 1 nicht erschien; 4 blieben ungeprüft. In der Gesamtzahl ist 1 Privatistin inbegriffen. Im Schuljahre 1904/1905 fanden keine Maturitätsprüfungen statt. — ⁵⁾ Die Anstalt hat das Öffentlichkeitsrecht. — ⁶⁾ 6 Klassen, davon 4 mit Parallelklassen. — ⁷⁾ Jede Klasse umfasst zwei Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehalten wird. — ⁸⁾ Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 13, 18, 19, 20 und 28 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — ⁹⁾ 2 Jahrgänge mit je 2 Abteilungen. — ¹⁰⁾ 2 Jahrgänge, davon einer in 2 Abteilungen. — ¹¹⁾ Eine Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.

Laufende Zahl ¹⁾	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren															bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben	
		nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				in der							
		Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
																		Klasse ²⁾
1	200	188	1	1	10	118	17	62	3	42	45	30	29	21	14	19	—	
2	152	?	?	?	?	?	?	?	?	20	25	33	36	23	15	—	—	
3	164	161	—	—	3	98	35	31	—	23	33	27	31	23	27	—	—	
4	32	19	—	4	9	17	6	2	7	5	5	5	7	4	—	—	6	
5	288	278	2	5	3	98	44	145	1	55	51	51	49	48	34	—	—	
6	432	411	8	2	11	225	44	162	1	90	58	104	90	56	34	—	—	
7	104	104	—	—	—	59	19	26	—	37	17	22	28	—	—	—	—	
8	59	59	—	—	—	14	19	18	8	12	13	—	22	12	—	—	—	
	1231	1032	10	11	26	511	167	384	17	242	202	242	263	166	110	—	6	
9	43	32	3	8	—	43	—	—	—	11	12	5	15	—	—	—	—	
10	45	43	—	1	1	26	8	10	1	24	21	—	—	—	—	—	—	
11	24	20	2	—	2	12	—	9	3	10	14	—	—	—	—	—	—	
12	17	13	—	4	—	—	—	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	
13	137	136	1	—	—	137	—	—	—	81	56	—	—	—	—	—	—	
14	89	81	3	3	2	6	2	81	—	58	31	—	—	—	—	—	—	
15	6	3	—	2	1	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
16	51	51	—	—	—	—	—	51	—	51	—	—	—	—	—	—	—	
17	22	21	—	—	1	22	—	—	—	12	10	—	—	—	—	—	—	
18	81	79	2	—	—	81	—	—	—	43	38	—	—	—	—	—	—	
19	3) 136	126	5	2	3	46	27	63	—	90	46	—	—	—	—	—	17	
	14	13	—	1	—	6	4	4	—	8	6	—	—	—	—	—	—	
20	41	39	—	—	2	31	2	7	1	17	16	8	—	—	—	—	—	
	19	18	—	—	1	18	—	—	1	9	10	—	—	—	—	—	—	
	10	10	—	—	—	7	—	3	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
21	23	21	—	1	1	20	3	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	
22	8	8	—	—	—	6	2	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
23	9	?	?	?	?	?	?	?	?	9	—	—	—	—	—	—	—	
24	32	28	1	2	1	32	—	—	—	10	7	3	—	—	—	—	5) 12	
25	48	43	4	—	1	48	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	
26	28	14	—	6	8	8	4	8	8	17	11	—	—	—	—	—	—	
27	29	27	2	—	—	29	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	
zus. 6)	869	794	20	22	24	535	52	259	14	580	266	11	—	—	—	—	29	
zus. 7)	2343	2046	34	42	60	1207	236	705	34	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Die Namen und den Standort der Anstalten siehe auf der vorigen Seite. — 2) Bei Zahl 1 Gymnasialklassen (siehe die Einleitung auf der vorigen Seite), bei Zahl 2–8 Lyzealklassen, bei Zahl 10–27 Fortbildungsklassen. Vorbereitungsclassen sind nicht hier, sondern (mit Ausnahme des Mädchengymnasiums) unter den Privat-Bürgers- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 481 ff.) angeführt. — 3) 17 für einzelne Gegenstände eingeschriebene Schülerinnen sind nicht mitgerechnet. — 4) Darunter 14 Schülerinnen des Fortbildungskurses und 34 Schülerinnen der Vorbereitungsclassen für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — 5) Im Separatkurs. — 6) Mit Ausnahme der Vorbereitungsclassen des Mädchengymnasiums und derjenigen Schulen, bei denen statt der Zahlen Fragezeichen eingesetzt sind. — 7) Hauptsumme. Eine Summierung der Schülerinnen nach Klassen hat hier keinen Wert, da die gleichbezeichneten Klassen der verschiedenen Schulen eine verschiedene Bedeutung haben.

3. Zahl der in Wien wohnhaften Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 nach dem Wohnbezirke.¹⁾

Art der Schulen	Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																			
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
	wohnten																			
Gymnasium ²⁾	21	26	23	15	11	7	9	7	24	3	—	3	6	1	3	4	10	11	8	3
Lyzeen ³⁾	165	70	77	90	29	81	80	90	125	4	2	4	13	2	5	7	15	38	54	—
Fortbildungskurse ⁴⁾	90	136	144	55	28	28	41	10	48	23	7	11	42	6	5	16	17	69	17	2
zusammen	276	232	244	160	68	116	130	107	197	30	9	18	61	9	13	27	42	118	79	5

1) Bei Internaten ist der Bezirk des Sitzes der Anstalt als Wohnbezirk der internen Schülerinnen gerechnet. — 2) Mit Ausnahme der Vorbereitungsclassen. — 3) Mit Ausnahme der unter Zahl 2 und 7 auf der vorigen Seite angeführten Anstalten, von denen die betreffenden Angaben fehlen. — 4) Mit Einschluß der unter Zahl 9 auf der vorigen Seite angeführten Anstalt, jedoch mangels der nötigen Angaben ohne die Anstalten Zahl 20, 23.

E. Städtisches Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hat den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es ist nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt. Seine Gründung wurde vom Gemeinderate im Jahre 1866 beschlossen. Eröffnet wurde es aber, da die Regierung erst nach langen Unterhandlungen die Zustimmung zur Errichtung erteilt hatte, am 12. Oktober 1868, zu einer Zeit also, zu der die Lehrer-Bildungsanstalten noch nicht so eingerichtet waren, daß die aus ihnen entlassenen Zöglinge höheren Anforderungen genügen konnten. Aber auch nach der Neuorganisierung der Lehrer-Bildungsanstalten auf Grund des Reichsvolksschulgesetzes vom Jahre 1869 blieb das Pädagogium bestehen.

Bis 1882 erstreckte sich der Unterricht auf drei Jahrgänge; seit dieser Zeit ist die Anstalt auf vier erweitert, von denen zwei der methodischen Fortbildung, die mit Lehrübungen und Konferenzen verbunden ist, zwei der wissenschaftlichen zu dienen haben. Erstere erfüllen gleichzeitig den Zweck, auf die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volksschulen, letztere auch den, auf die Lehrbefähigungsprüfung für Bürger Schulen vorzubereiten.

Als ordentliche Hörer sind jene anzusehen, welche in dem methodischen Kurse an der theoretischen und praktischen Ausbildung, in dem wissenschaftlichen an dem Unterrichte in der Pädagogik und in sämtlichen Fächern einer der drei für Bürger Schul-Lehramtsprüfungen vorgeschriebenen Gruppen teilnehmen, wogegen die übrigen Teilnehmer der theoretischen Ausbildung an dem Unterrichte in einem oder mehreren Gegenständen sich beteiligen können und außerordentliche Hörer heißen.

Zur Bezahlung von Schulgeld sind nur Hörer verpflichtet, welche die Eigenschaft zur Anstellung im städtischen Schuldienste nicht besitzen oder den ungarischen Ländern oder dem Auslande angehören.

Mit dem Pädagogium sind zwei Übungsschulen, je eine fünfklassige allgemeine Volks- nebst einer dreiklassigen Bürger Schule für Knaben, bzw. Mädchen verbunden, welche Anstalten seit Oktober 1871 in einem hierfür errichteten Gebäude in der Inneren Stadt, Fichtegasse 3, sich befinden. Die beiden Übungsschulen haben ihre Eingänge von der Schellinggasse (Nr. 11), bzw. Hegelgasse (Nr. 12). Nähere Angaben über diese Schulen siehe Seite 432.

Die Kosten des Baugrundes und der Erbauung dieses Gebäudes beliefen sich auf 568.304 K 28 h. Die Einnahmen des Pädagogiums siehe auf Seite 147 untere Tabelle, die Ausgaben auf Seite 162 untere Tabelle; unter letzteren sind aber die Kosten der Übungsschulen nicht enthalten.

Anzahl und Geschlecht der Hörer des städtischen Pädagogiums in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905, im letzteren Jahre mit Rücksicht auf deren Vorbildung.

Schuljahr, bzw. Vorbildung der Hörer, bzw. abgelegte Kolloquien		Ordentliche Hörer												Außer- ordentliche Hörer			Zusammen Hörer		
		Methodi- scher Kurs		Wissenschaf- tlicher Kurs		zu- sammen													
		1.	2.	1.	2.														
		Jahrgang																	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen			
Von den Hörern des Schuljahres 1904/1905 waren im Besitze von Reifezeugnissen Lehrbefähigungszeug- nissen für (Volkss- oder Bürger- oder Mittelschulen) ausländischen Lehrzeug- nissen sonstigen Zeugnissen ¹⁾ blieben bis zum Schlusse: des 1. Semesters " 2. " haben Kolloquien gemacht: am Ende des 1. Semesters . " 2. " " 2. " " 2. "	1900/1901	3	10	—	—	11	12	5	—	19	22	41	97	262	359	116	284	400	
	1901/1902	—	6	—	—	22	15	5	3	27	24	51	119	281	400	146	305	451	
	1902/1903	4	5	—	2	14	14	3	1	21	22	43	160	288	448	181	310	491	
	1903/1904	4	2	—	—	16	15	5	7	25	24	49	190	267	457	215	291	506	
	1904/1905	3	4	—	3	27	20	4	6	34	33	67	152	304	456	188	330	518	
	Reifezeugnissen	3	2	—	3	4	6	—	—	7	11	18	50	103	153	57	108	165	
	Lehrbefähigungszeug- nissen für (Volkss- oder Bürger- oder Mittelschulen)	—	2	—	—	23	14	4	6	27	22	49	95	153	248	124	173	297	
	ausländischen Lehrzeug- nissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	sonstigen Zeugnissen ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2	
	blieben bis zum Schlusse:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	46	53	7	47	54
	des 1. Semesters	3	1	—	3	27	20	4	6	34	30	64	141	287	428	175	317	492	
	" 2. "	3	4	—	3	27	20	4	6	34	33	67	152	304	456	188	330	523	
	haben Kolloquien gemacht:																		
am Ende des 1. Semesters .	2	1	—	3	11	5	3	3	16	12	28	38	81	119	54	93	147		
" 2. "	2	2	—	2	8	3	3	3	13	10	23	40	87	127	53	97	150		
¹⁾ 3. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache, Maturitätsprüfung an Mittelschulen etc.																			

¹⁾ 3. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache, Maturitätsprüfung an Mittelschulen etc.

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volkschulges.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Mustererschule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden . . . Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich (§ 32 Reichs-Volkschulgesetz, abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volkschulges.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolkschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird . . . Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen . . . eingesetzt . . . (§ 38 Reichs-Volkschulges., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volkschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentlich, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehen. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien.

Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 392; jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten s. auf Seite 431; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 481 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolkschulen ausgewiesen.

Im Konservatorium für Musik u. s. w. bestehen seit 1896 Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Siehe hierüber auf Seite 406.

1. Größungsjahr, Lehrpersonal und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt und Standort (Gemeindebezirk)	Größungsjahr	Lehrpersonal								Zöglinge am Schlusse des Schuljahres															
			Darunter								Hieron in															
			Gesamtzahl				Gesamtzahl				der eigentlichen Bildungsanstalt															
			Direktoren und Haupt- lehrer				sonstige Lehrer				dem Bildungskurse für															
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	1900/1901	—	95	72	45	4	13	23	37	45	345	749	50	40	295	574	80	145	79	143	67	143	69	143	56	79
	1901/1902	—	96	71	43	4	13	24	38	43	364	724	47	31	317	556	89	137	79	141	81	141	68	137	59	78
	1902/1903	—	101	98	49	7	14	31	38	60	358	769	48	39	310	597	84	178	83	138	68	142	75	139	65	68
	1903/1904	—	103	102	48	9	14	31	41	62	364	821	45	36	319	646	95	192	84	179	75	140	65	135	74	65
	1904/1905	—	114	119	53	12	18	41	43	66	400	1042	57	122	343	731	94	235	96	185	81	177	72	134	72	82
1	a) Lehrer-Bildungsanstalten.																									
2	R. f. Lehrer-Bildungsanstalt ¹⁾ III.	1771	17	—	6	—	8	—	3	—	169	—	—	—	169	—	45	—	48	—	37	—	39	—	—	—
	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins XVIII zusammen . .	1891	27	—	8	—	9	—	10	—	231	—	57	—	174	—	49	—	48	—	44	—	33	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.																									
1	R. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt I	1869	7	16	6	—	—	9	1	7	—	228	—	—	—	157	—	39	—	40	—	40	—	38	40	31
2	Privat-L.-B. der Ursulinen I . .	1871 ²⁾	8	10	8	1	—	2	—	7	—	187	—	—	—	187	—	49	—	46	—	48	—	44	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen II	1868	7	1	1	—	—	—	6	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
4	Kurs für Kindergärtnerinnen VII .	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttl. Heilands VII	1903	8	24	5	3	—	11	3	10	—	132	—	53	—	79	—	43	—	36	—	—	—	—	—	—
6	R. f. Zivil-Mädchen-Pensionat VIII	1786 ³⁾	10	19	5	1	1	11	4	7	—	182	—	16	—	166	—	43	—	43	—	39	—	41	—	—
7	Vorbereitungskurs für die Lehramts- prüfung der franz. Sprache VIII ⁴⁾	1893 ⁴⁾	4	—	1	—	—	—	3	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
8	R. u. f. Offiziers-töchter-Institut XVII	1775	11	20	5	2	—	—	6	18	—	90	—	21	—	69	—	22	—	20	—	16	—	11	—	—
9	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bil- dungsanstalt der Ursulinen XVIII	1898	—	5	—	1	—	—	4	—	32	—	5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—
10	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	1902	7	23	6	4	—	8	1	11	—	105	—	32	—	73	—	32	—	—	—	34	—	—	—	—
	zusammen . .	—	70	119	39	12	1	41	30	66	—	1042	—	122	—	731	—	235	—	185	—	177	—	134	72	82

¹⁾ Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — ²⁾ Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet. 1871 erhielten sie das Öffentlichkeitsrecht. — ³⁾ Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — ⁴⁾ In Verbindung mit dem Gymnasium des Schulvereins für Beamtenkinder (vgl. Seite 400). Der Kurs besteht seit 1893, wurde jedoch im Jahrbuche für 1904 zum erstenmale in diese Tabelle aufgenommen. — ⁵⁾ Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Nähere Angaben über diese Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklassen der Ursulinen siehe auf Seite 400 und 401.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Laufende Zahl ¹⁾	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen- Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres												Mit Zeugnissen der Reife entlassene									
		nach der Muttersprache								nach dem Glaubensbekenntnisse				Lehrkräfte für den all- gemeinen Unterricht	Arbeits- Lehrerinnen		Kinder- gärtnerinnen						
		Deutsche		Tschecho- Slawische		Magyar- ische		Sonstige		Katholische		Evangelische							Moslavische		Sonstige		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						m.	w.	m.	w.	Interne
	1900/1901	344	701	—	15	—	12	1	21	342	703	2	22	—	16	1	8	61	137	53	34	78	39
	1901/1902	363	691	—	9	—	8	1	16	361	681	2	23	—	17	1	3	54	134	57	32	71	34
	1902/1903	358	714	—	20	—	11	—	24	356	733	2	16	—	16	—	4	72	138	65	37	68	52
	1903/1904	362	768	—	29	—	13	2	11	363	788	1	17	—	11	—	5	63	142	67	50	62	62
	1904/1905	398	949	—	26	—	16	2	16	399	970	1	19	—	15	—	3	69	134	65	42	77	59
	und zwar im Schuljahre 1904/1905:																						
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt	169	—	—	—	—	—	—	—	168	—	1	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	229	—	—	—	—	—	2	—	231	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—
	zusammen	398	—	—	—	—	—	2	—	399	—	1	—	—	—	—	—	69	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	—	219	—	3	—	1	—	5	—	215	—	9	—	3	—	1	—	38	40	42	31	59
2	Privat-L.-B. der Ursulinen	—	186	—	1	—	—	—	—	—	187	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—	
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen	—	14	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	11	—	—	—	—	—	12	—	
4	Kurs für Kindergärtnerinnen	—	36	—	1	—	—	—	—	—	35	—	1	—	1	—	—	—	—	—	34	—	
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	—	131	—	1	—	—	—	—	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	L.-B. des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats	—	177	—	—	—	—	5	—	—	176	—	6	—	—	—	—	41	—	—	—	—	
8	K. u. k. Offiziers-Töchter-Institut	—	54	—	15	—	15	6	—	—	85	—	3	—	—	2	—	11	—	—	—	—	
9	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungs- anstalt der Ursulinen	—	27	—	5	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	
10	Privat-L.-B. der Schwestern vom armen Kinde Jesu	—	105	—	—	—	—	—	—	—	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen ⁴⁾	—	949	—	26	—	16	—	16	—	970	—	19	—	15	—	3	—	134	65	42	77	59

1) Wie auf der vorhergehenden Seite. — 2) Darunter 2 Externe. — 3) Darunter 1 Externe. — 4) Von dem Vorbereitungskurs für die staatliche Lehramtsprüfung der französischen Sprache des Schulvereins für Beamtenkinder fehlen die Angaben für diese Tabelle. Am Ende des Schuljahres wurden 11 Schülerinnen für das Lehramt des Französischen an Bürgerschulen approbiert, 2 erhielten ein Zeugnis der Lehrbefähigung mit Auszeichnung.

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat diese im Jahre 1867 eröffnete Schule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich in

1. die allgemeine Abteilung mit der Aufgabe, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntnis jener theoretischen Disziplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner hervorragend befähigten Zöglingen die Möglichkeit, in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung überzutreten; endlich dient sie zur Ausbildung jener Zöglinge, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Ziselkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emailage, d) Spitzenzeichnen, e) Nadieren, f) Holzschnitzkunst 2c.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und auch den Kunstgewerken und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Unterrichtsfächer sind: a) Stillehre, b) allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergernasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Vorschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmeprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgültige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden. Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den hier behandelten fünf Studienjahren 23, 21, 29, 31, 30.

Schuljahr	Zahl der Schüler														
	in den allgemeinen Abteilungen ¹⁾			in den Fach- schulen für		in dem Spezialatelier für							im chemischen Laboratorium	im keramischen Kurse	zusammen
				Architektur	Malerei	Bildhauerei	Metallplastik ²⁾	Holz- bildhauerei	Emailarbeiten ³⁾	Spitzenmuster- zeichnen	Kunststickeret	Textil- und Gobelins- restaurierung			
1900/1901	101	33	69	7	10	7	3	3	—	—	—	1	—	234	
1901/1902	96	41	60	11	11	11	1	6	—	4	—	4	—	245	
1902/1903	81	37	47	7	9	9	—	—	10	10	—	2	2	214	
1903/1904	67	36	48	9	8	9	—	—	7	4	3	1	2	194	
1904/1905	74	40	48	6	8	9	1	8	—	5	—	3	3	205	
Darunter weiblich	19	5	28	1	2	—	1	4	—	5	—	2	1	68	
a) Eingeschriebene Schüler															
1900/1901	87	24	46	6	8	4	1	3	—	—	—	1	—	180	
1901/1902	94	39	56	11	10	11	1	5	—	4	—	4	—	235	
1902/1903	80	35	46	7	9	8	—	—	10	10	—	2	2	209	
1903/1904	55	26	42	6	6	8	—	—	4	—	1	1	2	151	
1904/1905	74	40	46	6	8	8	1	7	—	5	—	3	2	200	
b) Schüler am Schlusse des Schuljahres															
1900/1901	87	24	46	6	8	4	1	3	—	—	—	1	—	180	
1901/1902	94	39	56	11	10	11	1	5	—	4	—	4	—	235	
1902/1903	80	35	46	7	9	8	—	—	10	10	—	2	2	209	
1903/1904	55	26	42	6	6	8	—	—	4	—	1	1	2	151	
1904/1905	74	40	46	6	8	8	1	7	—	5	—	3	2	200	

¹⁾ 2 Abteilungen für ornamentales Zeichnen mit zusammen 11, für figurales Zeichnen mit 18, für figurales Modellieren mit 7, allgemeine Modellierabteilung mit 16 und Abteilung für Lehramtskandidaten mit 22 im Schuljahre 1904/1905 eingeschriebenen Schülern. — ²⁾ Bis 1903/1904 Ziselierkunst. — ³⁾ Bis 1901/1902 keramische Dekoration und Emailmalerei. — ⁴⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 168, Tschechoslowaken 16, Nynavaren —, Sonstige 16; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 153, Evangelische 26, Mosaische 11, Sonstige 5; Ausländer waren 7.

¹⁾ 2 Abteilungen für ornamentales Zeichnen mit zusammen 11, für figurales Zeichnen mit 18, für figurales Modellieren mit 7, allgemeine Modellierabteilung mit 16 und Abteilung für Lehramtskandidaten mit 22 im Schuljahre 1904/1905 eingeschriebenen Schülern. — ²⁾ Bis 1903/1904 Ziselkunst. — ³⁾ Bis 1901/1902 keramische Dekoration und Emailmalerei. — ⁴⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 168, Tschechoslawen 16, Magyaren —, Sonstige 16; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 153, Evangelische 26, Mosaische 11, Sonstige 5; Ausländer waren 7.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher								Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeyerschule ver- blichen am Ende des Semesters (Kurses)	
			Höhere Gewerbeschule			Werkmeyerschule (Baufach)	Höhere Gewerbe- und Werkmeyerschule zusammen	Kurs für Verkehrsanlagen- Hilfskräfte (Baufach)	Spezialkurse für Meister und Gehilfen	zusammen		
			Baufach	Maschinen- fach	zusammen							
1900/1901	Winter= Sommer=	40	162 162	147 145	309 307	288 76	597 383	— —	1205 193	1802 576	593 372	
1901/1902	Winter= Sommer=	39	162 159	147 147	309 306	271 64	580 370	— —	1166 229	1746 599	575 365	
1902/1903	Winter= Sommer=	38	162 159	143 140	305 299	291 71	596 370	— —	1014 187	1610 557	589 366	
1903/1904	Winter= Sommer=	43	158 159	149 145	307 304	274 57	581 361	24 —	1166 166	1771 527	575 359	
1904/1905	Winter= Sommer=	48	164 161	148 146	312 307	269 44	581 351	— —	1037 206	1618 557	²⁾ 573 ³⁾ 347	
und zwar im Schuljahre 1904/1905:	Winter	I. II. III. IV. (Kurs)	48	45	43	88	80	168	—	1037	1618	167
				41	34	75	62	137				137
				41	37	78	59	137				134
				37	34	71	68	139				135
	Sommer	I. II. III. IV. (Kurs)	45	42	87	—	87	—	206	557	85	
			41	33	74	23	97				97	
			39	37	76	12	88				87	
			36	34	70	9	79				78	

¹⁾ Die Schule ist aus der 1846 errichteten k. k. Gewerbe- und Zeichenschule hervorgegangen; letztere Anstalt ist 1866 vom k. k. Polytechnikum losgelöst, 1870 in die k. k. Bau- und Maschinen-gewerbeschule, 1879 in eine höhere Gewerbe- und Werkmeyerschule umgewandelt worden, die 1880 den obigen Titel erhielt. — In Verbindung mit der k. k. Staatsgewerbeschule steht die gewerbliche Zeichen- und Modellierschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — ²⁾ Von den 573 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeyerschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 557, Tschecho-Slaven 13, Magyaren 1, Sonstige 2; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 520, Evangelische 23, Mosaische 27, Sonstige 3. Unter der Gesamtzahl waren 7 Ausländer. — ³⁾ Zur Ablegung der Reifeprüfung meldeten sich 49 Schüler (27 von der Bau-, 22 von der maschinen-technischen Abteilung) an. Hievon entsprachen 44 (darunter 2 „mit Auszeichnung“ und 6 „sehr gut“), 5 wurden auf 2 Monate reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen														
	und zwar im Spezialkurse für														
	Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer		Maschinen-schlosser und Monteure		Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bau-tischler, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunst-tischler			Bildhauer und Modelleure	Kunstgewerbliches Fachzeichnen	Strassenmeister	Bahnenmeister	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezial-kursen zusammen
							Jahrgang								
	A	B	I	II	I	II	III								
	1900/1901	115	113	167	33	242	51	128	24	11	83	85	—	—	153
1901/1902	118	108	128	57	205	93	104	34	10	77	75	50	20	87	1166
1902/1903	94	90	131	27	203	52	106	31	19	70	63	24	14	90	1014
1903/1904	137	106	142	42	230	95	112	46	—	85	68	22	12	69	1166
1904/1905	86	82	125	50	182	87	113	64	—	61	72	22	17	76 ¹⁾	1037

¹⁾ Davon standen 346 im Alter von unter 20 Jahren, 544 von 20—30, 116 über 30, 31 unbekannt; Ausländer waren 99; nach der Muttersprache waren: Deutsche 774, Tschecho-Slaven 196, Magyaren 28, Sonstige 39; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 965, Evangelische 46, Mosaische 20, Sonstige 6.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke¹⁾ in den Schuljahren 1900/1901 bis 1904/1905.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Wertmeister 2c.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher											Von den Schülern der Wertmeisterischen und in den Spezialkursen zusammen
		in der Wertmeisterischen				in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen							
		und zwar in der Fachschule für				für Schlosser, Monteur und andere Metallarbeiter	für Modellistischer		für den praktischen Dampfessel- und Maschinenbau ³⁾			zusammen	
		Metall-industrie ²⁾	Elektro-technik ²⁾	zusammen			Zahrgang						
							I	II	I	II			
1900/1901	20	72	55	127	72	92	10	13	121	308	435	111	
1901/1902	20	69	49	118	77	83	10	10	104	284	402	106	
1902/1903	19	69	52	121	78	117	10	10	89	304	425	101	
1903/1904	19	71	50	121	74	124	10	10	95	313	434	109	
1904/1905	19	65	48	113	75	118	10	11	81	4) 295	408	5) 104	

¹⁾ Diese Schule wurde 1889 eröffnet; die Wertmeisterische bildete bis 1894 bloß eine Fachschule für das Maschinenfach. Mit ihr ist eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, die unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangt. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Heizung und Beleuchtung bei und besollet ihre Schulbiener, siehe Seite 162 unten. — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Kurfen). — ³⁾ Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½ bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselheizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinen (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurses für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1904/1905 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 81, II: 75, III: 41 und IV: 14. — ⁴⁾ Von den am Ende des Schuljahres 1904/1905 eingeschriebenen Besuchern waren nach der Muttersprache: Deutsche 146, Tschecho-Slaven 55, Magyaren 5, Sonstige 7; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 196, Evangelische 13, Mosaische 2, Sonstige 2. — ⁵⁾ Davon waren 98 Deutsche, 5 Tschecho-Slaven, — Magyaren 1, Sonstige; 97 Katholische, 5 Evangelische, 2 Mosaische und — Sonstige. — Von den am Schluß des Schuljahres 1904/1905 verbliebenen 58 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Wertmeisterischen erhielten 57 ein Zeugnis der ersten Klasse (darunter 22 mit Vorzug); — Schüler blieben ungeprüft.

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Wertmeister)	Zahrgang	Zahl der eingeschriebenen Schüler					Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
			in der k. k. Fachschule					in der k. k. Fachschule				
			für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen	Gospitanten	zusammen	für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen	Gospitanten	zusammen
1900/1901	9	—	23	1	13	4	41	21	1	13	4	39
1901/1902	11	—	34	3	16	12	65	31	3	16	5	55
1902/1903	11	—	58	6	16	10	90	52	5	13	6	76
1903/1904	10	—	48	3	15	2	68	45	3	10	1	59
1904/1905	9	I	19	1	10	12	²⁾ 61	19	1	8	9	³⁾ 56
		II	13	—	6			13	—	6		

¹⁾ Diese Schule ist 1881 aus der Manufaktur-Zeichen- und Webeschule entstanden. Letztere war 1871 aus der Manufaktur-Zeichenschule, einer Abteilung der k. k. Gewerbe-Zeichenschule (siehe die 1. Nummerung auf der vorigen Seite), und der 1843 vom n.-ö. Gewerbeverein errichteten Kopieranstalt samt (seit 1847) Webeschule hervorgegangen. Seit 1893 sind die Fachschulen für Weberei und Wirkerei in die k. k. Staatsverwaltung übernommen. Die Fachschule für Musterzeichnen besteht seit 1897. Die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 416 u. 417 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realgymnasiums untergebracht. — ²⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 59, Tschecho-Slaven —, Magyaren 1, Sonstige 1; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 30, Evangelische 4, Mosaische 27, Sonstige —. — ³⁾ Das Lehrziel haben 51 Schüler erreicht.

Außerdem bestanden Spezialkurse, u. zw. für Tinktorial-Chemie mit 28, Textilindustrie für Schüler der Gremial-Handelschule der Wiener Kaufmannschaft (Seite 425) mit 348 und für mechanische Weberei für Gehilfen mit 15 Teilnehmern im Schuljahre 1904/1905.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1900/1901 bis 1904/1905.¹⁾

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Kurses)									
			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe						
			Vorbereitungs- und Zehntenturs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	im ganzen	Vorbereitungs- und Zehntenturs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	im ganzen
1900/1901	Winter=	19	55	91	55	201	12	12	24	225	52	85	53	190	12	12	24	214
	Sommer=	17	64	76	56	196	13	12	25	221	62	74	52	188	12	12	24	212
1901/1902	Winter=	19	71	82	52	205	12	15	27	232	66	73	44	183	12	15	27	210
	Sommer=	17	68	70	48	186	12	14	26	212	61	67	33	161	10	12	22	183
1902/1903	Winter=	25	78	111	52	241	13	12	25	266	71	99	45	215	13	12	25	240
	Sommer=	23	66	100	50	216	12	14	26	242	60	96	42	198	11	14	25	223
1903/1904	Winter=	26	69	113	48	230	11	12	23	253	64	103	44	211	11	12	23	234
	Sommer=	24	72	111	52	235	11	10	21	256	70	100	48	218	11	10	21	239
1904/1905	Winter=	26	66	111	59	236	12	13	25	261	61	107	58	226	12	12	24	250
	Sommer=	24	65	107	48	220	11	14	25	245	58	105	47	210	11	14	25	235

¹⁾ Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. — ²⁾ Sieben waren nach der Muttersprache: Deutsche 236, Tschecho-Slaven 8, Magyaren 5, Sonstige 12; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 192, Evangelische 28, Mosaische 35, Sonstige 6. — ³⁾ Von den 61 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 61 das Gymnasium erreicht.

¹⁾ Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. — ²⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 236, Tschecho-Slawen 8, Magyaren 5, Sonstige 12; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 192, Evangelische 28, Mosaische 35, Sonstige 6. — ³⁾ Von den 61 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 61 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1904/05 ein Kurs über moderne Reproduktionsverfahren (mit 24 Teilnehmern), über Skizzieren von Druckformen (mit 65 Teilnehmern im Winter, 33 im Sommer), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 67 Teilnehmern im Winter, 30 im Sommer).

5. Die Wiener Akademie für Brauindustrie in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchsstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 408) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen im Großbetriebe dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfasst zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Österreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. 500 K halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Praktika) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres			
		I. ¹⁾ Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen	I. ¹⁾ Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen
1900/1901	13	9	11	—	20	9	10	—	19
1901/1902	14	8	16	—	²⁾ 24	6	16	—	22
1902/1903	11	13	16	—	29	13	14	—	27
1903/1904	9	9	20	—	29	7	17	—	24
1904/1905	11	14	11	28	53	14	10	28	³⁾ 52

¹⁾ Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrgangs sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — ²⁾ Überdies wurde ein dreiwöchentlicher Betriebskontrollkurs abgehalten, an welchem 5 Lehrkräfte Vorträge hielten und 11 Hörer teilnahmen. Im ganzen war also die Zahl der eingeschriebenen Hörer 35, wovon 33 bis zum Schlusse des Schuljahres, bzw. der Kursdauer verblieben. — ³⁾ Darunter Deutsche 38, Tschecho-Slawen 11, Magyaren 2, Sonstige 1; Katholische 89, Evangelische 8, Mosaische 4, Sonstige 1. Von den Hörern des II. Jahrgangs haben im Schuljahre 1904/1905 8 das Lehrziel erreicht.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1904/1905.

Laut. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler		
		Jahre	Monate			m.	w.	zus.
1	Gartenbauerschule der k. k. Gartenbaugesellschaft, I., Christinengasse 6 (1868)	—	5	18	7	42	—	42
2	Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft, VII., Lerchenfelderstraße 139 (1903) ²⁾	4	—	48	1	8	—	8
3	K. k. Musterwerkstätte für Korbflechterei, II., Galmgasse 3	—	11	50	6	6	—	³⁾ 6
4	K. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie, III., Linke Bahngasse 9	—	10	40	4	9	—	9
5	Lehranstalt für Zuschneiderei (1886) ⁴⁾	—	1 1/2	12	4	95	57	152
6	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI., Mariahilferstraße 95 (1874) ⁵⁾	?	?	42	3	32	—	32
7	Fachschule für Perückenmacher, Kasseure und Friseure ⁶⁾ , IX., Grünertorgasse 28 (1878) (4 Kurse)	—	4	4—8	24	780	5	785
8	Küchenwirtschaftskurse der Genossenschaft der Gastwirte, I., Kurrentgasse 5 (1901) ⁷⁾	—	1—10	2—36	11	—	115	115
9	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864)	—	4	7—9	5	18	3	21
10	Österr. Zimterische des Zentralvereines für Bienenzucht, im Prater ⁸⁾	—	?	?	11	99	—	99
11	K. k. Fachschule für Kunststickerie, I., Hegelgasse 6 (1874)	5	—	36	12	—	35	35
12	K. k. Zentral-Spizentkurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	42	13	—	173	173
13	Lehranstalt für Spizentflopperei der Josefine Sigris, I., Fähringasse 4 (1881)	—	⁹⁾ 2	4—8	1	—	17	17
14	Höhere Arbeitsschule (1870) ¹¹⁾	2	—	27	15	—	25	25
15	Nähstuben (1866 u. 1870) ¹²⁾	—	—	—	8	—	240	240
	Handnähen	1	—	42	2	—	99	99
	Maschinennähen u. Wäschezuschnneiden	1	—	42	4	—	78	78
	Kurse für Handnähen	—	9	9	1	—	51	51
	Wäschezuschnneiden	—	9	9	1	—	42	42
	Maschinennähen, lektionsweise	—	—	6	2	—	71	71
16	Fachschulen des Wiener Stickschule (1881) ¹²⁾	—	—	—	2	—	24	24
	Initial- und Monogrammschneiderei	—	9	6	1	—	14	14
	Kurs für einzelne Stichtechniken	—	9	6	1	—	13	13
17	Frauen- Schneiderei (1873) ¹²⁾	—	—	—	4	—	130	130
	Erwerbs- Tageskurs	1	—	47	2	—	54	54
	Bereins- Vormittagskurs	1	—	18	1	—	26	26
	VI., Näh- Nachmittagskurs	1	—	9—18	2	—	56	56
18	gasse 4 ¹⁰⁾ Modistenkurse (1883)	—	3	9	1	—	34	34
19	Feinwäschereischule (1877) ¹²⁾	—	—	—	3	—	95	95
	Unentgeltlich	—	4	36	1	—	35	35
	Vormittagskurs	—	4	36	1	—	18	18
	Nachmittagskurs (Bügelfurs)	—	—	18	1	—	44	44
20	Friseurkurse (1889)	—	2	6	1	—	35	35
21	Stochschule (1884)	—	5	30	1	—	38	38
	zusammen Personen ¹²⁾ (14—21)	—	—	—	32	—	621	621
22	K. k. Hebammen-Lehranstalt, IX., Alserstraße 4 (2 Kurse) ¹³⁾	—	5	10	4	—	247	247

¹⁾ Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von der in früheren Jahrbüchern hier erwähnten Privat-Vorbereitungsschule für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Fraßl, XV., Gehlschlagergasse 20, dann von den 4 Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereins, II., Kaiser-Josefstraße 32 (vgl. auch Seite 400, 401 und 426), sind die Angaben für das Schuljahr 1904/05 nicht eingelangt. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — ²⁾ Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule (vgl. Seite 416) befehen. — ³⁾ Staatsstipendisten. — ⁴⁾ Des I. Wiener Zuschneidervereins für Herren- und Damengarderobe, I., Gürtelergasse 1. — ⁵⁾ Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — ⁶⁾ Diese Anstalt bildet einen Teil (für praktischen Unterricht) der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Friseure zc. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 416. — ⁷⁾ Ein Teil der genossenschaftlichen Gewerbeförderungskurse für Meister und Gehilfen (Kellerwirtschaft, Gewerbe-recht, Buchführung, Servierkunde), bestehend in Jahreskursen, Vierteljahreskursen und Teilkursen, in Verbindung mit der fachlichen Fortbildungsschule (vgl. Seite 416). — ⁸⁾ Diese Schule hat 5 Kurse und zwar: 1 Hauptlehrrurs für Bienen-zuchtlehrer und -Meister in der Dauer von 14 Tagen, 1 Nebenkurs für Anfänger und Laien in der Dauer von 10 Tagen, 1 mikroskopischer Präparationskurs in der Dauer von 3 Tagen, 1 Faulbrutlehrrurs in der Dauer von 1 Tage und 1 Lehrkurs über amerikanische Betriebsweise in der Dauer von 2 Tagen. — ⁹⁾ 4 Kurse für verschiedene Arten der Spizen-flopperei-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — ¹⁰⁾ Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 400, 401, 423 und 426. — ¹¹⁾ Diese Schule ist für nicht mehr volkschulpflichtige Mädchen bestimmt, welche dort in Handarbeiten, Zeichnen, deutscher Sprache, Rechnen, Geographie und Schönschreiben Unterricht erhalten. — ¹²⁾ Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenzählung der Schülerinnen der einzelnen Kurse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Kursen Unterricht erhalten. — ¹³⁾ Von 200 Schülerinnen am Ende der beiden Kurse haben 186 das Lehrziel erreicht, außerdem wurden 25 Schülerinnen nachträglich diplomiert.

4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.¹⁾

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Schul- jahr	Zahl der		Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. seit 1901/1902: Zahl der Schüler am Ende des (Schuljahres ²⁾)								Das Lehrziel haben erreicht Schüler
	Schulen	Lehrkräfte			nach der Muttersprache				nach dem Glaubens- bekenntnisse				
					Deutsche	Tschecho- Slawische	Magda- rische	Sonstige	Katholische	Evange- lische	Mosaische	Sonstige	
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen ³⁾													
1900/1901	37	258	7313	6069	6398	713	96	106	6864	139	296	14	5370
1901/1902 ²⁾	37	301	8110	6783	5992	615	107	69	6350	158	260	15	6008
1902/1903	39	288	8512	7154	6355	624	105	70	6794	129	221	10	5996
1903/1904	39	301	8958	7558	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615
1904/1905	39	328	8821	7385	6662	572	84	67	6993	150	227	15	6640
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen													
1. Für Lehrlinge und Gehilfen													
1900/1901	38	415	9037	6985	8542	376	57	62	8567	151	314	5	5942
1901/1902 ²⁾	38	453	9036	7030	6677	257	54	42	6645	128	233	24	6141
1902/1903	38	443	8861	6797	6506	221	33	37	6442	127	220	8	5826
1903/1904	38	442	8924	7125	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283
1904/1905	40	466	9684	7584	7224	284	41	35	7203	137	237	7	6688
2. Für Mädchen													
1900/1901	10	124	1929	1730	1833	56	25	15	1573	78	277	1	1635
1901/1902 ²⁾	11	139	2239	1991	1850	97	25	19	1651	71	266	3	1883
1902/1903	11	155	3130	2663	2534	99	16	14	2327	65	270	1	2550
1903/1904	11	179	2532	2969	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816
1904/1905	11	174	3575	2764	2544	176	23	21	2513	48	197	6	2592
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen													
1900/1901	82	280	13.690	9.845	5542	6968	512	668	13.153	231	300	6	10.381
1901/1902 ²⁾	82	289	14.035	10.286	4232	5080	420	554	9.833	210	228	15	10.620
1902/1903	82	278	14.093	10.468	4257	5290	370	551	10.059	204	199	6	10.622
1903/1904	82	286	14.789	11.043	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161
1904/1905	82	295	14.984	11.007	4504	5697	368	438	10.614	204	180	9	11.399
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen													
1900/1901	167	1077	31.969	24.629	22.315	8113	690	851	30.157	599	1187	26	23.328
1901/1902 ²⁾	168	1182	33.420	26.090	18.751	6049	606	684	24.479	567	987	57	24.652
1902/1903	170	1164	34.596	27.082	19.652	6234	524	672	25.622	525	910	25	24.994
1903/1904	170	1208	35.203	28.695	20.888	6646	539	622	27.311	531	822	31	26.875
1904/1905	172	1263	37.064	28.740	20.934	6729	516	561	27.323	539	841	37	27.319

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind den Berichten der Gewerbe- und Handelskommission entnommen. —²⁾ In den Berichten der Gewerbe- und Handelskommission sind die Angaben über Muttersprache und Glaubensbekenntnis, dann über Beruf, Heimat und Klasse der Schüler bis zum Schuljahre 1901/02 für die Zahl der eingeschriebenen, vom Schuljahre 1901/02 an jedoch für die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres verzeichnet. — ³⁾ Auch die mit der f. f. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen sind hier und auf Seite 416 und 417 berücksichtigt, nicht aber die Gremial-Handelsfachschulen, welche auf Seite 425 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. Die Schüler der pharmazeutischen Schule (1899/1900 12) erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgeteilt, da in dieser, der Wiener Gewerbe- und Handelskommission nicht unterliegenden Schule Daten hierüber nicht in verlässlicher Weise erhoben werden. Seit 1900/1901 wird die pharmazeutische Schule nicht mehr unter den „Gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen“, sondern auf Seite 412 dargestellt. Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Lehrlinge der Wäschwaren-erzeuger) sind hier mitgerechnet.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende der Schuljahre 1902/1903—1904/1905 nach den einzelnen Gewerben.¹⁾

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05
	Schüler				Schüler		
I. Urproduktion.				Übertrag . . .	4887	5009	5399
Gärtner	8	19	12	Spielwarenerzeuger	—	—	1
III. Industrie in Steinen, Erden zc.				Holzschneider	15	18	14
Steinmetze	24	40	36	Fächermacher	—	1	3
Bildhauer	135	102	101	VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.			
Tonwaren-Erzeuger	15	17	23	Gerber	8	6	—
Glasschleifer	2	2	2	Ledergalanteriewaren-Erzeuger	151	142	94
Glasmaier	16	36	23	Riemer	40	33	23
Glasbläser	2	4	8	Taschner	15	78	59
IV. Metallverarbeitung.				Sattler	58	66	69
Feilenhauer	24	21	22	Bürstenbinder	11	21	20
Rufschmiede	34	60	67	Seiler	—	2	3
Kupferschmiede	12	15	12	IX. Textilindustrie.			
Bauschlosser	568	345	403	Deckenmacher	1	—	—
Formen	19	19	13	Tuchschneider	3	3	2
Schmiede	151	65	65	Besamentierer	—	—	5
Flerschmiede	9	6	3	Wirker	—	—	1
Schlosser	70	632	512	Appreteure	12	10	16
Sporer	7	8	9	Färber	41	38	35
Siebmacher und Gitterstricker	2	3	3	X. Tapezierergewerbe.			
Radler	—	—	1	Bettwarenerzeuger	4	9	5
Spengler	26	35	26	Tapezierer	37	34	64
Metallbreher	465	427	459	XI. Bekleidungs- u. Fußwaren-			
Bronzewarenerzeuger	154	181	176	Industrie.			
Gießer	204	221	177	Pfadbler	5	7	33
Gürtler	63	69	54	Schuhmacher	239	317	376
Gold- und Silberarbeiter	294	337	378	Schneider	147	196	216
Metallschleifer	44	44	52	Handschuhmacher	34	31	46
Risoleure	84	13	51	Sonn- u. Regenschirm-Erzeuger	7	5	3
Graveure	47	47	44	Kürschner	37	54	68
Plattierer	15	8	10	Hutmacher	58	68	95
Galvanisierer	3	3	2	Frisierer	—	—	24
Mechaniker	858	853	971	XII. Papierindustrie.			
V. Erzeugung von Maschinen zc.				Rastrierer	1	1	3
Maschinenschlosser	867	614	882	Stuimacher	30	34	34
Schwertfeger	4	5	4	Buchbinder	206	247	229
Büchsenmacher	16	21	18	Kartonnagewarenerzeuger	20	12	5
Wagner	37	40	50	XIII. Industrie in Nahrungs- und			
Optiker	1	3	4	Genußmitteln.			
Wagmacher	5	11	12	Bäcker	—	—	13
Zahntechniker	18	25	44	Fleischhauer und Fleischfischer	35	45	47
Uhrmacher	8	9	6	Brauer	—	—	1
Uhrbestandteil-Erzeuger	4	3	11	XIV. Gast- und Schankgewerbe.			
Instrumentenmacher	34	43	29	Gastwirte	3	—	7
Bandagisten	—	5	7	XVI. Baugewerbe.			
VI. Industrie in Holz- u. Schnitz-				Installateure	106	116	118
waren.				Dachdecker	8	90	8
Fachbinder	29	31	45	Glafer	11	14	17
Leistenschneider	1	1	3	Anstreicher	10	20	28
Bautischler	83	89	73	Zimmermaier	—	—	6
Möbeltischler	346	407	412	Maurer	197	249	359
Bergolber	38	36	33	Zimmerleute	29	38	37
Korbflechter	—	—	1				
Drechsler	41	34	48				
Pfeifenschneider	—	—	2				
Fürtrag	4887	5009	5399	Fürtrag	6466	7014	7586

¹⁾ Nach dem Berichte der Gewerbebeschul-Kommission.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen etc. — (Fortsetzung.)

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05
	Schüler				Schüler		
Übertrag . . .	6466	7014	7586	Übertrag . . .	6674	7201	7855
Pflasterer	13	19	17	Buchdrucker	33	59	56
Lackierer	22	21	31	Kupferdrucker	10	10	7
Schilder- und Schriftenmaler	43	61	102	Photographen	9	16	16
Stuckaturer	3	8	12	Musterzeichner	—	—	3
Rauchfanglehrer	3	4	16	XX. Handels-, Verkehr- u. sonstige Gewerbe.			
XVII. Graphische Gewerbe.				Kaufleute	1	3	15
Kupferstecher	2	—	—	Virtualienhändler	—	—	1
Lithographen	109	46	49	Sonstige	69	279	243
Schriftgießer	12	28	41	Ohne Angabe	1	3	10
Formstecher	1	—	1				
Fürtrag . . .	6674	7201	7855	zusammen ¹⁾ . . .	6797	7571	8206

¹⁾ Die Zahl der Schüler für das Schuljahr 1904/05 stimmt nicht mit der in der ersten Tabelle auf Seite 413 angegebenen Zahl (7854) überein, weil in dem Verdict der Gewerbeschul-Kommission für mehrere allg. gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die der eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeführt worden ist.

¹⁾ Die Zahl der Schüler für das Schuljahr 1904/05 stimmt nicht mit der in der ersten Tabelle auf Seite 413 angegebenen Zahl (7584) überein, weil in dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission für mehrere allg. gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die bei eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeteilt worden ist.

3. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1904/1905 nach Gewerbegruppen¹⁾, Geschlecht und Stellung im Berufe.

Gewerbegruppe	Geschlecht	Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen		Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen		Gewerbliche Vorbereitungsschulen		Zusammen	
		Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Baugewerbe ²⁾	m.	7	605	5	1.087	1	1.832	13	3.524
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	7	605	5	1.087	1	1.832	13	3.524
b) Mechanisch-technische Gewerbe ³⁾	m.	21	165	22	3.136	—	1.050	43	4.351
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	21	165	22	3.136	—	1.050	43	4.351
c) Kunstgewerbe ⁴⁾	m.	44	2.193	14	2.165	—	2.261	58	6.619
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	44	2.193	14	2.165	—	2.261	58	6.619
d) Chemisch-technische Gewerbe ⁵⁾	m.	—	—	—	41	—	64	—	105
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	—	—	—	41	—	64	—	105
e) Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ⁶⁾	m.	—	2.265	—	59	—	1.043	—	3.367
	w.	23	—	—	—	—	—	23	—
	zuf.	23	2.265	—	59	—	1.043	23	3.367
f) Bekleidungs- und Textilgewerbe ⁷⁾	m.	14	968	—	938	2	4.706	16	6.612
	w.	—	377	4	2.415	—	—	4	2.792
	zuf.	14	1.345	4	3.353	2	4.706	20	9.404
g) Handelsgewerbe.	m.	—	36	—	17	—	2	—	55
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	—	36	—	17	—	2	—	55
h) Andere Gewerbe ⁸⁾ und ohne Gewerbe	m.	—	667	—	100	—	46	—	813
	w.	—	—	—	345	—	—	—	345
	zuf.	—	667	—	345	—	46	—	1.158
zusammen	m.	86	6.899	41	7.543	3	11.004	130	25.446
	w.	23	377	4	2.760	—	—	27	3.137
	zuf.	109	7.276	45	10.303	3	11.004	157	28.583
			7.385		10.348		11.007		28.740

¹⁾ Die Berichte und Erhebungsformulare der Gewerbeschulkommission enthalten nicht mehr, wie in früheren Jahren bis 1901/02, die einzelnen Gewerbe für alle Arten der Schulen. — ²⁾ Bauhelfer, Bautischler, Dachdecker, Glaser, Maurer, Ofenseher, Spengler, Steinmetze, Zimmerleute u. f. w. — ³⁾ Büchsenbinder, Fassbinder, Feilenhauer, Gießer, Instrumentenmacher, Kupferstiche, Maschinenflosser, Mechaniker, Metallbreher, Schmiede, Uhrmacher, Wagner u. f. w. — ⁴⁾ Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler, Bildhauer, Bronzearbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Glas- und Porzellanmaler, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Holzschneider, Korbflechter, Ledergerbereiwaren-Grzeuger, Lithographen, Möbelschneider, Photographen, Schriftsetzer, Steinbrucker, Tonwarenherzeuger, Vergolder, Zierfahndler, Zimmermaler u. f. w. — ⁵⁾ Brauer, Färber, Gerber, Dierzeuger, Seifenhändler u. f. w. — ⁶⁾ Bäcker, Fleischhauer, Fleischfischer, Gastwirte, Sebeltzer, Müller, Zuckerbäcker u. f. w. — ⁷⁾ Gutmacher, Kürschner, Pofamentierer, Kleiner, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Sellar, Tapezierer, Weber, Wirker u. f. w. — ⁸⁾ Friseur, Gärtner, Goldschläger, Rauchfanglehrer, Schiffbauer, Schiffer u. f. w. — ⁹⁾ Sämtliche ohne Gewerbezugehörigkeit.

4. Fachliche Fortbildungsschulen¹⁾

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule ²⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der		
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallellklassen)
1	Anstreicher und Lackierer ³⁾	VII., Burggasse 16*	1882	1	2	3
2	Bäcker ⁴⁾	VIII., Josefstädterstr. 93*	1883	1	2	4
3	"	I., Stubenbastei 3*	1883	1	2	3
4	"	III., Strohgasse 15*	1883	1	3	5
5	"	XIV., Dablergasse 9*	1883	1	2	5
6	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartonagenwaren-Erzeuger	XVII., Parhamerpl. 19*	1886	1	2	6
7	Buchdrucker und Schriftgießer	VI., Grischengasse 11	1874	1	3	3
8	"	I., Renngasse 20*	1874	1	3	3
9	"	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	3
10	"	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3	3
11	Drehöfeler	XV., Friedrichsplatz 4*	1902	1	3	4
12	"	VI., Spörlingasse 6	1874	1	3	3
13	Fleischhauer ⁶⁾	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
14	Frisseure ⁷⁾	I., Kurrentgasse 12	1895	1	3	10
15	Gastwirte und Kaffeesieder ⁸⁾	IX., Lazarettgasse 27*	1899	1	3	15
16	Glas-, Glashändler und Glaschleifer	I., Kurrentgasse 5	1891	1	2	21
17	Gürtler, Bronzarbeiter und Ziseleure	IV., Hauptstraße 59	1897	1	2	2
18	Hoteliers	VII., Rindlgasse 26	1885	1	3	10) 4
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	I., Wipplingerstraße 8	1891	1	2	4
20	Kamm- und Fächermacher	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2	11) 6
21	Kleidermacher	XV., Turnergasse 26	1902	1	2	2
22	Korbflechter	VII., Zieglergasse 49*	1891	1	12) 4	9
23	Kupferschmiede	VII., Myrtengasse 18	1895	1	3	3
24	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2
25	Optiker	I., Renngasse 20*	1896	1	3	3
26	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2
27	Posamentierer und Bandmacher ^{13) 14)}	IV., Preßgasse 24*	1893	1	2	2
28	Schlosser	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	6
29	Schuhmacher	I., Schottenbastei 7*	1890	1	3	7
30	Spengler	VIII., Josefstädterstr. 93*	1900	1	3	7
31	Tapezierer	(V., Embelgasse 46*)	1879	1	3	9
32	Tischler ¹⁶⁾	(II., Sternedplatz 1*)	1889	1	3	5
33	Uhrmacher ¹⁷⁾	VI., Rahlgasse 2*	1881	1	3	13
34	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I., Renngasse 20*	1872	1	3	5
35	Weberei und Musterzeichnen ^{14) 18)}	VII., Zieglergasse 49*	1897	1	2	5
36	Wirker ¹⁴⁾	I., Börlegasse 5*	1895	1	2	8
37	Zimmer- und Dekorationsmaler	VI., Stumpfergasse 56*	1871	1	2	11
38	Zuckerbäcker (Konditore), Lebzelter, Wachszieher zc.	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	5
39		IX., Schubertgasse 22	1890	1	2	6
		I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4
	zusammen ¹⁹⁾	—	—	39	98	221

¹⁾ Vgl. die 1.—3. Anmerkung auf Seite 413. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen s. auf Seite 162 unten.
²⁾ Der dem Standorte beigelegte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ³⁾ Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam, während für die Anstreicher und die Lackierer je eine praktische Abteilung besteht; in ersterer wird durch 6 Stunden, in jeder der letzteren durch 4 Stunden wöchentlich Unterricht erteilt, so daß ein Schüler, der nur eine Abteilung besucht, 4—6, einer, der beide besucht, 10 Unterrichtsstunden hat. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1904/1905 in zwei Teile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule VIII., Josefstädterstraße 93, statt. — ⁴⁾ Die Schulen für Bäcker bestehen je aus einem Vorbereitungskurs und einem Fachkurs von zehnmonatlicher Dauer. — ⁵⁾ Im 3. Jahrgang 6, sonst 10 Stunden. — ⁶⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurs und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Klassen, von welchen im Schuljahre 1904/1905 der Vorbereitungskurs 2, jeder Fachjahrgang 4 Abteilungen zählte; überdies bestand im Wintersemester ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Gehör der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben, endlich im Sommersemester ein Gehlfestkurs und ein Kassierinnenkurs. Diese Kurse hatten 5, bzw. 4 wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten "Klassen", "Abteilungen", "Dauer des Unterrichts" nicht ausgewiesen. — ⁷⁾ Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere siehe nunmehr auf Seite 412. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — ⁸⁾ Einschließlich des vierstündigen praktischen Fachunterrichtes 4—8 Stunden. — ⁹⁾ Die Schule besteht aus Vorbereitungskursen mit zwei Jahrgängen (im Schuljahre 1904/1905 gab es deren 11 in 21 Abteilungen), für welche die Angaben unten auf Seite 422 verzeichnet sind, aus 2 Fachjahrgängen (1904/1905 in 19 Abteilungen), die

im Schuljahre 1904/1905.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schul- jahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres												Es haben das Lehr- ziel erreicht Schüler	Laufende Zahl
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				nach der Heimat			nach der Mutter- sprache			nach dem Glaubens- bekenntnisse							
					Zuländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho- slowakische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige			
7	4—6	6	129	102	101	1	—	—	100	1	1	—	100	2	—	—	104	1
10	4	5	198	157	155	2	—	—	142	13	2	—	150	4	3	—	150	2
10	5	5	191	144	140	4	—	—	110	26	4	4	136	2	6	—	162	3
10	6	7	226	150	147	2	1	—	120	27	2	1	149	1	—	—	197	4
10	5	5	253	176	172	4	—	—	144	25	4	3	166	1	9	—	188	5
10	2—4	3	61	54	54	—	—	—	51	3	—	—	51	1	2	—	48	6
10	7	23	167	161	161	—	—	—	156	3	2	—	155	3	3	—	161	7
10	7		163	158	158	—	—	—	156	1	—	1	150	3	3	2	158	8
10	7		170	165	165	—	—	—	165	—	—	—	157	5	2	1	165	9
10	7		196	194	194	—	—	—	189	5	—	—	185	3	4	2	194	10
10	5 ⁶ —10	9	169	129	129	—	—	—	113	15	—	1	127	2	—	—	114	11
10	5 ⁶ —10	11	130	98	98	—	—	—	91	6	1	—	94	2	2	—	93	12
9	5	20	486	418	411	7	—	—	373	35	7	3	398	7	13	—	320	13
8	5 ² —4	28	724	667	660	7	—	—	630	25	11	1	640	10	15	2	556	14
9	6	33	954	839	810	26	3	—	826	8	4	1	818	16	5	—	616	15
10	7	3	97	83	83	—	—	—	77	6	—	—	81	—	2	—	77	16
10	7	4	114	98	96	2	—	—	95	1	2	—	96	2	—	—	95	17
9	6	11	218	201	193	7	1	—	186	4	7	4	191	8	2	—	148	18
10	2—12	8	240	204	199	1	4	—	197	4	—	3	190	7	7	—	218	19
8	8	6	68	57	55	1	1	—	40	16	—	1	56	1	—	—	50	20
10	7—8	14	447	371	371	—	—	—	265	100	1	5	351	7	10	3	336	21
10	5	2	34	28	28	—	—	—	10	16	1	1	25	2	1	—	19	22
10	6	2	70	47	47	—	—	—	43	4	—	—	47	—	—	—	41	23
10	6	6	104	98	97	1	—	—	96	1	1	—	93	2	3	—	85	24
8	6	6	71	65	65	—	—	—	64	1	—	—	61	2	2	—	58	25
10	7	4	80	68	68	—	—	—	62	6	—	—	68	—	—	—	49	26
10	6—8	14	123	100	96	4	—	—	92	3	4	1	83	2	14	1	100	27
10	7—9	13	313	269	269	—	—	—	242	15	2	10	253	10	6	—	236	28
9	6—8	9	355	286	285	1	—	—	244	36	2	4	267	4	13	2	269	29
10	4	11	262	213	213	—	—	—	189	20	4	—	208	1	4	—	182	30
8 ¹ / ₂	15 ⁵ —6	7	169	127	127	—	—	—	120	6	—	1	119	2	6	—	95	31
10	16 ⁸ —9	7	215	200	200	—	—	—	178	14	3	5	179	8	13	—	162	32
10	6	4	171	147	138	8	1	—	136	8	1	2	126	3	18	—	116	33
10	9	15	303	190	186	4	—	—	157	26	4	3	159	8	23	—	245	34
10	9	12	240	172	170	2	—	—	165	5	1	1	166	4	2	—	167	35
10	6	17	182	118	113	5	—	—	109	4	5	—	95	3	19	1	118	36
10	6—8		43	30	30	—	—	—	30	—	—	—	27	2	1	—	30	37
7	5—8	7	247	223	211	10	2	—	170	46	3	4	219	1	3	—	157	38
10	6	5	234	203	199	3	1	—	180	15	3	5	191	5	7	—	190	39
—	—	328	²⁰⁾ 8821	²¹⁾ 7385	7267	103	15	—	6662	572	84	67	6993	150	227	15	6640	—

in Abteilungen für Gelehrte- und Kassefiederslehrlinge zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im Kalenderjahre 1904 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachkurs, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluß des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweifändigen Unterricht. Der praktische Fachkurs wurde von 266 Schülern besucht, darunter von 103 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm früher entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler der Vorbereitungskurse und des praktischen Fachkurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — ¹⁰⁾ Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Ziseleure und Monteurs. — ¹¹⁾ Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1904/1905 17 bestanden. — ¹²⁾ Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge, im Vorbereitungskurs und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — ¹³⁾ Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — ¹⁴⁾ Die Schulen für Posamentierer und Bandmacher, Weber und Wäcker stehen mit der f. f. Lehranstalt für Textil-Industrie (siehe Seite 410) in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Wäcker beziffert ist. — ¹⁵⁾ Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — ¹⁶⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurs und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbelschneider gelehrt Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — ¹⁷⁾ Siehe auch die von der Fortbildungsschule unabhängige Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft auf Seite 412. — ¹⁸⁾ Mit einer Abteilung für Kontoristen. — ¹⁹⁾ Außerdem besteht seit 1904 ein Fachkurs für Lehrlinge der Genossenschaft der Strohhutzeuger, v. L. Marktstraße 3; der Unterricht findet nur in den Monaten August und September in 2 Abteilungen, vormittags 8—10 und 10—12 Uhr statt. Über die Frequenz enthält der Bericht der Gewerbeschul-Kommission keine Angaben. — ²⁰⁾ Darunter 588 Mädchen. — ²¹⁾ Darunter 400 Mädchen.

5. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1904/1905.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es tunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmeprüfung nachgewiesen haben. Ohne diese Kenntnisse sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 420 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge (Ausnahmen sind in der Tabelle ersichtlich); im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Klasse der Bürgerschule gestattet. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate erteilt. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur Mädchen mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule; für die Schulen im III., VI., XII. und XX. Gemeindebezirke dürfen nur solche Mädchen zum Besuche zugelassen werden, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Sie bestehen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII je aus drei Abteilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abteilung; die übrigen Schulen haben bloß 2 Jahrgänge. Ende des Schuljahres 1904/1905 wurden sämtliche dritten Jahrgänge aufgelassen; der Besuch aller Schulen ist künftig in der Regel nur Lehrlingen oder gewerblichen Hilfsarbeiterinnen gestattet. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate erteilt.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule ¹⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der					Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ²⁾								Das Lehrgehiel haben erreicht Schüler			
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	wöchentlichen Lehrstunden	Lehrkräfte			nach der Heimat		nach der Muttersprache		nach dem Glaubensbekenntnisse							
											Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische		Evangelische	Mosaische	Sonstige
a) Für Lehrlinge und Gehilfen																						
1	I	Schellinggasse 13 ³⁾	1872	1	2	8	4—10	10	213	184	179	3	2	181	1	—	2	179	4	1	—	171
2	II	Pazmanitengasse 26 *	1865	1	2	4	7—9	9	170	129	126	3	—	125	1	3	—	113	5	11	—	114
3	II	Schwarzingerasse 4 *	1890	1	2	5	8—10	11	260	184	159	24	1	171	9	2	2	115	4	65	—	145
4	II	Bereinsgasse 21	1855	1	2	5	9—11	13	298	251	248	2	1	237	10	2	2	222	8	21	—	214
5	III	Hörnesgasse 12 *	1853	1	3	5	8—9	9	216	169	163	6	—	167	—	2	—	163	1	4	1	147
6	III	Sechskügelgasse 11 *	1889	1	2	7	9	18	268	208	206	2	—	195	9	1	3	198	1	9	—	187
7	IV	Favoritenstraße 13 ⁴⁾	1877	1	2	2	6	5	29	26	25	1	—	25	—	1	—	22	1	3	—	22
8	IV	Schaumburgergasse 7 *	1886	1	2	5	9	10	224	171	169	2	—	161	8	2	—	163	4	4	—	156
9	IV	Waltergasse 7 *	1855	1	2	7	7—12	13	362	304	296	7	1	298	5	—	1	293	7	4	—	264
10	V	Bachergasse 14 *	1889	1	3	8	5—9	18	348	271	259	12	—	262	6	3	—	265	4	2	—	220
11	V	Embelgasse 46	1876	1	2	5	6—19	12	210	168	166	2	—	157	10	—	1	159	6	3	—	140
12	VI	Marchettigasse 3 *	1854	1	2	8	4—9	17	320	275	268	5	2	261	13	—	1	268	7	—	—	241
13	VI	Stumpergasse 56 *	1889	1	2	5	6—9	12	254	194	192	2	—	190	1	2	1	181	2	11	—	158
14	VII	Neubaugasse 42 *	1889	1	2	3	9	7	147	114	113	1	—	110	3	—	1	105	2	7	—	84
15	VII	Neustiftgasse 97	1853	1	2	5	6—9	14	268	210	205	3	2	207	1	2	—	200	6	3	1	170

16	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	2	5	9	14	236	195	194	1	—	188	6	1	—	183	4	8	—	176
17	IX	Glasergasse 8*	1886	1	3	7	4—9	13	299	244	232	12	—	240	3	1	—	224	4	16	—	221
18	IX	Lazarettgasse 27*	1889	1	2	3	9	6	167	124	121	3	—	121	3	—	—	119	3	2	—	98
19	X	Mglingergasse 82*	1889	1	2	5	8—9	8	216	166	166	—	—	165	1	—	—	166	—	—	—	164
20	X	Antonplatz 12*	1899	1	2	6	9	15	249	178	173	4	1	176	2	—	—	178	—	—	—	176
21	X	Eugengasse 30* und 32*	1886	1	2	10	6—19	21	466	366	359	5	2	336	27	3	—	356	6	4	—	317
22	X	81* ⁶⁾	1889	1	2	3	10	9	127	117	110	3	4	113	3	—	1	110	6	—	1	114
23	XI	Entplatz 4*	1875	1	2	7	7—8	13	246	166	162	4	—	145	12	3	6	157	6	2	1	159
24	XII	Singrienergasse 19*	1879	1	3	8	8—9	16	251	214	211	3	—	201	11	2	—	209	5	—	—	172
25	XIII	Hiesinger Hauptstr. 166*	1900	1	2	3	9	6	128	99	99	—	—	94	4	—	1	97	1	—	1	74
26	XIII	Reinlgasse 19*	1892	1	2	5	9	12	258	195	195	—	—	190	3	—	2	193	1	1	—	206
27	XIV	Heindegasse 5*	1870	1	2	7	8—9	15	257	203	203	—	—	189	14	—	—	201	1	1	—	155
28	XIV	Märzstraße 70*	1895	1	2	6	6—9	9	220	169	169	—	—	159	6	2	2	161	3	5	—	183
29	XV	Friedrichsplatz 4*	1887	1	2	5	6 $\frac{1}{2}$ —7	10	249	197	194	3	—	192	3	2	—	196	—	1	—	224
30	XVI	Abelgasse 29*	1885	1	3	6	6—8 $\frac{1}{2}$	10	223	172	172	—	—	168	3	—	1	165	5	2	—	158
31	XVI	Habsburgplatz 2*	1897	1	3	7	9—10	14	339	245	242	3	—	237	5	2	1	236	5	3	1	196
32	XVI	Kirchstettergasse 38*	1874	1	3	7	6 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$	17	276	224	224	—	—	220	4	—	—	207	5	11	1	230
33	XVI	Speckbacherstraße 48*	1900	1	2	4	8—9	6	165	125	124	1	—	116	7	1	1	123	2	—	—	106
34	XVII	Kalvarienberggasse 33*	1874	1	3	8	9—10	15	358	272	270	1	1	267	5	—	—	263	6	3	—	197
35	XVIII	Gottagegasse 17*	1887	1	2	7	7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$	15	248	207	207	—	—	200	6	1	—	198	5	4	—	165
36	XIX	Grünzingerstraße 59* u. 61*	1876	1	2	3	9	7	102	81	81	—	—	78	2	—	1	80	—	1	—	63
37	XIX	Banergasse 25*	1875	1	2	4	9	7	154	120	120	—	—	115	5	—	—	119	1	—	—	116
38	XX	Staudingerstraße 6*	1892	1	2	7	8—9	14	276	221	219	2	—	208	9	2	2	206	3	12	—	191
39	XXI	Zubiläumsgasse 13*	1892	1	2	8	4—9	9	335	240	240	—	—	187	52	—	1	225	2	13	—	223
40	XXI	Stuenburggasse 1*)	1887	1	2	4	6—9	7	252	186	186	—	—	172	11	1	2	185	1	—	—	171
zusammen				40	88	227	—	466	9684	7584	7447	120	17	7224	284	41	35	7203	137	237	7	6688

b) Für Mädchen.

1	II	Weintraubengasse 13*	1872	1	7	4	8	8—14	18	407	296	283	11	2	261	17	6	12	201	8	87	—	275
2	III	Reisnerstraße 43	1901	1	7	3	6	8—10	14	300	215	213	2	—	203	12	—	—	208	2	5	—	202
3	VI	Gumpendorferstraße 4*	1899	1	7	3	6	8—10	13	340	249	243	6	—	214	29	6	—	236	6	6	1	212
4	VII	Zieglergasse 49*	1870	1	7	4	8	8—14	17	437	394	391	3	—	364	23	5	2	374	7	13	—	365
5	IX	Währingerstraße 43*	1875	1	4	6	8	8—16	11	247	211	211	—	—	205	4	1	1	183	3	25	—	211
6	X	Erlachgasse 91*	1884	1	3	8	8	8—22	26	410	329	324	3	2	304	21	3	1	308	11	9	1	314
7	XII	Ruckergasse 40*	1901	1	7	3	5	8—10	11	200	152	149	3	—	141	11	—	—	149	1	2	—	130
8	XV	Friedrichsplatz 5*	1872	1	7	4	7	8—19	18	361	283	276	7	—	260	23	—	—	274	4	3	2	222
9	XVII	Kindermannsgasse 1*	1872	1	7	3	6	8—10	16	310	236	226	8	2	213	21	1	1	223	1	11	1	193
10	XVIII	Schulgasse 19*	1874	1	7	4	6	8—24	18	323	241	236	4	1	231	9	1	—	232	4	5	—	316
11	XX	Jägerstraße 54*	1901	1	7	3	5	8—10	12	240	158	158	—	—	148	6	—	4	125	1	31	1	152
zusammen				11	38	71	—	—	174	3575	2764	2710	47	7	2544	176	23	21	2513	48	197	6	2592

) Der dem Standorte beigefügte Stern () bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — *) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 413. — *) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau-, des Steinmeß-, dann des Maschinenfaches, endlich des Kunst- und feingewerblichen Faches. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — *) Die Schule ist im f. t. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — *) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau- und Maschinen-, des Kunst- und feingewerblichen Faches und für solche Lehrlinge, die sowohl im Freihands-, als auch im konstruktiven Zeichnen eine Fertigkeit benötigen; es bestehen also 3 Fachabteilungen; der 1. Jahrgang hat 3, der 2. 2 Klassen und Parallelklassen. — *) Diese Schule ist für Lehrlinge zc. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — *) Darunter eine Vorbereitungs-klasse. — *) Je ein I. und II. Jahrgang Lehrmädchenabteilung und ein III. Jahrgang Fortbildungsschule alten Systems.

6. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1904/1905.

Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterricht an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für Lehrlinge, die das Volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Klassen, welche noch stufenweise geteilt werden können. Je nach den Vorkenntnissen wird der Lehrling in die I. oder II. Klasse und im Falle einer Unterteilung einer Klasse in die untere oder obere Abteilung eingereiht. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7 Stunden (3 Stunden Sonntag vormittags, je 2 Stunden an 2 Abenden der Woche), bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeebierlehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen bis auf den Vorbereitungskurs für Gastwirts- u. Lehrlinge, I., Kurrentgasse, sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ¹⁾												Das Lehrziel haben erreicht Schüler				
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallel- klassen)	Lehrkräfte			nach der Klasse		nach der Heimat			nach der Mutter- sprache			nach dem Glaubens- bekenntnisse								
										1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho- Slawische	Magya- rische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische		Sonstige			
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.																										
1	I	Freiung 6	1875	1	2	2	2	68	52	26	26	49	3	—	27	20	3	2		48	1	3	—	—	—	57
2	I	Stubenbastei 3	1874	1	2	2	2	83	55	26	29	45	9	1	25	17	9	4		47	4	4	—	—	—	66
3	II	Augartenstraße, Obere 68	1873	1	2	4	4	209	154	93	61	154	—	—	40	106	—	8		132	6	16	—	—	—	169
4	II	Blumauergasse 21	1891	1	2	4	4	208	158	88	70	147	11	—	41	101	8	8		138	—	20	—	—	—	175
5	II	Holzhaufengasse 5	1873	1	2	4	4	194	146	81	65	125	21	—	34	98	9	5		131	8	7	—	—	—	160
6	II	Leopoldsgasse 3	1873	1	2	4	4	202	150	84	66	141	9	—	22	99	9	20		124	4	22	—	—	—	187
7	II	Schütttaustraße 78	1896	1	1	1	1	41	29	29	—	29	—	—	25	4	—	—		28	1	—	—	—	—	26
8	II	Vorgartenstraße 191	1892	1	2	4	4	101	75	37	38	66	9	—	35	31	5	4		71	2	2	—	—	—	64
9	III	Erdbergstraße 76	1874	1	2	4	4	234	183	85	98	176	7	—	67	106	6	4		183	—	—	—	—	—	184
10	III	Eslerngasse 3	1873	1	2	5	5	286	206	131	75	197	9	—	79	116	1	10		203	1	—	2	—	—	202
11	III	Kolonisgasse 15	1873	1	2	4	4	208	163	88	75	150	13	—	55	94	12	2		156	5	2	—	—	—	173
12	IV	Allergasse 44	1873	1	2	4	4	223	164	90	74	156	8	—	55	92	8	9		163	1	—	—	—	—	186
13	IV	Neumannsgasse 6	1873	1	2	4	4	145	113	70	43	109	3	—	33	72	2	6		109	1	1	2	—	—	126
14	IV	Bhornsgasse 10	1873	1	2	4	4	218	182	105	77	159	23	—	73	97	8	4		177	5	—	—	—	—	173
15	V	Bräuhausgasse 50	1873	1	2	4	4	241	177	93	84	171	6	—	64	95	6	12		166	8	3	—	—	—	212
16	V	Grüngasse 14	1879	1	2	4	4	188	145	87	58	145	—	—	44	96	2	3		142	2	1	—	—	—	111
17	V	Herthergasse 28	1895	1	2	4	4	219	160	83	77	159	1	—	65	83	1	11		157	1	1	1	—	—	147
18	V	Waglsdorferstraße 23	1873	1	2	3	3	178	133	89	44	125	7	—	43	77	1	12		132	1	—	—	—	—	137
19	VI	Grasgasse 5	1873	1	2	6	6	249	181	61	120	178	3	—	79	82	9	11		170	8	3	—	—	—	211

20	VI	Sonnenuhrasse 3	1873	1	2	3	3	127	95	28	67	90	4	1	50	36	4	5	94	1	—	90
21	VI	Stumpferasse 10	1873	1	2	5	5	234	177	76	101	173	4	—	78	87	4	8	171	3	3	128
22	VI	Windmühlasse 45	1873	1	2	5	5	189	149	69	80	149	—	—	65	74	3	7	145	3	1	129
23	VII	Burgasse 16	1873	1	2	3	3	95	72	47	25	64	8	—	27	36	5	4	67	4	1	79
24	VII	Kandlgasse 30	1882	1	1	2	2	101	64	36	28	63	—	1	53	7	—	4	61	1	2	49
25	VII	Verchenfelberstraße 61	1873	1	2	3	3	131	109	49	60	102	7	—	42	62	1	4	107	1	2	94
26	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	3	167	119	33	86	118	1	—	80	31	2	6	110	3	6	118
27	VII	Zieglergasse 21	1873	1	2	3	3	128	92	63	29	90	2	—	27	54	2	9	85	2	5	91
28	VII	Zollergasse 41	1873	1	2	5	5	198	148	64	84	143	4	1	87	53	—	8	145	—	3	126
29	VIII	Albertgasse 20	1873	1	2	3	3	157	121	43	78	106	15	—	40	61	15	5	107	10	4	135
30	VIII	Verchengasse 19	1873	1	2	3	3	148	98	33	65	87	11	—	32	60	4	2	95	3	—	109
31	VIII	Biarristengasse 43	1873	1	2	4	4	181	127	64	63	117	9	1	48	74	1	4	122	4	1	149
32	IX	Canisiusgasse 2	1873	1	2	4	4	216	159	86	73	148	11	—	58	88	8	5	157	—	2	178
33	IX	b'Drfaßgasse 8	1873	1	2	6	6	393	282	164	118	255	26	1	55	190	26	11	256	13	13	309
34	X	Altingergasse 82	1892	1	2	3	4	166	111	76	35	111	—	—	13	91	2	5	109	2	—	148
35	X	Keplerasse 11	1873	1	2	5	5	284	218	146	72	209	9	—	48	147	9	14	213	2	3	244
36	X	Buchsbaumgasse 55	1890	1	2	5	5	287	229	145	84	225	4	—	29	182	8	10	225	4	—	194
37	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	4	4	212	146	71	75	135	11	—	85	46	7	8	140	2	4	131
38	XII	Heßendorferstraße 9	1892	1	2	4	4	145	105	67	38	92	13	—	58	31	13	3	104	1	—	100
39	XII	Wigatzplatz 8	1896	1	2	5	5	225	167	107	60	159	8	—	54	105	4	4	161	5	1	190
40	XII	Rofasgasse 8	1892	1	2	5	5	297	199	131	68	195	4	—	88	96	4	11	194	2	2	237
41	XII	Schöndbrunnerstraße 189	1870	1	2	4	4	202	144	82	62	132	12	—	42	90	6	6	139	5	—	167
42	XII	Biertalerasse 11	1871	1	2	5	5	237	189	123	66	171	18	—	48	128	2	11	180	9	—	202
43	XIII	Dieserwegasse 10	1892	1	2	4	4	215	151	67	84	140	11	—	92	49	7	3	150	1	—	181
44	XIII	Hiesinger Hauptstraße 166	1894	1	2	2	3	84	65	30	35	65	—	—	44	16	1	4	64	1	—	48
45	XIII	Siebeneichengasse 17	1897	1	2	4	4	190	146	85	61	146	—	—	49	83	4	10	138	5	1	145
46	XIV	Goldschlagstraße 108	1900	1	2	3	3	173	116	90	26	108	8	—	38	62	8	8	113	3	—	134
47	XIV	Kauerasse 4	1871	1	2	5	5	251	181	87	94	172	9	—	71	95	7	8	173	5	3	212
48	XIV	Rauchfanglehrergasse 15	1870	1	2	4	4	225	158	87	71	144	14	—	43	100	8	7	151	4	3	195
49	XIV	Selzergasse 19	1899	1	2	4	4	217	149	83	66	149	—	—	39	98	3	9	147	1	1	176
50	XIV	Stättermahergasse 29	1886	1	2	4	4	215	151	83	68	151	—	—	81	70	—	—	147	4	—	212
51	XV	Hackengasse 11	1872	1	2	4	4	202	138	68	70	131	7	—	59	70	7	2	136	2	—	98
52	XV	Talgasse 2	1870	1	2	4	4	231	171	104	67	160	11	—	54	105	11	1	166	4	1	188
53	XV	Viktorigasse 2	1871	1	2	2	2	93	64	32	32	58	6	—	26	28	6	4	64	—	—	77
54	XVI	Abtelegasse 29	1872	1	2	6	6	439	322	240	82	306	16	—	68	234	7	13	315	4	3	378
55	XVI	Mildeplatz 3	1884	1	2	5	5	365	246	96	150	237	8	1	133	98	4	11	243	3	—	237
56	XVI	Ottafriegerstraße 150	1873	1	2	4	4	288	184	93	91	176	8	—	75	96	7	6	182	1	—	156
57	XVI	Bayergasse 18	1872	1	2	4	4	242	155	82	73	148	6	1	46	100	6	3	152	3	3	172
58	XVI	Schmalgasse 5	1872	1	2	5	5	276	203	123	80	193	9	1	60	132	1	10	196	3	1	175
59	XVII	Hernalser Hauptstraße 100	1876	1	2	6	6	339	258	136	122	254	3	1	109	143	2	4	256	1	1	258
60	XVII	Jörgerstraße 42	1880	1	2	4	4	201	147	78	69	139	8	—	61	79	5	2	141	4	2	163

1) Vgl. die 1. Nummerung auf Seite 413.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der einzuschreibenden Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ¹⁾													Das Lehrziel haben erreicht Schüler
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallelklassen)	Lehrkräfte			nach der Klasse		nach der Heimat			nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				
										1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	
61	XVII	Kastnergasse 29	1882	1	2	5	5	244	173	106	67	173	—	—	52	111	9	1	172	—	1	—	179
62	XVII	Barhamerplatz 19	1873	1	2	5	5	285	212	92	120	197	15	—	78	116	5	13	207	1	4	—	234
63	XVII	Knollgasse 6	1892	1	1	2	2	30	24	24	—	24	—	—	15	9	—	—	24	—	—	—	23
64	XVIII	Alleggerstraße 12	1898	1	2	2	2	97	85	49	36	84	1	—	47	35	1	2	84	1	—	—	84
65	XVIII	Klettenhofergasse 3	1887	1	2	3	3	152	101	71	30	93	8	—	37	59	4	1	99	1	1	—	94
66	XVIII	Schopenhauerstraße 66	1877	1	2	3	3	165	124	89	35	124	—	—	44	75	4	1	120	3	1	—	129
67	XVIII	Schulgasse 19	1869	1	2	3	3	166	121	85	36	118	3	—	56	65	—	—	118	1	2	—	131
68	XIX	Vormosergerasse 8	1873	1	2	2	2	109	97	59	38	90	7	—	26	69	2	—	95	2	—	—	79
69	XIX	Hammerfchmidtgasse 26	1876	1	1	2	2	40	29	—	29	28	1	—	15	13	1	—	29	—	—	—	36
70	XX	Böchlarnstraße 12/14	1898	1	2	2	2	110	83	47	36	83	—	—	11	68	—	4	83	—	—	—	66
71	XX	Wintergasse 14	1873	1	2	4	4	233	155	90	65	148	7	—	42	87	7	19	148	3	4	—	188
zusammen			—	71	138	270	272	13.892	10.155	5625	4530	9654	489	12	3684	5680	356	435	9777	196	173	9	10.611
b) Vorbereitungskurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeefieder-Lehrlinge.																							
72	I	Johannesgasse 4a	1899	1	2	4	4	217	165	83	82	158	5	2	156	5	3	1	159	3	3	—	150
73	I	Kurrentgasse 5	1899	1	1	1	2	72	50	50	—	48	2	—	47	2	1	—	50	—	—	—	37
74	II	Pazmanitengasse 26	1892	1	1	1	1	56	38	38	—	36	2	—	34	2	1	1	34	1	3	—	39
75	III	Hainburgerstraße 40	1892	1	1	1	1	57	41	41	—	36	5	—	39	1	1	—	41	—	—	—	46
76	IV	Alleggasse 11	1892	1	2	3	3	143	117	63	54	114	3	—	117	—	—	—	116	—	1	—	120
77	V	Stolberggasse 53	1892	1	1	1	1	53	29	29	—	28	1	—	26	2	1	—	28	1	—	—	29
78	VI	Corneliusgasse 6	1892	1	2	4	4	162	139	68	71	133	5	1	133	3	3	—	138	1	—	—	128
79	VIII	Laudongasse 5	1892	1	1	3	2	159	124	124	—	116	6	2	124	—	—	—	122	2	—	—	112
80	IX	Alferbachstraße 23	1892	1	1	2	2	90	81	81	—	78	3	—	81	—	—	—	81	—	—	—	72
81	XIV	Heindegasse 5	1892	1	1	1	1	46	36	36	—	34	2	—	32	1	2	1	36	—	—	—	28
82	XX	Trenstraße 9	1901	1	1	1	1	37	32	32	—	31	1	—	31	1	—	—	32	—	—	—	27
zusammen			—	11	14	22	22	1.092	852	645	207	812	35	5	820	17	12	3	837	8	7	—	788
Hauptsumme			—	82	152	292	294	14.984	11.007	6270	4737	10.466	524	17	4504	5697	368	438	10.614	204	180	9	11.399
¹⁾ Bol. die 1. Nummerung auf Seite 413.																							

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 413.

5. Zeichen- und Malschulen.¹⁾

1. Gewerbliche Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1904/1905.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Wöchentl. Unterrichts- stunden	Dauer des Unterrichts		Lehr- per- sonen	Ginge- schriebene Schüler		
			Jahre	Mo- nate		m.	w.	zuf.
1	K. k. gewerbliche Zeichen- u. Modellierschule an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bez., Schellingg. 13 ^{a)} (1878)	39	—	5	4	28	—	28
2	Kunstgewerbliche Malschule für Damen der Berta Rust, I., Graben 29 (1895)	20	1	—	1	—	14	14
3	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrtengasse 18 ^{b)} (1886)	25	—	10	1	28	11	39
4	Zeichen- und Modellierschule für Bau- und Kunstgewerbe des Karl Schild, VII., Kaiserstraße 31 ^{b)} (1865)	46	1	—	1	31	—	31
	zusammen . . .	—	—	—	7	87	25	112

¹⁾ Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. — ²⁾ Diese Schule wurde zu dem Zwecke errichtet, solchen Gewerbetreibenden, welche die Fähigkeit zum Eintritte in die Werkzeugschule nicht besitzen, der Fortbildungsschule aber entwachsen sind, Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung zu bieten. Ende des Schuljahres 1904/1905 wurde die Schule aufgelassen. — ³⁾ Es besteht ein Tages- und ein Sonntagskurs.

2. Allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1904/1905.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehr- per- sonen	Gingeschriebene Schüler		
			m.	w.	zu- s.
a) Allgemeine Zeichenschulen					
1	K. k. { für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874) ²⁾	2	—	61	61
2	allgemeine { im III. Bezirke, Radekystraße 2 (1873)	2	134	—	134
3	Zeichenschule ¹⁾ { im IX. " Wajagasse 10 (1874)	2	44	—	44
4	Zeichenschule des Wiener Frauen-Gewerb-Vereins, VI., Nahlg. 4 (1868) ³⁾	2	—	34	34
	zusammen (1—4) . .	8	178	95	273
b) Zeichen- und Malschulen. ⁴⁾					
1	D. Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)	1	—	—	58
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889) ⁵⁾	5	87	89	176
3	Berein „Kunstschule für Frauen und Mädchen“, I., Stubenring 12 (1898)	11	—	190	190
4	F. Krus und F. Hohenberger, I., Rohlmart 1 (1902)	2	27	43	70
5	Maria Arnsburg, I., Kaiser Ferdinandsplatz 2 (1904)	1	—	4	4
6	Adell Henrik Trond, III., Gärtnergasse 17 (1902)	1	13	—	13
7	M. A. Godlewski, IV., Paniglgasse 17 (1894)	1	—	7	7
8	M. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 39 (1896)	1	11	13	24
9	K. Scheffer, VI., Corneliusgasse 5 (1891)	1	26	22	48
10	Franz Jaschke, VI., Mariahilferstraße 17 (1904)	1	8	8	16
11	Ferd. Sodoma, VII., Bieglergasse 49 (1903)	1	—	9	9
12	Schulverein für Beamtentöchter, VIII., Langeasse 47	1	—	16	16
13	K. Eisenmenger, XIII., Trauttmansdorffgasse 23 (1902)	1	2	14	16
14	W. Langer, XVIII., Martinstraße 6 (1892)	1	16	8	24
	zusammen (1—14)	29	—	—	671
	Hauptsumme . . .	37	—	—	944

¹⁾ Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 10 K nebst einer Einschreibgebühr von 2 K — ²⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse mit 3 Jahrgängen und einer Ausbildungsabteilung. — ³⁾ Diese Schule gliedert sich in einen Vormittags- und einen Nachmittagskurs. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18. — ⁴⁾ Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — ⁵⁾ Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert; sie gliedert sich in 11 verschiedene Kurse.

I. Militär-Vorbereitungsschulen.¹⁾**Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1904/1905.**

Lauf- Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort (Gemeinde- bezirk)	Lehr- kräfte	Einge- schriebene Schüler	Schüler am Schlusse des Semesters
1	M. Fries (1870)	I	10	147	113
2	M. Leurs von Treuenringen	I	4	14	11
3	Franz Bittel	I	9	49	44
4	L. Ceranió (1894)	II	5	62	42
5	F. Kovak (1887)	VII	7	156	151
6	W. Wunder (1894)	IX	1	19	14
7	Landsturm-Schützen-Schule ²⁾ (1893)	II	7	131	75
	zusammen ³⁾	—	43	578	450

¹⁾ Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ²⁾ Des Wiener Schützenvereins. — ³⁾ Außerdem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Privat-Handelschulen des M. Allina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 426.

K. Handelslehranstalten.**1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1900/1901—1904/1905.**

Diese 1898 eröffnete Anstalt hat den Zweck, kaufmännisch geschulte, tüchtige Kräfte für den österreichischen Außenhandel, allenfalls auch für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes¹⁾ heranzuziehen. Die Akademie bildet eine Abteilung des k. k. österreichischen Handelsmuseums, von welchem sie aus den für diesen Zweck gewidmeten Mitteln erhalten wird. Sie hat zwei Jahrgänge und einen einjährigen Vorbereitungskurs, ferner Spezialkurse von verschiedener Dauer. Der Lehrstoff umfaßt nebst einem auf die Beherrschung der wichtigsten Handelsprachen abzielenden Sprachunterricht, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, internationale Landeskunde und Handelsgeographie, Warenkunde, dann die für das kaufmännische Leben wichtigsten Gebiete des öffentlichen und Privatrechtes; dazu kommen Arbeiten in einem Musterkontor. Der Lehrkörper besteht aus dem Vizedirektor des Handelsmuseums als pädagogischen Leiter der Akademie, aus ordentlichen Professoren, die der Anstalt ausschließlich angehören und ohne Bewilligung an keiner anderen Anstalt unterrichten dürfen, und aus außerordentlichen Professoren und Dozenten, sowie Assistenten und Hilfslehrern. In die Allgemeine Abteilung werden Abiturienten von Mittelschulen, höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien auf Grund des Maturitätszeugnisses ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen. Als ordentliche Hörer in den I. Jahrgang der Akademie werden zunächst Hörer der Allgemeinen Abteilung, dann Absolventen höherer Handelslehranstalten oder eines Abiturientenkurses, sowie gleichwertiger ausländischer Lehranstalten aufgenommen; ferner auch jene, die eine Mittelschule mit gutem Erfolge (Maturitätsprüfung) absolviert haben und in den kommerziellen Lehrfächern, sowie in der französischen Sprache solche Kenntnisse besitzen, wie sie dem Lehrziele einer zweiklassigen Handelschule entsprechen. Von den außerordentlichen Hörern wird in der Regel bloß eine angemessene Vorbildung, sowie das Alter von mindestens 18 Jahren gefordert. Ordentliche Hörer zahlen ein Studiengeld von 150 K für jedes Halbjahr, außerordentliche für die einzelnen Kollegien pro Wochenstunde und Halbjahr 10 K. Außerdem ist von allen Hörern eine einmalige Einschreibgebühr von 20 K und von den Hörern der beiden Jahrgänge der Akademie jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 30 K zu entrichten. Außer Kolloquien aus allen Gegenständen zu Weihnachten und Ostern werden gegen Schluß des I. Jahrganges Jahresprüfungen abgehalten, deren guter Erfolg Voraussetzung für die Aufnahme in den II. Jahrgang bildet; am Ende dieses Jahrganges erfolgt für die ordentlichen Hörer eine strenge Abgangsprüfung, über die allein Zeugnisse („Abgangsdiplome“) auf Grund der Leistungen in beiden Jahrgängen ausgestellt werden.

Studienjahr	Lehrpersonal				Eingeschriebene Hörer der Akademie					Teilnehmer der Spezialkurse für		
	Ordentliche Professoren ²⁾	Außerordentl. Professoren	Dozenten	zusammen	Vorbereitungskurs	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Zuristen	Spezialkurs angebotene
1900/1901	4	12	1	17	20	—	30	25	75	6	—	—
1901/1902	4	12	1	17	17	—	25	18	60	10	—	—
1902/1903	4	12	1	17	—	45	36	20	101	10	85	78
1903/1904	4	12	1	17	—	56	51	27	134	20	47	75
1904/1905	4	8	8	20	—	82	52	31	165	17	62	138

¹⁾ Vgl. auch die k. u. k. Konsular-Akademie auf Seite 383. — ²⁾ Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — ³⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 99, Tschecho-Slawen 55, Italiener 4, Rumänen 1, Sonstige 6; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 80, Evangelische 6, Mosaische 76, Sonstige 3.

Im Wintersemester wurden von Lehrkräften der Anstalt abends allgemein zugängliche Vorlesungen abgehalten, und zwar ein Kurs über portugiesische Sprache mit 12 Teilnehmern, ein kommerzieller Textilkurs mit 122 Teilnehmern, dann Kurse über französische und englische Stenographie mit 10 Teilnehmern. Die Einschreibgebühr beträgt für jeden Kurs 2 K; Kollegiengeld wird nicht eingehoben.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungsklassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungsklasse und 3 Akademieklassen, einem Abiturientenkurs und Abendkurs. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungsjahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürgererschulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Akademie die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge. Die Schüler des dreijährigen Akademiekurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleichgestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler							Von den Schülern der Vorbereitungsklassen und Akademieklassen		
		zusammen	in der Vorbereitungsklasse	in der				im Abiturientenkurs	im Abendkurs ¹⁾	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
				1.	2.	3.	1.—3.				
				Klasse der Akademie							
1900/1901	41	898	64	247	206	208	661	112	61	701	569
1901/1902	41	905	68	239	222	185	646	114	77	681	534
1902/1903	40	913	120	188	200	210	598	132	63	689	545
1903/1904	39	932	163	200	176	183	559	153	57	694	525
1904/1905	44	998	172	242	170	162	574	205	47	²⁾ 932	827

¹⁾ Der Unterricht setzt keine besonderen Vorstudien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fortbildung. Honorar 40 K. — ²⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 790, Tschecho-Slaven 15, Magyaren 39, Sonstige 88; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 471, Evangelische 65, Mosaische 380, Sonstige 16.

3. Die Handels-Fachschulen der drei kaufmännischen Gremien¹⁾ in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Eingeschriebene Schüler																Pflichtschüler		
	Lehrkräfte	zusammen	a) Pflichtschüler				b) Freiwillige Schüler im								Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht			
			in allen vier Klassen	in der				französischen	englischen	italienischen	Fortbildungskurs ²⁾	Stenographie	Kommis-	Abend-			Drogen-	Mädchen-	
				1.	2.	3.	4.												
				Klasse															Kurse
1900/1901	74	3857	3477	286	1405	1128	658	71	60	—	—	105	62	26	31	25	3040	2395	
1901/1902	91	4013	3699	340	1398	1283	678	34	63	—	—	118	51	12	20	16	3300	2546	
1902/1903	133	4245	3944	384	1490	1339	731	42	57	13	27	98	64	—	—	—	3497	2701	
1903/1904	137	4361	4097	330	1579	1423	765	39	51	5	18	118	33	—	—	—	3592	2701	
1904/1905	161	4625	4371	326	1700	1523	822	32	48	7	16	122	29	—	—	—	3874	3064	
u. zw. 1904/1905	a ³⁾	144	4156	3917	208	1539	1398	772	32	48	7	16	107	29	—	—	—	3489	2792
	b ⁴⁾	8	231	231	27	82	81	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	143
	c ⁵⁾	9	238	223	91	79	44	9	—	—	—	15	—	—	—	—	—	187	129

¹⁾ Die Gremial-Handels-Fachschule des Wiener Handelsstandes wurde 1848 gegründet und 1877 neu organisiert; die Gremial-Fachschule für Handelsbesitzende des XII.—XV. Bezirkes, früher der „Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hiezing“ besteht seit 1856, die kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsbureau's Hernal's seit 1865. Sie sind sämtlich Pflichtschulen im Sinne des Gesetzes vom 2. März 1873, L.-G.-Bl. Nr. 35, es sind nämlich die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzuhalten und bei den Kontrollmaßnahmen zur Regelung des Besuchs mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig erworben haben. Die Schulen unterstehen als Fortbildungsschulen der Gewerbe- und Handelskommission. Der Unterricht in allen drei Schulen dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 6 Stunden; nur im Ausbildungskurs der Schule des Handelsbureau's Hernal's beträgt er wöchentlich bloß 3 und für solche Schüler, welche auch Stenographie lernen, 4 1/2 Stunden. — ²⁾ Seit dem Schuljahre 1903/1904 „Höherer kommerzieller Fachkurs“. — ³⁾ a = Schule des „Wiener Handelsstandes“. 1904/1905 bestanden eine Vorbereitungsklasse in 5 Abteilungen, 3 Klassen mit 33, bzw. 29 und 18 Abteilungen, zusammen 85 Abteilungen und 17 Warenkunde-Spezialkurse für Pflicht- und 6 Separatkurse für freiwillige Schüler. Schulbesitzende waren 3 f. f. Staatsgymnasien im I. und II. Bezirke, 7 städtische Bürgererschulen im III., IV. und VI.—IX. Bezirke und die evangelische Schule im IV. Bezirke. — ⁴⁾ b = Gremialschule für Handelsbesitzende des XII.—XV. Bezirkes mit einer Vorbereitungsklasse und 3 Klassen, davon 2 in 2 Abteilungen, also zusammen 6 Abteilungen. Standort ist die städtische Volksschule XV., Talgasse 2. Diese Anstalt ist mit Ende des Schuljahres 1904/1905 nicht mehr selbstständig, sondern ist in den Verband der Gremial-Handels-Fachschulen des Wiener Handelsstandes aufgenommen worden. — ⁵⁾ c = Kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsbureau's Hernal's mit 3 Jahrgängen, davon 2 in 2 Abteilungen und einem Ausbildungskurs (in der Tabelle als 4. Klasse) und Stenographiekurs. Standort ist die städtische Volksschule XVII., Rabarbarberggasse 33. — ⁶⁾ Davon waren nach der Heimat: 3678 Ungarn, 174 Polen und 22 sonstige Ausländer, nach der Muttersprache: 3182 Deutsche, 323 Tschecho-Slaven, 173 Magyaren, 196 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 2948 Katholische, 103 Evangelische, 915 Mosaische, 8 Sonstige.

4. Sonstige Handelslehranstalten¹⁾ in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort im Gemeindebezirke	Gründungs- jahr der Anstalt	Zahl der Lehr- kräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler ²⁾			Hier von waren in Kursen mit						Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres (der Kursdauer) ³⁾			Hier von hatten das Lehrziel erreicht ⁴⁾		
							zwei Jahrgängen		einem Jahrgange 10monatlich		einer kürzeren Dauer							
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1900/1901	—	—	217	3498	2009	5507	1656	1722	170	190	1672	67	3124	1874	4998	1938	1809	3747
1901/1902	—	—	232	3365	2180	5545	1689	1902	147	176	1529	102	3049	2063	5112	1941	1998	3939
1902/1903	—	—	260	3240	2373	5613	1724	2088	145	199	1371	86	3023	2206	5229	2216	2110	4326
1903/1904	—	—	259	3270	2639	5909	1739	2168	169	170	1362	301	2984	2456	5440	2236	2274	4510
1904/1905	—	—	339	3156	3149	6305	1722	2447	172	403	1262	269	2911	2995	5906	2137	2751	4888
u. zwar 1904/1905:																		
M. Allina	I	1848	42	594	394	988	324	332	60	62	210	—	552	386	938	484	366	850
F. Glaser (vorm. Pazelt)	I	1840	45	661	399	1060	455	353	64	46	142	—	619	390	1009	558	371	929
K. Borges	I	1865	3	18	27	45	—	—	18	27	—	—	18	26	44	18	26	44
M. Weiß Nachfolger	I	1878	61	531	900	1431	419	841	—	—	112	59	463	829	1292	423	804	1227
Wiener kaufmännischer Verein ⁵⁾	I	1894	22	229	90	319	229	—	—	90	—	—	229	90	319	184	89	273
N. Kapamadzija	VI	1883	24	240	206	446	156	206	30	—	54	—	201	193	394	181	188	369
Wiener Frauen-Erwerbs-Verein	VI	1868	10	—	116	116	—	116	—	—	—	—	—	113	113	—	112	112
Schulverein für Beamtentöchter	VIII	1893	17	—	216	216	—	216	—	—	—	—	—	208	208	—	205	205
K. Strell	I	1868	26	87	93	180	58	73	—	—	29	20	85	90	175	85	90	175
Wiener kaufmännischer Verein ⁶⁾	I	1870	13	456	133	589	—	—	—	—	456	133	456	133	589	?)	?)	?)
Mädchen-Unterstützungs-Verein	II	1904	8	—	57	57	—	—	—	57	—	—	—	54	54	—	52	52
K. Kernthaler	IV	1901	13	—	81	81	—	81	—	—	—	—	—	79	79	—	72	72
Verein z. Erricht. kommerziell. Lehranst.	V	1902	13	81	106	187	81	106	—	—	—	—	80	103	183	75	102	177
E. Margold	VII	1904	8	—	62	62	—	—	—	62	—	—	—	59	59	—	58	58
N.-d. Gewerbe-Verein ⁷⁾	IX	1871	3	259	87	346	—	—	—	—	259	87	208	69	277	¹⁰⁾ 129	¹⁰⁾ 44	¹⁰⁾ 173
Offiziersöchter-Erziehungsinstitut	XVII	—	11	—	7	7	—	—	—	7	—	—	—	7	7	—	7	7
Verein zur Förderung des Schulwesens	XVIII	1904	6	—	52	52	—	—	—	52	—	—	—	51	51	—	51	51
Rob. Perkmann	XIX	1900	14	—	123	123	—	123	—	—	—	—	—	115	115	—	114	114

¹⁾ Privat-Handelschulen und Handels-Lehrkurse nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36. — ²⁾ In der dritten Klasse der sechs allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 419), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt wird, waren im Schuljahre 1904/1905 370 Schülerinnen eingeschrieben, von denen 345 bis zum Schluß des Schuljahres verblieben. — ³⁾ Ohne jene Schüler, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß von Vorbereitungsclassen. — ⁴⁾ Ohne die Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins (vgl. die 9. Anmerkung) und der kaufmännischen Unterrichtskurse des n.-d. Gewerbe-Vereins. — ⁵⁾ Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsclassen und der Schülerinnen des einjährigen Fachkurses für Mädchen und Frauen. — ⁶⁾ Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1904/1905 in 31 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Schreiben (1 Kurs), Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparsassenwesen (2 Kurse), Eisenbahn-Tarifwesen (1 Kurs), Sprachen (11 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) für deutsche Sprache und Rechnen. — ⁷⁾ Unentgeltlicher Sonntagskurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — ⁸⁾ Von den Schülern zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) waren: Deutsche 2015 m. und 1645 w., Tschecho-Slaven 94 m. und 63 w., Magyaren 29 m. und 37 w., sonstiger Muttersprache 109 m. und 48 w.; von 664 männlichen und 202 weiblichen Schülern war die Muttersprache nicht angegeben; ferner Römisch-katholische 634 m. und 2173 w., Evangelische 89 m. und 82 w., Mosaische 470 m. und 525 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 54 m. und 13 w.; von 664 männlichen und 202 weiblichen Schülern war das Glaubensbekenntnis nicht angegeben. — ⁹⁾ Die Zahl der Schüler, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt. — ¹⁰⁾ Zahl der Besucher, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistesfähigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate gegründeter und erhaltener Volksschulen (Seite 431) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 432 ff.); über die Privatschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 481) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürger Schulen eingeteilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Fächliche und Wissenswerthe aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürger Schule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürger Schule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufgaben; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landes Schulbehörde kann an der Bürger Schule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürger Schulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürger Schulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in einer Knaben-Bürger Schule im XIV. Bezirke (Schopenhauerstraße 71) auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landes Schulbehörde und Zustimmung des Stadtrates an je einer Bürger Schule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Kurse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürger Schule besteht aus drei Klassen, die sich an den fünften Jahrestkurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Die Bürger Schule kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürger Schule. Eine größere Zahl derartig verbundener Schulen besteht auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Einteilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürger Schule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirkeilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzel- und in Doppel-Volksschulen einteilen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürger Schulen, bzw. allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürger Schule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in getrennten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppel Schule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Klassen eingeteilt. Für die Bürger Schulen ist die Zahl der Klassen gesetzlich vorgeschrieben; jede vollständig ausgebaute Bürger Schule besteht aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürger Schule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürger Schule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirkeile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsklassigen entweder die große Entfernung von einer Bürger Schule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Klasse, bzw. für die Teilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigen Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 403 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“ werden die Leiter der Schulen, die Bürger- und Volksschulen, dann die Unter- und Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürger- oder Volksschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer und Unterlehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. In Wien sind sämtliche Bürger- und Volksschullehrer definitiv, die Unterlehrer definitiv oder provisorisch angestellt. Die definitiv angestellten Unterlehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürger- oder Volksschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürger- oder Volksschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens sechs Klassenabteilungen eine provisorische Lokal-Aushilfslehrkraft (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen) normiert. Außerdem können auf Antrag des Bezirkschulrates mit Zustimmung der Gemeinde definitive Bezirks-Aushilfslehrkräfte (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen) sowie provisorische Bezirks-Aushilfslehrkräfte für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisiert und den einzelnen Inspektionsbezirken zugewiesen werden. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat zunächst der Schulleiter im Vereine mit

den übrigen Lehrkräften der Anstalt, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssektion erfolgt, bzw. die Lokal-Aushilfslehrkraft einer der benachbarten Schulen den Unterricht fortzuführen. Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise nicht versehen werden und dauert die Substitution voraussichtlich länger als vier Wochen, so hat der Bezirkschulrat, in dringenden Fällen die Bezirkssektion sich beim k. k. n.-ö. Landeschulrate die Ermächtigung zu erwirken, einen Substituten zu bestellen. Steht ein geeigneter Substitut nicht zur Verfügung, so ist für die zu verlassende Stelle von der Bezirkssektion eine Lehrkraft von anderen, in demselben Inspektionsbezirke befindlichen Schulen oder, falls dies nicht tunlich ist, vom Bezirkschulrate eine solche von der Schule eines anderen Inspektionsbezirkes in aushilfsweise Verwendung zu nehmen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landeschulrates vom 30. November 1895, L.-G.-Bl. Nr. 54.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 27. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, und vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 74, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 14. Dezember 1888, L.-G.-Bl. Nr. 58, abgeändert durch das Gesetz vom 21. Mai 1895, L.-G.-Bl. Nr. 29, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in acht Kategorien eingeteilt: I. Bürgerschul-Direktoren und -Direktorinnen, II. Oberlehrer und Oberlehrerinnen an allgemeinen Volksschulen, III. Bürgerschullehrer, IV. Bürgerschullehrerinnen, V. Lehrer an allgemeinen Volksschulen, VI. Lehrerinnen daselbst, VII. Unterlehrer, VIII. Unterlehrerinnen. Für jede dieser Kategorien bestehen zwei Gehaltsklassen. In die erste (obere) Gehaltsklasse einer jeden Kategorie wird höchstens ein Drittel der in derselben befindlichen Lehrpersonen unter bestimmten Voraussetzungen eingereiht; diese Lehrpersonen beziehen einen um 200 K höheren Jahresgehalt, als sie in der zweiten (unteren) Gehaltsklasse erhielten. Der Jahresgehalt für die untere Gehaltsklasse ist bei der Kategorie I mit 2800 K, II mit 2400 K, III und IV mit 2000 K, V und VI mit 1600 K, VII und VIII mit 1200 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson in den Kategorien I bis einschließlich VI erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit¹⁾ von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K, im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I und II hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude²⁾ oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 1000 K und für die II. mit 900 K festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien III bis VIII gebührt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie III und V von 600 K, IV und VI von 400 K, VII von 240 K und VIII von 180 K jährlich; nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Eigenschaft an öffentlichen Volksschulen steigt das Quartiergeld bei den Lehrpersonen der Kategorien III und V um 200, IV und VI um 100 K.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenausmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerschulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (240 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (40 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich), und endlich, nach der Entscheidung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Mai 1894, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (60 K jährlich für die wöchentliche Stunde).

Die provisorisch angestellten Unterlehrer und Unterlehrerinnen, welche nur das Reisezeugnis besitzen, erhalten jährlich 800 K und nach Erwerb des Lehrbefähigungszeugnisses jährlich 1200 K Remuneration.

Die Lokal-Aushilfs-Unterlehrer- oder Unterlehrerinnen beziehen die für provisorische Unterlehrer und Unterlehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration, die definitiven Bezirks-Aushilfslehrkräfte die Bezüge der definitiven Unterlehrer, bzw. Unterlehrerinnen und, falls sie mit dem Standorte an einer Bürgerschule ernannt wurden, überdies eine jährliche Remuneration von 200 K, die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten die für zwölf wöchentliche Unterrichtsstunden bestimmte jährliche Remuneration. Die eigentlichen Substituten beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Remuneration, die für eine Lehrstelle mit 60 Prozent und für eine Unterlehrerstelle mit 70 Prozent des diesfalls systemisierten Gehalts ohne Zulage bemessen ist. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industriellehrerinnen zu sein — Industriellehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut Gesetz vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 75, jährlich 60 K, die Lehrpersonen für den Unterricht in der französischen Sprache, dem Violinspielen und der Stenographie laut Gesetz vom 19. Juli 1903,

¹⁾ Anrechenbar ist jene Dienstzeit, welche nach bestandener Lehrerbefähigungsprüfung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen Österreichs zurückgelegt worden ist. § 1 des Gesetzes vom 3. Mai 1882, L.-G.-Bl. Nr. 48. —

²⁾ Abgeändert durch das Landesgesetz vom 17. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 70: Die Beistellung dieser Naturalwohnungen bleibt dem Ermeßen der Gemeinde überlassen; falls solche Naturalwohnungen in den Schulgebäuden nicht angebracht werden, gebührt den Betreffenden die im Gesetze vom 27. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, festgesetzte Quartiergeldentschädigung.

L.-G.-Bl. Nr. 74, jährlich 100 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration für die letztgenannten Arten von Lehrpersonen um 20 K jährlich für die Stunde. Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten nach fünfjähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, nach zehnjähriger Dienstzeit eine solche von 1440 K, nach 15jähriger von 1600 K und nach 25jähriger von 1700 K, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden erteilen.

Für die Beforgung des Religions-Unterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hierfür aufzulaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach dem Landesgesetze vom 14. Dezember 1888 und 21. Mai 1895 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienst Einkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand zc. bestehen, mit der besondern Begünstigung, daß diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 60 K, an Bürgerschulen 80 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insofern der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 60 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerierten Religionslehrern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe wie der supplierte Religionslehrer.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpenfionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpenfionsfonds.

Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrerpenfionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesausschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschluß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungs-genüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungskreis der fortbestehenden Wiener Lehrerpenfionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungs-genüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über den Wiener Lehrerpenfionsfonds siehe Seite 479.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Verrichtung bestimmt das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 34, daß die Errichtung und Erhaltung der Gebäude für notwendige Volksschulen, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schulklokalitäten in denselben, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Verrichtung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse eine gemeinsame Angelegenheit der Gemeinden jedes Schulsprengeles ist. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen bestreitet der Schulbezirk. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen; es werden demnach beide Arten von Ausgaben durch die Gemeinde bestritten, und zwar erstere aus Gemeindemitteln, letztere aus dem Schulbezirkfonds, für welchen eine besondere Umlage eingehoben wird — die Schulbezirksumlage, die „Schulheller“. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben. Die Schulbezirksumlage ist eine Steuer auf den Mietzins und besteht seit dem Jahre 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874–1877 2 $\frac{1}{4}$ %, 1878 2 $\frac{1}{2}$ %, 1879 und 1880 2 $\frac{3}{4}$ %, 1881 3%, 1882–1891 3 $\frac{1}{4}$ %, 1892–1903 4 $\frac{1}{2}$ % des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1900–1904 siehe auf Seite 149.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 458 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Auschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche Volksschulen.

Lehrpersonen und Schüler der staatlichen Volksschulen im Schuljahre 1904/1905,
dann Schülerzahl am Ende der Schuljahre 1900/1901—1904/1905.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonen, Schüler nach Schulgattung, Klasse, Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Alter und Wohnbezirk		St. t. Lehrerbildungsanstalt, III. Bezirk	St. t. Lehrerinnenbildungs- anstalt, I. Bezirk	Lehrerinnenbildungsanstalt des St. t. Zivil-Mädchen- Pensionats, VIII. Bezirk	Mädchenanstalten zu- sammen	Hauptsumme (Knaben und Mädchen)	
Zahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1904/1905	Zahl der Lehr- personen 1904/1905	{ männlich weiblich	7 —	1 13	2 4	3 17	10 17
	Gesamtzahl		213	237	150	387	600
	Davon an der allgemeinen Volksschule	1. Klasse	47	27	30	57	104
		2. "	39	21	30	51	90
		3. "	41	30	30	60	101
		4. "	42	20	30	50	92
		5. "	44	28	30	58	102
		zusammen	213	126	150	276	489
	an der Bürgererschule	1. Klasse	—	32	—	32	32
		2. "	—	39	—	39	39
		3. "	—	40	—	40	40
		zusammen	—	111	—	111	111
	Muttersprache	deutsch	208	230	148	378	586
		tschecho-slavisches	2	2	2	4	6
		magyarisch	1	—	—	—	1
		sonstige	2	5	—	5	7
	Glaubens- bekenntnis	römisch-katholisch	174	192	136	328	502
		evangelisch	18	19	9	28	46
		mosaisch	20	25	5	30	50
		sonstige	1	1	—	1	2
	Alter in Jahren	unter 6	7	6	4	10	17
		6—7	45	24	27	51	96
		7—8	42	22	34	56	98
		8—9	40	24	25	49	89
		9—10	40	26	33	59	99
		10—11	36	24	24	48	84
		11—12	2	31	3	34	36
		12—13	1	40	—	40	41
		13—14	—	28	—	28	28
		über 14	—	12	—	12	12
	Wohnsitz im Gemeinde- bezirk ¹⁾	I	—	82	4	86	86
		II	10	2	—	2	12
		III	203	97	—	97	300
		IV	—	26	—	26	26
		V	—	8	—	8	8
		VI	—	14	—	14	14
VII		—	5	23	28	28	
VIII		—	1	111	112	112	
IX		—	1	7	8	8	
XIII		—	1	—	1	1	
XVI		—	—	5	5	5	
Schülerzahl am Ende des Schul- jahres	1900/1901	197	²⁾ 208	144	352	549	
	1901/1902	211	²⁾ 213	141	354	565	
	1902/1903	213	²⁾ 199	147	346	559	
	1903/1904	207	²⁾ 206	139	345	552	
	1904/1905	211	²⁾ 217	139	356	567	

¹⁾ In den hier nicht angeführten Bezirken wohnten keine Schüler. — ²⁾ Davon in den Bürgerschulklassen in der Reihenfolge der obigen 5 Jahre: 106, 116, 100, 108, 103 Schülerinnen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen, mit Angabe der Schulgattung, der Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann der Eigentumsverhältnisse der Gebäude, in welchen diese Schulen untergebracht sind, am 1. Oktober 1904.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	städtisch. Gebäude ¹⁾	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
	I. Bezirk (Innere Stadt)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			

¹⁾ Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Konstruktionsnummern gezählt. — ²⁾ Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet; dagegen nicht die auf Seite 465 ff. eingerechneten Lehrkräfte an den Spezialabteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinrige (vgl. Seite 489). — ³⁾ Mit der Schule Börjegasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Hegelgasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Stubenbaitei in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Obere Augartenstraße 68 in einem Gebäude.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat							
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	gemischte	Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾				
													Knaben	Mädchen	ausf.	weib- liche	
30	Wittelsbachstraße 6.	1	—	1	—	—	1	—	10	—	—	418	—	12	—		
31	6.	1	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	540	15	11		
32	Volg. Schmalzlg. 13	1	—	—	1	—	3)	—	—	15	—	—	673	17	14		
	zusammen . .	8	6	18	15	—	16	1	18	1	153	174	4	7.459	8.192	390	158
III. Bez. (Landstr.)																	
1	Erdbbergerstraße 76.	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	760	—	14	1	
2	76.	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	696	14	12	—	
3	Glarnungasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	650	—	13	—	
4	3 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	652	15	12	—	
5	Hainburgerstraße 40	—	1	—	1	—	—	—	—	7	8	—	362	429	18	5	
6	40	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	426	—	8	—	
7	40	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	525	11	10	
8	Hörnesgasse 12 . .	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—	241	—	9	—	
9	12 . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	423	9	6	
10	12 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	6	5	—	290	281	13	6	
11	Kleistgasse 12 . .	—	1	—	1	—	—	—	—	6	6	—	290	333	14	4	
12	12 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	16	—	—	1.013	—	17	—	
13	12 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	900	18	16	
14	Koloniegasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	720	—	16	—	
15	Löwengasse 12 b . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	15	—	—	703	17	16	
16	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	879	—	15	—	
17	Paulusplatz 4 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	13	—	—	819	14	12	
18	Barthhofgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	7	—	—	258	—	8	—	
19	Meisnerstraße 43 . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	403	9	4	
20	43 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	513	12	12	
21	Salmgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	422	—	11	—	
22	19 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	13	—	—	562	15	14	
23	Sechskrügelgasse 11	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	342	—	12	—	
24	Strohgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	4)	—	10	—	—	522	—	12	—	
	zusammen . .	—	6	18	11	3	10	—	10	1	136	133	—	7.175	7.239	314	130
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alteegasse 11 . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	426	12	11	
2	11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	264	—	7	—	
3	44 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	462	—	11	1	
4	Karolinenplatz 7 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	493	12	12	
5	Neumanngasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	5	—	—	213	—	7	2	
6	Paulanergasse 3 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	241	5	5	
7	Phorusgasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	764	—	17	2	
8	10 . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	550	13	11	
9	Preßgasse 24 . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	11	—	—	492	—	13	—	
10	24 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	496	12	9	
11	Rainergasse 13 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	6	—	—	326	7	7	
12	Schaumburggasse 7 .	—	1	—	1	—	—	1	—	9	—	—	366	—	13	—	
13	Starhembergasse 8 .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	404	10	9	
	zusammen . .	3	2	8	6	—	7	—	8	—	56	61	—	2.561	2.936	139	69
V. Bez. (Margareten)																	
1	Bachergasse 14 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	9	—	—	413	—	11	—	
2	Bräunhausgasse 50 .	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	344	—	10	—	
3	Castellgasse 25 . .	—	1	—	—	1	—	5)	—	—	11	—	—	588	14	10	
4	Diehlgasse 2 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	934	16	14	
5	Einfiedlergasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	913	—	17	—	
6	Embelgasse 46 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	9	—	—	411	—	12	—	
7	48 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	490	12	6	
8	Fochgasse 20 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	746	—	17	1	
9	Grüingasse 14 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	679	—	14	—	
10	14 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	511	11	10	

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — ³⁾ Mit der Schule Sternedplatz in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Meisnerstraße in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Bachergasse in einem Gebäude.

(2. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat							
		allg. Volks- u. Bürger- schule	allg. Volks- schule	Knaben- schule	Knaben- und Mädchen- schule	Mädchen- schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- klassen	Mädchen- klassen	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾		
															Schule	Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklass.
11	Gerthergasse 28 . .	—	1	—	1	—	—	3)	—	13	—	—	620	—	16	—	
12	Hundsturmplatz 14 .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	701	—	16	—	
13	Malfattigasse 1 . .	—	—	1	—	—	—	3)	—	—	14	—	—	858	16	15	
14	Margaretenstr. 152 .	—	—	1	—	1	—	4)	—	—	10	—	—	535	11	9	
15	Matzleinsdorfer- straße 23	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	687	—	15	—	
16	Nikolsdorfergasse 18	—	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	526	12	10	
17	Schönbrunner- straße 101 . . .	—	—	1	—	—	1	5)	—	—	8	—	—	425	9	7	
18	Steinbaurgasse 27 .	—	1	—	—	1	—	3)	—	—	12	—	—	621	13	9	
19	Stolberggasse 53 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	623	—	13	1	
20	Boglsangasse 36 . .	—	—	1	—	1	—		1	—	11	—	—	551	14	12	
21	Wienstraße 97 . .	—	—	1	—	1	—		1	—	11	—	—	584	13	13	
zusammen		—	6	15	10	—	11	11	—	117	121	—	6.137	6.623	282	117	
VI. Bez. (Mariahilf)																	
1	Corneliusgasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	466	—	11	—	
2	Grasgasse 5	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	400	—	9	—	
3	Gumpendorferstr. 4	—	1	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	381	11	4	
4	" 44	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	459	12	10	
5	Kopernitzgasse 15 . .	—	—	1	—	1	—	6)	—	—	9	—	—	395	10	9	
6	Mittelgasse 24 . . .	—	—	1	—	1	—	7)	—	—	10	—	—	512	12	11	
7	Nahlgasse 2	—	1	—	1	—	—	8)	—	6	—	—	252	—	9	—	
8	Sonnenuhrgasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	379	—	12	2	
9	" 3	—	—	1	—	1	—		—	—	8	—	—	316	11	10	
10	Stumpfergasse 10 . .	—	—	1	1	—	—		1	—	9	—	—	407	—	12	1
11	" 10	—	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	393	10	9	
12	" 56	—	1	—	1	—	—		—	7	—	—	—	340	—	9	—
13	" 56	—	1	—	—	1	—		1	—	10	—	—	520	12	7	
14	Windmühlgasse 45 . .	—	—	1	1	—	—	9)	—	10	—	—	483	—	12	1	
zusammen		—	4	10	7	—	7	7	—	59	65	—	2.727	2.976	152	64	
VII. Bez. (Neubau)																	
1	Burggasse 14	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	475	12	11	
2	" 16	—	—	1	1	—	—		—	10	—	—	—	497	—	11	—
3	Randlgasse 30	—	—	1	1	—	—		1	10	—	—	—	539	—	11	—
4	" 30	—	—	1	—	1	—	1	—	—	11	—	—	551	12	9	
5	Verchenfelderstr. 61 .	—	—	1	1	—	—		—	8	—	—	—	401	—	9	—
6	" 61	—	—	1	—	1	—		1	—	9	—	—	393	11	9	
7	Neubaugasse 42 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	349	—	11	—	
8	Neustiftgasse 100 . .	—	1	—	—	1	—		—	—	6	—	—	293	7	4	
9	" 100	—	—	1	1	—	—		1	7	—	—	—	387	—	8	—
10	" 100	—	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	394	9	8	
11	Stiftgasse 35	—	1	—	—	1	—		1	—	8	—	—	330	9	5	
12	Zieglergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—		1	—	8	—	—	408	—	9	1
13	" 21	—	—	1	—	1	—	1	—	—	8	—	—	387	11	10	
14	Zieglergasse 49 . . .	—	1	—	1	—	—		—	8	—	—	—	352	—	11	—
15	" 49	—	1	—	—	1	—		1	—	9	—	—	442	10	5	
16	Zollergasse 41	—	—	1	—	1	—	10)	—	9	5	—	392	297	15	6	
zusammen		—	5	11	7	1	8	8	—	68	74	—	3.325	3.562	166	68	
VIII. Bez. (Josefstadt)																	
1	Albertgasse 20	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	447	—	11	—	
2	Albertplatz 7	—	—	1	—	1	—		—	—	10	—	—	477	12	12	
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	1	—		—	—	6	—	—	301	8	5	
4	" 93	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	538	—	12	—	
5	" 93	—	—	1	—	1	—		—	—	8	—	—	466	10	8	

1) und 2) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — 3) Mit der Schule Fochgasse in einem Gebäude. — 4) Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — 5) Mit der Schule Bräuhäusgasse in einem Gebäude. — 6) Mit der Schule Corneliusgasse in einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Gumpendorferstraße 4 in einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Gumpendorferstraße 52 in einem Gebäude. — 10) Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte												
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat				
		allg. Volksschule	Bürger- u. Volksschule	allg. Volksschule	Knaben- u. Mädchen- Schule	Knaben- u. Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben	Mädchen	gemischte	Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾
		Schule						Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallellklassen		Knaben	Mädchen	zus. weibliche
6	Lange Gasse 36. .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	11	—	—	12
7	Landongasse 5. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6	—	—	7
8	Lerchengasse 19. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	7	—	—	8
9	19. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	9
10	Platzengasse 43. .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	8
11	Zeltgasse 7. .	—	1	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	13
12	7. .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	14
	zusammen. .	—	3	9	6	—	6	6	1	49	54	2.399	2.671	124
IX. Bez. (Alsergrund)														
1	Alserbachstraße 23. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	8	—	—	10
2	Canisiusgasse 2 ³⁾ . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	8	—	—	9
3	D'Orsagasse 8. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	12	—	—	13
4	Galileigasse 3. .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	16
5	5. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	10	—	—	11
6	Glaßergasse 8. .	—	1	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	17
7	8. .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	12
8	Grünertorgasse 7. .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	13	—	—	15
9	9 ⁴⁾ . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	10	—	—	12
10	Hahngasse 35. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	11
11	Lazarettgasse 27. .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	13
12	27. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6	6	—	14
13	Lichtensteinst. 137. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	8	—	—	9
14	Marttgasse 2. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	11
15	Viriotgasse 8. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	12
16	Währingerstraße 43. .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	10
17	43. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	6	—	14
	zusammen. .	1	4	12	8	2	7	11	—	86	87	4.235	4.571	209
X. Bez. (Favoriten)														
1	Algerstraße 82. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	14	—	—	16
2	Antonplatz 11. .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	11
3	12. .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	16
4	Bernhardstalgasse 19. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11	—	—	13
5	Erlachgasse 91. .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	14
6	Eugengasse 30 u. 32. .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	16
7	Favoritenstraße 96. .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	5	—	14
8	Herzgasse 27. .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	12
9	27. .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	14
10	27. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	10	—	—	11
11	27. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	9
12	87. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	15
13	Replergasse 11. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	12	—	—	13
14	Replerplatz 7. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	13
15	Rindlgasse 59. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	12	—	—	14
16	61. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	13	—	—	14
17	Saackerstraße 1. .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	18
18	274. .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	5	—	—	5
19	Saimäckerergasse 17. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	13	—	—	14
20	Leibnitzgasse 33. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	12	—	—	13
21	33. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	13	—	—	15
22	Ruchsbaurgasse 55. .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	—	—	16
23	Quellengasse 52. .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	15	—	—	17
24	52. .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11	—	—	13
25	73. .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	7	—	18

¹⁾ und ²⁾ Bgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 432. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 489. — ⁴⁾ 2 Klassen waren am 1. Oktober 1904 im Schulgebäude Grünertorgasse 7 untergebracht. — ⁵⁾ Mit der Schule D'Orsagasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Alserbachstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Lichtensteinst. in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Sonnenberggasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Algerstraße in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Saackerstraße in einem Gebäude.

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾			
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben	Mädchen	gemischte	Knaben			Mädchen	
														Schule	Ge- bäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.
26	Schrankenbergg. 32 .	—	—	1	—	1	—	3)	—	—	11	—	—	662	12	11	
27	Sonnleithnerg. 32 .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	677	—	12	—	
28	Uhlandgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	901	—	16	—	
29	" 1 . .	—	—	1	—	1	—			—	15	—	—	861	16	16	
zusammen .		—	6	23	13	2	13	1	13	2	178	166	5	10.022	9.770	400	166
XI. Bez. (Simmering)																	
1	Braunhuberggasse 3 .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	490	—	9	—	
2	" 3 .	—	—	1	—	1	—			—	8	—	—	469	9	7	
3	Brehmstraße 5 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	7	7	—	359	380	16	7	
4	Enkplatz 4 ⁴⁾ . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	16	—	—	883	—	20	—	
5	" 4 ⁴⁾ . . .	1	—	—	—	1	—			—	17	—	—	900	20	16	
6	R.-Gersdorferstr. 65	—	—	1	—	1	—	1	—	7	7	—	317	318	15	7	
7	Weichlstraße 512 .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	7	—	344	404	14	3	
8	Mollitorgasse 11 .	—	—	1	—	1	—	1	—	10	7	—	574	407	17	7	
9	Münichplatz 6 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	352	354	13	2	
zusammen .		2	—	7	2	5	2	7	—	60	59	—	3.319	3.232	133	49	
XII. Bez. (Weidling)																	
1	Bischofsgasse 10 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	8	7	—	392	359	16	8	
2	Hegendorferstr. 9 ⁵⁾ .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	6	—	—	321	7	5	
3	" 66 {	—	1	—	1	—	—	1	—	3	3	—	124	128	9	3	
4	" 138 {	—	1	—	1	—	—			6	—	6	—	—	335	—	6
5	Kobingerstraße 5 u. 7	—	—	1	—	1	—	1	—	—	16	—	272	306	14	8	
6	Migazziplatz 8 ⁷⁾ .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	559	—	19	16	
7	" 9 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	—	694	13	10	
8	Nymphengasse 7 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	581	12	11	
9	Rosagasse 8 . .	—	—	1	1	—	—			11	—	626	—	—	—	13	1
10	Rudergasse 40 . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	684	14	4	
11	" 42 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	16	—	1.000	—	18	16	
12	Rudergasse 44 ⁸⁾ .	—	—	1	1	—	—	1	—	20	—	—	1.147	—	21	—	
13	Schönbrunnerstr. 189	—	—	1	1	—	—	9)	—	17	—	—	841	—	19	—	
14	Singrienergasse 19 .	—	1	—	1	—	—	10)	—	9	—	—	477	—	12	—	
15	Biertalgasse 11 .	—	—	1	1	—	—	1	—	16	—	—	926	—	20	1	
16	" 13 .	—	—	1	—	1	—			—	14	—	—	799	15	14	
zusammen ¹¹⁾ .		—	3	14	7	3	7	12	—	107	102	—	5.699	5.594	241	97	
XIII. Bez. (Hiesing)																	
1	Auhofstraße 49 . .	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	491	—	11	—	
2	Diesternweggasse 30 .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	523	—	12	—	
3	" 30 .	—	—	1	—	1	—			—	11	—	—	495	12	10	
4	Feldmühlgasse 26 .	1	—	—	—	1	—	12)	—	—	10	—	—	473	11	9	
5	Gurtgasse 32 . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	506	11	7	
6	Hiesinger Haupt- straße 166 ¹³⁾ .	—	1	—	1	—	—	1	—	3	4	—	92	146	8	3	
7	" 166 ¹³⁾ .	—	—	1	—	1	—			5	5	—	—	234	263	11	5
8	Kienmayergasse 41 .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	15	—	—	957	16	15	
9	Kneifsteingasse 38 .	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	797	—	14	1	
10	Lainzerstraße 148 .	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	4	100	82	7	3	
11	Lainzerstraße 232 ¹⁴⁾ .	—	—	1	—	1	—	1	—	8	8	—	386	339	18	9	
12	" 419 .	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	222	232	11	6	
13	Pfeiffenbergg. 4 .	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	4	159	141	7	2	
14	Platz, Am 2 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	241	234	12	6	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — ³⁾ Mit der Schule Lainmädergasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ 1 Klasse dieser Schule ist im städtischen Gebäude XI., Hauptstraße 76, untergebracht. — ⁵⁾ Vgl. die 6. Anmerkung. — ⁶⁾ Die Knabenvolksschule wurde von der Hegendorferstraße 9 in die Hegendorferstraße 66 verlegt und unter die Leitung des Direktors der hier untergebrachten Bürgerschulen gestellt. — ⁷⁾ Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1904 im Schulgebäude Migazziplatz 9 untergebracht. — ⁸⁾ Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1904 im Schulgebäude Singrienergasse 19 untergebracht. — ⁹⁾ Mit der Schule Kobingerstraße in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Rudergasse 40 in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Den „laufenden Zahlen“ entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 17, sondern bloß 16 Schulen ausgewiesen sein. Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Hegendorferstraße 66. Vgl. die 6. Anmerkung. — ¹²⁾ Mit der Schule Auhofstraße in einem Gebäude. — ¹³⁾ 2 Klassen waren am 1. Oktober im städt. Gebäude Hiesinger Hauptstraße 164, untergebracht. — ¹⁴⁾ 2 Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1903 im Hause Feldmühlgasse 47 untergebracht.

(5. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾			
		allg. Volks- u. Bürger- =	Bürger- =	allg. Volks- =	Knaben- =	Knaben- und Mädchen- =	Mädchen- =	gemischte =	städtisch. =	sonstigen =	Knaben- =	Mädchen- =	gemischte =	Knaben			Mädchen	
																		Schule
																	Knaben	Mädchen
15	Reinlgasse 19 . .	—	1	—	1	—	—	3)	1	—	10	—	—	416	—	13	—	
16	Siebeneticheng. 17 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	8	—	513	454	18	8	
17	Speifingergasse 44 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	1	4	120	118	8	2	
18	Trogergasse 3 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	5	6	1	309	350	13	7	
	zusammen . .	2	3	13	4	6	4	4	14	—	85	90	13	4.603	4.790	213	93	
	XIV. Bez. (Rudolfsh.)																	
1	Dadlergasse 9 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	15	—	—	675	—	16	1	
2	16 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	720	17	16	
3	Goldschlagstr. 108 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	664	12	10	
4	113 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	15	—	—	874	—	16	—	
5	Heindegasse 5 . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	650	15	9	
6	Kauergasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	—	440	—	9	2	
7	5 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	437	9	7	
8	Kellinggasse 7 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	539	11	9	
9	Kröllgasse 20 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	17	—	—	795	19	18	
10	Lorzinggasse 2 . .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	21	—	—	1.138	—	23	1	
11	Märzstraße 70 . .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	791	—	20	1	
12	72 . .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	16	—	—	838	19	15	
13	Meißelstraße 47 . .	1	—	—	—	—	1	1	—	4)	—	—	21	—	1.163	24	23	
14	Ortnergasse 4 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	10	—	—	507	—	11	—	
15	4 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	548	11	11	
16	Rauchfangkehrerg. 15 . .	—	—	1	1	—	—	5)	—	—	10	—	—	509	—	11	—	
17	Sechshauferstr. 71 . .	—	1	—	1	—	—	6)	—	—	13	—	—	597	—	17	—	
18	Selzergasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	7)	—	—	20	—	—	995	—	23	1	
19	Stättermaherg. 27 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	513	11	11	
20	29 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	8	—	—	441	—	9	—	
	zusammen . .	4	2	14	10	—	10	—	12	—	135	131	—	6.967	6.867	303	135	
	XV. Bez. (Fünfhäus)																	
1	Friedrichsplatz 4 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	391	—	10	—	
2	5 . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	364	9	3	
3	Hackengasse 11 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	15	—	—	737	—	18	1	
4	13 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	454	11	10	
5	Herklotzgasse 21 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	486	13	10	
6	Talgasse 2 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	14	—	—	557	—	15	—	
7	Viktoriagasse 2 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	10	—	—	411	—	11	—	
8	2 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	491	11	9	
9	Zinkgasse 12/14 ⁸⁾ . .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	488	13	10	
	zusammen . .	1	2	6	4	—	5	—	7	—	47	47	—	2.096	2.283	111	43	
	XVI. Bez. (Ottakring)																	
1	Abelelgasse 29 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	13	—	—	753	—	15	—	
2	29 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	611	13	12	
3	Friedrich Kaiserlg. 32 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	554	12	11	
4	Gaullacherg. 49/51 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	873	18	17	
5	Grubergasse 4 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	776	17	14	
6	6 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	14	—	—	839	—	15	—	
7	Grundsteingasse 65 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	500	—	16	—	
8	Habsburgplatz 1 . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	591	12	3	
9	2 . .	—	1	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	647	—	17	—	
10	Kirchstellerng. 38 ⁹⁾ . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	11	—	—	670	—	12	1	
11	Kreitnergasse 20 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	16	—	—	1.003	17	16	
12	Liebhartschasse 19 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	677	12	12	
13	21 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	12	—	—	790	—	15	2	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — ³⁾ Mit der Schule Gurkgasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Lorzinggasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Heindegasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 489. — ⁹⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 489.

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht ²⁾	auf. weibliche
		ist eine						ist unter-gebracht in einem		hat							
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte	Knaben	Mädchen			
								Ge- bäude ¹⁾									
14	Lorenz Mandlg 40.	1	—	—	1	—	—	1	—	12	—	—	649	—	16	—	
15	Mildeplatz 3.	1	—	—	—	1	—	1	—	13	12	—	724	14	9	—	
16	Neumayergasse 25.	—	1	—	—	—	—	3)	—	—	10	—	505	11	6	—	
17	— 25.	—	—	1	—	1	—	3)	—	—	10	—	574	11	11	—	
18	Ottakringerstr. 150.	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	469	—	9	—	
19	— 150.	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	502	—	9	—	
20	Banikengasse 21.	—	—	1	1	—	—	4)	—	16	—	—	1.027	21	—	—	
21	Bayergasse 18.	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	906	—	16	1	
22	Rotterdstraße 1.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	14	—	797	16	15	—	
23	Schinaglsgasse 3.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	727	13	12	—	
24	— 5.	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	770	—	14	—	
25	Seitenberggasse 10.	—	—	1	—	1	—	5)	—	—	13	—	743	15	14	—	
26	Speckbacherg. 28.	1	—	—	1	—	—	1	—	15	—	—	849	—	19	1	
27	Stephanieplatz 1.	—	—	1	—	1	—	6)	—	—	9	—	523	10	9	—	
28	— 1.	—	—	1	—	1	—	6)	—	—	8	—	460	9	9	—	
29	Wilhelmminenstr. 94.	—	—	1	1	—	—	7)	—	14	—	—	706	—	14	—	
30	Burlberggasse 59.	1	—	—	—	1	—	8)	—	—	15	—	910	19	14	—	
31	zusammen . .	4	4	23	15	—	16	17	—	188	191	—	10.804	11.048	442	189	
XVII. Bez. (Hernals)																	
1	Geblergasse 29.	1	—	—	—	1	—	1	—	—	14	—	746	16	13	—	
2	— 31.	1	—	—	1	—	—	1	—	14	—	—	696	—	18	—	
3	Hernals, Hauptstr. 100	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	743	—	14	—	
4	— 100	—	—	1	—	1	—	1	—	—	12	—	720	15	14	—	
5	Jörgerstraße 42.	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	454	—	10	1	
6	— 42.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	518	11	10	—	
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	1	—	12	—	—	511	—	16	—	
8	— 33	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	540	—	11	1	
9	Kastnergasse 29.	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	504	—	11	—	
10	— 29.	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	503	—	11	1	
11	Kindermannigasse 1.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	429	10	5	—	
12	— 1.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	496	11	10	—	
13	Knollgasse 6.	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	248	—	7	—	
14	Leopold Ernstg. 37	—	—	1	—	1	—	9)	—	—	13	—	765	15	14	—	
15	Lienfeldergasse 96.	1	—	—	1	—	—	1	—	11	—	—	575	—	13	1	
16	— 96.	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	524	—	11	—	
17	Barhamerplatz 18.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	438	11	4	—	
18	— 18.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	356	7	6	—	
19	— 19.	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	329	—	9	—	
20	— 19.	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	432	—	9	—	
21	Medtenbacherstraße 79	1	—	—	—	1	—	10)	—	—	15	—	871	16	14	—	
22	Rupertusplatz 1.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	6	—	273	8	6	—	
23	Wichtelgasse 67.	—	—	1	1	—	—	1	—	12	—	—	608	—	13	—	
24	— 67.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	13	—	751	14	14	—	
	zusammen . .	4	4	16	13	—	11	11	—	131	115	—	6.667	6.363	287	114	
XVIII. Bez. (Währing)																	
1	Alseggerstr. 12-16 ¹¹⁾	—	—	1	—	—	1	1	—	7	8	1	343	444	18	8	
2	— 18.	—	—	1	—	1	—	1	—	3	4	—	115	154	9	4	
3	Anast. Grünigasse 10	—	—	1	—	—	1	1	—	—	8	—	363	9	6	—	
4	— 10 ¹²⁾	—	—	1	—	1	—	1	—	—	5	—	269	6	5	—	
5	Antonigasse 4.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	11	—	537	13	11	—	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — ³⁾ Mit der Schule Kirchstettergasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Kreimergasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Rotterdstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Von dieser Schule waren 3 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstraße 18 untergebracht. — ¹²⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinigende Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 489.

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — ³⁾ Mit der Schule Kirchstettergasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Kreimerergasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Rotterdamerstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit den Schulen Kastnerergasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Von dieser Schule waren 3 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstraße 18 untergebracht. — ¹²⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinigende Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 489.

(7. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischte Klassen	Knaben	Mädchen				
														Ge- bäude ¹⁾			Klassen und Parallelklass.
6	Celtesgasse 2. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	3	76	75	3	—			
7	Cottagegasse 17. . .	—	1	—	—	—	1	—	10	—	417	—	15	—			
8	Klettenhofergasse 3. . .	—	1	—	—	—	1	—	5	—	207	—	7	—			
9	" 3. . .	—	1	—	—	—	1	—	10	—	522	—	11	—			
10	Röhlergasse 1. . .	—	1	—	1	—	1	—	5	7	247	305	15	8			
11	Leitermayergasse 45. . .	—	1	—	1	—	1	—	9	—	441	—	11	—			
12	" 47. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	14	—	704	16	15			
13	Michaelerstraße 30. . .	—	1	—	1	—	1	—	6	5	304	245	12	6			
14	Bögleinsdorferstr. 105. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	2	40	54	2	—			
15	Schopenhauerstr. 66. . .	—	1	—	1	—	3)	—	8	—	367	—	9	—			
16	" 79. . .	1	—	—	1	—	1	—	14	—	678	—	16	—			
17	" 79. . .	1	—	—	—	1	1	—	—	14	—	666	20	17			
18	Schulgasse 19. . .	—	1	—	1	—	1	—	11	—	542	—	13	—			
19	" 19. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	512	12	11			
20	" 57. . .	—	1	—	—	1	4)	—	—	10	—	406	12	7			
	zusammen . . .	2	5	13	7	3	7	3	14	—	88	96	6	4.299	4.734	229	98
1	XIX. Bez. (Döbling)	—	1	—	—	1	—	—	4	6	155	262	12	1			
2	Grinzingerstr. 59/61. . .	—	1	—	1	—	1	—	9	—	408	—	10	1			
3	Hammereschmidtg. 26. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	9	—	399	11	9			
4	Heiligenstädterstr. 129. . .	—	1	—	1	—	1	—	6	5	264	290	14	6			
5	Kreindlgasse 24. . .	1	—	—	—	1	1	—	—	11	—	570	14	10			
6	Managettgasse 1. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	5	90	86	5	2			
7	Banergasse 25. . .	1	—	1	—	—	1	—	14	—	601	—	20	—			
8	Silbergasse 2. . .	—	1	—	1	—	1	—	5	5	228	242	12	6			
9	Vormosergasse 8. . .	—	1	—	1	—	1	—	5	5	247	240	11	5			
10	Weinberggasse 25. . .	—	1	—	1	—	1	—	5	5	244	249	12	7			
11	Wigandgasse 29. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	3	57	41	3	—			
12	Windhabergasse 2. . .	—	1	—	1	—	1	—	5	5	181	193	11	5			
	zusammen . . .	2	1	9	2	6	2	2	11	—	53	51	8	2.475	2.572	135	52
1	XX. Bez. (Brigittenau)	—	1	—	—	—	1	—	14	—	737	—	16	1			
2	Gerhardusgasse 7. . .	—	1	—	1	—	1	—	10	—	505	—	13	—			
3	Jägerstraße 54. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	11	—	580	13	8			
4	Karajangasse 14. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	14	—	753	17	16			
5	Leipzigerplatz 1. . .	1	—	—	—	1	1	—	—	9	—	528	14	13			
6	" 1. . .	—	1	—	1	—	1	—	6	—	342	—	7	1			
7	Böchlarnstr. 12/14. . .	—	1	—	1	—	1	—	5	5	181	158	13	4			
8	" 12. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	574	12	9			
9	" 14. . .	—	1	—	1	—	1	—	10	—	569	—	11	—			
10	Naphtalgasse 11. . .	—	1	—	1	—	1	—	15	—	810	—	16	1			
11	" 13. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	15	—	898	18	16			
12	Staudingergasse 6. . .	—	1	—	1	—	1	—	9	—	407	—	11	—			
13	" 6. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	468	11	6			
14	Trenustraße 9. . .	—	1	—	1	—	1	—	10	—	563	—	11	1			
15	" 9. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	575	12	11			
16	" 58. . .	—	1	—	—	1	5)	—	—	15	—	798	18	16			
17	Wasnergasse 33. . .	—	1	—	1	—	6)	—	13	—	709	—	15	1			
18	Wintergasse 14. . .	—	1	—	1	—	1	—	10	—	424	—	11	—			
19	" 14. . .	—	1	—	—	1	1	—	—	12	—	501	14	12			
20	" 34. . .	—	1	—	1	—	1	—	10	—	421	—	11	1			
	zusammen . . .	1	5	14	10	1	9	—	9	1	112	111	—	5.668	5.833	264	117

¹⁾ und ²⁾ Bgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — ³⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Gerhardusgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude.

(8. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine					ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾				
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- Mädchen- gemischte	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben	Mädchen	gemischte	Knaben	Mädchen					
																Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallellklass.	Knaben
		auf.	weib- liche															
1	XXI. Bez. (Floridsb.)																	
1	Aspern a. D., Hauptstraße 107	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	6	178	160	6	2		
2	Hirschstetten, Stadlauerstraße 6	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	4	173	190	6	1		
3	Groß-Zedlersdorf, Amtsstraße 25	—	—	1	—	1	—	1	—	5	6	—	266	300	11	4		
4	Floridsdorf, Zubiläumsgasse 13	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	238	268	13	4		
5	" 13	—	—	1	1	—	—			9	—	—	—	427	—	9	2	
6	" 13	—	—	1	—	1	—			—	9	—	—	—	413	9	8	
7	Ragran, Schulgasse 300	—	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	360	351	13	5		
8	Floridsdorf, Kais. Elisabethstr. 33 u. Ostmarkgasse 30 ³⁾	1	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	694	20	9		
9	Kirchenplatz 10	—	1	1	—	—	—			5	—	—	—	—	223	—	12	1
10	" 10	—	—	1	—	1	—			11	—	—	—	—	643	—	11	1
11	Kuenburggasse 1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	14	—	—	805	14	11		
12	" 1	—	—	1	—	1	—			8	—	—	—	—	443	—	8	—
13	Leop. Ferstlgasse 9	—	—	1	1	—	—			1	—	7	—	—	418	8	5	
14	Leopoldau 77	—	—	1	—	—	1	1	—	10	—	—	582	—	11	—		
15	Floridsdorf, Ostmarkgasse 30	—	—	1	1	—	—	1	—	3	3	2	200	232	8	3		
16	Schöpfleuthnerg. 21	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	606	10	6		
17	Stadlau, Schulgasse 15	—	—	1	—	—	1	1	—	6	6	2	261	289	—	—		
18	Floridsdorf, Wenhartgasse 1	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	360	—	7	—		
19	" 1	—	—	1	—	1	—			—	7	—	—	—	322	8	7	
	zusammen ⁴⁾	1	2	17	7	3	6	4	13	—	87	88	14	4923	5048	195	73	
	Hauptsumme	37	77	277	170	36	170	15	225	8	2042	2062	50	105.610	108.876	4847	2011	
		⁵⁾ 391			⁶⁾ 391			⁷⁾ 233		4154			214.486					

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 432. — ³⁾ Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße unter einer Leitung. — ⁴⁾ Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße in einem Gebäude. — ⁵⁾ Den laufenden Zahlen entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 20, sondern bloß 19 Schulen ausgewiesen sein, der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 3. Anmerkung). — ⁶⁾ Den laufenden Zahlen der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 391, sondern bloß 389 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 389 Leiter vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 432.) Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen XII., Gegendorfstraße 66, und XXI., Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 436 und die 5. Anmerkung hier). — ⁷⁾ Von drei Schulen waren einzelne Klassen nicht in den eigentlichen Schulgebäuden untergebracht, letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallellklassen.

1. Die städtischen Volksschulen nach der Volksschulgattung und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen¹⁾ (Klassen und Parallellklassen) am 1. Oktober 1904.

Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen am 1. Oktober					Von der Gesamtzahl am 1. Oktober 1904 hatten															
	1900	1901	1902	1903	1904	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
						Abteilungen (Klassen und Parallellklassen)															
Allgem. Volks- u. Bürgerschulen	33	31	29	36	37	—	—	—	—	—	—	3	1	6	5	2	3	6	6	2	1
Bürgerschulen	70	73	75	75	77	—	—	—	3	8	4	13	16	13	8	8	3	—	1	—	—
Allg. Volksschulen	239	250	252	255	277	1	2	2	5	15	11	28	16	68	29	24	18	23	20	9	4
zusammen	342	354	356	366	391	1	2	2	8	23	15	44	33	87	42	34	24	29	27	11	5

¹⁾ Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 439. — ²⁾ Mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes. — ³⁾ Wie in der vorausgehenden Tabelle gezählt. Nach der Zahl der systemisierten Leiterstellen (wie in der nächstfolgenden Tabelle) ergeben sich um zwei Schulen weniger, da im XII. Bezirke eine Bürgerschule und allgemeine Volksschule mit je sechs Abteilungen, dann im XXI. Bezirke eine Volks- und Bürgerschule mit 13 Abteilungen und eine Bürgerschule mit fünf Abteilungen unter gemeinsamer Leitung stehen. Diese sind hier einzeln, in der folgenden Tabelle dagegen vereint mit 12, bzw. 18 Abteilungen gezählt.

2. Die städtischen Volksschulen — gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen¹⁾ (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städt. Volksschulen	Von der Gesamtzahl waren										Von der Gesamtzahl hatten																							
		Allgemeine Volks- und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen																											
		für S. für M. für S. u. M.			für S. für M. für S. u. M.			für S. für M. für S. u. M.				gem.				Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																			
Zahl der städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen																																			
1900	²⁾ 342	13	18	2	32	34	4	102	98	28	11	1	3	2	6	20	9	34	36	77	41	30	28	23	18	8	5	—	1	—	—				
1901	²⁾ 352	13	18	—	32	34	7	109	103	24	14	1	3	2	6	22	10	36	36	82	43	29	25	24	20	8	3	—	1	—	—				
1902	²⁾ 354	12	17	—	33	35	7	110	104	26	12	1	3	2	7	20	10	34	36	78	44	30	25	21	25	12	3	2	—	1	—				
1903	²⁾ 364	15	21	—	33	35	7	111	106	27	11	1	2	2	8	19	10	38	34	83	39	31	25	27	28	8	5	1	—	3	—				
²⁾ 1904	²⁾ 389	15	22	—	34	35	8	121	113	28	15	1	2	2	7	21	15	44	33	87	42	35	23	29	27	11	5	1	—	2	2				
und zwar am 1. Oktober 1904 in Gemeindebezirke	I	13	1	1	—	2	2	—	3	3	1	—	—	1	1	3	2	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	II	32	3	5	—	3	3	—	9	8	—	1	—	—	1	1	4	4	—	9	5	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—				
	III	24	—	—	—	2	2	2	9	8	1	—	—	—	—	1	2	3	1	3	2	3	3	2	3	1	—	—	—	—	—				
	IV	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—	—	—	—	2	2	—	2	—	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—				
	V	21	—	—	—	3	3	—	7	8	—	—	—	—	—	1	1	3	3	4	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—				
	VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	1	1	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1	—	—	—	—	1	1	7	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—				
	VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—	—	—	—	2	2	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—	—	—	—	—	4	1	6	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—				
	X	29	—	—	—	3	3	—	10	10	2	1	—	—	1	—	—	1	1	3	6	5	4	2	5	1	—	—	—	—	—				
	XI	9	1	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	2	—	1	2	—	—	—	—				
	XII	²⁾ 16	—	—	—	1	1	1	6	6	2	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	4	—	1	1	3	1	—	—	1	—				
	XIII	18	1	1	—	1	1	1	2	2	5	4	—	—	—	3	1	—	8	1	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—				
	XIV	20	2	2	—	1	1	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	1	—	2	—	4	1	1	—	—	1	2				
	XV	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—				
	XVI	31	2	2	—	2	2	—	11	12	—	—	—	—	—	—	3	1	3	3	7	4	5	3	2	—	—	—	—	—	—				
XVII	24	2	2	—	2	2	—	9	7	—	—	—	—	—	3	—	3	4	4	1	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—					
XVIII	20	1	1	—	2	2	1	4	4	2	3	1	1	2	—	1	2	1	4	3	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—					
XIX	12	1	1	—	—	—	1	1	1	5	2	—	—	1	—	—	2	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—				
XX	20	—	1	—	2	2	1	8	6	—	—	—	—	—	1	—	2	9	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—				
XXI	²⁾ 19	—	1	—	1	—	1	6	5	2	4	—	—	—	2	3	2	2	2	4	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—				

¹⁾ Die Abteilungen für nicht vollstündige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 489. — ²⁾ Ohne die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen im XI. Bezirke, Kaiser-Ebersdorferstraße 65, welche erst im November 1900 eröffnet worden ist. — ³⁾ Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 6. Anmerkung auf Seite 440 Ausgeführten. Bgl. auch die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — ⁴⁾ Die außer-gewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten¹⁾ — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der städtischen Volksschulen ¹⁾	Von der Gesamtzahl waren							Von der Gesamtzahl waren																Schulen, gemischt in							
		Bürgerschulen			allgem. Volksschulen				Bürgerschulen							allgem. Volksschulen																
		für Knaben	für Mädchen	zusammen	für Knaben	für Mädchen	gemischte	zusammen	für Knaben mit			für Mädchen mit				gemischte mit																
									3			5			6			7			2		3				4		5		6	
									=klassiger Organisation ²⁾ und mit																							
		1	2	3	1	2	3	2	5	6	7	4	5	6	7	2	3	4	5	6	allen	einzelnen										
Klasse(n)																																
1900	411	51	58	109	145	146	11	302	—	3	48	—	3	55	—	142	3	—	—	144	2	—	1	3	1	6	—	6	5			
1901	416	52	59	111	146	145	14	305	—	1	51	—	1	58	—	141	5	—	—	140	5	—	1	3	1	9	—	5	9			
1902	418	52	59	111	148	147	12	307	—	1	51	—	1	58	—	142	6	—	—	141	6	—	1	3	1	7	—	6	6			
1903	436	55	63	118	153	154	11	318	—	1	54	—	1	62	—	147	6	—	—	148	6	—	1	3	1	6	—	6	5			
³⁾ 1904	464	57	65	122	164	163	15	342	—	1	56	—	1	64	—	151	11	2	—	151	11	1	1	3	1	9	1	7	8			
und zwar vom 1. Oktober 1904 im Gemeindebezirke	I	16	3	3	6	5	5	10	—	—	3	—	—	3	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	II	40	6	8	14	12	13	1	26	—	—	6	—	—	8	—	12	—	—	13	—	—	—	—	1	—	—	1	—			
	III	27	4	4	8	10	9	—	19	—	—	4	—	—	4	—	10	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	IV	16	2	3	5	5	6	—	11	—	—	2	—	—	3	—	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	V	21	3	3	6	7	8	—	15	—	—	3	—	—	3	—	7	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	VI	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	—	2	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	VII	17	2	3	5	6	6	—	12	—	—	2	—	—	3	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	—	—	1	—	—	2	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	IX	20	2	3	5	8	7	—	15	—	—	2	—	—	3	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	X	31	3	3	6	12	12	1	25	—	—	3	—	—	3	—	11	⁴⁾ 1	—	—	11	⁴⁾ 1	—	—	1	—	—	1	—			
	XI	16	1	1	2	7	7	—	14	—	—	1	—	—	1	—	5	⁵⁾ 2	—	—	5	⁵⁾ 2	—	—	—	—	—	—	—	—		
XII	20	2	2	4	8	8	—	16	—	—	2	—	—	2	—	6	⁶⁾ 2	—	—	6	⁶⁾ 2	—	—	—	—	—	—	—	—			
XIII	26	3	3	6	8	8	4	20	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	4	—	—	4			
XIV	24	3	3	6	9	9	—	18	—	—	3	—	—	3	—	9	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XV	10	1	2	3	4	3	—	7	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVI	35	4	4	8	14	13	—	27	—	—	4	—	—	4	—	11	⁷⁾ 2	—	—	12	⁸⁾ 2	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVII	28	4	4	8	9	11	—	20	—	—	4	—	⁹⁾ 1	3	—	9	¹⁰⁾ 1	¹¹⁾ 1	—	8	¹²⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVIII	25	4	4	8	7	7	3	17	—	¹³⁾ 1	3	—	—	4	—	7	—	—	—	7	—	—	1	1	—	1	—	2	1			
XIX	20	2	2	4	7	7	2	16	—	—	2	—	—	2	—	7	—	—	—	7	—	—	—	1	—	1	—	2	—			
XX	22	3	4	7	8	7	—	15	—	—	3	—	—	4	—	8	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XXI	24	2	2	4	8	8	4	20	—	—	2	—	—	2	—	4	¹⁴⁾ 3	¹⁵⁾ 1	—	4	¹⁶⁾ 3	¹⁷⁾ 1	—	—	—	3	¹⁸⁾ 1	1	3			

¹⁾ Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — ²⁾ Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. — ³⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre ist auf die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf zurückzuführen. — ⁴⁾ Die Schule in der Krüllgasse. — ⁵⁾ Die Schulen Münnichplatz 6 und Kaiser Ebersdorferstraße 65. — ⁶⁾ Die Schulen Hengendorferstraße 138 und Rudergasse 42. — ⁷⁾ Die Schule in der Grubergasse 4/6 und Sandleithengasse. — ⁸⁾ Die Schulen in der Grubergasse und Roterbergasse. — ⁹⁾ Die Schule in der Redtenbacherstraße. — ¹⁰⁾ Die Schule in der Knollgasse 6. — ¹¹⁾ Die Schule in der Kalvarienberggasse 33. — ¹²⁾ Die Schule am Rupertusplatz. — ¹³⁾ Die Schule in der Alsegerstraße 18. — ¹⁴⁾ Die Schulen in Ragnan, dann in Floridsdorf, Rudergasse 1 und Benhartgasse 1. — ¹⁵⁾ Die Schule Floridsdorf, Dismartgasse 30. — ¹⁶⁾ Die Schulen in Ragnan, dann in Floridsdorf, Kirchenplatz 10 und Rudenburggasse 1. — ¹⁷⁾ Die Schule Floridsdorf, Benhartgasse 1. — ¹⁸⁾ Die Schule in Stadlau, Schulgasse 15.

und zwar vom 1. Oktober 1904 im Gemeindebezirke

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen) ¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- teilungen (Klassen und Parallelklassen)	Hier von waren																																																																																																																																																														
		Bürger- schul- allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte	allg. Volksschul- Knaben- Mädchen- gemischte

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 489 — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Hauptgattungen der Volksschule, in Verbindung mit dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- teilungen (Klassen und Parallelklassen)	Zahl der Abteilungen der																										
		1.			2.			3.			4.			5.			6.			7.								
		Knaben=	Mädchen=		Knaben=	Mädchen=		Knaben=	Mädchen=	gemischt=	Knaben=	Mädchen=	gemischt=	Knaben=	Mädchen=	gemischt=	Knaben=	Mädchen=	gemischt=	Knaben=	Mädchen=	gemischt=	Knaben=	Mädchen=				
		Klassen der Bürgerichulen																										
Klassen der allgemeinen Volksschulen																												
1. Oktober 1900	3597	188	197	131	154	69	95	278	274	10	283	273	9	276	272	9	267	269	5	265	267	1	3	2	—	—	—	
1. Oktober 1901	3683	190	205	133	153	76	98	294	284	13	287	280	10	286	276	8	273	267	5	262	270	1	6	6	—	—	—	
1. Oktober 1902	3757	191	208	133	157	77	99	299	287	12	299	293	9	293	283	8	284	273	5	265	268	1	6	7	—	—	—	
1. Oktober 1903	3896	192	209	137	165	80	103	307	298	12	309	299	10	300	300	8	299	285	5	285	277	1	8	7	—	—	—	
1. Oktober 1904 ²⁾	4154	201	219	139	168	83	107	325	312	15	333	321	13	320	314	10	315	307	7	308	299	3	16	14	2	2	1	
u. zw. am 1. Oktober 1904 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	93	6	6	5	6	3	5	6	5	—	7	7	—	6	6	—	8	5	—	6	6	—	—	—	—	—	
	II (Leopoldstadt)	331	15	20	12	19	8	13	23	25	1	23	25	1	25	25	1	23	23	1	24	24	—	—	—	—	—	
	III (Landstraße)	269	13	13	9	11	5	6	22	22	—	23	21	—	22	22	—	21	20	—	21	18	—	—	—	—	—	
	IV (Wieden)	117	6	8	5	7	3	5	8	8	—	8	8	—	8	8	—	8	8	—	10	9	—	—	—	—	—	
	V (Margareten)	238	15	15	10	11	6	6	18	18	—	18	18	—	17	17	—	17	18	—	16	18	—	—	—	—	—	
	VI (Mariahilf)	124	6	8	4	6	3	5	9	8	—	10	9	—	8	10	—	10	10	—	9	9	—	—	—	—	—	
	VII (Neubau)	142	8	10	4	8	4	5	11	9	—	11	11	—	11	9	—	9	11	—	10	11	—	—	—	—	—	
	VIII (Josefstadt)	103	5	8	3	5	2	4	7	7	—	8	8	—	8	8	—	9	7	—	7	7	—	—	—	—	—	
	IX (Alsergrund)	173	8	11	7	8	4	7	13	11	—	13	11	—	13	13	—	14	13	—	14	13	—	—	—	—	—	
	X (Favoriten)	349	15	16	11	11	6	6	30	27	2	30	27	2	29	27	1	26	25	—	30	26	—	1	1	—	—	—
	XI (Simmering)	119	5	5	3	3	1	2	11	10	—	10	10	—	9	10	—	10	9	—	9	8	—	2	2	—	—	—
XII (Meidling)	209	6	7	4	5	2	3	19	18	—	19	18	—	19	18	—	18	17	—	16	14	—	4	2	—	—	—	
XIII (Giesing)	188	8	9	6	6	4	4	14	14	4	13	13	3	13	15	3	13	14	3	14	15	—	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	266	14	13	8	10	5	5	22	21	—	23	22	—	20	19	—	22	21	—	21	20	—	—	—	—	—	—	
XV (Künsthau)	94	4	6	3	3	1	2	8	7	—	8	8	—	8	7	—	7	7	—	8	7	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	379	18	16	12	11	6	6	33	34	—	34	33	—	32	31	—	27	29	—	24	28	—	2	3	—	—	—	
XVII (Hernals)	246	16	13	10	10	6	5	19	17	—	21	18	—	18	17	—	19	18	—	19	16	—	2	1	—	—	—	
XVIII (Bähring)	190	13	13	8	9	4	7	12	13	3	13	15	2	13	14	1	13	13	—	12	12	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	112	5	5	3	4	3	3	8	8	2	9	8	2	9	8	2	8	8	1	8	7	1	—	—	—	—	—	
XX (Brigittenau)	223	11	12	8	11	5	6	18	17	—	19	17	—	18	16	—	17	16	—	16	16	—	—	—	—	—	—	
XXI (Floridsdorf)	189	4	5	4	4	2	2	14	13	3	13	14	3	14	14	2	16	15	2	14	15	2	5	5	2	1	1	

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 489. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

6. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1904 gegenüber dem Stande vom 1. Oktober des Vorjahres.

Gemeinde- bezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall					Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall						
	Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger=		Allgemeine Volks=			Bürger= schul=		Allgemeine Volksschul=			Bürger= schul=		Allgemeine Volksschul=			Bürger= schul=		Allgemeine Volksschul=				
	Schulen ¹⁾															Klassen (Abteilungen)																
	K. ²⁾	M. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	K. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾		
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	2	—	1	—
II	1	1	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	8	19	12	—	3	8	18	12	—	+ 1	—	+ 1	—	—	
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 2	—	—	—	
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	2	—	+ 1	+ 1	+ 2	—	1	—	
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	—	—	
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	—	—	
X	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	—	—	—	—	2	—	—	+ 2	+ 6	+ 6	—	—	
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	—	—	
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII	—	—	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—	1	1	1	—	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	—	
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	+ 2	+ 4	—	—	
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 14	+ 14	—	
XVII	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	10	1	—	—	—	11	—	—	+ 2	+ 1	—	1	+ 1	—	
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	+ 2	—	1	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	+ 1	—	1	—	—	
XX	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 6	+ 1	—	
XXI	2	2	8	8	4	—	—	—	—	—	+ 2	+ 2	+ 8	+ 8	+ 4	10	11	77	77	14	—	—	—	—	—	+ 10	+ 11	+ 77	+ 77	+ 14	—	
zusammen	3	3	13	12	5	1	1	2	2	1	+ 2	+ 2	+ 11	+ 10	+ 4	18	27	145	123	15	4	9	34	22	1	+ 14	+ 18	+ 111	+ 101	+ 14	—	

¹⁾ Im II. Bezirke wurde im neuen Schulgebäude Obere Angartenstraße 38 eine Bürgerische für Mädchen (früher Leopoldsgasse 3) untergebracht. — Im neuen Schulgebäude Schüttaustraße 42 wurde eine allgemeine Volks- und Bürgerische für Knaben (früher Schüttaustraße 78) untergebracht. — Die Volksschule für Mädchen Große Pfarrgasse 13 wurde in das Gebäude Untere Angartenstraße 3 verlegt, die Volksschule für Knaben von dort in das Gebäude Leopoldsgasse 3 verlegt. — Im X. Bezirke wurde die Doppelschule Sonnenberggasse getrennt und die Mädchenschule im Zubau Bernhartstalgasse untergebracht. — Im XIII. Bezirke erscheint die Schule Linzerstraße 232, die im Vorjahre als gemischte Schule gezählt werden mußte, im Berichtsjahre als Doppelschule, da keine Klasse gemischt war; dagegen wurde die Doppelschule Trogergasse in eine gemischte Schule umgewandelt. — Die Doppel-Volksschule Hiesinger Hauptstraße 166 stand im Vorjahre mit der dortigen Doppel-Bürgerische unter einer Leitung; sie steht jetzt unter eigener Leitung. — Im XVI. Bezirke wurde im neuerbauten Schulgebäude Wilhelmstraße 94 (Roterdgasse 1) eine Volksschule für Knaben und eine solche für Mädchen eröffnet. — Im XVII. Bezirke wurde im Schulgebäude Bienenberggasse 96 eine zweite Knabenvolksschule eröffnet. — Im XX. Bezirke wurde im neuen Schulgebäude Leipzigerplatz 1 eine Volksschule für Knaben eröffnet. — Im neu einverleibten XXI. Bezirke bestehen 2 Bürgerische für Knaben, 1 allgemeine Volks- und Bürgerische und 1 Bürgerische für Mädchen, 8 Volksschulen für Knaben, 7 Volksschulen für Mädchen und 4 gemischte Schulen.

²⁾ K. = für Knaben, M. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.¹⁾

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (-) gegenüber dem Vorjahre ²⁾	Von der Gesamtzahl der Schüler waren																
			Knaben	Mädchen	in Bürgerschulklassen			in allg. Volksschulklassen			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache			
					Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Römisch- katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Konfessionslose	Deutsche	Gescho- slawische	Magyarische	Sonstige
1. Oktober 1900	185.072	+ 4144	90.914	94.158	18.872	22.537	41.409	72.042	71.621	143.663	164.121	4.230	16.329	311	81	173.684	9.980	919	489
1. Oktober 1901	189.211	+ 4139	92.984	96.227	18.831	22.806	41.637	74.153	73.421	147.574	167.766	4.458	16.603	312	72	178.122	9.798	865	426
1. Oktober 1902	193.677	+ 4466	95.084	98.593	18.790	23.317	42.107	76.294	75.276	151.570	171.438	4.590	17.262	303	84	182.539	9.815	935	388
1. Oktober 1903	198.936	+ 5259	97.757	101.179	18.101	23.203	41.304	79.656	77.976	157.632	176.226	4.906	17.393	307	104	187.332	10.189	978	437
1. Oktober 1904 ³⁾	214.486	+ 5579	105.610	108.876	19.083	23.979	43.062	86.527	84.897	171.424	190.930	5.298	17.824	329	105	202.401	10.540	1061	484
u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	+ 4.022	2.050	1.972	538	761	1.299	1.512	1.211	2.723	2.735	163	1.106	17	1	3.900	64	40	18
	II	+ 15.651	7.459	8.192	1.449	2.148	3.597	6.010	6.044	12.054	8.979	367	6.274	23	8	14.712	665	195	79
	III	+ 14.414	7.175	7.239	1.235	1.588	2.823	5.940	5.651	11.591	13.200	430	757	27	—	13.479	784	88	63
	IV	+ 5.497	2.561	2.936	561	883	1.444	2.000	2.053	4.053	5.002	184	287	23	1	5.283	151	35	28
	V	+ 12.760	6.137	6.623	1.444	1.699	3.143	4.693	4.924	9.617	12.097	327	293	24	19	12.158	532	41	29
	VI	+ 5.703	2.727	2.976	592	901	1.493	2.135	2.075	4.210	4.773	173	732	19	6	5.501	135	53	14
	VII	+ 6.887	3.325	3.562	701	1.065	1.766	2.624	2.497	5.121	5.916	248	703	13	7	6.737	111	26	13
	VIII	+ 5.070	2.399	2.671	434	785	1.219	1.965	1.886	3.851	4.581	165	311	9	4	4.933	97	20	20
	IX	+ 8.806	4.235	4.571	761	1.328	2.089	3.474	3.243	6.717	6.945	288	1.546	20	7	8.441	254	76	35
	X	+ 19.792	10.022	9.770	1.666	1.934	3.600	8.356	7.836	16.192	18.746	438	571	27	10	17.015	2.668	82	27
	XI	+ 6.551	3.319	3.232	502	495	997	2.817	2.737	5.554	6.368	102	78	3	—	6.108	409	27	7
	XII	+ 11.293	5.699	5.594	601	812	1.413	5.098	4.782	9.880	10.854	229	198	9	3	10.872	377	24	20
	XIII	+ 9.393	4.603	4.790	750	897	1.647	3.853	3.893	7.746	8.958	275	147	10	3	9.141	217	20	15
	XIV	+ 13.834	6.967	6.867	1.301	1.407	2.708	5.666	5.460	11.126	12.950	276	590	8	10	13.098	654	58	24
	XV	+ 4.379	2.096	2.283	391	541	932	1.705	1.742	3.447	4.050	81	243	1	4	4.227	135	13	4
	XVI	+ 21.852	10.804	11.048	1.766	1.762	3.528	9.038	9.286	18.324	20.948	397	470	28	9	20.913	876	52	11
	XVII	+ 13.030	6.667	6.363	1.359	1.335	2.694	5.308	5.028	10.336	12.186	253	571	17	3	12.423	546	41	20
	XVIII	+ 9.033	4.299	4.734	1.038	1.228	2.266	3.261	3.506	6.767	8.251	357	402	23	—	8.763	231	28	11
XIX	+ 5.047	2.475	2.572	440	547	987	2.035	2.025	4.060	4.640	120	281	4	2	4.866	163	10	8	
XX	+ 11.501	5.668	5.833	1.093	1.347	2.440	4.575	4.486	9.061	9.239	236	2.001	21	4	10.186	1.164	115	36	
XXI	+ 9.971	4.923	5.048	461	516	977	4.462	4.532	8.994	9.512	189	263	3	4	9.645	307	17	2	

¹⁾ Die Schüler in den Abteilungen für nicht vollkürnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 489. — ²⁾ Mit Ausschluß des XXI. Bezirkes Floridsdorf, in welchem 9971 Schüler im Jahre 1904 zugewachsen sind. — ³⁾ Im Jahressumme 1900—1904 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 4717 Schüler. Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900 bis 1904, am 1. Oktober 1904 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hier von waren																		
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache								
			Römisch- Katholische		Evangelische		Mojaische		Sonstige		Konfes- sionslose		Deutsche		Tschech- Slavische		Magyarische		Sonstige		
	Knaben	Mädchen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1. Oktober 1900	90.914	94.158	81.188	82.933	2067	2163	7475	8854	151	160	33	48	85 872	87.812	4479	5501	379	540	184	305	
1. Oktober 1901	92.984	96.227	82.934	84.832	2175	2283	7678	8925	162	150	35	37	88.405	89.717	4046	5752	364	501	169	257	
1. Oktober 1902	95.084	98.593	84.683	86.755	2210	2380	8004	9258	148	155	39	45	90.342	92.197	4183	5632	394	541	165	223	
1. Oktober 1903	97.757	101.179	87.161	89.065	2381	2525	7998	9395	166	141	51	53	92.699	94.633	4446	5743	427	551	185	252	
1. Oktober 1904 ¹⁾	105.610	108.876	94.477	96.453	2577	2721	8339	9485	175	154	42	63	100.381	102.020	4547	5993	471	590	211	273	
II. zw. am 1. Oktober 1904:																					
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	2.050	1.972	1.444	1.291	93	70	507	599	6	11	—	1	2.000	1.900	26	38	16	24	8	10
	II	7.459	8.192	4.385	4.594	168	199	2895	3379	11	12	—	8	7.091	7.621	259	406	79	116	30	49
	III	7.175	7.239	6.596	6.604	215	215	349	408	15	12	—	—	6.804	6.675	318	466	31	57	22	41
	IV	2.561	2.936	2.328	2.674	74	110	150	137	9	14	—	1	2.446	2.837	81	70	20	15	14	14
	V	6.137	6.623	5.837	6.260	151	176	131	162	10	14	8	11	5.843	6.315	258	274	18	23	18	11
	VI	2.727	2.976	2.293	2.480	84	89	339	393	8	11	3	3	2.627	2.874	63	72	34	19	3	11
	VII	3.325	3.562	2.875	3.041	117	131	319	384	9	4	5	2	3.241	3.496	63	48	14	12	7	6
	VIII	2.399	2.671	2.170	2.411	75	90	146	165	5	4	3	1	2.360	2.573	27	70	5	15	7	13
	IX	4.235	4.571	3.355	3.590	147	141	721	825	10	10	2	5	4.096	4.345	87	167	36	40	16	19
	X	10.022	9.770	9.518	9.228	207	231	276	295	15	12	6	4	8.712	8.303	1265	1403	29	53	16	11
	XI	3.319	3.232	3.226	3.142	60	42	32	46	1	2	—	—	3.094	3.014	208	201	16	11	1	6
	XII	5.699	5.594	5.471	5.383	114	115	105	93	7	2	2	1	5.520	5.352	153	224	8	16	18	2
	XIII	4.603	4.790	4.391	4.567	129	146	74	73	6	4	3	—	4.480	4.661	107	110	13	7	3	12
	XIV	6.967	6.867	6.518	6.432	133	143	309	281	6	2	1	9	6.669	6.429	262	392	24	34	12	12
	XV	2.096	2.283	1.954	2.096	31	50	110	133	1	—	—	4	2.048	2.179	41	94	6	7	1	3
	XVI	10.804	11.048	10.362	10.586	199	198	223	247	18	10	2	7	10.434	10.479	342	534	22	30	6	5
	XVII	6.667	6.363	6.226	5.960	138	115	292	279	10	7	1	2	6.406	6.017	230	316	23	18	8	12
	XVIII	4.299	4.734	3.930	4.321	170	187	182	220	17	6	—	—	4.189	4.574	91	140	17	11	2	9
	XIX	2.475	2.572	2.301	2.339	62	58	108	173	3	1	1	1	2.386	2.480	79	84	5	5	5	3
	XX	5.668	5.833	4.591	4.648	114	122	956	1045	6	15	1	3	5.134	5.052	472	692	48	67	14	22
	XXI	4.923	5.048	4.706	4.806	96	93	115	148	2	1	4	—	4.801	4.844	115	192	7	10	—	2
b) in den	Bürger- und Volksschul- klassen	19.083	23.979	17.049	20.390	451	684	1536	2841	43	52	4	12	18.492	22.967	469	782	86	145	36	85
	allgemeinen Volks- schul- klassen	86.527	84.897	77.428	76.063	2126	2037	6803	6644	132	102	38	51	81.889	79.053	4078	5211	385	445	175	188

1) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes (Moritzberg).

¹⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Ge- samtzahl der Schüler	Hieron sind geboren in													
		Wien	Nieder-Österreich ohne Wien	den sonstigen Wienländern ¹⁾	den Süd- ländern ²⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	der Bukowina	Österreich über- haupt	Ungarn oder dessen Neben- ländern	den Deutschen Reiche	den sonstigen Auslande	den Auslande überhaupt
1. Oktober 1900	185.072	159.063	8195	2038	259	4313	4179	593	1321	112	180.073	3678	587	734	4999
1. Oktober 1901	189.211	163.220	8277	2050	276	4233	4186	575	1368	108	184.293	3643	620	655	4918
1. Oktober 1902	193.677	167.292	8343	2058	279	4108	4376	587	1389	116	188.548	3811	621	697	5129
1. Oktober 1903	198.936	171.960	8534	2121	275	4177	4334	586	1454	112	193.553	4039	646	698	5388
1. Oktober 1904 ³⁾	214.486	185.658	9319	2183	286	4451	4757	647	1447	121	208.869	4197	697	723	5617
II. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	4.022	3.477	154	54	15	68	55	16	46	3	3.888	88	18	28	134
II (Leopoldstadt)	15.651	12.596	608	117	20	299	609	113	447	31	14.840	606	72	133	811
III (Landstraße)	14.414	12.408	507	188	28	377	325	67	88	9	13.997	319	50	48	417
IV (Wieden)	5.497	4.704	241	99	12	119	89	9	37	3	5.313	130	27	27	184
V (Margareten)	12.760	11.432	381	133	20	234	223	28	37	1	12.489	192	50	29	271
VI (Mariahilf)	5.703	5.060	188	50	8	79	99	26	15	4	5.529	122	24	28	174
VII (Neubau)	6.887	6.161	183	75	10	127	84	13	30	5	6.688	117	39	43	199
VIII (Josefstadt)	5.070	4.493	176	82	19	70	57	15	31	2	4.945	90	14	21	125
IX (Alsergrund)	8.806	7.572	321	104	20	194	183	30	66	13	8.503	239	29	35	303
X (Favoriten)	19.792	16.308	1554	227	20	560	570	42	40	6	19.327	390	39	36	465
XI (Simmering)	6.551	5.598	422	57	3	111	151	18	15	2	6.377	158	11	5	174
XII (Meidling)	11.293	10.116	490	103	12	167	141	20	20	1	11.070	184	15	24	223
XIII (Hietzing)	9.393	8.137	540	146	17	165	129	30	24	1	9.189	131	40	33	204
XIV (Rudolfsheim)	13.834	12.110	650	137	10	292	258	30	45	6	13.538	207	49	40	296
XV (Fünfhaus)	4.379	3.931	139	50	4	70	68	10	19	—	4.291	61	19	8	88
XVI (Ottakring)	21.852	19.956	559	139	10	417	364	40	50	2	21.537	236	39	40	315
XVII (Hernals)	13.030	11.751	376	97	13	273	206	35	34	2	12.787	180	30	33	243
XVIII (Währing)	9.033	7.869	356	114	25	173	162	28	38	4	8.769	156	54	54	264
XIX (Döbling)	5.047	4.395	276	63	6	122	69	12	12	3	4.958	67	6	16	89
XX (Brigittenau)	11.501	9.250	514	92	10	307	509	25	334	22	11.063	371	32	35	438
XXI (Floridsdorf)	9.971	8.334	684	56	4	227	406	40	19	1	9.771	153	40	7	200

¹⁾ Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — ²⁾ Krain, Küstenlande und Dalmatien. — ³⁾ Die außergetwöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre, verursacht sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

¹⁾ Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — ²⁾ Krain, Küstenlande und Dalmatien. — ³⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch nach Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereicht wurden in die Gruppe:

I: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhause untergebrachten Kinder wurden hierher gerechnet;

II: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

III: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

IV: Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter; endlich

V: Tagelöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1900	185.072	14.271	52.046	35.662	68.159	14.934
1. Oktober 1901	189.211	15.718	52.730	36.818	70.212	13.733
1. Oktober 1902	193.677	15.193	53.458	37.338	72.794	14.894
1. Oktober 1903	198.936	15.504	53.478	39.981	75.378	14.595
1. Oktober 1904 ¹⁾	214.486	16.182	56.251	42.476	82.659	16.918
und zwar am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirktes:						
I (Innere Stadt) .	4.022	751	1.946	1.051	248	26
II (Leopoldstadt) .	15.651	1.718	5.974	4.109	3.050	800
III (Landstraße) .	14.414	1.619	3.275	3.264	5.200	1.056
IV (Wieden) .	5.497	931	2.163	1.245	1.044	114
V (Margareten) .	12.760	756	3.262	2.233	5.845	664
VI (Mariahilf) .	5.703	535	2.773	997	1.265	133
VII (Neubau) .	6.887	687	3.188	1.408	1.377	227
VIII (Josefstadt) .	5.070	703	1.987	1.015	1.042	323
IX (Alsergrund) .	8.806	1.114	2.930	2.250	1.998	514
X (Favoriten) .	19.792	671	2.768	3.408	10.393	2.552
XI (Simmering) .	6.551	225	1.407	1.160	2.861	898
XII (Meidling) .	11.293	643	2.574	1.794	5.355	927
XIII (Döbling) .	9.393	888	1.955	1.938	3.864	748
XIV (Rudolfsheim) .	13.834	601	3.047	2.521	6.748	917
XV (Fünfhaus) .	4.379	261	1.334	823	1.692	269
XVI (Ottakring) .	21.852	701	4.324	3.088	12.158	1.581
XVII (Hernals) .	13.030	751	3.134	2.627	5.338	1.180
XVIII (Währing) .	9.033	1.337	2.654	2.075	2.444	523
XIX (Döbling) .	5.047	450	1.211	1.141	1.573	672
XX (Brigittenau) .	11.501	510	2.444	2.772	4.388	1.387
XXI (Floridsdorf) .	9.971	330	1.901	1.557	4.776	1.407

¹⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf.

5. Wohnort der Schüler der städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904 nach Volksschulgattungen. ¹⁾

Volksschul- gattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
Bürger Schule . .	664	3.508	3.220	1.070	2.913	1.341	1.484	1.066	2.141	3.634	981
allg. Volksschule	2.075	12.069	11.788	3.232	10.517	4.090	4.409	3.172	6.279	16.219	5.452
zusammen . .	2.739	15.577	15.008	4.302	13.430	5.431	5.893	4.238	8.420	19.853	6.433

(Fortsetzung.)

Volksschul- gattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Umgeb.
Bürger Schule . .	1.961	1.919	2.490	995	4.133	2.663	2.288	1.001	2.413	976	201
allg. Volksschule	9.798	8.589	10.381	3.644	19.476	10.651	7.298	4.081	9.049	8.997	148
zusammen . .	11.759	10.508	12.871	4.639	23.609	13.324	9.586	5.082	11.462	9.973	349

¹⁾ Die Vergleiche mit den Vorjahren, dann die Standorte der Schulen und das Geschlecht der Schüler siehe in der folgenden Tabelle.

6. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900–1904, am 1. Oktober 1904 auch nach Gemeindebezirken und Geschlecht.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, und Geschlecht	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im																					Umfrei von Wien																																																			
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.																																																				
		Gemeindebezirke																																																																								
I. Oktober	1900 1901 1902 1903 1904 ¹⁾	185.072 189.211 193.677 198.936 214.486	2747 2750 2661 2653 2739	14.222 14.569 15.067 15.370 15.577	14.031 14.325 14.537 14.854 15.008	4318 4352 4281 4210 4302	12.445 12.588 12.860 13.088 13.430	5347 5472 5396 5342 5431	6205 6142 6046 6034 5893	4221 4247 4286 4297 4238	8243 8331 8368 8370 8420	17.200 17.305 18.057 18.879 19.853	5247 5503 5709 5984 6433	10.363 10.637 11.126 11.400 11.759	8.358 8.872 9.399 9.846 10.508	10.634 11.226 11.662 12.200 12.871	4657 4537 4657 4850 4639	20.773 21.437 21.897 22.578 23.609	11.966 12.216 12.409 12.788 13.324	9491 9407 9520 9827 9586	4542 4645 4796 4861 5082	9738 10349 10647 11188 11462	— — — — 9973	324 301 296 317 349																																																		
II. 31. 1904:																																																																										
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX XX XXI	4.022 15.651 14.414 5.497 12.760 5.703 6.887 5.070 8.806 19.792 6.551 11.293 9.393 13.834 4.379 21.852 13.030 9.033 5.047 11.501 9.971	2666 6 4 3 — 18 39 3 — — — — — — — — — — — — —	71 15.405 14 — — — — — 4 — — — — — — — — — — 2 81	428 140 14.343 83 — — — — — 1 12 2 — — — 1 — — — — — —	39 — 2 4233 11 12 1 — — 1 — — — — — — — — — — —	5 2 — 1.098 12.106 57 45 1 — 4 — 154 1 1 1 — — — — — — —	21 — — 17 34 131 5643 1 — — — — — — — — — — — —	52 — — 3 — 2 142 3784 1 — — — — — — — — — — — —	279 439 — — — — — — 18 — — — — — 1 — — — — — — —	439 1 — 15 — — — — — 19.756 15 4 — — — — — — — — — — —	2 1 13 — — — — — — 3 — — — — — — — — — — — —	1 — — — 569 6 — 1 — — — — — — — — — — — — — —	2 — 1 — 1 2 10 2 — — — — — — — — — — — — —	— — — — — 134 290 3 — — — — — — — — — — — — — — —	— — — — — 2 711 382 9 — — — — — — — — — — — — —	3 — — — — 5 — 2 — 90 — — — — — — — — — — — —	1 — — — — — 1 — 26 752 — — — — — — — — — — — —	2 28 —	3 13 6 1 — — — — 12 — — — — — — — — — — — — —	— —	— 55 16 16 22 — 2 — — — — — — — — — — — — — —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— — — — — — — — — —

¹⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

7. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron standen im Alter von Jahren										Gesamtzahl der Mädchen	Hieron standen im Alter von Jahren									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
1. Oktober 1900	90.914	2040	12.335	12.588	12.127	12.126	10.864	9.818	9.984	8472	560	94.158	1528	12.019	12.309	11.819	12.006	11.532	11.659	11.363	9.305	618
1. Oktober 1901	92.984	2017	13.052	12.608	12.720	12.320	11.558	9.709	9.721	8688	591	96.227	1507	12.802	12.460	12.332	11.934	12.180	11.474	11.526	9.351	661
1. Oktober 1902	95.084	2063	13.330	13.267	12.921	12.770	11.743	10.233	9.683	8434	640	98.593	1498	12.939	13.128	12.795	12.506	11.874	12.079	11.383	9.719	672
1. Oktober 1903	97.757	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	12.156	10.296	10.286	8341	741	101.179	1476	13.437	13.216	13.639	12.842	12.397	11.909	12.029	9.512	722
1. Oktober 1904 ¹⁾	105.610	2368	14.940	14.705	14.469	14.289	12.885	11.250	10.837	9168	699	108.876	1733	14.205	14.507	14.271	14.287	13.445	13.001	12.360	10.364	703
u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																						
I (Innere Stadt)	2.050	39	277	294	274	296	209	212	220	189	40	1.972	16	183	227	229	245	243	252	265	257	55
II (Leopoldstadt)	7.459	158	1.056	1.080	1.094	1.041	874	722	728	643	63	8.192	107	1.062	1.042	1.041	1.079	981	996	985	805	94
III (Landstraße)	7.175	140	978	996	1.016	1.030	867	760	714	591	83	7.239	105	956	994	906	1.028	898	845	794	658	55
IV (Wieden)	2.561	91	325	345	374	348	334	256	231	217	40	2.936	47	338	358	361	407	357	374	357	301	36
V (Margareten)	6.137	112	834	820	743	805	724	659	758	642	40	6.623	68	838	841	842	836	844	838	807	675	34
VI (Mariahilf)	2.727	84	369	344	352	374	358	306	262	238	40	2.976	63	339	373	262	367	361	364	372	348	27
VII (Neubau)	3.325	100	473	434	490	431	408	331	348	276	34	3.562	97	399	418	420	453	433	438	447	416	41
VIII (Josefstadt)	2.399	82	320	324	351	398	272	249	189	192	22	2.671	58	332	301	364	296	307	362	326	266	59
IX (Alsergrund)	4.235	117	626	605	586	619	538	387	386	334	37	4.571	93	542	605	553	584	616	534	508	474	62
X (Favoriten)	10.022	108	1.455	1.447	1.344	1.286	1.227	1.130	1.075	904	46	9.770	90	1.359	1.331	1.340	1.286	1.158	1.173	1.110	900	23
XI (Simmering)	3.319	37	506	478	459	397	401	374	368	284	15	3.232	32	468	465	460	431	385	330	385	270	6
XII (Meidling)	5.699	125	892	801	800	752	722	591	559	439	18	5.594	103	815	776	787	784	768	582	529	440	10
XIII (Hietzing)	4.603	96	707	680	651	645	561	460	426	355	22	4.790	67	693	677	628	652	609	539	511	397	17
XIV (Rudolfsheim)	6.967	181	913	998	919	922	853	790	761	606	24	6.867	140	879	912	944	850	805	833	763	725	16
XV (Künsthau)	2.096	76	300	263	312	237	250	219	186	3		2.283	43	281	291	295	281	295	273	258	251	15
XVI (Ottakring)	10.804	246	1.571	1.491	1.486	1.500	1.283	1.166	1.129	903	29	11.048	170	1.559	1.595	1.486	1.431	1.392	1.297	1.149	946	23
XVII (Hernals)	6.667	162	928	906	815	834	852	750	752	621	47	6.363	114	788	839	877	841	758	748	733	641	24
XVIII (Bähring)	4.299	105	565	558	619	563	530	454	445	412	48	4.734	103	595	608	579	637	570	601	537	451	53
XIX (Döbling)	2.475	78	377	314	343	338	337	264	225	185	14	2.572	45	324	344	343	345	327	306	311	217	10
XX (Brigittenau)	5.668	58	793	800	778	801	699	612	563	544	20	5.833	38	791	799	741	806	710	674	679	563	32
XXI (Floridsdorf)	4.923	173	675	727	663	672	586	527	479	407	14	5.048	134	664	711	713	648	628	642	534	363	11

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 450.

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 450.

b) Alter der Knaben am 1. Oktober 1904 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürgerschulen		19.083	—	—	—	—	—	729	4755	6694	6252	653
Volksschulen ¹⁾		86.527	2368	14.940	14.705	14.469	14.289	12.156	6495	4143	2916	46
Bürger- schulen	1. 2. 3.	9.585 6.078 3.420	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	729 — —	4267 488 —	3100 3166 428	1472 2318 2462	17 106 530
Zweiklassige allg. Volksschulen	1. 2. 3. u. 4.	20 20 40	2 — 2	6 — 6	6 — 6	4 — 4	2 10 12	— 4 4	— 2 2	— 1 1	— 3 3	— — —
Dreiklassige allg. Volksschulen	1. 2. 3. 3. u. 4.	92 98 97 287	2 — — 2	34 — — 34	34 4 9 47	17 24 29 70	3 28 9 40	1 18 10 29	1 18 16 35	— 4 11 15	— 2 13 15	— — — —
Vierklassige allg. Volksschulen	1. 2. 3. 4. 3. u. 4.	17 29 22 15 83	1 — — — 1	12 3 — — 15	4 10 1 — 15	— 8 7 — 15	— 5 7 — 12	— 3 5 1 9	— — 2 4 6	— — — 4 4	— — — 6 6	— — — — —
Fünfklassige allg. Volksschulen	1. 2. 3. 4. 5. 3. u. 4.	16.482 16.268 16.133 15.584 14.768 79.235	2211 — — — — 2211	11.997 1.910 — — — 13.907	1.752 10.314 1.571 — — 13.637	358 2.621 8.868 1.441 — 13.288	109 919 3.071 7.776 — 13.228	20 300 1.466 3.142 — 11.253	22 125 731 1711 3229 5818	8 52 305 967 2135 3467	5 25 116 534 1701 2381	— 2 5 13 25 45
Sechsklassige allg. Volksschulen	1. 2. 3. 4. 5. 6. 3. u. 4.	1.182 1.083 1.134 977 968 592 95.936	128 — — — — — 128	800 79 — — — — 879	194 585 57 — — — 836	42 254 580 81 — — 957	7 99 256 427 76 — 865	7 50 146 205 348 6 762	2 9 61 141 263 85 561	— 4 24 87 186 227 528	1 3 10 36 95 274 419	1 — — — — — —
Siebenklassige allg. Volksschulen	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 3. u. 4.	108 215 181 111 107 146 78 946	24 — — — — — — 24	73 26 — — — — — 99	9 135 20 — — — — 164	1 31 97 6 — — — 135	1 16 37 66 12 — — 132	— 4 15 24 51 5 — 99	— 2 7 9 21 32 2 73	— 1 5 4 19 63 36 128	— — — 2 4 46 40 92	— — — — — — — —

¹⁾ Allgemeine Volkszählungen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volkszählungen an allgemeinen Volks- und Bürger-Schulen enthalten. ²⁾ Im XVIII. Bezirke. (= 21) Davon im X. Bezirke 130 (= 45 + 51 + 34), im XVIII. Bezirke 100 (= 27 + 25 + 50) und im XIX. Bezirke 57 (= 20 + 24 + 13). ³⁾ Im II. Bezirke. ⁴⁾ Davon im X. Bezirke 626 (= 113 + 119 + 121 + 96 + 137 + 40), im XI. Bezirke 669 (= 134 + 95 + 131 + 148 + 57 + 74), im XII. Bezirke 1419 (= 293 + 244 + 272 + 205 + 209 + 196), im XVI. Bezirke 1545 (= 327 + 297 + 342 + 243 + 237 + 99), im XVII. Bezirke 248 (= 50 + 49 + 41 + 42 + 39 + 27), und im XXI. Bezirke 1429 (= 265 + 279 + 227 + 243 + 259 + 156). ⁵⁾ Davon im XVII. Bezirke 540 (= 112 + 116 + 113 + 65 + 55 + 52 + 27) und im XXI. Bezirke 569 (= 118 + 99 + 68 + 92 + 52 + 94 + 51).

8. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1900—1904 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

a) Knaben.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron waren in den											
		sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten	siebenten
		Klassen der Bürgerschule				Klassen der allgemeinen Volksschule							
1. Oktober 1900	90.914	18.872	9.793	6.108	2.971	72.042	15.089	15.229	14.648	13.938	13.032	106	—
1. Oktober 1901	92.984	18.831	9.536	6.129	3.166	74.153	15.675	15.468	15.439	14.321	13.003	247	—
1. Oktober 1902	95.084	18.790	9.421	6.150	3.219	76.294	16.050	15.997	15.760	15.160	13.099	228	—
1. Oktober 1903	97.757	18.101	8.616	6.181	3.304	79.656	16.440	16.522	16.099	15.582	14.648	365	—
1. Oktober 1904 ¹⁾	105.610	19.083	9.585	6.078	3.420	86.527	17.901	17.713	17.567	16.687	15.843	738	78
u. zw. am 1. Oktober 1904: in sämtlichen Bürger- und allgem. Volksschulen des Gemeindebezirkes													
I (Innere Stadt)	2.050	538	243	179	116	1.512	274	312	302	338	286	—	—
II (Leopoldstadt)	7.459	1.449	704	454	291	6.010	1.207	1.226	1.287	1.162	1.128	—	—
III (Landstraße)	7.175	1.235	602	374	259	5.940	1.205	1.216	1.260	1.149	1.110	—	—
IV (Wieden)	2.561	561	236	187	138	2.000	395	386	422	390	407	—	—
V (Margareten)	6.137	1.444	728	454	262	4.693	983	945	952	922	891	—	—
VI (Mariahilf)	2.727	592	263	215	114	2.135	408	459	418	447	403	—	—
VII (Neubau)	3.325	701	361	186	154	2.624	513	521	567	505	518	—	—
VIII (Josefstadt)	2.399	434	214	134	86	1.965	379	379	421	416	370	—	—
IX (Alsergrund)	4.235	761	330	249	182	3.474	669	674	713	719	699	—	—
X (Favoriten)	10.022	1.666	859	520	287	8.356	1.802	1.725	1.668	1.467	1.654	40	—
XI (Simmering)	3.319	502	281	165	56	2.817	658	539	550	551	445	74	—
XII (Meidling)	5.699	601	342	174	85	5.098	1.040	1.039	1.006	917	900	196	—
XIII (Hietzing)	4.603	750	386	246	118	3.853	836	781	830	770	636	—	—
XIV (Rudolfsheim)	6.967	1.301	696	405	200	5.666	1.147	1.212	1.086	1.108	1.113	—	—
XV (Fünfhaus)	2.096	391	198	140	53	1.705	365	336	362	302	340	—	—
XVI (Donaufeld)	10.804	1.766	914	591	261	9.038	1.991	1.852	1.926	1.692	1.478	99	—
XVII (Hernals)	6.667	1.359	719	416	224	5.308	1.061	1.154	980	1.017	990	79	27
XVIII (Währing)	4.299	1.038	532	339	167	3.261	671	716	686	618	570	—	—
XIX (Döbling)	2.475	440	219	130	91	2.035	427	424	445	387	352	—	—
XX (Brigittenau)	5.668	1.093	535	362	196	4.575	934	958	935	907	841	—	—
XXI (Floridsdorf)	4.923	461	223	158	80	4.462	936	859	751	903	712	250	51

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 450.

b) Mädchen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Mädchen	Hieron waren in den												
		sämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	sämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten	siebenten	
Klassen der Bürgerschule						Klassen der allgemeinen Volksschule								
1. Oktober 1900	94.158	22.537	10.621	7.562	4.354	71.621	14.853	14.492	14.315	14.175	13.712	74	—	
1. Oktober 1901	96.227	22.806	10.749	7.592	4.465	73.421	15.445	15.030	14.733	14.122	13.811	280	—	
1. Oktober 1902	98.593	23.317	10.960	7.763	4.594	75.276	15.466	15.838	15.319	14.392	13.953	308	—	
1. Oktober 1903	101.179	23.203	10.667	7.862	4.674	77.976	16.052	15.916	16.017	14.974	14.651	366	—	
1. Oktober 1904 ¹⁾	108.876	23.979	11.155	7.924	4.900	84.897	17.270	17.334	17.043	16.556	15.933	732	29	
u. zw. am 1. Oktober 1904 in sämtlichen Bürger- und allgem. Volksschulen des Gemeindebezirktes	I (Innere Stadt)	1.972	761	264	274	223	1.211	199	258	243	248	263	—	—
	II (Leopoldstadt)	8.192	2.148	934	704	510	6.044	1.232	1.224	1.217	1.135	1.236	—	—
	III (Landstraße)	7.239	1.588	760	520	308	5.651	1.143	1.169	1.127	1.118	1.094	—	—
	IV (Wieden)	2.936	883	332	320	231	2.053	376	385	413	432	447	—	—
	V (Margareten)	6.623	1.699	842	528	329	4.924	1.018	985	981	1.004	936	—	—
	VI (Mariahilf)	2.976	901	381	295	225	2.075	410	409	409	405	442	—	—
	VII (Neubau)	3.562	1.065	450	367	248	2.497	476	467	461	560	533	—	—
	VIII (Josefstadt)	2.671	785	363	239	183	1.886	377	377	394	358	380	—	—
	IX (Alsergrund)	4.571	1.328	571	413	344	3.243	621	631	693	648	650	—	—
	X (Favoriten)	9.770	1.934	1.006	617	311	7.836	1.670	1.609	1.570	1.427	1.513	47	—
	XI (Simmering)	3.232	495	249	170	76	2.737	588	571	561	494	420	103	—
	XII (Reidling)	5.594	812	415	257	140	4.782	967	982	993	937	795	108	—
	XIII (Hieging)	4.790	897	439	305	153	3.893	824	759	819	779	712	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	6.867	1.407	686	487	234	5.460	1.099	1.206	1.051	1.059	1.045	—	—
	XV (Künsthau)	2.283	541	300	145	96	1.742	328	355	370	333	356	—	—
	XVI (Dttafing)	11.048	1.762	881	565	316	9.286	2.023	1.940	1.863	1.724	1.582	154	—
	XVII (Hernals)	6.363	1.335	645	447	243	5.028	993	1.062	988	1.021	926	38	—
	XVIII (Bähring)	4.734	1.228	547	412	269	3.506	727	728	723	704	624	—	—
	XIX (Döbling)	2.572	547	265	187	95	2.025	392	399	415	432	387	—	—
	XX (Brigittenau)	5.833	1.347	594	487	266	4.486	930	962	899	903	792	—	—
	XXI (Floridsdorf)	5.048	516	231	185	100	4.532	877	856	853	835	800	282	29

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 450.

*) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 450.

9. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Knaben								Gesamtzahl der Mädchen	Mädchen								Von den Repetenten (Repetentinnen) wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig					
		Hier von waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum								Hier von waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetentinnen wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum										
		zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1.	2.	3.	4.	5.			6.	7.		
		male									male													
1. Oktober 1900	90.914	76.555	14.359	12.433	1665	196	51	14	—	—	94.158	80.208	13.950	12.441	1312	147	34	16	—	—	533	832		
1. Oktober 1901	92.984	78.725	14.259	12.303	1638	240	64	13	1	—	96.227	82.420	13.807	12.232	1369	155	33	17	1	—	511	728		
1. Oktober 1902	95.084	80.571	14.513	12.597	1609	236	50	16	5	—	98.593	85.093	13.500	12.057	1309	110	14	7	3	—	454	715		
1. Oktober 1903	97.757	82.377	15.380	13.198	1848	274	41	13	4	2	101.179	86.659	14.520	13.000	1357	130	28	4	—	1	697	778		
1. Oktober 1904	105.610	88.377	17.233	14.818	2001	338	52	18	6	—	108.876	91.959	16.917	15.312	1414	152	32	5	1	1	724	789		
und zwar am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	2.050	1.856	194	185	9	—	—	—	—	1.972	1.797	175	160	13	2	—	—	—	—	24	32		
	II	7.459	6.439	1.020	929	66	18	3	3	1	8.192	6.345	1.847	1.784	50	9	3	1	—	—	61	53		
	III	7.175	5.863	1.312	1.077	185	42	5	2	1	7.239	6.173	1.066	924	120	20	1	1	—	—	82	96		
	IV	2.561	2.265	296	273	20	3	—	—	—	2.936	2.673	263	250	12	—	1	—	—	—	20	36		
	V	6.137	5.127	1.010	902	96	10	2	—	—	6.623	5.605	1.018	941	66	7	4	—	—	—	50	31		
	VI	2.727	2.307	420	379	36	3	1	1	—	2.976	2.660	316	301	14	1	—	—	—	—	27	36		
	VII	3.325	2.809	516	442	61	12	1	—	—	3.562	3.086	476	435	28	12	1	—	—	—	24	33		
	VIII	2.399	2.049	350	306	35	8	1	—	—	2.671	2.275	396	369	26	—	1	—	—	—	26	40		
	IX	4.235	3.715	520	472	40	7	1	—	—	4.571	4.103	468	441	24	3	—	—	—	—	32	42		
	X	10.022	8.442	1.580	1.334	198	38	6	2	2	9.770	8.211	1.559	1.441	105	8	3	1	—	1	55	85		
	XI	3.319	2.709	610	510	77	21	2	—	—	3.232	2.721	511	426	78	6	1	—	—	—	15	20		
XII	5.699	4.659	1.040	873	136	25	5	1	—	5.594	4.637	957	853	93	8	3	—	—	—	36	26			
XIII	4.603	3.783	820	703	110	6	—	1	—	4.790	4.092	698	591	96	9	2	—	—	—	56	21			
XIV	6.967	5.872	1.095	928	132	30	4	1	—	6.867	5.861	1.006	894	102	5	4	1	—	—	37	38			
XV	2.096	1.671	425	364	53	7	—	1	—	2.283	1.845	438	357	72	8	1	—	—	—	21	15			
XVI	10.804	8.774	2.030	1.755	241	26	6	2	—	—	11.048	9.398	2.050	1.854	172	20	3	—	1	—	30	59		
XVII	6.667	5.455	1.212	1.030	150	23	5	3	1	—	6.363	5.262	1.101	985	102	14	—	—	—	—	37	38		
XVIII	4.299	3.635	664	556	82	22	3	—	1	—	4.734	4.119	615	560	48	6	1	—	—	—	10	26		
XIX	2.475	2.063	412	350	49	11	2	—	—	—	2.572	2.216	356	324	31	1	—	—	—	—	15	14		
XX	5.668	4.808	860	742	102	12	4	—	—	—	5.833	5.120	713	643	65	4	1	—	—	—	58	38		
XXI	4.923	4.076	847	708	123	14	1	1	—	—	5.048	4.160	888	779	97	9	2	1	—	—	8	10		

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1904 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Volksschul- gattung und Klasse	Gesamtzahl der Schüler	Hieron																				freiwillige Repetenten				
		waren zum erstenmale in der seitlich bezeichneten Klasse Schüler										wiederholten die seitlich bezeichnete Klasse Schüler														
		im Alter von Jahren										im Alter von Jahren														
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14		über 14	zusammen		
Knaben																										
Bürger- schulklasse	1.	9.585	—	—	—	—	729	4135	2162	607	3	7.636	—	—	—	—	—	—	132	938	865	14	1.949	36		
	2.	6.078	—	—	—	—	—	488	3079	1724	60	5.351	—	—	—	—	—	—	87	594	46	727	28			
	3.	3.420	—	—	—	—	—	—	427	2302	337	3.066	—	—	—	—	—	—	1	160	193	354	264			
	1.-3.	19.083	—	—	—	—	729	4623	5668	4633	400	16.053	—	—	—	—	—	—	132	1026	1619	253	3.080	1) 328		
	Allg. Volksschul- klasse	1.	17.901	2368	11.923	503	262	107	18	20	5	4	15.211	—	999	1496	160	15	10	5	3	2	—	2.690	7	
		2.	17.713	—	2.016	10.782	1.278	506	209	118	50	29	14.988	—	2	266	1660	571	170	38	12	4	2	2.725	6	
		3.	17.567	—	—	1.654	9.351	2.136	1.294	67	215	88	2	14.807	—	—	4	230	1244	348	750	130	51	3	2.760	3
		4.	16.687	—	—	—	1.528	8.039	2.374	1111	672	297	10	14.031	—	—	—	230	998	754	390	281	3	2.656	4	
5.		15.843	—	—	—	—	1.441	6.364	2428	1380	919	17	12.549	—	—	—	—	360	1085	960	881	8	3.294	371		
6.		738	—	—	—	—	—	11	112	261	276	—	660	—	—	—	—	—	5	29	44	—	78	5		
7.		78	—	—	—	—	—	—	2	36	40	—	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1.-7.	86.527	2368	13.939	12.939	12.419	12.229	10.270	3858	2619	1653	30	72.324	—	1001	1766	2050	2060	1886	2637	1524	1263	16	14.203	2) 396		
Mädchen																										
Bürger- schulklasse	1.	11.155	—	—	—	—	793	5616	2250	672	14	9.345	—	—	—	—	—	—	105	910	787	8	1.810	68		
	2.	7.924	—	—	—	—	—	709	4580	1827	52	7.168	—	—	—	—	—	—	—	98	630	28	756	56		
	3.	4.900	—	—	—	—	—	—	584	3611	245	4.440	—	—	—	—	—	—	—	—	130	330	460	270		
	1.-3.	23.979	—	—	—	—	793	6325	7414	6110	311	20.953	—	—	—	—	—	—	105	1008	1547	366	3.026	3) 394		
Allg. Volksschul- klasse	1.	17.270	1733	12.553	441	78	30	3	9	1	2	14.850	—	301	1709	291	70	34	4	8	3	—	2.420	18		
	2.	17.334	—	1.345	10.950	1.678	413	59	28	12	7	14.492	—	6	180	1616	641	270	83	34	12	—	2.842	14		
	3.	17.043	—	—	1.227	9.312	3.007	779	251	75	37	1	14.689	—	—	161	694	816	435	180	68	—	2.254	12		
	4.	16.556	—	—	—	1.133	8.269	2.680	1138	525	106	7	13.858	—	—	—	2	110	949	812	490	335	—	2.698	10	
	5.	15.933	—	—	—	—	1.051	6.870	2711	1013	770	8	12.423	—	—	—	—	2	180	965	1373	980	10	3.510	326	
	6.	732	—	—	—	—	—	12	133	191	329	—	665	—	—	—	—	—	—	24	43	—	67	15		
	7.	29	—	—	—	—	—	—	2	12	15	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1.-7.	84.897	1733	13.898	12.618	12.201	12.770	10.403	4272	1829	1266	16	71.006	—	307	1889	2070	1517	2249	2299	2109	1441	10	13.891	4) 395	
1) Davon standen im Alter von 12-13 Jahren 12, von 13-14 Jahren 144 und von über 14 Jahren 172. — 2) Davon standen im Alter von 7-8 Jahren 8, von 8-9 Jahren 5, von 9-10 Jahren 4, von 10-11 Jahren 26, von 11-12 Jahren 72, von 12-13 Jahren 85, von 13-14 Jahren 192 und von über 14 Jahren 172. — 3) Davon standen im Alter von 11-12 Jahren 1, von 12-13 Jahren 30, von 13-14 Jahren 149 und von über 14 Jahren 214. — 4) Davon standen im Alter von 6-7 Jahren 2, von 7-8 Jahren 16, von 8-9 Jahren 7, von 9-10 Jahren 11, von 10-11 Jahren 16, von 11-12 Jahren 57, von 12-13 Jahren 60, von 13-14 Jahren 222 und über 14 Jahren 4.																										

1) Davon standen im Alter von 12-13 Jahren 12, von 13-14 Jahren 144 und von über 14 Jahren 172. — 2) Davon standen im Alter von 7-8 Jahren 8, von 8-9 Jahren 5, von 9-10 Jahren 4, von 10-11 Jahren 26, von 11-12 Jahren 72, von 12-13 Jahren 85, von 13-14 Jahren 192 und von über 14 Jahren 4. — 3) Davon standen im Alter von 11-12 Jahren 1, von 12-13 Jahren 30, von 13-14 Jahren 149 und von über 14 Jahren 214. — 4) Davon standen im Alter von 6-7 Jahren 2, von 7-8 Jahren 16, von 8-9 Jahren 7, von 9-10 Jahren 11, von 10-11 Jahren 16, von 11-12 Jahren 57, von 12-13 Jahren 60, von 13-14 Jahren 222 und über 14 Jahren 4.

10. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1900/1901—1904/1905.

a) Zugang der Schüler in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1900/1901—1904/1905, während des letzten Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder								ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen	
	in sämtlichen städt. Volksschulen	aus Wien ¹⁾ , und zwar aus						von auswärts ²⁾		
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Volks- schule ²⁾	einer staat- lichen oder Privat- volksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häus- lichen Unterrichte	in Wien		außer- halb Wiens	
a) Knaben										
1900/1901	8.953	331	6153	64	224	59	2020	75	27	
1901/1902	9.806	206	7041	68	265	61	2026	106	33	
1902/1903	9.029	206	6270	58	276	43	2067	85	24	
1903/1904	9.834	195	7043	59	230	87	2081	96	43	
1904/1905 ³⁾	10.908	324	7679	45	305	144	2242	117	52	
und zwar 1904/1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	152	7	81	3	11	12	30	2	6
	II	787	110	396	4	65	8	186	11	7
	III	668	21	438	6	16	17	163	5	2
	IV	189	3	139	3	9	1	33	—	1
	V	575	17	401	—	22	6	127	2	—
	VI	204	3	161	1	3	3	33	—	—
	VII	294	8	213	1	13	6	49	4	—
	VIII	237	4	156	—	8	8	58	2	1
	IX	452	9	321	2	25	10	80	1	4
	X	949	45	700	2	11	12	158	15	6
	XI	261	4	170	1	4	2	78	2	—
	XII	594	17	447	3	10	3	112	2	—
	XIII	730	7	554	3	10	8	145	1	2
	XIV	809	15	613	2	19	4	147	8	1
	XV	222	17	155	5	4	2	37	2	—
XVI	1.282	9	1011	—	14	2	237	7	2	
XVII	699	6	532	—	17	12	126	6	—	
XVIII	457	6	344	7	17	11	63	4	5	
XIX	215	3	151	1	5	8	39	3	5	
XX	549	7	340	—	13	1	158	27	3	
XXI	583	6	356	1	9	8	183	13	7	
b) Mädchen										
1900/1901	9.036	355	6268	91	—	55	2142	81	44	
1901/1902	9.702	161	6981	89	—	59	2302	72	38	
1902/1903	8.995	172	6374	82	—	75	2194	76	22	
1903/1904	9.634	211	6892	70	—	113	2212	90	46	
1904/1905	10.473	156	7405	68	—	129	2573	103	39	
und zwar 1904/1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	168	1	112	1	—	9	39	3	3
	II	744	19	461	7	—	21	203	14	19
	III	559	12	361	7	—	16	153	9	1
	IV	205	5	136	4	—	8	50	1	1
	V	667	19	499	2	—	11	125	9	2
	VI	241	3	171	5	—	6	55	1	—
	VII	307	5	235	4	—	5	54	3	1
	VIII	222	2	165	3	—	7	43	1	1
	IX	488	12	333	5	—	12	124	2	—
	X	886	7	596	5	—	9	259	10	—
	XI	237	4	154	—	—	—	68	9	2
	XII	534	3	377	2	—	—	147	4	1
	XIII	593	14	435	3	—	7	128	6	—
	XIV	855	6	677	4	—	4	158	5	1
	XV	253	4	203	1	—	1	38	6	—
XVI	1.078	17	810	—	—	2	235	11	3	
XVII	627	1	493	2	—	5	123	1	2	
XVIII	506	8	355	8	—	3	127	4	1	
XIX	239	1	169	2	—	1	66	—	—	
XX	484	11	283	2	—	2	181	4	1	
XXI	580	2	380	1	—	—	197	—	—	

¹⁾ Schul- oder Hausunterricht. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet. — ³⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Abgang der Schüler aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1900/1901—1904/1905, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder													
Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	in sämtlichen städti- schen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfah- ren, wohin eingeschieben, aber nicht eingetreten	
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Volksschule ¹⁾	eine staatliche ob- privatvölkische	wegen Über- siedlung in eine Sommer- frische ²⁾	wegen zeitwei- siger Aus- schiebung ³⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	bauernb				
a) Knaben													
1900/1901	14.862	331	5965	77	127	9	182	1547	1970	4423	199	27	5
1901/1902	15.572	206	6912	87	139	14	143	1449	1974	4346	194	82	26
1902/1903	14.676	206	6150	65	151	17	167	1557	1918	4161	189	73	22
1903/1904	15.725	195	6920	108	215	8	185	1686	2020	4172	156	58	2
1904/1905 ⁴⁾	16.941	324	7755	117	186	12	141	1868	2300	4014	193	30	1
und zwar 1904/1905 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	461	7	94	8	26	—	25	174	49	77	1	—
	II	1.207	110	432	14	25	3	25	210	150	224	10	4
	III	1.005	21	408	9	9	—	8	123	132	274	16	5
	IV	401	3	162	3	17	—	5	82	48	77	4	—
	V	950	17	381	8	8	—	2	125	90	307	8	3
	VI	491	3	165	—	11	—	11	148	69	79	3	2
	VII	596	8	203	14	9	—	9	170	48	128	7	—
	VIII	352	4	173	1	4	—	7	63	35	62	3	—
	IX	735	9	332	7	19	—	9	146	90	117	4	2
	X	1.441	45	593	2	6	—	8	117	223	420	24	3
	XI	479	4	179	1	—	—	1	44	92	148	9	1
	XII	931	17	455	1	3	1	5	92	75	261	20	1
	XIII	789	7	499	7	2	—	1	30	109	121	11	2
	XIV	1.210	15	631	4	9	—	13	48	235	238	14	3
	XV	360	17	184	3	7	—	—	31	57	56	4	1
	XVI	1.823	9	1000	7	7	3	3	80	228	467	19	—
	XVII	1.048	6	546	4	2	5	2	53	142	278	8	2
	XVIII	662	6	346	7	10	—	5	39	101	144	4	—
	XIX	286	3	151	2	1	—	—	14	27	86	1	1
	XX	861	7	394	5	7	—	2	31	153	250	12	—
	XXI	853	6	427	10	4	—	—	48	147	200	11	—
b) Mädchen													
1900/1901	16.295	355	6201	71	179	10	227	2484	2009	4420	260	60	19
1901/1902	16.702	161	6758	99	174	8	217	2410	2174	4362	262	49	28
1902/1903	16.205	172	6189	103	267	6	206	2538	2058	4350	228	57	31
1903/1904	16.966	211	6763	133	240	4	259	2445	2323	4312	215	56	5
1904/1905	18.057	156	7409	119	240	3	258	2575	2513	4526	214	41	3
und zwar 1904/1905 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	425	1	114	4	25	—	24	177	37	41	1	1
	II	1.319	19	465	12	31	1	55	302	190	224	9	10
	III	1.091	12	373	9	25	—	22	202	148	287	11	2
	IV	426	5	134	5	8	—	18	123	46	81	6	—
	V	1.206	19	490	6	26	—	18	185	161	286	15	—
	VI	539	3	164	1	9	—	7	168	65	116	5	1
	VII	708	5	250	12	12	—	8	177	82	153	9	—
	VIII	437	2	170	7	6	—	9	89	57	90	7	—
	IX	912	12	330	4	33	—	15	241	133	184	8	1
	X	1.538	7	607	8	6	1	11	137	245	493	22	1
	XI	440	4	151	1	4	—	3	27	72	172	6	—
	XII	822	3	367	5	2	—	9	56	132	232	14	2
	XIII	852	14	427	10	4	—	7	58	132	183	13	4
	XIV	1.323	6	683	3	11	1	8	107	152	330	18	4
	XV	392	4	205	1	3	—	10	29	35	102	2	—
	XVI	1.681	17	808	5	6	—	2	78	217	521	20	6
	XVII	1.049	1	474	9	1	—	8	105	123	311	14	3
	XVIII	846	8	371	8	21	—	18	126	109	174	10	1
	XIX	343	1	170	4	4	—	2	30	49	80	3	—
	XX	841	11	282	2	2	—	4	100	160	269	10	1
	XXI	867	2	374	3	1	—	—	58	168	246	11	4

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ³⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschiebung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1904/1905 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Geschlecht, Volksschul- gattung und Klasse	Zwischen 1. Oktober 1904 u. 30. Juni 1905 hinzugekommene Kinder										Zwischen 1. Oktober 1904 und 30. Juni 1905 abgegangene Kinder													
	zusammen	aus dem Schul- oder Hausunter- richte in Wien, und zwar aus						ohne Schul- oder Haus- unterricht, und zwar wohnhaft gewesen		zusammen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in							nach aus- wärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Ab- bleben	nicht zu erfah- ren, wohin eingeführt, aber nicht eingetreten		
		einer anderen Klasse ¹⁾ derselben Schule	einer anderen städtischen Volks- schule ²⁾	einer staatlichen oder Privatvolks- schule	einer Mittel- oder Hochschule	dem häuslichen Unterricht	aus dem Schul- oder Hausunterricht von auswärts	in Wien	aus- wärts		eine andere Klasse ¹⁾ derselben Schule	eine andere städtische ²⁾ Volksschule	eine staatliche oder Privatvolkschule	den Hausunterricht		wegen über- trieb- lung in eine Gewerkschule ³⁾	wegen zeitweiliger Ausweisung ⁴⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte				dauernd	
Knaben	Bürger- schulkasse	1.	839	30	429	5	212	3	158	2	—	1.397	30	425	6	7	8	11	35	130	730	14	1	—
		2.	376	60	204	—	62	1	49	—	—	1.432	60	208	7	1	—	3	37	76	1031	7	2	—
		3.	96	4	48	1	6	2	33	2	—	817	4	45	3	1	—	4	3	13	741	3	—	—
	1.—3.	1311	94	681	6	280	6	240	4	—	3.646	94	678	16	9	8	18	75	219	2502	24	3	—	
	Allgemeine Volksschulkasse	1.	2460	37	1625	10	1	29	605	108	45	2.864	29	1800	12	30	2	46	424	456	4	48	12	1
		2.	2206	41	1689	11	—	49	409	2	5	2.681	58	1527	40	67	—	23	394	498	22	43	9	—
		3.	1922	62	1421	5	—	24	408	2	—	2.534	60	1474	19	37	1	33	407	410	55	35	3	—
		4.	1659	71	1258	8	—	8	313	1	—	2.297	60	1259	17	28	1	10	399	326	175	19	3	—
5.		1314	18	972	5	24	27	266	—	2	2.610	23	986	13	15	—	11	169	391	980	22	—	—	
6.		85	1	32	—	—	1	—	—	—	282	—	31	—	—	—	—	—	—	249	2	—	—	
7.		1	—	1	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	
1.—7.	9597	230	6998	39	25	138	2002	113	52	13.295	230	7077	101	177	4	123	1793	2081	1512	169	27	1		
Mädchen	Bürger- schulkasse	1.	632	6	467	6	—	13	137	1	2	1.576	6	467	15	27	—	39	189	177	636	17	3	—
		2.	326	2	254	4	—	4	60	1	1	1.640	2	254	12	10	1	22	132	140	1054	11	2	—
		3.	124	—	86	2	—	6	28	2	—	1.134	—	86	3	1	—	5	34	40	963	2	—	—
	1.—3.	1082	8	807	12	—	23	225	4	3	4.350	8	807	30	38	1	66	355	357	2653	30	5	—	
	Allgemeine Volksschulkasse	1.	2391	23	1564	17	—	46	615	93	33	3.040	26	1583	30	78	—	108	565	569	7	58	16	—
		2.	2116	38	1515	7	—	22	530	2	2	2.620	36	1514	12	27	1	26	472	487	2	37	5	1
		3.	1993	53	1442	16	—	15	466	—	1	2.529	51	1442	14	37	—	20	484	399	45	80	7	—
		4.	1581	25	1157	6	—	19	374	—	—	2.321	16	1157	21	23	—	20	400	370	282	27	4	1
5.		1281	9	908	10	—	4	346	4	—	2.851	19	889	12	37	1	18	297	316	1227	30	4	1	
6.		26	—	11	—	—	—	15	—	—	332	—	16	—	—	—	—	2	15	297	2	—	—	
7.		3	—	1	—	—	—	2	—	—	14	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	
1.—7.	9391	148	6598	56	—	106	2348	99	36	13.707	148	6602	89	202	2	192	2220	2156	1873	184	36	3		

¹⁾ Ober Abtheilung. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. — ³⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ⁴⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausweisung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

¹⁾ Ober Abtheilung. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. — ³⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ⁴⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausweisung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

11. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1901—1905.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1901—1905, am 30. Juni 1905 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hieron waren			Ursachen der Nichtreife						
		zum Auf- steigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Krankheit des Schülers	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schüler veräußerliche	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
30. Juni 1901	85.005	70.529	13.718	758	923	4967	5546	1281	482	519	
30. Juni 1902	87.218	72.439	14.016	763	905	5375	5742	1301	362	331	
30. Juni 1903	89.437	74.710	13.924	803	882	5260	5794	1377	399	212	
30. Juni 1904	91.866	76.532	14.569	765	748	5584	6208	1241	384	404	
30. Juni 1905 ¹⁾	99.579	83.884	14.764	931	1169	6025	5663	1195	368	344	
und zwar am 30. Juni 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.741	1.587	141	13	7	67	55	10	2	—
	II	7.039	6.140	856	43	70	297	322	86	16	65
	III	6.838	5.651	1.138	49	83	426	484	91	32	22
	IV	2.349	2.096	220	33	11	102	70	34	3	—
	V	5.764	4.778	900	86	55	324	415	59	36	11
	VI	2.440	2.071	339	30	12	154	133	31	1	8
	VII	3.023	2.599	387	37	46	178	131	26	—	6
	VIII	2.284	1.975	285	24	28	120	110	21	1	5
	IX	3.952	3.477	434	41	39	175	156	50	6	8
	X	9.530	8.120	1.289	121	78	535	509	75	51	41
	XI	3.101	2.429	649	23	68	290	231	23	16	21
	XII	5.362	4.498	811	53	69	309	353	58	15	7
	XIII	4.544	3.884	631	29	34	287	225	69	4	12
	XIV	6.566	5.500	995	71	82	358	425	68	34	28
	XV	1.958	1.587	355	16	12	162	126	49	—	6
	XVI	10.263	8.119	2.052	92	139	756	864	196	68	29
	XVII	6.318	5.271	977	70	62	526	294	56	21	18
	XVIII	4.094	3.459	614	21	60	217	229	57	28	23
	XIX	2.404	2.022	369	13	34	172	123	33	—	7
	XX	5.356	4.677	631	48	66	302	174	57	13	19
	XXI	4.653	3.944	691	18	114	268	234	46	21	8
Mädchen											
30. Juni 1901	86.899	73.460	12.161	1278	1388	5159	4136	543	435	500	
30. Juni 1902	89.227	75.974	12.027	1226	1266	5359	4126	633	294	349	
30. Juni 1903	91.383	77.732	12.420	1231	1224	5580	4246	683	375	312	
30. Juni 1904	93.847	78.844	13.685	1318	1247	6218	4666	594	347	613	
30. Juni 1905 ¹⁾	101.292	85.321	14.762	1209	1710	6736	4746	723	381	466	
und zwar am 30. Juni 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.715	1.579	128	8	20	49	40	13	3	3
	II	7.617	6.682	861	74	75	406	278	46	13	43
	III	6.707	5.588	1.025	94	121	446	352	49	30	27
	IV	2.715	2.498	195	22	16	108	50	10	4	7
	V	6.084	5.127	881	76	74	412	300	41	22	32
	VI	2.678	2.350	299	29	26	153	100	9	4	7
	VII	3.161	2.756	371	34	59	149	117	23	9	14
	VIII	2.456	2.067	362	27	40	179	113	14	7	9
	IX	4.147	3.633	474	40	59	217	163	13	10	12
	X	9.118	7.656	1.325	137	125	610	442	69	39	40
	XI	3.029	2.540	467	22	75	189	134	20	20	29
	XII	5.306	4.416	819	71	73	377	289	30	28	22
	XIII	4.531	3.844	633	54	87	334	154	28	13	17
	XIV	6.399	5.180	1.099	120	124	541	355	39	15	25
	XV	2.144	1.762	355	27	39	166	120	11	9	10
	XVI	10.445	8.323	1.966	156	276	833	603	112	55	87
	XVII	5.941	4.903	987	51	113	395	364	54	34	27
	XVIII	4.394	3.633	731	30	45	361	252	42	20	11
	XIX	2.468	2.096	339	33	41	162	103	14	12	7
	XX	5.476	4.770	634	72	78	272	208	38	15	23
	XXI	4.761	3.918	811	32	144	377	209	48	19	14
¹⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.											

¹⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Florisdorf.

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1905 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse		Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1905	Sie von waren				Ursachen der Nichtreife					
			zum Aufsteigen in eine höhere Klasse			ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentslosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schüler- räumliche Mängel	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
			reif		nicht reif							
			absolut	von 100 Schülern								
Knaben												
Bürgerdunkelklasse	1.	9.029	7.003	77.56	1.957	69	200	632	844	154	73	54
	2.	5.022	4.125	82.14	868	29	74	397	317	67	8	5
	3.	2.699	2.596	96.16	98	5	9	41	41	6	1	—
	1.—3.	16.750	13.724	81.93	2.923	103	283	1070	1202	227	82	59
allg. Volksschulklasse	1.	17.497	15.081	86.19	2.126	290	277	1010	570	118	34	117
	2.	17.238	14.712	85.35	2.419	107	188	1015	912	221	37	46
	3.	16.955	14.058	82.91	2.728	169	157	1016	1167	243	87	58
	4.	16.049	13.416	83.59	2.468	165	125	1007	1020	196	79	41
	5.	14.547	12.428	85.38	2.027	92	130	869	768	188	49	23
	6.	491	417	84.93	70	4	9	35	24	2	—	—
	7.	52	48	92.30	3	1	—	3	—	—	—	—
1.—7.	82.829	70.160	84.70	11.841	828	886	4955	4461	968	286	285	
Mädchen												
Bürgerdunkelklasse	1.	10.211	8.114	79.46	1.981	116	206	824	751	79	62	59
	2.	6.610	5.695	86.16	839	76	87	361	314	28	23	26
	3.	3.890	3.756	96.56	112	22	9	72	24	3	2	2
	1.—3.	20.711	17.565	84.81	2.932	214	302	1257	1089	110	87	87
allg. Volksschulklasse	1.	16.621	14.426	86.79	1.940	255	341	982	417	99	30	71
	2.	16.830	14.250	84.67	2.407	173	252	1136	758	144	38	79
	3.	16.507	13.752	83.31	2.570	185	254	1225	780	148	69	94
	4.	15.816	13.047	82.49	2.572	197	357	1085	890	98	99	43
	5.	14.363	11.865	82.61	2.316	182	197	1043	806	120	58	92
	6.	426	398	93.43	25	3	7	8	6	4	—	—
	7.	18	18	100.—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.—7.	80.581	67.756	84.08	11.830	995	1408	5479	3657	613	294	379	

12. Schulversäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1900/1901—1904/1905¹⁾.

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1900/1901—1904/1905, während des Schuljahres 1904/1905 nach den beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihren einzelnen Klassen.

Schuljahr, bzw. Volksschul- gattung und Klasse	Im Winter mit Krankheit ²⁾ entschuldigte	Im Sommer mit Krankheit ²⁾ entschuldigte	Im Winter anderswie ent- schuldigte	Im Sommer anderswie ent- schuldigte	Im Winter nicht entschuldigte	Im Sommer nicht entschuldigte	Im Winter zusammen	Im Sommer zusammen	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾
versäumte halbe Schultage ³⁾									
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
1900/1901	917.997	454.130	327.161	262.270	90.231	78.533	1,335.389	794.933	2,130.322
1901/1902	725.550	542.728	301.559	279.673	77.409	73.876	1,104.518	896.277	2,000.795
1902/1903	833.673	520.717	288.265	271.602	77.043	65.969	1,198.981	858.288	2,057.269
1903/1904	782.635	492.310	271.150	277.814	69.746	63.688	1,123.531	833.812	1,957.343
1904/1905 ⁴⁾	842.153	547.145	286.889	311.913	86.766	85.562	1,215.808	944.620	2,160.428
u. zw. 1904/1905:									
Bürger- schul- klasse	1. 59.525	40.525	28.413	29.942	9.117	8.792	97.055	79.259	176.314
	2. 29.785	21.939	18.974	18.408	3.063	2.879	51.822	43.226	95.048
	3. 17.368	10.549	7.751	8.561	863	728	25.982	19.838	45.820
1.—3.	106.678	73.013	55.138	56.911	13.043	12.399	174.859	142.323	317.182
Allgemeine Volksschul- klasse	1. 188.126	147.461	29.743	30.257	5.181	10.251	223.050	187.969	411.019
	2. 170.180	98.533	36.099	44.166	12.800	11.375	219.079	154.074	373.153
	3. 135.180	79.361	54.248	52.064	15.524	13.867	204.952	145.292	350.244
	4. 127.424	76.936	55.028	64.131	24.937	23.167	207.389	164.234	371.623
	5. 109.297	69.135	51.808	61.264	13.738	13.317	174.843	143.716	318.559
	6. 4.940	2.557	4.538	2.899	1.467	1.096	10.945	6.552	17.497
	7. 328	149	287	221	76	90	691	460	1.151
1.—7.	735.475	474.132	231.751	255.002	73.723	73.163	1,040.949	802.297	1,843.246
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
1900/1901	1,173.375	616.200	398.629	319.622	80.967	67.027	1,652.971	1,002.849	2,655.820
1901/1902	947.171	709.803	361.923	330.244	64.426	56.503	1,373.520	1,096.550	2,470.070
1902/1903	1,068.417	667.938	331.805	321.233	64.429	53.420	1,464.651	1,042.591	2,507.242
1903/1904	1,013.375	618.751	341.126	331.515	61.736	53.289	1,416.237	1,003.555	2,419.792
1904/1905 ⁴⁾	1,081.073	686.036	372.487	354.114	69.773	61.473	1,523.333	1,101.623	2,624.956
u. zw. 1904/1905:									
Bürger- schul- klasse	1. 96.130	60.886	42.422	40.671	8.569	7.108	147.121	108.665	255.786
	2. 71.403	43.023	30.846	27.650	6.006	4.311	108.255	74.984	183.239
	3. 40.188	23.408	13.563	12.631	1.460	806	55.211	36.845	92.056
1.—3.	207.721	127.317	86.831	80.952	16.035	12.225	310.587	220.494	531.081
Allgemeine Volksschul- klasse	1. 219.680	154.417	30.090	33.860	5.885	7.061	255.655	195.338	450.993
	2. 194.493	118.138	43.406	47.696	9.203	7.472	247.102	173.306	420.408
	3. 172.882	99.843	57.357	54.176	10.550	10.617	240.789	164.636	405.425
	4. 141.715	97.278	68.788	65.813	11.485	10.111	221.988	173.202	395.190
	5. 136.093	83.760	78.907	67.855	14.024	12.114	229.024	163.729	392.753
	6. 8.021	4.969	6.862	3.664	2.417	1.839	17.300	10.472	27.772
	7. 468	314	246	98	174	34	888	446	1.334
1.—7.	873.352	558.719	285.656	273.162	53.738	49.248	1,212.746	881.129	2,093.875

¹⁾ Richtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer. — ⁴⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 461.

b) Schulverräumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1904/1905¹⁾ nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	verjäumte halbe Schultage ²⁾								
a) Von Knaben verjäumte halbe Schultage									
I	26.693	14.806	2.726	4.197	83	207	29.502	19.210	48.712
II	44.360	34.416	14.684	29.114	968	1.336	60.012	64.866	124.878
III	63.349	36.593	17.882	21.887	6.888	6.352	88.119	64.832	152.951
IV	25.121	14.416	2.113	3.289	139	120	27.373	17.825	45.198
V	58.643	35.211	16.908	14.843	8.172	7.978	83.723	58.032	141.755
VI	25.411	14.042	4.605	4.983	361	402	30.377	19.427	49.804
VII	31.741	17.457	4.122	5.432	1.037	895	36.900	23.784	60.684
VIII	22.001	14.846	2.758	3.033	505	424	25.264	18.303	43.567
IX	41.018	21.748	9.536	11.147	1.139	1.075	54.693	33.970	88.663
X	73.937	47.408	33.028	33.166	7.929	8.279	114.894	88.853	203.747
XI	24.937	15.531	10.772	8.361	5.614	4.698	41.323	28.590	69.913
XII	47.586	34.645	15.975	16.564	8.760	7.570	72.321	58.779	131.100
XIII	47.033	24.778	12.341	18.402	4.552	3.545	63.926	46.725	110.651
XIV	44.028	36.554	20.037	24.863	6.897	7.155	70.962	68.572	139.534
XV	15.465	10.082	3.219	2.853	339	114	19.023	13.049	32.072
XVI	66.575	61.559	33.292	27.165	12.927	11.473	112.794	100.197	212.991
XVII	56.951	28.105	21.511	23.480	8.663	13.552	87.125	65.137	152.262
XVIII	33.761	21.973	11.305	11.156	2.790	3.091	47.856	36.220	84.076
XIX	20.525	11.605	6.734	7.017	1.206	1.047	28.465	19.669	48.134
XX	37.522	28.678	24.021	24.360	3.823	2.833	65.366	55.871	121.237
XXI	32.496	22.692	19.320	16.601	3.974	3.416	55.790	42.709	98.499
b) Von Mädchen verjäumte halbe Schultage									
I	26.005	13.569	3.238	5.706	11	40	29.254	19.315	48.569
II	71.760	49.796	18.079	40.418	1.365	1.033	91.204	91.247	182.451
III	81.608	48.798	26.786	24.449	4.613	5.556	113.007	78.803	191.810
IV	28.113	26.919	3.558	4.053	92	885	31.763	31.857	63.620
V	63.162	40.345	23.648	19.074	4.876	2.998	91.686	62.417	154.103
VI	32.056	22.925	5.743	5.445	56	87	37.855	28.457	66.312
VII	43.246	24.319	6.910	7.523	361	380	50.517	32.222	82.739
VIII	28.309	16.724	4.555	3.887	625	381	33.489	20.992	54.481
IX	55.451	31.130	10.745	13.625	542	528	66.738	45.283	112.021
X	87.879	54.191	45.792	38.795	4.029	3.450	137.700	96.436	234.136
XI	28.546	18.810	14.803	11.253	5.557	5.035	48.906	35.098	84.004
XII	58.922	37.964	23.579	17.709	5.905	5.055	88.406	60.728	149.134
XIII	50.640	36.046	13.872	11.289	2.314	1.982	66.826	49.317	116.143
XIV	62.513	46.905	26.750	23.542	6.042	4.852	95.305	75.299	170.604
XV	20.380	11.310	4.365	4.027	364	288	25.109	15.625	40.734
XVI	104.006	61.564	40.068	33.332	12.426	9.946	156.500	104.842	261.342
XVII	53.512	33.156	22.941	16.312	7.376	5.541	83.829	56.009	139.838
XVIII	56.464	30.247	14.608	13.059	3.489	3.410	74.561	46.716	121.277
XIX	26.717	17.300	10.080	10.028	1.110	1.049	37.907	28.377	66.284
XX	53.592	33.324	28.871	30.828	3.275	2.730	85.738	66.882	152.620
XXI	48.192	30.694	23.496	19.760	5.345	5.247	77.033	55.701	132.734

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904 nach Lehrgattungen, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren						
		für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾			
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	weiblich
1. Oktober 1900	5259	2936	2323	4209	2574	1635	1050	688
1. Oktober 1901	5379	2977	2402	4311	2606	1705	1068	697
1. Oktober 1902	5537	2992	2545	4425	2616	1809	1112	736
1. Oktober 1903	5770	3070	2700	4597	2664	1933	1173	767
1. Oktober 1904 ⁴⁾	6128	3279	2849	4863	2846	2017	1265	832
u. zw. am 1. Oktober 1904 an den Schulen des Gemeindebezirkes:								
I (Innere Stadt)	165	103	62	118	77	41	47	21
II (Leopoldstadt)	512	284	228	390	232	158	122	70
III (Landstraße)	393	203	190	314	184	130	79	60
IV (Wieden)	184	89	95	139	70	69	45	26
V (Margareten)	349	182	167	282	165	117	67	50
VI (Mariahilf)	195	103	92	152	88	64	43	28
VII (Neubau)	218	117	101	166	98	68	52	33
VIII (Josefstadt)	168	88	80	124	72	52	44	28
IX (Alsergrund)	276	144	132	215	126	89	61	43
X (Favoriten)	508	268	240	400	234	166	108	74
XI (Simmering)	164	93	71	133	84	49	31	22
XII (Meidling)	295	161	134	241	144	97	54	37
XIII (Giesing)	268	140	128	213	120	93	55	35
XIV (Rudolfsheim)	367	191	176	303	168	135	64	41
XV (Fünfhaus)	144	82	62	116	72	44	28	18
XVI (Ottakring)	539	284	255	443	253	190	96	65
XVII (Hernals)	354	193	161	287	173	114	67	47
XVIII (Bähring)	302	159	143	233	134	99	69	44
XIX (Döbling)	170	94	76	135	83	52	35	24
XX (Brigittenau)	329	162	167	264	147	117	65	50
XXI (Floridsdorf)	228	139	89	195	122	73	33	16

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 474 auch noch besonders verzeichnet. — ²⁾ Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 472), dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 489). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 474. — ⁴⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1900—1904 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1904 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Siebon								Darunter Substituten	
		Direktoren an			Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	definitive Unterrichter	provisorische Lehrer ²⁾		
		Bürger- schulen	allg. Volks- schulen	mit					ohne		
											Lehrbefähigungs- Prüfung
a) männliche Lehrpersonen											
1. Oktober 1900	2574	95	20	204	549	949	278	293	186	198	
1. Oktober 1901	2606	97	24	202	568	955	338	240	182	207	
1. Oktober 1902	2616	98	23	207	592	964	333	221	178	213	
1. Oktober 1903	2664	101	26	206	598	968	355	208	202	232	
1. Oktober 1904 ³⁾	2846	112	26	229	609	1038	387	194	251	255	
und zwar am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	77	6	1	5	24	10	3	1	1	
	II	232	14	3	16	49	36	14	14	14	
	III	184	6	1	16	39	75	20	16	11	
	IV	70	5	—	5	17	26	13	2	2	
	V	165	6	—	14	40	57	20	12	16	
	VI	88	4	1	9	24	30	10	7	3	
	VII	98	5	1	9	27	38	13	4	1	
	VIII	72	3	3	5	18	32	6	4	1	
	IX	126	4	3	9	26	47	22	10	5	
	X	234	6	1	20	47	78	28	10	44	
	XI	84	2	—	7	13	34	8	9	11	
	XII	144	3	2	11	20	59	27	12	10	
	XIII	120	5	2	11	24	47	17	7	7	
	XIV	168	6	1	11	33	59	23	20	15	
	XV	72	3	—	6	14	33	10	4	2	
	XVI	253	8	3	15	58	83	34	14	38	
	XVII	173	8	—	13	40	54	22	15	21	
	XVIII	134	7	4	9	34	45	17	7	11	
	XIX	83	3	—	9	17	30	11	4	9	
	XX	147	6	—	12	29	45	18	12	25	
	XXI	122	2	—	17	16	53	22	8	4	
b) weibliche Lehrpersonen											
1. Oktober 1900	1635	1	—	11	206	761	257	348	51	153	
1. Oktober 1901	1705	1	—	11	226	772	304	322	69	204	
1. Oktober 1902	1809	1	—	11	250	798	302	325	122	265	
1. Oktober 1903	1933	1	—	12	263	817	311	348	181	356	
1. Oktober 1904 ³⁾	2017	1	—	13	295	882	339	336	151	231	
und zwar am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	41	—	—	11	16	6	6	2	4	
	II	158	—	—	33	70	22	26	7	13	
	III	130	—	—	1	19	65	19	20	6	
	IV	69	—	—	3	18	28	11	7	2	
	V	117	—	—	1	20	52	20	15	9	
	VI	64	—	—	—	9	31	9	10	5	
	VII	68	—	—	—	14	30	12	11	1	
	VIII	52	—	—	1	7	25	11	7	1	
	IX	89	1	—	—	20	42	11	12	3	
	X	166	—	—	1	19	67	31	23	25	
	XI	49	—	—	—	7	14	12	8	8	
	XII	97	—	—	—	6	49	20	12	10	
	XIII	93	—	—	—	13	44	20	10	6	
	XIV	135	—	—	2	14	59	21	29	10	
	XV	44	—	—	—	5	22	6	7	4	
	XVI	190	—	—	3	14	91	27	33	22	
	XVII	114	—	—	1	15	49	19	23	7	
	XVIII	99	—	—	—	20	43	15	16	5	
	XIX	52	—	—	—	5	25	8	11	3	
	XX	117	—	—	—	20	37	20	31	9	
	XXI	73	—	—	—	6	23	19	19	6	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Unter- und Hilfslehrer und Substituten.
— ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ⁴⁾ Von diesen hatten 243 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt. — ⁵⁾ Von diesen hatten 89 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt.

3. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1904.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																			
		von über																			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40				
		bis mit																			
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40	Jahren				
a) Männliche Lehrpersonen																					
Direktoren	112	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	21	31	33	13	12				
Oberlehrer	255	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	38	52	84	34	35				
Bürgerischullehrer	609	—	2	4	12	21	12	30	22	21	16	118	165	110	46	24	4	2			
Volksschullehrer	1038	1	2	13	24	47	34	78	47	29	30	163	212	180	101	45	16	16			
Definitive Unterlehrer	387	96	78	104	40	17	12	15	7	3	5	10	—	—	—	—	—	—			
zusammen	2401	97	82	121	76	85	58	123	76	53	52	293	388	349	230	186	67	65			
b) Weibliche Lehrpersonen																					
Direktorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	1	—			
Bürgerischullehrerinnen	295	3	6	29	16	28	13	28	31	7	4	39	36	27	18	10	—	—			
Volksschullehrerinnen	882	—	3	8	13	27	15	55	31	24	13	134	234	166	110	49	—	—			
Definitive Unterlehrerinnen	339	108	70	66	34	17	7	10	8	3	3	10	3	—	—	—	—	—			
zusammen	1530	111	79	103	63	72	35	93	70	34	20	183	273	193	133	67	1	—			

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465.

4. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen (ohne die definitiven Unterlehrer) ¹⁾	Hier von hatten Dienstalterszulagen						
		keine	1	2	3	4	5	6
a) Männliche Lehrpersonen								
Direktoren	112	—	—	1	1	25	26	59
Oberlehrer	255	—	—	1	9	39	53	153
Bürgerischullehrer	609	21	114	107	147	134	46	40
Volksschullehrer	1038	95	223	134	220	181	106	79
zusammen	2014	116	337	243	377	379	231	331
b) Weibliche Lehrpersonen								
Direktorinnen	1	—	—	—	—	—	—	1
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	1	6	6
Bürgerischullehrerinnen	295	71	110	24	36	22	20	12
Volksschullehrerinnen	882	77	170	104	205	150	120	56
zusammen	1191	148	280	128	241	173	146	75

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904, am 1. Oktober 1904 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾		Hieron waren													
			römisch- katholisch		grie- chisch-ka- tholisch		griechisch- orien- talisch		altkatholisch		evangelisch A. R. oder h. R.		mosaisch		konfessionslos	
	m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Oktober 1900	2574	1635	2400	1509	2) —	2) 1	—	—	2	71	49	101	73	1	2	
1. Oktober 1901	2606	1705	2440	1581	—	1	—	—	2	65	52	99	68	1	2	
1. Oktober 1902	2616	1809	2456	1680	—	1	—	1	2	60	55	97	70	1	2	
1. Oktober 1903	2664	1933	2500	1805	—	1	1	1	2	65	58	96	65	1	2	
1. Oktober 1904 ²⁾	2846	2017	2676	1885	—	1	1	1	2	71	63	96	64	1	2	
und zwar am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																
I (Innere Stadt)	77	41	70	36	—	—	—	—	—	1	2	6	3	—	—	
II (Leopoldstadt)	232	158	183	121	—	—	—	—	—	6	6	43	31	—	—	
III (Landstraße)	184	130	178	122	—	—	—	—	—	3	5	3	3	—	—	
IV (Wieden)	70	69	66	68	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	
V (Margareten)	165	117	158	112	—	—	—	—	—	4	4	3	1	—	—	
VI (Mariahilf)	88	64	83	60	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	
VII (Neubau)	98	68	93	67	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	72	52	68	49	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	
IX (Alsergrund)	126	89	124	79	—	—	—	—	1	2	4	—	4	—	1	
X (Favoriten)	234	166	223	162	—	—	—	1	—	6	3	4	1	—	—	
XI (Simmering)	84	49	82	48	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	144	97	136	95	—	—	—	—	—	5	2	2	—	1	—	
XIII (Giesing)	120	93	118	92	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	168	135	158	127	—	—	—	—	—	5	5	5	2	—	1	
XV (Künsthau)	72	44	64	42	—	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—	
XVI (Ottakring)	253	190	240	182	—	1	—	—	—	6	4	6	4	—	—	
XVII (Gernals)	173	114	166	106	—	—	—	—	—	3	7	4	1	—	—	
XVIII (Währing)	134	99	129	93	—	—	—	—	—	1	5	4	1	—	—	
XIX (Döbling)	83	52	83	51	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
XX (Brigittenau)	147	117	134	102	—	—	—	—	—	2	6	11	9	—	—	
XXI (Floridsdorf)	122	73	120	71	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	
Darunter Substituten	255	231	251	229	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465. — ²⁾ Seit dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 465.

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465. — ²⁾ Seit dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 465.

6. Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städt. Volksschulen am 1. Oktober 1904 nach den Lehrerattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾		Davon waren												
			römisch- katholisch		grie- chisch-ka- tholisch		griechisch- orien- talisch		altkatholisch		evangelisch A. R. oder h. R.		mosaisch		konfessionslos
	m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Direktoren und an Bürgerfchulen	112	1	108	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Direktorinnen an allgem. Volksschulen . . .	26	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	229	13	223	13	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bürgerfchul-Lehrer und -Lehrerinnen	609	295	568	274	—	—	—	—	1	22	12	19	7	—	1
Volkfchul-Lehrer und -Lehrerinnen	1038	882	953	830	—	1	—	—	1	28	25	55	25	1	1
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen . .	387	339	369	317	—	—	—	—	—	13	9	5	13	—	—
Prov. Unter- und } mit Vehrbefähig.-Zeugnis . .	194	336	181	305	—	—	—	1	—	4	12	8	19	—	—
Aushilfs-Lehrer } ohne " "	251	151	248	145	—	—	1	—	—	3	5	—	—	—	—
zusammen	2846	2017	2676	1885	—	1	1	1	2	71	63	96	64	1	2
Darunter Substituten	255	231	251	229	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Nummerung auf Seite 465.

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465.

7. Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904.

Lehrergattung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾		Lebensalter								Familienstand							
			bis mit 25 Jahren		von über 25 bis mit 40 Jahren		von über 40 bis mit 60 Jahren		von über 60 Jahren		ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Direktoren und an Bürgerschulen	112	1	—	—	—	—	96	1	16	—	7	1	101	—	3	—	1	—
Direktorinnen } an allgem. Volksschulen	26	—	—	—	—	—	14	—	12	—	3	—	21	—	2	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	229	13	—	—	—	—	178	12	51	1	16	10	200	—	7	3	6	—
Bürgerschul-Lehrer und -Lehrerinnen	609	295	—	—	263	209	327	84	19	2	166	191	421	93	14	11	8	—
Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	1038	882	—	—	464	285	513	565	61	32	251	485	742	320	30	66	15	11
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	387	339	47	11	334	321	6	7	—	—	281	259	102	79	3	1	1	—
Prov. Unter- und } mit Lehrbefäh.-Zeugnis	194	336	131	104	63	227	—	5	—	—	167	300	26	36	1	—	—	—
Aushilfs-Lehrer } ohne " "	251	151	249	138	2	13	—	—	—	—	248	149	3	2	—	—	—	—
und -Lehrerinnen } zusammen	2846	2017	427	253	1126	1055	1134	674	159	35	1139	1395	1616	530	60	81	31	11
Darunter Substituten	255	231	250	201	5	30	—	—	—	—	252	228	3	3	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465.

8. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1904.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾	Männliche Lehrpersonen für den allg. Unterricht								Weibl. Lehrpersonen für den allg. Unterricht							
		zusammen	Direktoren ²⁾	Oberlehrer ³⁾	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Prov. Unter- und Hilfslehrer (und Substituten)		zusammen	Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerinnen	Volksschullehrerinnen	Definitive Unterlehrerinnen	Prov. Unter- und Hilfslehrerinnen (und Substituten)	
								mit	ohne							mit	ohne
								Lehrbefähigungszugang									
Gesamtzahl . . .	4863	2846	112	255	609	1038	387	⁴⁾ 194	⁵⁾ 251	2017	1	13	295	882	339	⁶⁾ 336	⁷⁾ 151
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt.	119	64	10	9	14	22	7	1	1	55	—	—	10	32	5	8	—
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an																	
Bürgerschulen	1126	801	112	—	609	39	37	4	—	325	1	—	295	3	20	6	—
allgemeinen Volksschulen	3737	2045	—	255	—	999	350	190	251	1692	—	13	—	879	319	330	151
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer																	
Bürgerschule	8	7	—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
allgemeinen Volks- u. Bürgerschule	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
allgemeinen Volksschule	17	14	—	—	1	13	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für																	
Bürgerschulen	1126	801	112	—	609	39	37	4	—	325	1	—	295	3	20	6	—
allgemeine Volksschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe																	
I	502	329	47	9	208	26	34	⁸⁾ 5	—	173	1	—	138	5	23	6	—
I und II	14	13	3	3	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
I und III	9	9	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I, II und III	4	3	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
II	314	221	26	2	161	12	17	3	—	93	—	—	70	—	11	12	—
II und III	21	17	—	—	17	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—
III	395	299	30	3	210	27	25	4	—	96	—	—	81	3	10	2	—
zusammen	1259	891	112	17	609	65	76	12	—	368	1	—	295	8	44	20	—
Von allen definitiven Lehrpersonen (2401 m., 1530 w.) standen in der																	
I. Gehaltsstufe	959	620	34	75	200	292	19	—	—	339	—	—	77	246	16	—	—
II. „	2972	1781	78	180	409	746	368	—	—	1191	1	13	218	636	323	—	—

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465. — ²⁾ Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ⁴⁾ Darunter 23 Substituten. — ⁵⁾ Darunter 232 Substituten. — ⁶⁾ Darunter 89 Substituten. — ⁷⁾ Darunter 142 Substituten. — ⁸⁾ Darunter 1 Substitut.

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 465. — ²⁾ Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ⁴⁾ Darunter 23 Substituten. — ⁵⁾ Darunter 232 Substituten. — ⁶⁾ Darunter 89 Substituten. — ⁷⁾ Darunter 142 Substituten. — ⁸⁾ Darunter 1 Substitut.

9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904.

Gattung der Lehrpersonen	Militärdienstpflichtige Lehrpersonen												Landsturmpflichtige Lehrpersonen										
	Gesamtzahl	Offiziere	zum Mannschafs- stande gehörig	Linie	Reserve		Ersatz- reserve der Linie		Land- wehr		Ersatz- reserve der Landwehr		Familienstand			Gesamtzahl	Davon gehörten an dem		Familienstand				
					Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	ledig	verheiratet	verwitwet		geschieden	1.	2.	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Aufgebote																							
Direktoren und Oberlehrer . . .	7	7	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	7	—	—	11	—	11	—	—		
Bürgerischullehrer	85	23	62	—	—	1	—	36	17	8	5	18	39	45	1	—	354	163	191	126	217	10	1
Volksschullehrer	117	19	98	—	—	2	—	52	12	9	3	37	46	69	1	1	552	287	265	225	306	12	9
Unterlehrer mit Lehrbef.-Zeugnis . . .	268	6	262	—	4	3	8	185	2	10	1	55	210	56	1	1	362	349	13	285	76	1	—
Unterlehrer mit Reifezeugnis . . .	49	—	49	—	3	—	4	34	—	4	—	4	49	—	—	—	166	166	—	165	—	1	—
zusammen	526	55	471	—	7	6	12	307	37	31	9	114	344	177	3	2	1445	965	480	801	610	24	10
Darunter Substituten	40	—	40	—	2	—	2	30	—	—	—	6	40	—	—	—	115	115	—	115	—	—	—

10. Ernennungen, Pensionierungen, Todesfälle, Verzichtleistungen, Entlassungen und Degradierungen von definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1900—1904.¹⁾

Gattung der Lehrpersonen	Ernennungen					Pensionierungen					Todesfälle					Verzichtleistungen					Entlassungen					Degradierungen		
	1900	1901	1902	1903	1904	1900	1901	1902	1903	1904	1900	1901	1902	1903	1904	1900	1901	1902	1903	1904	1900	1901	1902	1903	1904	1902	1903	1904
Direktoren	7	5	4	4	10	3	1	3	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer	14	10	14	11	15	2	2	7	7	3	4	5	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bürgerischullehrer	29	35	38	21	31	2	1	8	5	7	12	5	2	7	9	3	—	3	—	4	1	—	1	2	—	—	—	—
Volksschullehrer	60	49	72	43	85	8	4	13	14	6	12	10	17	15	15	1	—	1	1	1	3	—	—	2	—	—	—	—
Unterlehrer	67	65	91	76	94	—	—	1	1	2	—	—	2	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirksaushilfsunterlehrer	51	11	3	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Lehrer für den allgem. Unterricht	228	175	222	159	248	15	8	32	27	19	31	21	26	28	30	4	—	5	1	5	4	—	1	4	—	1	—	—
Direktorinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrerinnen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerischullehrerinnen	20	24	25	23	30	—	—	2	10	3	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen	40	31	51	56	87	6	5	26	40	16	4	13	3	5	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterlehrerinnen	58	55	82	68	110	2	1	3	2	1	—	2	1	2	1	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirksaushilfsunterlehrerinnen	40	2	—	12	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Lehrerinnen f. d. allg. Unterricht	159	112	158	159	246	8	6	31	52	20	4	15	5	9	7	3	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Religionslehrer	8	3	1	1	2	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	395	290	381	319	496	23	14	64	81	39	36	36	31	37	38	8	3	7	4	6	4	—	1	4	—	1	—	—

¹⁾ Angaben der Stadt-Buchhaltung.

11. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten	Bürgerschulen					
	Direktoren	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Probatorische Unterrichter	Lehrpersonen zusammen
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche . . . 40 weibliche . . . — zusammen . . . 40	355 194 549	18 3 21	21 5 26	2 6 8	436 208 644
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen . . . 1413 weiblichen . . . — sämtlichen . . . 1413	9.562 9.903 19.465	226 6 232	145 36 181	90 330 420	11.436 10.275 21.711
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche . . . 35 weibliche . . . — Lehrperson überhaupt . . . 35	27 51 35	13 2 11	7 7 7	45 55 52	26 49 34
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . . 25 Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾ . . . 7 sonstiger Ursachen ²⁾ . . . 8	182 88 85	12 5 1	12 3 6	2 — —	233 103 100
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . . — Krankheit und Schwangerschaft . . . — Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾ . . . — Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾ . . . — Schwangerschaft . . . — Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾ . . . — sonstiger Ursachen ²⁾ . . . —	110 5 48 2 3 — 26	2 — — — — — 1	4 — 1 — — — —	6 — — — — — —	122 5 49 2 3 — 27
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . . 1191 sonstiger Ursachen ²⁾ . . . 222	6.314 3.248	165 61	112 33	90 —	7.872 3.564
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . . — Schwangerschaft . . . — sonstiger Ursachen ²⁾ . . . —	6.132 1.255 2.516	4 — 2	30 — 6	330 — —	6.496 1.255 2.524
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen . . . 793 weiblichen . . . — sämtlichen . . . 793	2.519 3.491 6.010	— — —	— — —	— 269 269	3.312 3.760 7.072
Mehrkosten ³⁾ in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen . . . 2020 weiblichen . . . — sämtlichen . . . 2020	11.346 10.226 21.572	— — —	— — —	— 930 930	13.366 11.156 24.522

¹⁾ Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — ²⁾ Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — ³⁾ Die Ersparungen, welche hier und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind.

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1904/1905.¹⁾

Allgemeine Volksschulen							Sämtliche Volksschulen								
Oberlehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen
86	562	167	113	25	166	1.119	40	86	355	580	188	115	25	166	1.555
9	539	135	115	27	156	981	—	9	194	542	140	121	27	156	1.189
95	1.101	302	228	52	322	2.100	40	95	549	1.122	328	236	52	322	2.744
4785	19.463	3037	2658	296	1856	32.095	1413	4785	9.562	19.689	3182	2.748	296	1856	43.531
161	34.357	5159	6931	692	2113	49.413	—	161	9.903	34.363	5195	7.261	692	2113	59.688
4946	53.820	8196	9589	988	3969	81.508	1413	4946	19.465	54.052	8377	10.009	988	3969	103.219
56	35	18	24	12	11	29	35	56	27	34	17	24	12	11	28
18	64	38	60	26	14	50	—	18	51	63	37	60	26	14	50
52	49	27	42	19	12	39	35	52	35	48	26	42	19	12	38
46	303	96	43	11	41	540	25	46	182	315	108	45	11	41	773
21	162	42	42	5	54	326	7	21	88	167	45	42	5	54	429
19	97	29	28	9	71	253	8	19	85	98	35	28	9	71	353
5	360	85	71	20	75	616	—	5	110	362	89	77	20	75	738
—	6	5	4	—	1	16	—	—	5	6	5	4	—	1	21
—	96	25	25	3	32	181	—	—	48	96	26	25	3	32	230
—	2	1	—	1	—	4	—	—	2	2	1	—	1	—	6
—	6	4	3	—	—	13	—	—	3	6	4	3	—	—	16
—	3	—	1	—	—	4	—	—	—	3	—	1	—	—	4
4	66	15	11	3	48	147	—	4	26	67	15	11	3	48	174
4036	14.489	2372	1665	247	964	23.773	1191	4036	6.314	14.654	2484	1.755	247	964	31.645
749	4.974	665	993	49	892	8.322	222	749	3.248	5.035	698	993	49	892	11.886
157	23.531	3270	2850	558	1228	31.594	—	157	6.132	23.535	3300	3.180	558	1228	38.090
—	2.245	1169	1153	24	28	4.619	—	—	1.255	2.245	1169	1.153	24	28	5.874
4	8.581	720	2928	110	857	13.200	—	4	2.516	8.583	726	2.928	110	857	15.724
2641	6.857	229	527	85	121	10.460	793	2641	2.519	6.857	229	527	85	121	13.772
—	10.934	2441	2969	—	34	16.378	—	—	3.491	10.934	2441	3.238	—	34	20.138
2641	17.791	2670	3496	85	155	26.838	793	2641	6.010	17.791	2670	3.765	85	155	33.910
2886	14.478	377	749	157	246	18.893	2020	2886	11.346	14.478	377	749	157	246	32.259
—	23.006	3856	5560	—	60	32.482	—	—	10.226	23.006	3856	6.490	—	60	43.638
2886	37.484	4233	6309	157	306	51.375	2020	2886	21.572	37.484	4233	7.239	157	306	75.897

sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1904/1905 auf kaum 900 Kronen. Die Angaben über Mehrkosten und Ersparungen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

12. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1904 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilt			Davon erteilten Unterricht									
				in Religion, u. zw. in								in französischer Sprache	
				römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer		in französischer Sprache		im Violinspiel	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Bürgerschul-Direktoren	3	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Oberlehrer	80	2	82	76	2	—	—	1	—	2	—	1	—
Bürgerschullehrer	95	1	96	—	—	4	1	8	—	66	1	16	—
Volksschullehrer	344	209	553	266	204	20	1	28	2	19	—	11	2
Definitive Unterlehrer	91	53	144	74	51	3	2	3	—	5	—	6	—
Prov. Unterlehrer ¹⁾	39	33	72	36	32	—	1	2	—	1	—	—	—
Substituten ¹⁾	18	3	55	18	36	—	1	—	—	—	—	—	—
Industriellehrerinnen	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Lehrerinnen für französische Sprache	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
zusammen	670	339	1009	470	325	27	7	43	2	95	1	34	5

¹⁾ Sämtliche mit Lehrbefähigungs-Zeugnis. — ²⁾ Diese Lehrpersonen haben an 997 Abteilungen von 210 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

13. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französl. Sprache		
	zusammen	Hier von waren							zusammen	männliche	weibliche
		römisch- katholische		griechisch- katholische	altkatholische	evangelische	mosaische				
		definitive	prov.- fortliche								
1. Oktober 1900	353	54	254	1	1	11	32	561	136	9	127
1. Oktober 1901	362	57	259	—	1	10	35	573	133	9	124
1. Oktober 1902	368	56	265	—	1	11	35	604	140	8	132
1. Oktober 1903	398	56	290	—	1	13	38	636	139	8	131
1. Oktober 1904 ²⁾	418	59	297	—	1	16	45	700	147	15	132

¹⁾ Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 465.

14. Die besonderen Religionslehrer¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1904.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schulbehörden bestellt			von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde				
	zusammen	römisch-kathol.	provisor.	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
Bürgerschulen	115	59	56	26	—	1	5	20	141	115	1	5	20
Allgemeine Volksschulen	67	—	67	210	174	—	11	25	277	241	—	11	25
zusammen	182	59	123	236	174	1	16	45	418	356	1	16	45

1) Siehe die Nummerung zur vorhergehenden Tabelle

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Winter-Turnplätze Sommer- Turnplätze		Turnende																				Zahl der Liegen				
			Kinder zu- sammen	Knaben	Mädchen	Knaben								Mädchen													
						der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse ¹⁾					der Bürgerschulklassen, u. zw. der Klasse			der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse ¹⁾					der Bürgerschul- klassen, u. zw. d. Klasse								
						3—7 auf.	3	4	5	6, 7	1—3 auf.	1	2	3	3—7 auf.	3	4	5	6, 7	1—3 auf.	1	2			3		
1. Oktober	1900	267	104	95.403	58.972	36.431	40.784	14.270	13.820	12.591	103	18.188	9283	5768	3137	22.776	8.515	7494	6734	33	13.655	6346	4641	2668	3659	2262	1397
	1901	276	106	98.330	60.425	37.905	42.205	15.123	14.141	12.699	242	18.220	9244	5951	3025	23.514	8.763	7582	7085	84	14.391	6881	4638	2872	3749	2321	1428
	1902	280	105	100.475	61.742	38.733	43.531	15.593	14.932	12.805	201	18.211	9051	5939	3221	23.795	9.077	7691	6926	101	14.938	7014	5012	2912	3782	2339	1443
	1903	293	121	104.209	63.588	40.621	46.121	16.020	15.382	14.360	359	17.467	8320	5978	3169	25.419	9.652	8222	7431	114	15.202	6850	5156	3196	3996	2442	1554
	1904 ²⁾	311	136	112.200	68.413	43.787	50.299	17.465	16.318	15.661	855	18.114	9098	5772	3244	28.051	10.309	9181	8272	289	15.736	7281	5085	3370	4139	2530	1609
u. zw. am 1. Okt. 1904 im Gemeindebezirke:	I	7	3	2.587	1.435	1.152	911	298	332	281	—	524	240	176	108	627	216	208	203	—	525	195	193	137	92	50	42
	II	29	6	8.922	4.929	3.993	3.510	1.261	1.144	1.105	—	1.419	687	441	291	2.122	777	649	696	—	1.871	813	612	446	315	155	160
	III	14	3	7.479	4.670	2.809	3.822	1.454	1.232	1.136	—	848	380	265	203	2.046	810	675	561	—	763	347	245	171	266	168	98
	IV	11	4	3.326	1.750	1.576	1.201	417	385	399	—	549	230	187	132	907	320	295	292	—	669	254	229	186	100	53	56
	V	19	4	7.175	4.096	3.079	2.710	940	899	871	—	1.386	704	433	249	1.668	600	589	479	—	1.411	697	448	266	290	173	117
	VI	11	3	3.453	1.835	1.618	1.254	414	443	397	—	581	258	215	108	1.008	359	315	334	—	610	264	185	161	129	75	54
	VII	12	7	4.015	2.228	1.787	1.559	567	483	509	—	669	345	180	144	995	313	375	307	—	792	336	265	191	127	77	50
	VIII	7	2	2.937	1.598	1.339	1.183	416	409	358	—	415	204	130	81	728	268	231	229	—	611	285	178	148	111	41	70
	IX	13	5	5.289	2.870	2.419	2.118	720	703	695	—	752	330	242	180	1.554	591	464	499	—	865	386	260	219	204	119	85
	X	25	10	10.227	6.473	3.754	4.839	1.679	1.501	1.619	40	1.634	841	511	282	2.268	844	750	664	10	1.486	737	492	257	399	243	156
	XI	8	5	2.982	1.944	1.038	1.454	423	433	524	74	490	275	160	55	772	275	244	204	49	266	127	89	50	94	64	30
	XII	15	8	5.539	3.554	1.985	2.971	999	900	880	192	583	336	166	81	1.619	641	536	399	43	366	203	102	61	196	134	62
	XIII ³⁾	14	10	4.401	2.930	1.471	2.209	823	763	623	—	721	373	239	109	1.150	433	387	330	—	321	141	104	76	172	120	52
	XIV	17	7	6.639	4.369	2.270	3.145	1.078	1.082	985	—	1.224	659	372	193	1.639	599	541	499	—	631	317	196	118	258	178	80
	XV	7	3	2.150	1.357	793	982	356	294	332	—	375	190	133	52	535	207	154	174	—	258	147	62	49	73	49	24
	XVI	27	10	10.465	6.795	3.670	5.109	1.939	1.608	1.467	95	1.686	886	558	242	2.660	990	800	761	109	1.010	490	336	184	395	254	141
	XVII	17	9	6.383	4.344	2.039	3.043	965	998	975	105	1.301	688	399	214	1.320	430	491	389	10	719	362	239	118	266	179	87
	XVIII	16	7	4.921	2.956	1.965	1.950	693	660	597	—	1.006	517	328	161	1.215	436	422	357	—	750	344	229	177	193	126	67
	XIX	13	8	2.747	1.662	1.085	1.218	447	410	361	—	444	220	132	92	713	264	244	205	—	372	178	127	67	106	60	46
	XX	16	8	6.251	3.732	2.519	2.673	932	905	836	—	1.059	519	351	189	1.408	491	489	428	—	1.111	497	387	227	247	145	102
	XXI ⁴⁾	13	14	4.312	2.886	1.426	2.438	644	734	711	349	448	216	154	78	1.097	445	322	262	68	329	161	107	61	97	67	30

¹⁾ Der den Schülern und Schülerinnen der beiden untersten Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen f. auf Seite 454 und 455. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Der Turnunterricht ist nur für Knaben obligatorisch. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ³⁾ Davon entfallen 41 (27 im XVII. und 14 im XXI. Bezirke) auf die 7. Klasse. — ⁴⁾ Davon entfallen 8 (im XXI. Bezirke) auf die 7. Klasse. — ⁵⁾ Die Schule in Lainz, XIII., Lainzerstraße 148, hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer-, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplatz einer anderen Schule zu erteilen. — ⁶⁾ Die Schulen Aspern, Girschtstett und Stadlau haben keinen Winterturnplatz.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspieler an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk		In der französischen Sprache erhielten Unterricht in der Bürgerschulklasse												In Stenographie erhielten Unterricht in den Bürgerschulklassen		
		1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	Kinder	Knaben	Mädchen
		Kinder				Knaben				Mädchen						
u. zw. am 1. Oktober 1904 im Gemeindebezirke	1. Oktober 1900	21.123	10.434	6727	3962	8908	4491	2831	1586	12.215	5943	3896	2376	713	364	349
	1. Oktober 1901	21.308	10.497	6642	4169	8921	4463	2751	1707	12.387	6034	3891	2462	706	367	339
	1. Oktober 1902	22.394	10.968	7098	4328	9299	4632	2977	1690	13.095	6336	4121	2638	864	431	433
	1. Oktober 1903	22.604	10.615	7416	4573	9362	4398	3122	1842	13.242	6217	4294	2731	1308	711	597
	1. Oktober 1904	23.048	11.004	7191	4853	9415	4558	2871	1986	13.633	6446	4320	2867	1159	528	631
	I (Innere Stadt)	880	368	305	207	374	171	121	82	506	197	184	125	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	2.285	1.059	707	519	808	393	245	170	1.477	666	462	349	151	72	79
	III (Landstraße)	1.430	592	492	346	526	169	194	163	904	423	298	183	172	94	78
	IV (Wieden)	900	350	297	253	288	98	94	96	612	252	203	157	29	15	14
	V (Margareten)	1.816	849	573	394	861	371	297	193	955	478	276	201	179	78	101
	VI (Mariahilf)	932	437	304	191	333	172	105	56	599	265	199	135	99	73	26
	VII (Neubau)	1.151	574	319	258	473	264	98	111	678	310	221	147	101	23	78
	VIII (Josefstadt)	726	365	205	156	287	141	86	60	439	224	119	96	—	—	—
	IX (Alsergrund)	1.331	607	369	355	547	259	154	134	784	348	215	221	112	33	79
	X (Favoriten)	1.725	831	536	358	705	338	217	150	1.020	493	319	208	—	—	—
	XI (Simmering)	463	229	159	75	208	118	60	30	255	111	99	45	—	—	—
	XII (Reidling)	634	378	160	96	292	194	57	41	342	184	103	55	—	—	—
	XIII (Giesing)	791	398	241	152	393	202	116	75	398	196	125	77	70	70	—
	XIV (Rudolfsheim)	1.291	669	418	204	634	336	203	95	657	333	215	109	71	—	71
	XV (Fünfhaus)	335	183	89	63	82	41	24	17	253	142	65	46	—	—	—
	XVI (Ottakring)	1.539	765	478	296	593	270	189	134	946	495	289	162	26	26	—
XVII (Hernals)	1.146	612	333	201	547	301	156	90	599	311	177	111	32	14	18	
XVIII (Bähring)	1.094	540	353	201	414	224	125	65	680	316	228	136	117	30	87	
XIX (Döbling)	542	277	155	110	257	130	70	57	285	147	85	53	—	—	—	
XX (Brigittenau)	1.606	673	583	350	605	253	211	141	1.001	420	372	209	—	—	—	
XXI (Floridsdorf)	431	248	115	68	188	113	49	26	243	135	66	42	—	—	—	

An der Knaben-Bürgererschule XIV., Sechshauferstraße 71 wurde auch ein nicht obligator, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1904 aus der I. Klasse 70, aus der II. 69 und aus der III. 31, zusammen 170 Knaben teil.

f) Finanzielles.

1. Die Ausgaben¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1902 bis 1904.

Ausgaben	1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h
a) Ausgaben der Stadt als Gemeinde:						
Errichtung, Vergrößerung u. c.) { von Schul-	1,201.917	11	3,037.752	81	2,286.460	12
Erhaltung und Reparatur ²⁾ { Gebäuden	592.636	81	515.542	83	607.332	09
Zinse für { Wirkliche Ausgaben	78.549	82	78.650	92	77.700	91
Schulräume: { Berechnete Mietwerte	2,545.040	—	2,595.070	—	2,703.460	—
Instandhaltung d. Schulräume u. d. Einrichtung	328.325	47	308.304	43	454.582	88
Beheizung	516.305	67	508.953	62	580.046	53
Beleuchtung { der Schullokalitäten	176.334	80	98.747	30	193.493	28
Reinigung	268.282	38	265.055	17	319.315	90
Schulgärten (Errichtung und Erhaltung) . . .	3.913	80	3.670	31	5.250	80
Auslagen für Unterrichtserfordernisse	72.397	08	75.047	20	77.926	11
Quartiergeld-Entschädigungen und Quartier-						
gelder	1,937.970	—	1,969.620	—	2,028.251	67
Bezüge der Schuldiener	392.291	82	397.572	97	405.098	94
Aushilfen für das Schulbedienungspersonal ⁴⁾	6.140	—	6.170	—	6.796	—
Pensionen und { an Lehrer u. f. w. ⁵⁾	25.172	20	24.101	34	24.958	07
Gnabengaben { „ Schuldiener u. f. w. ⁶⁾	52.893	89	54.078	32	60.469	31
Anschaffung von Vermitteln für arme Kinder	222.356	60	311.744	77	304.227	15
Remunerationen für den Unterricht an Spezial-						
abteilungen für nicht vollsinnige Kinder . . .	3.706	66	4.236	12	4.513	39
Sonstige Auslagen der Schulgemeinde ⁷⁾ . . .	43.990	26	44.908	25	47.527	20
zusammen (a) ⁸⁾	8,468.223	87	10,299.226	36	10,187.410	35
b) Ausgaben der Stadt als Schulbezirk:						
Jahres- {						
gehalte der {						
Bürgerfchul = Direktoren und	283.275	15	289.851	63	308.566	70
Direktorinnen	602.351	93	601.867	04	609.199	88
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	1,715.496	60	1,766.861	26	1,820.282	55
Bürgerfchullehrer u. -Lehrerinnen	2,918.501	78	2,950.905	05	3,043.844	27
Volkfchullehrer und -Lehrerinnen	1,786.239	64	1,828.460	06	1,863.198	76
Dienstalterszulagen aller dieser Lehrkräfte .	767.681	98	784.568	95	783.113	66
Gehalte der definitiv angestellten Unterlehrkräfte						
Bezüge der provisorisch angestellten Unter-						
lehrkräfte	500.666	31	513.352	34	490.977	03
Industrielehrerinnen ⁹⁾	650.698	59	724.988	23	825.116	73
Remu- { Lehrkräfte für franz. Sprache	244.484	68	251.209	23	259.135	94
nerationen der { Lehrkräfte für Stenographie .	4.469	87	4.394	73	8.856	97
Lehrkräfte für Violinspiel	900	—	900	—	1.155	—
Bezüge der Lehrer { Gehalte	113.894	76	112.183	67	109.007	29
für den Religions- { Dienstalterszulagen	10.299	97	11.949	97	13.483	31
unterricht: { Remunerationen	249.903	78	273.451	61	270.331	52
Remu- { Überstunden	98.195	69	103.672	80	105.267	20
nerationen { Unterricht an fremden Schulen ¹⁰⁾	4.108	03	4.384	32	6.549	92
für { b. Leitung einer Schule m. Überkl.	10.347	88	11.044	—	12.469	40
Volkfch. = Lehrkräfte an Bürgerfch.	9.421	83	5.835	21	4.206	77
Substitutionsauslagen ¹¹⁾	607.542	70	639.096	55	676.385	66
Interkalarien ¹²⁾	188.771	14	118.856	45	134.210	67
zusammen gezeigte Bezüge (Führtrag) . . .	10,762.252	31	10,992.333	10	11,345.359	23

¹⁾ Die Einnahmen siehe S. 147. — ²⁾ Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungsz. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabzählungen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Vespülungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1902: 19.614 K 30 h, 1903: 13.854 K 64 h, 1904: 19.016 K 77 h). — ⁴⁾ Darunter auch Überfiedlungsstellenbeiträge. — ⁵⁾ Ruhegehälter der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindeschulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnabengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — ⁶⁾ Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbegeldanteile und Gnabengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebenen, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerwitwen und -Waisen. — ⁷⁾ Dienstalterszulagen des Personals des Bureau des Wiener Bezirksfchulrates, Remunerationen der mit der Versorgung der Geschäfte des Ortsfchulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalen der Bezirksfchulinspektoren, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten für Schulen zc. — ⁸⁾ Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelische Schule im Betrage von 20.000 K. — ⁹⁾ Darunter 1902: 7996 K 40 h, 1903: 7027 K 54 h, 1904: 7110 K als Remunerationen für Bezirksfchulrats-Aushilfs-Industrielehrerinnen. — ¹⁰⁾ Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — ¹¹⁾ Bei Substitutionen erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. — ¹²⁾ Nach Abrechnung der Substitutionskosten. Bal. die Einnahmen des Lehrerpensionsfonds an Befoldungs-Interkalarien in der folgenden 3. Tabelle auf Seite 479.

1. Die Ausgaben für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1902 bis 1904. — (Fortsetzung.)

Ausgaben		1902		1903		1904	
		K	h	m	h	K	h
b) Ausgaben der Stadt als Schulbezirk:	Übertrag . . .	10,762.252	31	10,992.333	10	11,345.359	23
	Aushilfen an das aktive Lehrpersonal . .	53.986	94	51.130	—	71.365	—
	Begleichschätzungen an Religionslehrer . .	1.175	20	3.442	62	1.518	42
	Bezahlungsvorschüsse an das Lehrpersonal . .	115.500	—	109.076	66	114.021	16
	Anschaffung von Lehrmitteln . . .	45.000	66	82.177	67	72.132	08
	Anschaffungen für Lehrer- und Schülerbibliotheken . .	62.361	09	29.754	46	35.876	87
	Auslagen für die Bezirks-Lehrerbibliotheken . .	5.390	—	6.000	—	6.269	80
	Sonstige Ausgaben des Schulbezirkes ¹⁾ . .	7.164	60	8.237	58	6.473	—
	zusammen (b) ²⁾ . . .	11,052.830	80	11,282.152	09	11,653.015	56
	Hauptsumme (a + b) . . .	19,521.054	67	21,581.378	45	21,840.425	91
Ohne d. Post „Errichtung u. v. Schulgebäud.“		18,319.137	56	18,543.625	64	19,553.965	79

¹⁾ Für Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Überföhlungskosten der Lehrpersonen u. —

²⁾ Da die Ausgaben höher sind als die eigenen Einnahmen des Bezirkschulfonds, muß die Gemeinde aus den eigenen Geldern die Differenz aufzahlen. Mit Ende 1904 ergibt sich eine so entstandene rechnungsmäßige Forderung der eigenen Gelder an den Bezirkschulfonds von 6,439.209 K 53 h.

2. Stiftungen für Unterrichtszwecke in der Verwaltung der Gemeinde Wien nach dem Stande am Ende des Jahres 1904.

Zweck der Stiftungen	Zahl der Stiftungen	Kapital (einschließlich der Kassereife) Ende 1904		Jahresbetrag der			
				Einnahmen im Jahre 1904		Ausgaben für den eigentlichen Stiftungs- zweck	
		K	h	K	h	K	h
1. Für Volks- und Bürgerschulen							
Schülerhaltung (ganz oder teilweise) . . .	2	210.133	30	9.215	28	5.101	74
Schulbibliothek . . .	3	18.606	62	771	68	771	68
Anschaffung von Lehrmitteln . . .	2	17.105	04	714	—	714	—
Aufbesserung der Lehrergehälter . . .	1	12.600	—	529	20	529	20
Schüler- { Geld . . .	15	15.360	93	629	12	561	02
Beteiligung { Schulbüchern . . .	9	15.376	27	556	40	360	—
mit { Kleidern . . .	3	4.421	—	178	80	178	80
zusammen . . .	35	293.603	16	12.594	48	8.216	44
2. Für Kunstschulen . . .	4	138.616	38	22.365	76	2.100	—
3. „ weibliche Arbeitsschulen . . .	2	244.435	80	12.866	26	13.157	60
4. „ allgemeine Handwerkschulen . . .	3	6.380	89	256	20	256	20
5. „ Lehrerinnen-Bildungsanstalten . . .	2	31.600	03	6.890	64	200	—
6. „ Mittelschulen . . .	16	200.401	92	19.094	33	1.002	30
7. „ Hochschulen . . .	21	1,044.162	05	58.268	45	34.536	14
8. Ohne Bezeichnung der Art der Schule . .	8	246.284	89	13.186	27	6.416	47
Hauptsumme . . .	91	2,205.485	12	145.522	39	65.885	15

3. Der Lehrer-Pensionsfonds für die Lehrer der städtischen Volksschulen in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesaussschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürger Schulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1901 wurden die Lehrer der städtischen Volks- und Bürger Schulen teilweise als dem Landes-, teilweise als dem Wiener Lehrerpensionsfonds zugehörig behandelt. Zu letzterem gehörten alle jene Lehrkräfte, die bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Anstellung wurden als dem Landes-Pensionsfonds angehörig behandelt.

Jahr	Einnahmen															Ausgaben		
	Prozent- beiträge der Lehrer ²⁾		Verlassenschafts- gebühren		Gehaltsüberschüsse des k. k. Normal- Schulbücherverlags		Besoldungs- Interkalarien ³⁾		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für ver- kaufte Wert- papiere		zusammen		Lehrer- pensionen ⁴⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	89.789	48	—	—	8.129	—	37.577	44	1538	—	10.127	84	10.000	—	157.161	76	217.763	01
1901	208.833	87	—	—	8.562	—	—	—	1267	—	9.997	92	8.000	—	236.660	79	232.031	55
1902	338.576	84	—	—	—	—	188.771	14	1211	—	9.875	92	8.000	—	546.434	90	312.624	27
1903	235.410	20	606.958	22	7.441	—	113.856	45	1110	—	9.715	92	2.946	67	977.438	46	458.683	29
1904	241.054	77	867.421	19	7.508	—	134.210	67	999	—	9.612	72	8.000	—	1.268.806	35	557.420	88

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben														Nominalbetrag der im Besitz des Fonds befindlichen Wertpapiere		Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde (Stand am Ende des Jahres)	
	Quartiergeld- pensionen ⁵⁾		Witwen- pensionen		Konfretal- pensionen ⁶⁾		Erziehungs- beiträge		Sterbe- quartale		Abfertigungs- gungen ⁷⁾		Ankauf von Wert- papieren		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	—	—	143.337	02	2.337	39	14.898	61	12.400	—	1.333	32	10.000	—	139	83	402.209	18
1901	—	—	160.671	59	2.049	91	19.851	18	6.100	—	450	—	8.000	—	100	02	429.254	25
1902	5.830	—	212.945	78	2.774	91	25.927	12	22.100	—	2.800	—	8.000	—	62	70	593.064	78
1903	25.117	50	249.842	68	2.958	28	32.344	78	24.583	75	—	—	2.945	—	1	67	796.476	95
1904	42.770	—	278.566	69	3.518	38	39.143	57	21.856	25	1.800	—	8.055	09	—	—	953.130	86

¹⁾ Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — ²⁾ 2½% vom Aktivitätsgehalte und Quartiergelde. — ³⁾ Bgl. die Interkalarie unter den Schulbezirks-Ausgaben in der 1. Tabelle auf Seite 477. — ⁴⁾ Mit dem vollendeten zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezüge. — ⁵⁾ Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergelbes. — ⁶⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht hat, so gebührt allen unverforsorgten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konfretal Pension in der Höhe des Sechstels des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — ⁷⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Veretzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — ⁸⁾ Besoldungs-Interkalarie des Jahres 1901 wurden von dem Bezirks-Schulfonds erst im Jahre 1902 abgezahlt. — ⁹⁾ Kommunal-Obligationen vom Jahre 1867: 90.000 K, von 1894: 26.600 K, von 1900: 10.200 K, von 1902: 13.000 K, Silberrente 51.600 K, Papierrente 2000 K, Kronenrente 23.100 K und in der ersten österreichischen Sparkasse 410 K 09 h.

4. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Aushilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. in den Jahren 1903 und 1904.

	Bezüge	1903			1904		
		Anzahl	Betrag		Anzahl	Betrag	
			K	h		K	h
Wiener Lehrer-Pensionsfonds	1. Pensionierungen von Lehrpersonen:						
	Pensionierte Lehrpersonen ¹⁾ und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	81	196.666	—	39	99.486	—
	Hievon { vor Beendigung } der vollen Dienstzeit	66	139.066	—	34	78.636	—
	pensioniert { nach Beendigung }	15	57.600	—	5	20.850	—
	Stand der Pensionisten ²⁾ und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	263	484.369	40	277	620.372	76
	2. Pensionen von Lehrerswitwen:						
	Angewiesene Pensionen an Lehrerswitwen ¹⁾ und Betrag der Jahrespension	29	32.300	—	30	33.720	—
	Hievon solche, { in der Aktivität } gestorben waren	25	28.220	—	26	28.760	—
	deren Gatten { im Ruhestande }	4	4.080	—	4	4.960	—
	Stand der Pensionistinnen ²⁾ und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	305	250.645	70	303	286.512	17
Gemeindekasse	3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretalpen sionen:						
	Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretalpen sionen verliehen wurden ¹⁾ , und Betrag der Konkretalpen sionen	1	366	66	—	—	—
	Stand der Lehrerswaisen mit Konkretalpen sionen und Jahreserfordernis an Konkretalpen sionen	9	3.408	23	8	3.133	27
	4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:						
	Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Erziehungsbeiträge . .	21	8.644	—	18	8.092	—
	Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen ²⁾ und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	122	32.847	02	214	39.597	85
	5. Sterbequartale	43	25.533	75	32	21.581	25
	6. Abfertigungen	1	1.600	—	1	1.800	—
	7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:						
	Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen wurden ¹⁾ , und Betrag der Gnadengaben	6	1.700	—	3	1.140	—
Bezirksschulfonds	Stand der im Genusse befindlichen Personen ²⁾ und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben . .	30	8.250	—	—	—	—
	8. Aushilfen an Lehrpersonen a. d. Bezirksschulfonds und an Lehrers-Witwen u. Waisen u. an Schuldiener a. d. Gemeindekasse:						
	Zahl der Personen, denen Aushilfen verliehen wurden, und Betrag der Aushilfen	416	52.100	—	547	72.085	—
	Lehrpersonen	57	2.365	—	35	1.680	—
	Lehrerswitwen und Waisen	129	3.756	—	157	4.421	—
	Schuldiener						
	9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen:						
	Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der Gehaltsvorschüsse	6	3.716	66	3	2.150	—
	Bürger schuldirektoren	13	8.300	—	15	9.983	33
	Oberlehrer	30	16.140	—	39	17.850	—
	Bürger schullehrer	93	40.950	—	98	44.163	33
	Volksschullehrer	49	13.430	—	53	14.000	—
	Definitive Unterlehrer	33	5.716	—	28	5.092	—
	Provisorische Unterlehrer	5	2.550	—	5	2.700	—
	Bürger schullehrerinnen	26	11.280	—	21	12.041	66
	Volksschullehrerinnen	12	3.550	—	4	1.020	—
	Definitive Unterlehrerinnen	3	368	—	1	240	—
	Provisorische Unterlehrerinnen	2	400	—	3	1.500	—
	Religionslehrer	1	300	—	2	570	—
	Lehrer der französischen Sprache	10	2.376	—	15	3.133	34
	Industrielehrerinnen						
	zusammen Post 9	283	109.076	66	287	114.443	66

¹⁾ Im Laufe des Jahres. — ²⁾ Zu Ende des Jahres.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schüleralter	Gesamtzahl der Privatvolksschulen	Hier von waren Volksschulen									Hier von gaben Verpflegung und Wohnung				
		für			mit Öffentlichkeitsrecht			ohne Öffentlichkeitsrecht							
		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	für		zusammen	für		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	allen Schülern	einem Teile der Schüler
						Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen					
1. Oktober 1900	44	10	29	5	39	9	28	2	5	1	1	3	4	21	
1. Oktober 1901	45	11	29	5	42	11	28	3	3	—	1	2	4	22	
1. Oktober 1902	46	12	29	5	42	11	28	3	4	1	1	2	4	20	
1. Oktober 1903	45	11	29	5	41	10	28	3	4	1	1	2	2	22	
1. Oktober 1904 ²⁾	48	12	30	6	42	11	28	3	6	1	2	3	2	23	
u. zw. am 1. Oktober 1904															
a) Im Gemeindebezirk	I (Znn. Stadt)	9	2	5	2	7	2	4	1	2	—	1	1	4	
	II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	—	—	1	1	
	III (Landstraße)	3	1	2	—	2	—	2	—	1	1	—	—	1	
	IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	
	V (Margareten)	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	
	VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	
	VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	3	
	IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	
	X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	—	—	1	1	
	XIII (Hietzing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	2	
	XV (Fünfhäuser)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	
b) Erhalten oder unter der Leitung von:	XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	
	XVIII (Währing)	7	3	4	—	7	3	4	—	—	—	—	1	5	
	XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
	XXI (Floridsdorf)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
	dem k. u. k. Reichskriegsministerium . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	—	1	—	
	Kultusgemeinden . . .	³⁾ 5	1	1	3	4	1	1	2	1	—	—	1	—	
	Orden oder Kongregationen . . .	21	5	16	—	20	4	16	—	1	1	—	—	14	
	sonstigen konfessionellen Vereinen . . .	⁴⁾ 5	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	
	sonstigen Vereinen . . .	⁵⁾ 1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	
	Privatpersonen . . .	13	1	11	1	10	1	9	—	3	—	2	1	8	

¹⁾ Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 489 behandelt werden. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — ³⁾ Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — ⁴⁾ Vier Schulen vom katholischen Schutverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — ⁵⁾ Verein „Gomenschu“.

¹⁾ Ohne die Privatvolksschulen für nicht volljährige Kinder, die auf Seite 489 behandelt werden. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf. — ³⁾ Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-islamitischen Gemeinde. — ⁴⁾ Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — ⁵⁾ Verein „Romenky“.

2. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900–1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler	Hieron waren							
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
				zuf.	Kn.	M.	zuf.	Kn.	M.
1. Oktober 1900	8,915	3094	5821	7999	2628	5371	916	466	450
1. Oktober 1901	9,126	3238	5888	8314	2850	5464	812	388	424
1. Oktober 1902	9,396	3425	5971	8500	2978	5522	896	447	449
1. Oktober 1903	9,457	3534	5923	8543	3069	5474	914	465	449
1. Oktober 1904 ¹⁾	10,174	3788	6386	9005	3208	5797	1169	580	589
u. zw. am 1. Oktober 1904:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt) . . .	821	168	653	654	135	519	167	33	134
II (Leopoldstadt) . . .	734	413	321	716	402	314	18	11	7
III (Landstraße) . . .	720	142	578	578	—	578	142	142	—
IV (Wieden) . . .	1,137	691	446	1,137	691	446	—	—	—
V (Margareten) . . .	77	—	77	63	—	63	14	—	14
VI (Mariahilf) . . .	597	182	415	597	182	415	—	—	—
VII (Neubau) . . .	494	3	491	494	3	491	—	—	—
IX (Alsergrund) . . .	406	354	52	406	354	52	—	—	—
X (Favoriten) . . .	1,205	424	781	377	30	347	²⁾ 828	394	434
XIII (Siebing) . . .	346	3	343	346	3	343	—	—	—
XV (Kinnshaus) . . .	1,316	656	660	1,316	656	660	—	—	—
XVII (Gernals) . . .	237	—	237	237	—	237	—	—	—
XVIII (Währing) . . .	1,586	748	838	1,586	748	838	—	—	—
XIX (Döbling) . . .	344	—	344	344	—	344	—	—	—
XXI (Floridsdorf) . . .	154	4	150	154	4	150	—	—	—
b) in Anstalten									
u. zw. in:									
römisch-katholischen . . .	6,595	2301	4294	6453	2159	4294	142	142	—
evangelischen . . .	1,312	698	614	1,312	698	614	—	—	—
griechisch-orientalischen . . .	17	7	10	17	7	10	—	—	—
israelitischen . . .	274	267	7	256	256	—	18	11	7
konfessionellen zusammen	8198	3273	4925	8038	3120	4918	160	153	7
sonstigen . . .	1976	515	1461	967	88	879	1009	427	582

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Schule des Vereins „Romensky“.

3. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900–1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde= bezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis								Muttersprache										
	Knaben	Mäd- chen	Römisch= katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessions= los		Deutsch		Gedach= flavisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache		
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Oktober	1900	3094	5821	2169	4894	591	601	321	297	13	29	—	—	2660	5065	403	597	12	97	19	62
	1901	3238	5888	2294	4949	609	633	319	244	16	62	—	—	2774	5185	427	564	21	93	16	46
	1902	3425	5971	2481	4981	586	649	336	291	22	50	—	—	2916	5257	469	585	21	78	19	51
	1903	3534	5923	2521	4929	645	679	350	273	18	42	—	—	3026	5184	458	587	25	86	25	66
	1904 ¹⁾	3788	6386	2785	5324	621	661	366	358	16	43	—	—	3276	5645	471	612	19	84	22	45
u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	168	653	92	460	4	39	68	145	4	9	—	—	158	627	2	10	1	8	7	8
	II	413	321	146	250	—	2	267	69	—	—	—	—	397	310	13	10	—	—	3	1
	III	142	578	138	576	3	2	—	—	1	—	—	—	137	555	1	13	2	5	2	5
	IV	691	446	236	41	428	372	23	30	4	3	—	—	673	437	10	6	4	1	4	2
	V	—	77	—	48	—	9	—	19	—	1	—	—	—	76	—	—	—	1	—	—
	VI	182	415	7	251	170	156	3	8	2	—	—	—	170	398	8	12	2	4	2	1
	VII	3	491	1	436	1	17	1	17	—	21	—	—	3	453	—	7	—	22	—	9
	IX	354	52	351	13	3	7	—	32	—	—	—	—	333	48	13	2	5	2	3	—
	X	424	781	416	769	4	7	3	4	1	1	—	—	30	311	394	466	—	4	—	—
	XIII	3	343	2	339	—	4	1	—	—	—	—	—	3	336	—	2	—	5	—	—
	XV	656	660	654	660	1	—	—	—	1	—	—	—	636	639	17	11	2	8	1	2
XVII	—	237	—	200	—	14	—	18	—	5	—	—	—	204	—	21	—	10	—	2	—
XVIII	748	838	738	792	7	27	—	16	3	3	—	—	732	790	13	25	3	12	—	11	—
XIX	—	344	—	343	—	1	—	—	—	—	—	—	—	314	—	24	—	2	—	—	4
XXI	4	150	4	146	—	4	—	—	—	—	—	—	4	147	—	3	—	—	—	—	—

1) Siehe die 2. Nummerung auf der vorausgehenden Seite.

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

4. Geburtsort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk		Von den Schülern sind geboren in											
		Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Mitsländern	den Südländern ¹⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich über- haupt	Ungarn und dessen Nebenländern	den Deutschen Reiche	den sonstigen Aus- lande	den Auslande über- haupt
1. Oktober 1900		6875	555	³⁾ 437		324	197	⁴⁾ .	8388	261	266		527
1. Oktober 1901		7032	609	³⁾ 449		335	187	⁴⁾ .	8612	267	247		514
1. Oktober 1902		7249	618	³⁾ 451		357	191	⁴⁾ .	8866	284	246		530
1. Oktober 1903		7298	697	204	47	323	184	200	8953	252	132	120	504
1. Oktober 1904 ²⁾		7921	693	195	195	266	176	217	9663	256	138	117	511
u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeinde- bezirk:	I	669	49	20	4	19	11	11	783	17	11	10	38
	II	509	29	2	—	15	14	97	666	45	1	22	68
	III	579	40	28	2	12	12	27	700	13	4	3	20
	IV	911	65	17	4	20	7	17	1041	26	57	13	96
	V	61	6	2	1	1	2	—	73	2	2	—	4
	VI	482	29	11	—	14	10	11	557	17	16	7	40
	VII	378	39	8	6	7	6	7	451	11	7	25	43
	IX	236	105	10	4	9	14	6	384	10	7	5	22
	X	905	44	13	146	58	22	2	1190	10	4	1	15
	XIII	279	21	8	2	10	5	3	328	13	4	1	18
	XV	1121	66	24	9	24	19	10	1273	31	5	7	43
XVII	196	13	1	1	1	4	5	221	16	—	—	16	
XVIII	1231	108	37	14	70	39	17	1516	38	14	18	70	
XIX	261	46	11	1	6	7	2	334	4	2	4	10	
XXI	103	33	3	1	—	4	2	146	3	4	1	8	

¹⁾ Krain, Küstenland und Dalmatien. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 481. — ³⁾ In dem übrigen Österreich, einschließlich Schlesien, Galizien und Bukowina. — ⁴⁾ Nicht einzeln bearbeitet, sondern in den Zahlen für das übrige Österreich enthalten. Siehe die vorige Anmerkung.

¹⁾ Krain, Kärnten und Dalmatien. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 481. — ³⁾ In dem übrigen Österreich, einschließlich Schlesien, Galizien und Bukowina. — ⁴⁾ Nicht einzeln bearbeitet, sondern in den Zahlen für das übrige Österreich enthalten. Siehe die vorige Anmerkung.

5. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk		Wohnort der Schüler																					Umgebung
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX. ¹⁾	XXI.	
		Gemeindebezirk																					
1. Oktober	1900	401	648	719	473	431	534	330	75	515	1205	8	216	337	384	710	135	369	811	438	141	—	35
	1901	401	678	739	456	444	512	378	77	546	1199	7	211	351	379	733	121	397	906	437	136	—	18
	1902	414	655	785	447	480	531	410	78	544	1268	13	209	344	391	742	119	422	949	427	133	—	35
	1903	397	686	808	474	529	630	281	68	556	1245	22	190	383	403	763	121	429	948	394	110	—	20
	1904 ¹⁾	458	702	898	470	581	590	373	75	553	1261	19	221	433	405	736	119	464	1153	384	104	155	20
u. zw. am 1. Okt. 1904 in den Schulen des Gemeindebezirk:	I	348	63	100	70	21	32	28	31	55	9	7	13	5	1	3	3	5	2	13	1	1	10
	II	17	604	4	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	98	—	—
	III	8	12	676	17	—	1	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	65	13	96	351	327	86	27	10	9	80	1	13	20	8	10	3	4	4	8	1	—	1
	V	—	—	—	17	49	6	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	VI	—	—	—	—	117	336	11	—	—	2	—	30	9	41	47	2	1	—	—	—	—	1
	VII	7	2	—	—	13	50	256	19	1	—	—	3	3	16	78	37	6	1	1	1	—	—
	IX	5	3	—	—	—	—	—	3	393	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	X	—	—	17	8	6	—	—	—	—	1165	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	328	9	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	5	45	72	37	3	—	1	—	150	65	329	597	7	2	1	—	—	—	2
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	38	189	8	—	—	—	—
Sieben Pensionäre ²⁾	XVIII	8	4	4	1	3	4	11	8	82	2	1	—	1	1	1	29	255	1127	39	3	—	2
	XIX	—	1	1	1	—	3	2	—	3	—	—	1	2	—	—	—	1	8	321	—	—	—
	XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	—
Knaben . . Mädchen . . zusammen	11	—	—	—	—	—	—	—	337	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	4	—
	12	18	36	—	2	138	88	—	—	46	—	—	24	—	20	—	80	190	122	—	125	—	—
	23	18	36	—	2	138	88	—	337	46	—	—	24	—	20	—	80	260	122	—	129	—	—

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 481. — ²⁾ In der Schulanstalt wohnend.

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den Privatschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler	Hieron waren im Alter von Jahren										
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
a) Knaben												
u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	1. Oktober { 1900	3094	68	380	478	436	503	362	294	279	240	54
	1901	3238	71	434	435	492	457	447	313	275	256	58
	1902	3425	113	460	479	448	527	408	375	315	240	60
	1903	3534	100	496	531	528	499	445	314	312	245	64
	1904 ¹⁾	3788	104	541	518	605	573	470	319	304	280	74
	I	168	7	30	30	35	29	10	9	6	4	8
	II	413	6	62	49	100	81	76	21	8	9	1
	III	142	11	38	20	29	22	17	1	4	—	—
	IV	691	21	103	117	113	108	82	45	48	45	9
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	182	5	39	40	30	24	22	16	3	3	—
	VII	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	354	1	18	13	24	35	59	61	72	68	3
	X	424	12	79	59	62	61	42	38	36	35	—
	XIII	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
	XV	656	20	73	105	111	106	80	65	47	41	8
	XVIII	748	20	94	84	99	106	82	63	80	75	45
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XXI	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—
	b) Mädchen											
	u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	1. Oktober { 1900	5821	105	618	680	662	670	683	740	692	714
1901		5888	75	685	698	694	671	701	730	695	673	266
1902		5971	101	637	679	716	719	686	771	750	655	257
1903		5923	92	685	643	705	739	705	636	749	677	292
1904 ¹⁾		6386	78	698	754	755	738	772	837	724	732	298
I		653	7	49	91	84	77	71	63	79	83	49
II		321	3	34	40	34	34	37	39	46	36	18
III		578	3	67	74	83	76	71	76	59	47	22
IV		446	3	50	45	48	58	46	69	56	56	15
V		77	—	11	16	12	12	7	4	12	3	—
VI		415	7	53	58	62	57	60	50	31	24	13
VII		491	5	52	50	50	48	45	75	65	68	33
IX		52	—	11	16	3	5	4	4	2	7	—
X		781	13	103	109	109	93	86	99	81	84	4
XIII		343	5	36	49	29	43	49	45	35	42	10
XV		660	13	56	58	66	67	99	93	94	95	19
XVII		237	—	36	26	31	32	32	10	22	14	34
XVIII		838	11	97	90	89	96	110	135	76	93	41
XIX		344	6	34	28	43	25	39	49	38	53	29
XXI		150	2	9	4	12	15	16	26	28	27	11
c) Knaben und Mädchen zusammen												
1. Oktober {	1900	8.915	173	998	1158	1098	1173	1045	1034	971	954	311
	1901	9.126	146	1119	1133	1186	1128	1148	1043	970	929	324
	1902	9.396	214	1097	1158	1164	1246	1094	1146	1065	895	317
	1903	9.457	192	1181	1174	1233	1238	1150	950	1061	922	356
	1904 ¹⁾	10.174	182	1239	1272	1360	1311	1242	1156	1028	1012	372
1) Siehe die 2. Nummerung auf Seite 481.												

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 481.

7. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ¹⁾				
		I ²⁾	II ³⁾	III ⁴⁾	IV ⁵⁾	V ⁶⁾
1. Oktober 1900	8.915	2514	3586	1224	1155	436
1. Oktober 1901	9.126	2111	3687	1421	1465	442
1. Oktober 1902	9.396	2038	3619	1754	1631	354
1. Oktober 1903	9.457	2136	3615	2185	1271	250
1. Oktober 1904 ⁷⁾	10.174	2490	3881	2754	933	116
u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirks:						
I (Innere Stadt)	821	443	358	17	3	—
II (Leopoldstadt)	734	113	375	164	53	29
III (Landstraße)	720	150	314	201	55	—
IV (Wieden)	1.137	285	531	164	154	3
V (Margareten)	77	66	11	—	—	—
VI (Mariahilf)	597	97	244	81	160	15
VII (Neubau)	494	163	284	28	19	—
IX (Alsergrund)	406	27	42	300	37	—
X (Favoriten)	1.205	90	162	912	27	14
XIII (Giesing)	346	114	118	32	75	7
XV (Häufhaus)	1.316	176	638	408	91	3
XVII (Sernais)	237	156	76	5	—	—
XVIII (Bähring)	1.586	510	524	332	194	26
XIX (Döbling)	344	64	99	99	63	19
XXI (Floridsdorf)	154	36	105	11	2	—

¹⁾ Vgl. Seite 449. — ²⁾ Öffentliche Beamte, Offiziere, Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen etc., Lehrer, sonstige liberale Berufe. — ³⁾ Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Privatbeamte (außer den in der Gruppe I gezählten), Haus- und Rentenbesitzer. — ⁴⁾ Niedere Bedienstete, kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang. — ⁵⁾ Gewerbe- und Fabrikgehilfen, Arbeiter. — ⁶⁾ Tagelöhner; auch auf die Wolltätigkeit angewiesene Personen. — ⁷⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 481.

8. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1900—1904.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehr- personen	Hieron waren		Lehrer						Lehrerinnen					
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen					Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen				
					für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände		für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen
1. Oktober 1900	679	249	430	17	143	61	10	9	1	8	26	272	4	5	70
1. Oktober 1901	689	249	440	19	134	64	14	6	1	11	25	269	4	9	76
1. Oktober 1902	684	246	438	18	131	64	16	8	1	8	27	265	6	10	71
1. Oktober 1903	672	252	420	19	135	66	13	9	1	9	25	229	6	16	77
1. Oktober 1904 ²⁾	727	270	457	22	147	73	11	7	1	9	26	258	7	12	79
u. zw. am 1. Oktober 1904 in den Schulen des Gemeindebezirks:															
I	128	53	75	4	30	15	2	1	1	—	6	33	3	2	13
II	63	28	35	3	17	6	1	—	—	1	2	20	1	—	6
III	44	8	36	1	4	3	—	—	—	—	2	22	—	—	8
IV	49	36	13	3	19	9	2	1	—	2	—	8	—	1	3
V	25	5	20	—	2	3	—	—	—	—	2	11	1	1	3
VI	28	10	18	1	5	3	1	—	—	—	1	9	—	1	3
VII	65	14	51	1	7	5	—	—	—	1	2	30	—	1	7
IX	31	16	15	2	8	3	1	1	—	1	—	12	—	2	1
X	41	15	26	2	9	4	—	—	—	—	1	18	—	—	6
XIII	62	13	49	—	6	7	—	—	—	—	3	27	1	—	7
XV	41	18	23	1	13	2	1	1	—	—	1	14	—	1	5
XVII	19	6	13	—	1	2	1	—	—	2	1	10	—	—	1
XVIII	104	46	58	3	26	10	2	3	—	2	4	34	—	2	9
XIX	18	2	16	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—	1	5
XXI	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	2

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 481.

M. Kinderhorte.¹⁾1. Knabenhorte im Schuljahre 1904/1905.²⁾

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten der Gemeinde	Zahl der Anstalten																Zahl der eingeschriebenen Knaben																														
		erhalten von			bestimmt für Knaben im Alter von			welche geöffnet sind						welche Kost geben ⁵⁾				untergebracht in		Zahl der Lehrpersonen	aus				nach dem Glaubensbekenntnisse		welche Kost erhielten																					
								an Schultagen ²⁾			an Ferialtagen während des Schuljahres ⁴⁾			in den Hauptferien		allen		bloß einzelnen			dem Erhalter gehörigen		unentgeltlich überlassenen		gemieteten			allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt								
		Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter			gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt			bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt		
		mit		ohne		Mittagspause		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich			teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen			im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
		Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt				
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession		Räumen		im ganzen		allgemeinen Volksschulen		Bürger- und Fachschulen		nicht näher bezeichneten Schulen		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige und unbekannt						
Zahlen bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter		gar nicht		nur vormittags		nur nachmittags		vor- u. nachmittags		gar nicht		währ. der ganzen		gar nicht		unentgeltlich		teils ohne, teils gegen Entgelt		un																												

¹⁾ Diese Anstalten führen verschiedene Namen (Beschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Tagesheim, Horte, Patronagen) und geben volksschulpflichtigen Kindern in schulfreier Zeit unter Aufsicht Unterhand in geeigneten Räumen und zumeist auch Gelegenheit, die Schulaufgaben zu machen, einzelne haben als Hauptzweck, die Kinder mit Handarbeiten zu beschäftigen,

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

2. Mädchenhorte¹⁾ im Schuljahre 1904/1905.²⁾

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten	Zahl der Anstalten																Zahl der eingeschriebenen Mädchen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
		erhalten von				bestimmt f. Mädchen im Alter von		welche geöffnet sind						welche Kost geben ³⁾		untergebracht in	Zahl der Lehrpersonen im ganzen	aus				nach dem Glaubensbekenntnisse																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
								an Schultagen ³⁾		an Ferialtagen während des Schuljahres ⁴⁾		in den Hauptferien		allen	bloß einzelnen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
		6	7	8	10	an Schultagen ³⁾	an Ferialtagen während des Schuljahres ⁴⁾	in den Hauptferien	allen	bloß einzelnen	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	dem Erhalter gehörigen	unentgeltlich überlassenen	gemieteten	Zahl der Lehrpersonen im ganzen	allgemeinen Volksschulen		Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	welche Kost erhielten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
																										Zahlen bis zum vollendeten vollschulpflichtigen Alter	gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmitt.	gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nachmittags mit ohne Mittagspause	gar nicht	während eines Teiles derselben	währ. der ganzen	gar nicht	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
		der Gemeinde	einer Stiftung	einem Vereine	einer Privatperson																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. Die Mädchenhorte wurden in den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1900 zusammen mit den Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten (siehe die folgende Seite) ausgewiesen. — ²⁾ Im Schuljahre 1904/1905 kam 1 Anstalt hinzu, und zwar vom Verein „Frauenvereinsvereinigung für soziale Hilfstätigkeit“ gegründet. — ³⁾ bis ⁶⁾ Bgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle. — ⁷⁾ Bloß für Christen. — ⁸⁾ Von einer Anstalt werden nur die ersten 8 Spalten angegeben, die übrigen Spalten nicht. — ⁹⁾ Auch von 2 Jahren an.

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

andere tun dies nebenbei. Der Unterricht ist an allen Anstalten unentgeltlich. Einzelne Anstalten erhalten von der Gemeinde, vom Lande Niederösterreich, von der k. k. Statthalterei und der k. k. österreichischen Sparkasse Geldunterstützungen. Die Mädchenbeschäftigungs-Anstalten, Mädchenhorte, siehe in der folgenden Tabelle. 1 Anstalt für Kinder beiderlei Geschlechts (im XVIII. Bezirke) ist unter den Knabenhorten eingerechnet. — ²⁾ Im Schuljahre 1904/1905 kamen 3 Anstalten neu hinzu, und zwar wurden 1 vom Verein „Kinderkustationen“, 1 von der Pfarre Ottakring und 1 von der Kongregation „Auxiliatrices“ gegründet. — ³⁾ Der Vormittags-Aufenthalt dauert 1–3½ Stunden und findet zwischen 10 und 1½ Uhr statt; der Nachmittags-Aufenthalt 1–3 Stunden zwischen 4 und 7 Uhr. — ⁴⁾ Der Vormittags-Aufenthalt dauert 3 Stunden, zwischen 7½ und 12 Uhr, der Nachmittags-Aufenthalt 1–5 Stunden, zwischen 1 und 6½ Uhr. — ⁵⁾ Einzelne Anstalten geben bloß Brot, andere auch Frühstück, Mittagmahl oder Nachtmahl oder mehrere dieser Mahlzeiten. — ⁶⁾ Für Israeliten. — ⁷⁾ Für Katholiken. — ⁸⁾ Bloß für Christen. — ⁹⁾ Auch von 2 Jahren an. — ¹⁰⁾ 7 Anstalten (je eine im II., VII., VIII., X., XVI., XVII. und XVIII. Bezirke) werden vom St. Vinzenzverein, 5 vom Verein „Kinderkustationen“ (im VI., X., XII., XIII. und XIV. Bezirke), je eine vom Frauen-Vereinsverein, vom Verein „Franz Josef-Kinderhort“ und vom Theresien-Kreuzerverein (im II. Bezirke), vom Margareten-Kinderhortverein (im V. Bezirke), vom St. Severinusverein (im XVI. Bezirke), von der Pfarre Ottakring (im XVI. Bezirke) — beide mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, von der Kongregation „Auxiliatrices“ (im XVIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Kinderhort“ in Möhring, vom Komitee zur Erhaltung der Tagesheimstätte für schulpflichtige Kinder (im XIX. Bezirke) — unter Anschluß an den St. Vinzenzverein — und vom Verein „Knabenheim“ (im XX. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Festaltzi“ (im XVIII. Bezirke), vom St. Josef-Knaben-Hilfsverein (im III. Bezirke) erhalten.

N. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten.¹⁾
Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten im Schuljahre 1904/1905.

Gemeindebezirk	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten																		Zahl der Lehr- personen	Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen																	
	erhalten von					bestimmt f. Mädchen im Alter		zugänglich gegen monatl. Entgelt von		mit Be- köstigung		unter- gebracht in				aufammen	davon einer geistlichen Kor- poration angehörig	nach dem Alter			nach dem Glaubensbe- kenntnisse			nach der Schul- geldzahlung													
	der Gemeinde	einer Stiftung	einer geistl. Korporation	einem Wohltätigkeits- vereine	einer Eisenbahngesellschaft einer Privatperson	der Volksschulpflicht	von über 14 Jahren	in jedem Alter ²⁾	durch das ganze Jahr ununter- brochen geöffnet	unentgeltlich	50 h bis 2 K	über 2 K bis mit 4 K	6 K bis mit 12 K	nur unentgeltlich	teils entgeltlich, teils unentgeltlich	bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	in denen die Lehrpersonen einer geistl. Korporation angehört	dem Erhalter gehörigen unentgeltlich bei- gestellten		eingemieteten	im ganzen	unter 14 Jahren	über 14 Jahre	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig u. nicht angegeben	zahlende	teilweise befreite	ganz befreite	nicht angegeben					
Gesamtzahl der Anstalten	der Gemeinde	einer Stiftung	einer geistl. Korporation	einem Wohltätigkeits- vereine	einer Eisenbahngesellschaft einer Privatperson	der Volksschulpflicht	von über 14 Jahren	in jedem Alter ²⁾	durch das ganze Jahr ununter- brochen geöffnet	unentgeltlich	50 h bis 2 K	über 2 K bis mit 4 K	6 K bis mit 12 K	nur unentgeltlich	teils entgeltlich, teils unentgeltlich	bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	in denen die Lehrpersonen einer geistl. Korporation angehört	dem Erhalter gehörigen unentgeltlich bei- gestellten	eingemieteten	im ganzen	unter 14 Jahren	über 14 Jahre	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig u. nicht angegeben	zahlende	teilweise befreite	ganz befreite	nicht angegeben						
I	1	—	1	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	3	86	—	86	—	86	—	78	2	6	—						
II	3	—	1	1	—	2	1	—	—	2	—	—	1	—	1	1	1	3	—	7	3	278	258	20	—	75	3	200	—	8	10	260	—				
III	4	—	3	1	—	2	1	1	1	4	—	—	—	1	—	—	4	3	1	10	10	542	343	199	—	537	5	—	—	—	—	542	—				
V	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	75	—	75	—	75	—	—	—	—	—	75	—				
VI	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	5	150	125	25	—	150	—	—	—	—	—	150	—				
VII	2	—	—	2	—	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—	5	2	164	144	20	—	163	1	—	—	—	—	164	—				
IX	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	70	—	70	—	65	—	5	—	—	—	70	—				
X	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	3	190	160	30	—	189	—	1	—	—	—	190	—				
XI	1	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	3	486	410	76	—	432	14	40	—	—	—	486	—				
XII	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	4	4	183	133	50	—	182	1	—	—	—	—	183	—				
XIII	6	—	3	2	—	—	6	—	2	4	—	—	—	—	1	—	4	5	1	11	8	341	309	32	—	336	5	—	—	44	11	286	—				
XIV	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	10	10	500	400	100	—	475	20	5	—	—	—	500	—				
XV	2	1	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	12	12	453	344	109	—	430	6	17	—	302	20	131	—				
XVI	3	—	—	2	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	2	1	1	2	3	1	89	69	20	—	89	—	—	—	36	2	51	—				
XVII	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	3	150	150	—	—	140	4	6	—	—	—	150	—				
XVIII	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	3	1	38	—	38	—	38	—	—	—	33	3	2	—				
zus.	30	2	2	11	7	12	1	2	4	7	19	4	19	6	1	4	1	6	6	21	19	6	5	92	68	3795	2845	950	—	3462	59	274	—	501	48	3246	—

¹⁾ Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 412, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind. Diese unterscheiden sich von den hier dargestellten dadurch, daß sie in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. — Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Nähmaschinen und Schnittzeichnen u. werden hier meist nicht berücksichtigt, da sie in der Regel eine schulmäßige Organisation nicht besitzen. — ²⁾ Mit Ausschluß des Alters unter 6 Jahren. — ³⁾ Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen. — ⁴⁾ In Verbindung mit einem Kindergarten. — ⁵⁾ Der Mietzins wird von der Gemeinde bezahlt. — ⁶⁾ In Verbindung mit einer Kinderbewahranstalt. — ⁷⁾ Diese Schulen werden von 8 Vereinen erhalten, indem 7 Vereine je eine Schule und einer 5 Schulen erhält.

O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinninge u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollsinninge u. verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1904.

Anstalt	Standort im Ge- meinde- bezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
		zuf.	m.	w.	für K.	für M.	ge- mücht	Gesamtzahl			schulpflichtige		
								zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
K. f. Taubstummen-Institut	IV	11	11	—	—	—	8	81	50	31	66	40	26
N.-ö. Landes-L.-Schule	XIX	10	8	2	—	—	5	36	11	25	25	7	18
Spezialabteilungen für L. an f.	IX	6	4	2	1	1	4	42	19	23	30	14	16
städt. Volksschulen . . .	XV	5	4	1	—	—	5	38	17	21	33	17	16
Allg. österr. hr. L.-Institut	III	11	10	1	6	6	—	97	55	42	89	51	38
zuf. Taubstummenanstalten	—	43	37	6	7	7	22	294	152	142	243	129	114
K. f. Blinden = Erziehungs-													
Institut	II	18	14	4	—	—	6	70	41	29	35	18	17
Spezialabteilung für Blinde ²⁾	XVI	1	—	1	—	—	1	18	16	2	13	12	1
Israelitisches Blinden-Institut	XIX	13	11	2	—	—	4	53	32	21	18	15	3
Berein zur Ausbildung von													
später Erblindeten . . .	XIX	2	1	1	—	—	—	21	16	5	—	—	—
zusammen Blindenanstalten	—	34	26	8	—	—	11	162	105	57	66	45	21
Spezialabteilung f. Schwach-													
sinnige ³⁾	XVIII	5	4	1	1	1	3	88	47	41	85	45	40
Heimstätte „Providentia“ ⁴⁾	II	1	—	1	—	—	1	19	2	17	13	2	11
Privat-Erziehungsanstalt für													
schwachbefähigte Kinder . .	XIII	4	2	2	—	—	1	13	10	3	8	6	2
Privat-Erziehungsanstalt für													
geistig abnorme Kinder . .	XIX	8	4	4	2	1	—	33	24	9	18	12	6
zuf. Anstalten f. Schwachsinnige	—	18	10	8	3	2	5	153	83	70	124	65	59
Knaben-Heim f. d. W. Br.													
Schutzvereins für ver- wahrloste Kinder ⁵⁾ . . .	XIII	4	4	—	2	—	—	62	62	—	62	62	—
Hauptsumme ¹⁰⁾ . . .		99	77	22	12	9	38	671	402	269	495	301	194

¹⁾ Davon 180 röm.-kath., 6 evang., 104 mosaisch, 4 sonstig. — ²⁾ An einer städt. Volksschule. — ³⁾ Davon 93 röm.-kath., 5 evang., 64 mosaisch. — ⁴⁾ Heimstätte für schwachsinnige Kinder des Frauen-Vereins „Providentia“, II., Große Pfarrgasse 30, seit 1. Oktober 1904. — ⁵⁾ An städt. Volksschulen. — ⁶⁾ Davon 96 röm.-kath., 4 evang., 52 mosaisch, 1 sonstig. — ⁷⁾ Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Gröbbrunn, Niederösterreich. — ⁸⁾ In 6 Abteilungen. — ⁹⁾ Davon 62 röm.-kath., — evang., — mosaisch. — ¹⁰⁾ Außer den hier aufgeführten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom Verein von Kindern- und Jugendfreunden¹¹⁾ erhaltenes Asyl für blinde Kinder im vorerschulungsfähigen Alter¹²⁾ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1904 29 Kinder (17 m., 12 w.).

P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vorschul-pflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorzu-bereiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes-schulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kinder-gärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbstständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Betätigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kinder-gärtnerinnen zu, welche die vorschulmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeaufsichtigte Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzufößen. Auch

2. Erhalter, Lehrpersonal, Schüler und Hospitantinnen der Kindergärten im Schuljahre 1904/1905 nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Von den Kindergärten werden erhalten ¹⁾						Lehr- und Bartepersonal		Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder	Von der Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder waren nach												Zahl der Hospitantinnen									
		vom Staate	vom Reiche	von der Gemeinde	von einer Stiftung	von einer geistlichen Körperschaft	von einem Wohltätig- keits-Vereine	von einer Privatperson	Kindergärtnerinnen		Bärtnerinnen	Von den Kindergärtne- rinnen gehören einer geistl. Körperschaft an	dem Geschlechte			dem Alter in Jahren			dem Glaubens- bekenntnisse			der Unterrichts- geldzahlung			Schülerinnen von							
													männlich	weiblich	unbekannt	3—4	4—5	5—6	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und konfessionslos	unbekannt	zahlend	teilweise befreit	ganz befreit	unbekannt	Lehranstalten für Kinder- gärtnerinnen	Lehrerinnen-Bildungs- anstalten	Bürger- und allgemeinen Vollschulen	sonstige
I	3	1	—	—	—	2	—	—	6 3	—	175	106	69	—	35	62	78	—	138	6	31	—	146	18	11	—	34	69	40	1		
II	5	—	—	—	1	1	—	—	10 3	—	621	304	248	69	149	191	212	69	123	27	402	—	178	27	347	69	17	—	—	12		
III	4	—	—	—	—	2	—	—	13 4	9	607	308	299	—	150	206	251	—	554	9	44	—	88	4	472	43	16	—	—	4		
IV	3	—	—	—	—	—	—	—	3 2	—	229	115	114	—	66	82	79	2	189	17	21	2	199	19	11	—	—	—	—	3		
V	3	—	—	—	—	—	—	—	6 3	—	313	168	145	—	60	123	130	—	280	10	23	—	212	61	23	17	2	—	—	—		
VI	1	—	—	—	—	—	—	—	2 1	—	120	67	53	—	38	46	36	—	81	7	32	—	108	—	12	—	—	—	—	—		
VII	6	—	—	—	—	1	3	2	7 4	2	444	224	220	—	122	148	174	—	389	7	48	—	389	27	28	—	42	—	—	—		
VIII	2	—	—	—	—	—	1	—	3 1	—	109	56	53	—	22	31	56	—	83	10	15	1	81	9	19	—	—	—	—	—		
IX	3	—	—	—	—	—	3	—	6 3	—	496	267	229	—	110	197	189	—	339	15	141	1	417	—	79	—	2	—	—	2		
X	3	—	—	—	—	1	2	—	6 3	1	323	160	163	—	79	95	149	—	284	7	32	—	170	10	143	—	—	—	—	—		
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	2 1	—	161	75	86	—	66	55	40	—	155	1	4	1	137	—	24	—	—	—	38	—		
XII	4	—	—	2	—	—	—	2	11 3	6	573	272	301	—	166	184	223	—	563	3	7	—	63	3	507	—	—	—	—	—		
XIII	6	—	—	—	—	1	2	3	8 4	3	306	145	161	—	73	92	141	—	294	2	10	—	44	67	38	157	—	—	—	—		
XIV	1	—	—	—	—	—	1	—	2 1	—	133	78	55	—	16	45	72	—	127	2	4	—	100	—	33	—	—	—	—	—		
XV	2	—	—	1	—	1	—	—	8 3	8	375	185	190	—	85	117	173	—	358	9	8	—	199	62	114	—	—	—	—	—		
XVI	3	—	—	2	—	—	1	—	6 2	2	347	171	176	—	100	126	121	—	328	5	14	—	205	10	28	104	2	—	—	—		
XVII	4	—	1	—	—	—	2	1	6 3	—	177	91	86	—	9	49	90	29	140	11	26	—	128	15	34	—	1	27	—	1		
XVIII	4	—	—	1	—	1	1	1	7 3	2	461	242	219	—	131	144	186	—	426	16	18	1	202	38	221	—	—	—	1	—		
XIX	4	—	—	4	—	—	—	—	7 3	—	371	197	174	—	97	116	158	—	366	4	1	—	46	—	325	—	—	—	—	—		
XX	3	—	—	—	—	—	3	—	5 3	—	292	156	136	—	63	128	101	—	166	2	124	—	158	—	134	—	—	—	—	—		
XXI	7	—	—	6	—	1	—	—	15 7	6	803	397	406	—	38	268	433	64	777	6	20	—	22	80	223	478	1	—	—	—		
zusammen	72	1	1	17	1	8	28	16	139 60	39	7436	3784	3583 69	1675	2505	3092	164	6160	176	1025	6 69	3292	450	2826	868	118	96	79	23			

¹⁾ über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene, als auch für fremde, vgl. auf Seite 163 oben. — ²⁾ Darunter ein Internat. — ³⁾ Darunter ein Internat für blinde Kinder im vor- und nachschulischen Alter. Vgl. die 10. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 489. — ⁴⁾ Bis zur Übernahme durch die Gemeinde Wien waren 2 von der Gemeinde Groß-Neudorf, 2 von der Gemeinde Floridsdorf, 1 von der Gemeinde Ragnan und 1 von der Gemeinde Leopoldsdorf erhalten worden. — ⁵⁾ Dazu 19 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1904/1905.

[illegible]

1) Die Zahl dieser Vereine beträgt 17; davon erhält 1 (der Zentralverein der Kleinkinder-Verhütung Wiens und Umgebung mit seinen 18 Wiener Partikular-Vereinen in Wien) 48, ein anderer (der Zentral-Skrippen-Verein) 7, ein Verein 2 und vierzehn Vereine je eine Anstalt. — 2) Die Aufnahme der Kinder erfolgt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 6 und 8 Uhr, die Entlassung nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr. Die allfällige Unterbrechung währt um die Mittagszeit 1–3 Stunden. — 3) Als ohne Unterbrechung geöffnet gelten jene Anstalten, in welchen, wenn auch nur ein Teil der Kinder Mittagstrost erhält. — 4) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 490. — 5) Vom f. u. f. Oberstallmeisteramt. — 6) Vom Verein Komenský. — 7) Von einer geistlichen Körperschaft. — 8) Von der Südbahn-Gesellschaft. — 9) Von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Eiterleinschen Kinderheim-Stiftung. — 10) Von der Gemeinde; übernommen wurde eine Anstalt von der Gemeinde Gr.-Gedersdorf und 2 von der Gemeinde Floridsdorf.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1904/1905 (Fortsetzung und Schluß).

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kinderbe- wahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen welchen zur Verfügung stehen									Zahl der Kinder im Tagesdurchschnitte ¹⁾		
		untergebracht in									in Anstalten von Wohltätigkeits- Vereinen	sonstigen Anstalten	zusammen
		dem Erhalter gehörigen	gemieteten oder unent- geltlich über- lassenen	1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein	weder Garten, noch Hofraum			
Räumen													
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	18	—	18	
II	3	3	—	—	—	3	1	2	—	334	—	334	
III	4	3	1	1	1	2	—	3	—	532	—	532	
IV	1	—	1	—	—	1	—	—	—	18	—	18	
V	3	3	—	—	3	—	—	3	—	210	—	210	
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	180	—	180	
VII	4	2	2	1	2	1	2	1	1	255	36	291	
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	1	31	—	31	
IX	4	4	—	2	1	1	1	1	²⁾ 2	403	—	403	
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	180	52	232	
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	110	70	180	
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	135	135	
XIII	6	5	1	2	2	2	3	3	—	518	—	518	
XIV	2	1	³⁾ 1	1	1	—	1	1	—	323	—	323	
XV	1	1	—	—	—	1	—	—	1	200	—	200	
XVI	5	4	1	3	—	2	2	2	1	878	—	878	
XVII	3	3	—	—	1	2	3	—	—	300	500	800	
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	80	80	
XIX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	84	—	84	
XX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	36	—	36	
XXI	3	3	—	2	1	—	3	—	—	—	117	117	
zusammen	50	41	9	14	15	21	20	20	6	4	4610	990	5600

¹⁾ Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitt täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unvollständig, da sie von mehreren Anstalten nur in beiläufigen und anscheinend unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — ²⁾ Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — ³⁾ Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

Q. Städtische Sammlungen.

1. Befitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek¹⁾ in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren Leser	wurden benützt	
								Werke	Bände
1900	1598	4185	35.724	64.168	1845	2533	1397	3159	6.193
1901	1149	4303	36.873	68.471	2108	2764	1402	3087	5.781
1902	2218	4395	39.091	72.866	1678	2412	1582	4114	7.284
1903	697	1485	39.788	74.351	1692	2428	1624	6765	9.786
1904	1290	3163	41.078	77.514	1837	2499	1822	6434	10.838

¹⁾ Außer dieser bestehen noch Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter, wie der Magistrats-Abteilung für Statistik (1990 Werke mit 10.512 Bänden Ende 1904), des Stadtbauamtes (2634 Werke mit 3972 Bänden Ende 1904), des Stadtphysikates und Bezirksphysikates, die nicht öffentlich zugänglich sind.

2. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Münzen und Medaillen		Historisches Museum	
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1900	49	9146	30.578	321
1901	52	9198	32.426	319
1902	50	9248	35.755	176
1903	71	9319	42.429	278
1904	73	9392	51.812	1207

R. Volksbildungswesen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein, gegründet 1877, befiht im VII. Bezirke, Neubaugasse 25, eine Volksbibliothek; Entlehnungsgebühr jährlich 2 K. Er erhielt im Jahre 1904 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein, im Jahre 1886 ursprünglich als Zweigverein des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines gegründet, befaßt sich neben der Errichtung von Volksbibliotheken und Lesehallen auch mit der Veranstaltung volkstümlicher Vorträge und veredelnder Volksunterhaltungen, dann Herausgabe und Verbreitung von volksbildenden Druckwerken. Er hat 14 Volksbibliotheken in Wien, dann 2 Gefängnis-, 5 Garnisons-, 3 Krankenhaus-, 4 Lehrlings- und 2 Volkswohnungsbibliotheken. Er erhebt seit 1893 von seinen Lesern eine monatliche Einschreibgebühr in der Höhe von 10 h bis 1896, dann 20 h bis Ende 1902, seitdem 30 h. Er erhielt im Jahre 1904 von der Gemeinde 1000 K Subvention.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek, gegründet 1897, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1904 außer der Zentral-Bibliothek (I., Rothgasse 6) 17 Filialen und 13 Abgabestationen in Wien, eine in Floridsdorf und einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorat des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht in Verbindung zur Bücherentlehnung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbekammer und des Juridischen Lesevereins. Die Einnahmen im Jahre 1904 betrugen 136.947 K, darunter 3000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben 129.655 K.

d) Der Verein Volkslesehalle, gegründet 1899, hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 33), seitdem noch Filialen im I., X. (mit Lesehalle), XVI. und XX. Bezirke, in Floridsdorf und Ybbs eröffnet. Die Lesegebühr betrug anfangs 2 h, seit 1900 4 h. Die Zentral-Lesehalle wurde im Jahre 1904 von 14.200 Personen benützt, die Filiale im X. Bezirke von 1324 Personen. Die Einnahmen im Jahre 1904 betrugen 20.314 K, darunter 10.000 K Subvention der Gemeinde Wien; die Ausgaben 20.124 K.

Die sonstigen Volksbibliotheken sind aus der folgenden Tabelle zu ersehen, die auch über die Tätigkeit der Bibliotheken der bisher angeführten 4 Vereine Aufschluß gibt.

Zahl der Bände der Wiener Volksbüchereien und der Bücher-Entlehnungen in den Jahren 1900—1904¹⁾.

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1900	1901	1902	1903	1904	1900	1901	1902	1903	1904
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Wiener Volksbibliotheksverein	VII.	10.7	10.8	9.8	8.8	8.8	54.7	55.4	53.2	51.1	50.9
Wiener Volksbildungsverein	II.						91.9	123.1	176.8	179.4	163.6
	III.						58.5	59	63.8	59.9	80.1
	V.						258.6	165.9	140.5	102.3	91.1
	X.	?	?	?	?	?	81.8	78.7	72.2	68.5	65.4
	XI.						55.9	55.4	58	45.3	40.3
	XI.						—	0.6	1.4	1	0.5
	XII.						67.3	67.6	73.3	98.7	107.3
	XIII. ²⁾	1.1	1.1	1.4	1.4	1.7	6.7	9.3	12.7	11.8	11.7
	XV.						28.1	136.9	173.5	131.9	127.7
	XVI.						342.2	347.9	355.5	262.1	243.8
	XVII.	?	?	?	?	?	124	109.4	115.3	111.5	106.1
	XVIII.						55.3	66.3	84	83.2	90.0
Zentralbibliothek	XIX.						43.7	57.3	55	51.5	47.5
	XIX.						22.5	15.3	15.3	14.4	15.5
	I.	50.0	68.6	86.1	90.5	90.4	529.5	554.3	613.2	643.9	659.8
	II.	7.5	7.3	7.5	8.1	8.2	64.2	66.1	68.2	63.5	66.4
	II.	4.2	5.7	6.5	6.8	7.7	25.5	52.9	51.3	50.4	55.6
	III.	4.3	4.8	5.1	5.9	6.5	10.8	30.6	46.3	54.3	56.2
	III.	—	4.3	6.4	8.1	8.4	—	2.9	60.3	65.2	56.4
	IV.	7.5	7.9	7.8	7.9	8.8	41.9	49.4	52.6	54.1	55.5
	V.	—	—	7.6	9.3	9.9	—	—	18.3	82.1	90.2
	VI.	8.2	7.4	7.7	8.1	8.8	78.2	76.7	84.6	84.3	87.2
Zentralbibliothek	VII.	6.2	6.7	7.0	7.2	7.9	31.6	34.9	55.6	72	66.7
	VIII. ³⁾	10.4	10.3	10.4	10.8	11.4	58.4	49.4	45.7	43.7	40.4
	IX.	9.1	9.6	9.6	10.7	11.7	74.3	89.4	88.2	94.4	109.4
	X.	—	—	—	—	6.0	—	—	—	—	10.0

¹⁾ Teils nach unmittelbaren Angaben der einzelnen Bibliotheksvereine, teils nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek“. Diese Tabelle enthält keine Angaben über die Bibliotheken für beschränkte Kreise, z. B. Fachvereine, Arbeitervereine, nationale Vereine, deren Benützung auf Vereinsmitglieder eingeschränkt ist, dann über Volksbibliotheken sehr geringen Umfangs. Nicht aufgenommen sind auch die 30.000 Nummern zählende Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde und die nur beschränkt zugänglichen Bibliotheken einzelner Pfarrgruppen des katholischen Schulvereins. — ²⁾ Volkswohnungsbibliothek in den Häusern der Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrts-Einrichtungen. — ³⁾ Bis einschließlich 1903 im IX. Bezirke.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirk	1900	1901	1902	1903	1904	1900	1901	1902	1903	1904
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Zentralbibliothek	XII.	4.5	6.4	6.5	7.9	8.6	14.8	40.8	93	63.2	50.6
	XIII.	4.3	5.5	7.9	7.4	7.7	40.6	33.8	58.7	53.5	57.8
	XIV.	6.3	7.4	7.4	9.6	9.9	45.4	60.3	92	115.8	131.4
	XIV.	—	—	—	9.2	10.7	—	—	—	42	68.7
	XVII.	5.9	6.0	6.6	7.4	7.7	8.5	41.4	69.1	64.2	61.1
	XX.	4.7	5.9	5.5	6.2	6.6	28.3	41.1	51.5	52.7	52.7
Volkslesehalle	I.	3.4	6.9	10.3	14.4	21.8	12	15	12	8	5
	VIII.						43	43	43	48	51
	X.						—	—	—	—	6.9
	XVI.						—	—	—	—	5
	XX.						—	5	12	18	19.7
St. Severinus-Klausur ¹⁾	I.	0.7	0.7	0.8	0.9	0.9	1.9	2	2	2.6	3.1
Verein der Jugendfreunde ²⁾	IV.	6	6	6	6	6.8	22.9	24.6	?	?	?
Wiener Jugendfreunde ³⁾	V.	?	?	?	?	?	23	25	25	24.6	24.9
St. Vinzenz-Leseverein ⁴⁾	VI.	8.6	8.8	9.1	9.3	9.6	16.3	15.6	12.3	15.7	15.1
Volksbildungsver. Meidlg. ⁵⁾	XII.	1.6	1.6	1.6	1.7	1.7	1	1	0.9	1	1.3
Handelsgewerbeverein	XIV.	?	?	?	?	?	6.6	6.3	—	—	—
St. Vinzenz-Konferenz ⁶⁾	XVI.	0.9	1.2	1.3	1.6	1.7	3.2	7.4	6.9	9.0	9.4
Knabenheim ⁷⁾	XX.	1.2	1.5	1.7	2	2.2	0.8	0.7	0.9	1	1.3
zusammen ⁸⁾	—	156.6	191.6	227.8	258.4	262.8	247.9	271.7	314.1	309.8	316.8

¹⁾ Sitz I., Wolfzelle 32, gegründet 1900, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h. — ²⁾ Sitz IV., Feumühlgasse 3, gegründet 1875, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 100 K. — ³⁾ Früher IV., Feumühlgasse 11, jetzt V., Schönbrunnerstraße 48, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 50 K. — ⁴⁾ Sitz VI., Stumpergasse 31, gegründet 1867, Entlehnungsgebühr jährlich 2 K oder per Band 2 h, Subvention der Gemeinde Wien 200 K. — ⁵⁾ Sitz XII., Ignazgasse 12, gegründet 1891, Benützung unentgeltlich. — ⁶⁾ Sitz XVI., Kirchhofgasse 50 a, gegründet 1899, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h, Subvention der Gemeinde Wien 200 K. — ⁷⁾ XX., Dammstraße 31, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, in erster Linie durch Unterfützer des Knabenheims, aber auch andere Personen. — ⁸⁾ Mit Ausnahme der fehlenden, durch Fragezeichen ersetzten Daten.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse.

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1900/1901—1903/1904.

Gegenstand		Studienjahr				
		1900/01	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05
Zahl der Kurse	I. Serie	21	19	14	17	18
	II. "	20	21	17	17	21
	III. "	25	25	16	18	21
	IV. "	20	22	16	17	16
	Wanderkurse	—	—	—	1	2
	in Wien zusammen	86	87	63	70	78
	auswärts	27	26	21	20	20
	im ganzen	113	113	84	90	98
Zahl der Hörer	I. Serie	2.929	2.101	1.539	2.125	2.512
	II. "	2.346	1.603	1.794	1.635	2.126
	III. "	3.091	2.319	1.430	1.741	2.231
	IV. "	1.765	1.852	1.578	2.211	3.006
	Wanderkurse	—	—	—	509	906
	in Wien zusammen	10.131	7.875	6.341	8.221	10.781
	auswärts	5.538	4.851	4.348	4.506	3.366
	im ganzen	15.669	12.726	10.689	12.727	14.147
Verteilung der Vortragenden	theologische Fakultät	2	3	1	1	1
	juristische Fakultät	4	6	7	5	6
	medizinische Fakultät	18	21	15	13	14
	philosophische Fakultät	33	41	32	37	40
	technische Hochschule u. a.	1	2	1	2	1
	zusammen	58	73	56	58	62

Diese Vortragskurse bestehen seit dem Jahre 1895, sie werden geleitet von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und -Dozenten. Die Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und

Affistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder zugänglich. Das Eintrittsgeld für einen Kurs von 6 Abenden beträgt eine Krone. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1904/1905 auf 45.228 K 27 h, die Ausgaben auf 45.211 K 74 h, der schließliche Kassenrest auf 20 180 K 02 h. Die Gemeinde Wien unterstützt die Kurse durch unentgeltliche Überlassung von städtischen Schul- und Gemeindehauslokalitäten und Nachsicht der Heizungs- und Beleuchtungskosten.

b) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Wiener Volksbildungsverein. Von ihm war bereits auf Seite 494 die Rede. Er veranstaltet Vorträge belehrender Art, dann Volkskonzerte und Rezitationen. Im Winter 1904/1905 betrug die Zahl der Vorträge 191 mit 37.037 Besuchern und zwar 114 wissenschaftliche mit 20.790 Besuchern, 43 Volkskonzerte mit 9850 Besuchern und 34 Rezitationen mit 6397 Besuchern.

2. Der Wissenschaftliche Verein Stiopikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder und zwar 1903: 6000, 1904: 8141 Stück, an Schulen ab, erhielt 1904 eine Gemeinde-Subvention von 400 K.

3. Der Verein Wiener Urania, gegründet 1897, besitzt ein Theater zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse, worin im Jahre 1904 411 Vorstellungen stattfanden. Er veranstaltete außerdem 42 populärwissenschaftliche Vorträge und erhielt von der Gemeinde 3000 K Subvention.

4. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltet Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten, im Studienjahre 1904/1905 37 Kurse mit 1058 Hörerinnen.

5. Der Verein Volkshelm, gegründet 1901, veranstaltet Unterrichtskurse und Sprechstunden.

S. Die Presse.

1. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1900—1904 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlag belegt	1900				1901			1902			1903			1904		
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen
	periodische Druckschriften															
1mal . . .	27	3	3	33	24	7	31	20	—	20	8	1	9	—	1	1
2 " . . .	9	1	—	10	5	—	5	6	—	6	2	—	2	—	—	—
3 " . . .	8	—	—	8	5	—	5	1	—	1	1	—	1	—	—	—
4 " . . .	5	—	—	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 " . . .	1	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 " . . .	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 " . . .	1	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
10 " . . .	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
11 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 " . . .	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 " . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	59	4	3	66	44	7	51	29	—	29	11	1	12	—	1	1

¹⁾ Nach den Rundmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1900—1904 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1900					1901					1902					1903					1904				
	Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften				
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt
a) Zahl der Beschlagnahmen																									
Jänner	24	1	—	9	34	13	1	—	19	33	20	—	—	10	30	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Februar	12	1	—	6	19	8	—	—	8	16	5	—	—	1	6	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—
März	19	—	1	11	31	9	—	—	25	34	4	—	—	—	4	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
April	18	—	—	4	22	25	—	—	24	49	2	—	—	42	44	1	—	—	1	2	—	1	—	1	2
Mai	21	1	1	3	26	10	2	—	2	14	2	—	—	2	4	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—
Juni	7	—	—	25	32	2	—	—	2	4	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	18	—	—	21	39	8	—	—	3	11	5	—	—	1	6	—	1	—	11	12	—	—	—	—	—
August	7	—	—	12	19	19	2	—	3	24	5	—	—	7	12	6	—	—	—	6	—	—	—	1	1
September	17	—	—	4	21	4	—	—	3	7	3	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oktober	17	—	1	15	33	6	1	—	32	39	1	—	—	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
November	18	2	—	33	53	3	1	—	1	5	2	—	—	2	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Dezember	22	—	—	96	118	12	—	—	21	33	4	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zusammen . . .	200	5	3	239	447	119	7	—	143	269	54	—	—	66	120	15	1	—	19	35	—	1	—	3	4
b) Zahl der mit Beschlagnahme belegten Druckschriften																									
Jänner bis Dez.	59	4	3	239	305	44	7	—	143	194	29	—	—	66	95	11	1	—	19	30	—	1	—	3	4

¹⁾ Darunter 160 Postarten (Anschlagsarten), von denen 145 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — ²⁾ Darunter 109 Postarten, von denen 108 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — ³⁾ Darunter 58 Postarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — ⁴⁾ Darunter 12 Postarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden.

2. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.¹⁾

Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1900—1904.

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
		des Jahres							
		1900	1901	1902	1903	1904			
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:									
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, univervellen Charakters	155	162	174	180	189	14	3	200
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	48	52	53	56	60	1	1	60
3	humoristische	22	22	22	22	22	—	—	22
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigblätter)	68	77	79	83	104	17	—	121
5	humoristische	14	14	15	16	19	—	—	19
b) Fachzeitschriften, und zwar in erster Linie für:									
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	32	37	43	49	52	4	—	56
7	Militärische Angelegenheiten	26	27	27	30	29	3	1	31
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	27	34	33	34	35	4	1	38
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	11	11	12	13	—	—	13
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin etc.)	6	6	7	7	7	—	—	7
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazentik	58	61	64	73	76	7	1	82
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	27	33	33	32	35	4	—	39
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerverangelegenheiten	28	28	28	29	31	3	—	34
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	311	318	334	358	365	23	6	382
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierschutz), Jagd, Fischerei	55	57	58	59	61	7	1	67
16	Bergbau und Hüttenwesen	4	3	3	4	5	—	—	5
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	144	158	162	166	168	11	2	177
18	Hauswirtschaft, Mode	42	43	46	46	48	6	1	53
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	103	108	111	127	131	18	5	144
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	36	42	44	52	55	4	1	58
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	11	12	12	13	—	1	12
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	60	64	66	69	70	7	1	76
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine	—	—	—	—	4	2	1	5
zusammen (a und b)		1288	1368	1425	1516	1592	*) 135	*) 26	1701

¹⁾ Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 306, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 40. — ²⁾ Davon antisemitisch 3, konservativ 1, deutschnational 3, clerikal 1, liberal 2, slavisch-national 4, sozial-demokratisch 6, sozial-politisch 7, farblos politisch 1, unpolitisch 107. — ³⁾ Davon antisemitisch 1, konservativ 1, deutschnational 3, sozial-politisch 1, unpolitisch 20.

T. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1904.

Theater	Rang	Logen ¹⁾		Nummerierte Sitze	Unnummerierte Sitze	Stehplätze	Zusammen Plätze	Theater	Rang	Logen ¹⁾		Nummerierte Sitze	Unnummerierte Sitze	Stehplätze	Zusammen Plätze
		Zahl	Sitze							Zahl	Sitze				
				für Personen								für Personen			
K. f. Hofburgtheater	Parterre . .	20	80	376	—	140	596	K. f. Hofopertheater	Parterre . .	—	—	690	—	—	690
	I. Galerie .	24	96	—	—	—	96		I. Galerie .	8	32	421	—	—	453
	II. " . .	24	96	—	—	—	96		II. " . .	4	16	386	—	96	498
	III. " . .	20	80	110	—	40	230		zusammen	12	48	1497	—	96	1.641
	IV. " . .	—	—	364	—	150	514	Deutsches Volkstheater	Parterre . .	2	10	518	—	301	829
zusammen	88	352	850	—	330	1532	I. Galerie .		19	83	317	—	—	400	
K. f. Hofopertheater	Parterre . .	26	104	442	—	240	786		II. " . .	10	44	348	—	262	654
	I. Galerie .	26	104	—	—	—	104		zusammen ⁴⁾	31	137	1183	—	563	1.883
	II. " . .	26	104	—	—	—	104	Josefstädter Theater	Parterre . .	4	16	387	—	—	403
	III. " . .	14	56	289	—	200	545		I. Galerie .	⁵⁾ 13	56	68	—	—	124
	IV. " . .	—	—	398	—	326	724		II. " . .	—	—	144	—	—	144
zusammen	92	368	1129	—	766	2263	III. " . .		—	—	134	—	—	134	
Karltheater	Parterre . .	18	72	390	—	—	462	Jubiläumstheater	zusammen	17	72	733	—	—	805
	I. Galerie .	³⁾ 9	52	142	—	—	194		Parterre . .	10	50	758	—	—	808
	II. " . .	2	8	210	—	—	218		Mezzanin .	9	45	—	—	—	45
	III. " . .	2	8	224	—	—	232		I. Galerie .	10	50	344	—	—	394
	zusammen	31	140	966	—	—	1106		II. " . .	10	50	540	—	—	590
Jantischtheater ²⁾	Parterre . .	12	48	269	—	—	317	Im ganzen	zusammen	39	195	1642	—	—	1.837
	I. Galerie .	4	16	160	—	70	246		Parterre und	115	481	4274	—	681	5.436
	II. " . .	—	—	178	—	60	238		Mezzanin .	125	537	1601	—	138	2.276
	zusammen	16	64	607	—	130	801		I. Galerie .	86	318	1977	60	512	2.867
	Theater an der Wien	Parterre . .	14	56	444	—	—	500	II. " . .	36	144	923	30	290	1.387
I. Galerie .		12	48	149	—	68	265	III. " . .	—	—	762	—	476	1.238	
II. " . .		—	—	171	60	94	325	IV. " . .	—	—	—	—	—	—	
III. " . .		—	—	166	30	50	246	zusammen ⁶⁾	362	1480	9537	90	2097	13.204	
zusammen		26	104	930	90	212	1336								

¹⁾ Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläumstheaters 5 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — ²⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater. — ³⁾ Darunter 1 zu 8 und 2 zu 10 Personen. — ⁴⁾ Bei vergrößertem Orchester sind nur 470 numerierte Sitze, bei aufgelassenem Orchester aber 536 numerierte Sitze im Parterre. Der Fassungsraum verkleinert sich daher auf 1835 oder vergrößert sich auf 1901 Personen. — ⁵⁾ Darunter 1 zu 8 Personen. — ⁶⁾ Der Zirkus Reng faßt 3459, der Zirkus Busch 2152, der große Musikvereinsaal eine Höchstzahl von 2063 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 462 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Hofendorfsaal hat 466 Sitze und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

¹⁾ Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläumstheaters 5 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — ²⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater. — ³⁾ Darunter 1 zu 8 und 2 zu 10 Personen. — ⁴⁾ Bei vergrößertem Orchester sind nur 470 nummerierte Sitze, bei aufgelassenem Orchester aber 536 nummerierte Sitze im Parterre. Der Fassungsraum verfeinert sich daher auf 1835 oder vergrößert sich auf 1901 Personen. — ⁵⁾ Darunter 1 zu 8 Personen. — ⁶⁾ Der Zirkus Renz faßt 3459, der Zirkus Busch 2152, der große Musikvereinsaal eine Höchstzahl von 2063 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 462 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Bösendorferaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Theater	Gemeindebezirk	Zahl der Vorstellungen				
		1900	1901	1902	1903	1904
K. f. Hofburgtheater	I	317	311	301	295	298
K. f. Hofopertheater	I	313	306	308	⁴⁾ 305	⁴⁾ 309
Karltheater	II	241	333	305	⁵⁾ 310	²⁾ 293
Jantischtheater	II	420	420	416	423	429
Theater im Englischen Garten	II	167	147	²⁾ 208	⁶⁾ 303	392
Theater an der Wien	VI	246	261	³⁾ 297	324	320
Raimundtheater	VI	345	396	385	393	400
Deutsches Volkstheater	VII	384	370	382	⁷⁾ 375	376
Josefstädter Theater	VIII	312	303	318	319	332
Jubiläumstheater	IX	358	356	359	⁸⁾ 378	352
Danzers Orpheum	IX	67	190	180	203	249
zusammen		3170	3393	3459	3628	3750

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — ²⁾ Darunter 50 Vorstellungen des „Vorüberbreit's“. — ³⁾ Darunter 4 Vorstellungen des italienischen Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — ⁴⁾ Darunter 1 Théâtre paré-Vorstellung. — ⁵⁾ Darunter 7 Vorstellungen der Tänzerin Miß Jibora Duncan. — ⁶⁾ Darunter 10 Vorstellungen des italienischen Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — ⁷⁾ Darunter ein Konzert des Wiener Volks-Symphonie-Orchester-Vereines. — ⁸⁾ Darunter 1 Festkonzert der Währinger Liebertafel. — ⁹⁾ Darunter 3 Vorstellungen der Tänzerin Miß Jibora Duncan.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1904 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.¹⁾

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser ²⁾														zusammen	
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch		sonstige			
		Zahl der															
		St. ³⁾	N. ³⁾	St. ³⁾	N. ³⁾	St. ³⁾	N. ³⁾	St. ³⁾	N. ³⁾	St. ³⁾	N. ³⁾	St. ³⁾	N. ³⁾	St. ³⁾	N. ³⁾	St. ³⁾	N. ³⁾
K. k. Hofburgtheater	Sprechstücke	74	238	3	6	11	46	15	43	1	7	1	2	—	—	105	342
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	74	238	3	6	11	46	15	43	1	7	1	2	—	—	105	342
K. k. Hofoperntheater	Singstücke	31	161	1	1	—	—	8	38	13	95	—	—	2	4	55	299
	Tanzstücke	12	97	—	—	—	—	2	9	1	6	—	—	1	2	16	114
	zusammen	43	258	1	1	—	—	10	47	14	101	—	—	3	6	71	413
Karlstheater	Sprechstücke	8	40	1	1	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	19	51
	Singstücke	12	240	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	14	246
	zusammen	20	280	1	1	2	6	10	10	—	—	—	—	—	—	33	297
Jantstheater im Prater	Sprechstücke	42	318	3	7	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	46	326
	Singstücke	7	115	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	116
	zusammen	49	433	3	7	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	54	442
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9
	Singstücke	6	401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	401
	zusammen	8	410	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	410
Theater an der Wien	Sprechstücke	5	5	1	1	—	—	8	8	1	2	—	—	—	—	15	16
	Singstücke	18	208	—	—	2	5	6	37	3	3	—	—	2	62	31	315
	zusammen	23	213	1	1	2	5	14	45	4	5	—	—	2	62	46	331
Raimundstheater	Sprechstücke	47	381	1	3	1	1	2	15	—	—	—	—	—	—	51	400
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	47	381	1	3	1	1	2	15	—	—	—	—	—	—	51	400
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	68	345	3	12	3	7	7	30	1	3	—	—	1	2	83	399
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	68	345	3	12	3	7	7	30	1	3	—	—	1	2	83	399
Josefstädter Theater	Sprechstücke	13	138	2	9	—	—	14	291	—	—	—	—	1	4	30	442
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	13	138	2	9	—	—	14	291	—	—	—	—	1	4	30	442
Jubil.-Stadttheater	Sprechstücke	68	257	1	14	4	9	4	13	1	14	—	—	—	—	78	307
	Singstücke	9	46	—	—	1	10	1	2	2	7	—	—	—	—	13	65
	zusammen	77	303	1	14	5	19	5	15	3	21	—	—	—	—	91	372
Danzers Orpheum	Sprechstücke	10	177	—	—	—	—	3	185	—	—	—	—	—	—	13	362
	Singstücke	4	193	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	193
	zusammen	14	370	—	—	—	—	3	185	—	—	—	—	—	—	17	555
zusammen ständige Theater ³⁾	Sprechstücke	337	1908	15	53	19	63	64	596	4	26	1	2	2	6	442	2654
	Singstücke	87	1364	1	1	5	21	16	78	18	105	—	—	4	66	131	1635
	Tanzstücke	12	97	—	—	—	—	2	9	1	6	—	—	1	2	16	114
	zusammen ⁴⁾	436	3369	16	54	24	84	82	683	23	137	1	2	7	74	589	4403

¹⁾ Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das

¹⁾ Zusammenge stellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt.“ Unter den Stücken und Aufführungen sind die Pieder zc. der „Überbrettel.“ zc. Aufführungen nicht mitgezählt. Eine namentliche Anführung aller Titel und Verfasser der aufgeführten Novitäten befindet sich im „Komunalkalender.“ — ²⁾ Bei Singstücken ist die Nationalität des Komponisten berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptfache erscheint. — ³⁾ St. = Stücke, N. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Von den im Jahre 1904 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im k. k. Hofoperntheater von Schauspielern der k. k. Hofoper 1 ital. Singstück 1mal in italienischer Sprache; im Karlstheater von Franzosen 9 franz. Sprechstücke 9mal, im Jantstheater von Franzosen 1 franz. Sprechstück 1mal und 1 franz. Singstück 1mal; im Theater an der Wien von Franzosen 1 deutsches Sprechstück 1mal, 1 nordisches Sprechstück 1mal, 7 franz. Sprechstücke 7mal und 1 ital. Sprechstück 2mal; im Raimundstheater von Franzosen 1 engl. Sprechstück 1mal, 1 franz. Sprechstück 1mal.